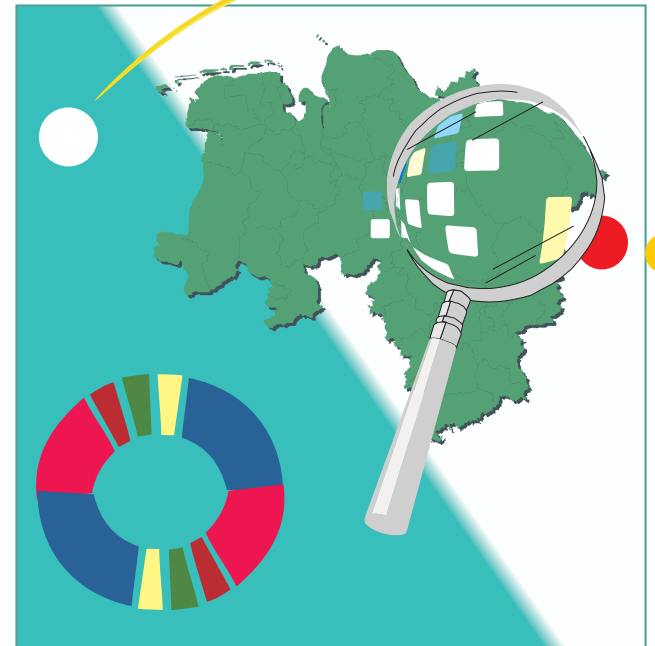


Statistisches Taschenbuch Niedersachsen 2010



Landesbetrieb für Statistik und
Kommunikationstechnologie
Niedersachsen



Statistisches Taschenbuch
Niedersachsen

Ausgabe 2010



Niedersachsen

Statistisches
Taschenbuch
Niedersachsen
2010

Dieses Taschenbuch wurde aus
umweltfreundlichem Papier hergestellt.

Herausgeber: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie
Niedersachsen (LSKN), Hannover 2010

Gesamtherstellung: poppdruck, 30851 Langenhagen

Zu beziehen durch: LSKN - Schriftenvertrieb
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover
Telefon 0511 9898-3166, Telefax 0511 9898-4133
E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen,
Hannover 2010.
Vervielfältigung und Verbreitung auch auszugsweise mit Quellenangabe gestattet.

Preis: 8,50 €

Vorwort

Mit diesem Buch liegt die elfte Ausgabe des Statistischen Taschenbuches Niedersachsen vor. Seit 1990 erscheint alle zwei Jahre die kompakte und handliche Zusammenstellung der wichtigsten statistischen Daten über das Land Niedersachsen.

Dieses Taschenbuch stellt auf engem Raum Daten über Strukturen und Entwicklungen im Lande vor, und zwar in den Themengebieten Bevölkerung, Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Bildung und Kultur, Umwelt, Öffentliche Finanzen und Sozialwesen. Um eine möglichst hohe Vergleichbarkeit zu gewährleisten, ist die Gliederung des Buches über die Jahre weitgehend unverändert geblieben.

Das Buch konzentriert sich auf die aktuelle Darstellung des Landes Niedersachsen als Ganzes. Eine Beschränkung darauf würde seiner vielfältigen Regionalstruktur und seiner großen Bedeutung innerhalb Deutschlands aber nicht gerecht werden. Daher enthält es ein Kapitel mit ausgewählten Daten für kreisfreie Städte und Landkreise und ein weiteres für den Vergleich mit allen Bundesländern.

Die weitaus meisten Tabellen und Schaubilder dieses Buches basieren auf Zahlen, die vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen erhoben wurden. Wo es sinnvoll war, wurden diese Angaben ergänzt um Daten, die von anderen Stellen ermittelt wurden. In diesen Fällen ist die jeweilige Quelle angegeben.

Allen Personen und Institutionen, die durch ihre Mitarbeit die Herausgabe dieses Buches ermöglicht haben, danken wir ganz herzlich.

Hannover, im September 2010
Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

Dr. C. Lahmann *Eckart Methner*

Dr. Christoph Lahmann
Vorstandsvorsitzender

Eckart Methner
Vorstand Statistik

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsübersicht	5
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	6
Verzeichnis der Tabellen	7
Verzeichnis der Schaubilder	14
1. Allgemeine Angaben	16
2. Bevölkerung	25
3. Gesundheitswesen	39
4. Unterricht, Bildung und Kultur	48
5. Kirchliche Verhältnisse	64
6. Rechtspflege	66
7. Wahlen	71
8. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	76
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	88
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	92
11. Unternehmen und Betriebe	104
12. Produzierendes Gewerbe	110
13. Bautätigkeit und Wohnungen	123
14. Dienstleistungen, Handel, Tourismus	127
15. Verkehr	138
16. Geld und Kredit	144
17. Soziale Verhältnisse	147
18. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern	158
19. Preise, Verdienste, Verbrauch	177
20. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	187
21. Umweltschutz	191
22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und größere kreisangehörige Städte	200
23. Bundesgebiet und Bundesländer	216
24. Statistische Ämter im In- und Ausland	228

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

A	=	Ausland	I	=	Liter
AG	=	Aktiengesellschaft	LF	=	landwirtschaftl. genutzte Fläche
ADV	=	Allgemeine	m	=	Meter
		Datenverarbeitung	m ³	=	Kubikmeter
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt	mg	=	Milligramm
BGBI	=	Bundesgesetzblatt	Mill., Mio.	=	Million
BIP	=	Bruttoinlandsprodukt	Mrd.	=	Milliarde
BMF	=	Bundesministerium	MWh	=	Megawattstunde
		der Finanzen	nds.	=	niedersächsisch
BSB5	=	Biochemischer Sauerstoffbedarf	NN	=	Normal-Null
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz	NE	=	Nicht-Eisen
BVG	=	Bundesversorgungsgesetz	OHG	=	Offene Handelsgesellschaft
BWA	=	Bewährungsaufsicht	p	=	vorläufiges Ergebnis
BWS	=	Bruttowertschöpfung	Q	=	Quartal
cm	=	Zentimeter	r	=	berichtigte Zahl
CSB	=	Chemischer Sauerstoffbedarf	repr.	=	repräsentativ
D	=	Durchschnitt	SKE	=	Steinkohleeinheit
dar.	=	darunter	SS	=	Sommersemester
dav.	=	davon	StVZO	=	Straßenverkehrs-
EBM	=	Eisen-, Blech-, Metallwaren			Zulassungs-Ordnung
EMZ	=	Ertragsmesszahl	t	=	Tonne
EKD	=	Evangelische Kirche in Deutschland	W	=	Watt
EU	=	Europäische Union	WS	=	Wintersemester
e.V.	=	eingetragener Verein	-	=	Nichts vorhanden
Ew	=	Einwohner	0	=	Mehr als nichts, aber weniger
€	=	Euro			als die Hälfte der kleinsten
FA	=	Führungsaufsicht			dargestellten Einheit
g	=	Gramm	/	=	Nicht veröffentlicht, weil nicht
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter			ausreichend genau oder
		Haftung			repräsentativ
Gv	=	Gemeindeverband	.	=	Zahlenwert nicht bekannt
h	=	Stunde			oder aus Gründen der
ha	=	Hektar			statistischen Geheimhaltung
HLU	=	Hilfe zum Lebensunterhalt			nicht veröffentlicht
I	=	Inland	x	=	Tabellenfach gesperrt,
Kfz	=	Kraftfahrzeug			da Aussage nicht sinnvoll
KG	=	Kommanditgesellschaft	()	=	Aussagewert eingeschränkt,
KGaA	=	KG auf Aktien			da der Zahlenwert statistisch
km	=	Kilometer			relativ unsicher ist
km ²	=	Quadratkilometer	...	=	Wert liegt noch nicht vor

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten alle Angaben für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Verzeichnis der Tabellen

Kapitel, Tabelle, Seite

1.	Allgemeine Angaben	
1.1	Äußerste Grenzpunkte des Landes	18
1.2	Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster 2009	18
1.3	Ortshöhenlagen	18
1.4	Nordseeinseln	18
1.5	Ausgewählte Bodenerhebungen	19
1.6	Tiefste Punkte	19
1.7	Wichtige Flüsse	19
1.8	Wichtige Kanäle	20
1.9	Wichtige Seen	20
1.10	Wichtige Talsperren	20
1.11	Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale und	
	geschützte Landschaftsbestandteile 1981 bis 2009	20
1.12	Überblick über Schutzgebiete und -objekte in Niedersachsen	21
1.13	Naturparke in Niedersachsen am 31.12.2009	21
1.14	Niederschlagsmenge 2009 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt	22
1.15	Sonnenscheindauer 2009 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt	22
1.16	Mittlere Lufttemperatur 2009 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt ...	23
1.17	Gebietseinteilung am 31.12.2009	23
1.18	Zahl der Gemeinden nach Einwohnergrößenklassen 1961 bis 2009	23
1.19	Die 40 größten Städte des Landes	24
2.	Bevölkerung	
2.1	Bevölkerungsentwicklung 1821 bis 2009	27
2.2	Bevölkerung am 31.12.2009 nach Altersgruppen und Geschlecht	27
2.3	Bevölkerungsvorausberechnung 2010 bis 2060	28
2.4	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 2009	29
2.5	Lebendgeborene 1970 bis 2009 nach der Geburtenfolge	30
2.6	Ehescheidungen 1970 bis 2009 nach der Kinderzahl	30
2.7	Zusammengefasste Geburtenziffer, Nettofortpflanzungsrate 1970 bis 2009	31
2.8	Wanderungen über die Landesgrenze 1950 bis 2009	32
2.9	Wanderungen mit den anderen Bundesländern 2009	33
2.10	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2009	33
2.11	Durchschnittl. Lebenserwartung 1986/88 u. 2007/2009 nach Alter und Geschlecht	34
2.12	Ausländer 2006 bis 2009 nach Nationalitäten	35
2.13	Eingebürgerte Personen 2009 nach bisheriger Staatsangehörigkeit	
	und Aufenthaltsdauer	35
2.14	Familien 2009 nach Familientyp, Alter sowie Zahl der ledigen Kinder	36
2.15	Familien 2000 bis 2009 nach Zahl der ledigen Kinder	36
2.16	Haushalte 2009 nach dem monatlichen Nettoeinkommen	37
2.17	Haushalte 1995 bis 2009 nach Haushaltsgröße	37
2.18	Bevölkerung 2009 nach Erwerbsbeteiligung und Familienstand	38
2.19	Bevölkerung 2009 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht	38

3. Gesundheitswesen	
3.1 Kranke und unfallverletzte Personen 1995 und 2009.....	39
3.2 Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung 2007.....	39
3.3 Ärztinnen und Ärzte am 31.12.2009.....	40
3.4 Krankenhäuser 2008 nach Trägern und Statistischen Regionen.....	40
3.5 Vorsorge-/Reha-Einrichtungen 2008 nach Trägern und Statistischen Regionen.....	40
3.6 Kosten der Krankenhäuser in Niedersachsen nach Kostenarten 2007 und 2008.....	41
3.7 Krankenhäuser und Vorsorge-/Reha-Einrichtungen 2008 nach Fachabteilungen.....	42
3.8 Aus dem Krankenhaus entlassene Patienten 2008 nach Hauptdiag. u. Geschl.....	43
3.9 Sterbefälle 2009 nach Todesursachen, Geschlecht, standardisierter Sterbeziffer und mittlerem Sterbealter.....	44
3.10 Meldepflichtige übertragbare Krankheiten 2007 bis 2009.....	46
3.11 Neuerkrankungen an Tuberkulose 1998 bis 2009.....	46
3.12 Schwangerschaftsabbrüche 1996, 2002, 2004, 2006 bis 2009.....	47
4. Unterricht, Bildung und Kultur	
4.1 Bevölkerung im April 1978, 1997 und 2009 nach der Ausbildung.....	48
4.2 Schüler(innen) an allgemein bildenden Schulen (ABS) 2008 und 2009.....	49
4.3 Schüler(innen) an berufsbildenden Schulen (BBS) und Schulen des Gesundheitswesens 2008 und 2009.....	50
4.4 Schüler(innen) an Berufsschulen (Teilzeit) 2009 und 2008.....	51
4.5 Ausländ. Schüler(innen) 2000 bis 2009 nach ausgew. Herkunftsländern an ABS.....	51
4.6 Ausländ. Schüler(innen) 2000 bis 2009 nach ausgew. Herkunftsländern an BBS.....	51
4.7 Abgänge und Abschlüsse an ABS im Schuljahr 2007/2008 und 2008/2009.....	52
4.8 Abgänge und Abschlüsse an BBS im Schuljahr 2007/2008 und 2008/2009.....	53
4.9 Lehrkräfte an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen 2000 bis 2009.....	54
4.10 Auszubildende am 31.Dezember 2009, Prüfungsteilnehmer 2009.....	55
4.11 Personal an den niedersächsischen Hochschulen 2008.....	55
4.12 Studierende und Studienanfänger im Wintersemester 2009/10 nach Hochschulart und Hochschule (vorläufiges Ergebnis).....	56
4.13 Studierende und Studienanfänger nach Hochschulart und Fächergruppe des 1. Studienfachs - Wintersemester 2008/2009.....	57
4.14 Studienanfänger nach Hochschulart im Studienjahr 2008.....	58
4.15 Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2008.....	58
4.16 Studierende und Absolventen(innen) der Berufsakademien 2009.....	59
4.17 BAföG 1985 bis 2009.....	60
4.18 Patentanmeldungen 1997 bis 2008.....	60
4.19 Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung 1990, 2000, 2006 und 2008.....	61
4.20 Erstauflagen der Buchproduktion im buchhändl. Landesverb. Nds. 2008 und 2009.....	61
4.21 Öffentliche Bibliotheken 2001 bis 2008.....	62
4.22 Museen und Museumsbesucher 2002 bis 2008.....	62
4.23 Sportvereine 1980 bis 2010.....	62
4.24 Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.2010.....	63
5. Kirchliche Verhältnisse	
5.1 Religionszugehörigkeit der Bevölkerung 1939 bis 1987.....	65
5.2 Evangelische Kirche 2008.....	65
5.3 Katholische Kirche 2008.....	65

6. Rechtspflege	
6.1 Stellenausstattung der Rechtspflege, zugel. Rechtsanw. und Notare 2008 bis 2010.....	66
6.2 Geschäftsabwicklung bei Staatsanwaltschaften und Gerichten 2008 und 2009.....	67
6.3 Straftaten und ermittelte Tatverdächtige 1994 bis 2008.....	68
6.4 Straftaten nach ausgewählten Deliktgruppen 1994 bis 2008.....	68
6.5 Abgeurteilte und Verurteilte 2008.....	69
6.6 Gefangene und Sicherungsverwahrte 1990 bis 2009.....	69
6.7 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31.12.2007.....	70
6.8 Beendete Bewährungsaufsichten 1997 bis 2007 nach Beendigungsgründen.....	70
7. Wahlen	
7.1 Ergebnisse der Landtagswahlen am 27. Januar 2008 nach Landtagswahlkreisen.....	71
7.2 Sitzverteilung im Niedersächsischen Landtag 1947 bis 2008.....	74
7.3 Wahlen 2006 bis 2009.....	74
7.4 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl am 27. Januar 2008 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	75
7.5 Wähler - Zweitstimmen - bei der Landtagswahl am 27. Januar 2008 nach Parteien, Altersgruppen und Geschlecht.....	75
8. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	
8.1 Erwerbstätige 2008 und 2009 nach Wirtschaftsunterbereichen und Geschlecht.....	77
8.2 Erwerbstätige und Tätigkeitsquote 2009 nach Alter und Geschlecht.....	77
8.3 Erwerbstätige 2009 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen.....	78
8.4 Erwerbstätige am Arbeitsort 2004 bis 2009 nach Wirtschaftsabteilungen.....	79
8.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	80
8.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2009 nach ausgeübtem Beruf.....	82
8.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2007 bis 2009.....	84
8.8 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 1999 bis 2009.....	85
8.9 Offene Stellen, Kurzarbeiter und Arbeitsmarktmaßnahmen 1997 bis 2009.....	86
8.10 Streiks 1990 bis 2008 in Niedersachsen und Bremen.....	87
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
9.1 Industrie- und Handelskammern am 31.12.2009.....	88
9.2 Handwerkskammern am 31.12.2008.....	88
9.3 Deutscher Gewerkschaftsbund am 31.12.2007 und 31.12.2009.....	89
9.4 Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion 1996 bis 2010.....	89
9.5 Genossenschaften 2008 und 2009.....	90
9.6 Arbeitgeberverbände 2007 und 2009.....	91
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
10.1 Betriebsgrößenstruktur 1979 bis 2009.....	92
10.2 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung - 2005 und 2007.....	93
10.3 Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach sozialökonomischen Betriebstypen.....	93
10.4 Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster - Stand 31.12.2008.....	94
10.5 Hauptnutzungsarten nach der jährlichen Bodennutzungshaupterhebung 1979 bis 2009.....	95
10.6 Anbau und Ernte 2009 und 2008.....	96
10.7 Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 2002 u. 2007 nach Betriebsgrößenklassen.....	97

10.8	Betriebe und ihre Grundflächen des Gemüseanbaus einschließlich Erdbeeren 2000, 2004 und 2008	97
10.9	Betriebsflächen der Baumschulen 1994 bis 2008	97
10.10	Besitz und Eigentumsstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2007	98
10.11	Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 bis 2007	98
10.12	Tierhalter und Viehbestände im Mai 2007 und Mai 2009	99
10.13	Milch- und Fleischwirtschaft 2006 bis 2009	100
10.14	Geflügelwirtschaft 2006 bis 2009	100
10.15	Betriebe mit ökologischem Anbau 1999 bis 2007	102
10.16	Holzeinschlag 1998/99 bis 2008/2009	102
10.17	Hochsee- und Küstenfischerei 2006 bis 2008	103
11.	Unternehmen und Betriebe	
11.1	Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2007	105
11.2	Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2007	106
11.3	Die 30 größten niedersächsischen Unternehmen nach ihrer Wertschöpfung 2008	107
11.4	Unternehmensinsolvenzverfahren 2009 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	108
11.5	Gewerbeanzeigen 2008 und 2009 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	109
11.6	Unmittelbare Direktinvestitionen 2007 und 2008 nach ausgewählten Ländern ..	109
12.	Produzierendes Gewerbe	
12.1	Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe 2008 und 2009 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten	112
12.2	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe im September 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen	114
12.3	Energieverbrauch der Betriebe 2008 nach Wirtschaftsabteilungen	116
12.4	Auftragseingangsindex im Verarbeitenden Gewerbe 2006 bis 2009	118
12.5	Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe 2008 nach Wirtschaftsunterabschnitten	119
12.6	Bauhauptgewerbe 2009 nach Wirtschaftszweigen	120
12.7	Strukturdaten des Bauhauptgewerbes 2006 bis 2009	121
12.8	Strukturdaten des Ausbaugewerbes nach Wirtschaftszweigen 2009	122
12.9	Strukturdaten des Ausbaugewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen 2009	122
13.	Bautätigkeit und Wohnungen	
13.1	Entwicklung der Neubautätigkeit 1990 bis 2008	123
13.2	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2007 und 2008 nach Bauherrngruppen und Gebäudearten	124
13.3	Haushalte 2006 nach Haushaltgröße und Wohnfläche der Wohnung	125
13.4	Hauptmieterhaushalte 2006 nach Haushaltgröße und Bruttokaltmiete	125
13.5	Bestand an Wohngebäuden 2003 bis 2008	126

14.	Dienstleistungen, Handel, Tourismus	
14.1	Messen in Hannover 2004 bis 2008; Aussteller-, Besucher- und Belegungszahlen ..	127
14.2	Unternehmen, Beschäftigte, Personalaufwand u. Investitionen der Dienstleistungsunternehmen 2008	128
14.3	Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2006 bis 2009	130
14.4	Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2009	130
14.5	Struktur der Einzelhandelsunternehmen 2008	131
14.6	Ausfuhr 2007 bis 2009	132
14.7	Einfuhr 2007 bis 2009	134
14.8	Beherbergungsangebot im Reiseverkehr 2008 und 2009	136
14.9	Jugendherbergen 2002 bis 2008	137
14.10	Reiseverkehr 2000 bis 2009	137
14.11	Reiseverkehr 2008 und 2009 nach Reisegebieten	137
15.	Verkehr	
15.1	Fahrgäste im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2007 und 2008	138
15.2	Beförderungsleistung im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2007 und 2008	139
15.3	Bestand an Kraftfahrzeugen 1980 bis 2009	139
15.4	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1980 bis 2009	139
15.5	Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2009 nach Schadstoffgruppen und Antriebsarten	140
15.6	Straßen des überörtlichen Verkehrs 1980 bis 2007	140
15.7	Straßenverkehrsunfälle 1980 bis 2009	140
15.8	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1980 bis 2009 nach Altersgruppen	141
15.9	Gestartete und gelandete Flugzeuge auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2006 bis 2009	142
15.10	Fluggäste (Einsteiger und Aussteiger) auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2006 bis 2009	142
15.11	Frachtverkehr auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2006 bis 2009	142
15.12	Seeschifffahrt - Güterumschlag 1980 bis 2009 nach ausgewählten Häfen	142
15.13	Binnenschifffahrt - Güterumschlag 1980 bis 2009 nach ausgewählten Gütern ..	143
15.14	Güterumschlag der zehn größten Seehäfen Deutschlands 2008 und 2009	143
16.	Geld und Kredit	
16.1	Kreditinstitute 2004 und 2009	144
16.2	Kredite und Einlagen der Kreditinstitute am 31.12.2009	145
16.3	Spareinlagen und Umsätze im Sparverkehr 2006 bis 2009	146
16.4	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks 2001 bis 2009	146

17. Soziale Verhältnisse	
17.1 Relative Armut und relativer Reichtum in Niedersachsen 2005 bis 2008.....	149
17.2 Relative Armut und relativer Reichtum 2007 und 2008 nach ausgewählten soziodemografischen Merkmalen.....	149
17.3 Empf. v. laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kap. SGB XII 2007 und 2008.....	150
17.4 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kap. SGB XII 2007 und 2008.....	151
17.5 Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII 2007 und 2008.....	151
17.6 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII am 31.12.2008.....	152
17.7 Empfänger von Asyl-LG-Regelleistungen 2007 und 2008.....	152
17.8 Junge Menschen in Vollzeitpflege oder in Heimen der Jugendhilfe 2005 bis 2008.....	153
17.9a Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 01.03.2009 nach Art der Einrichtung und Träger.....	154
17.9b Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen am 01.03.2009.....	154
17.10 Haushalte mit Wohngeldbezug 2006 und 2007.....	154
17.11 Gemeldete beendete Leistungsbezüge Elterngeld 2009.....	155
17.12 Pflegedienste und Pflegeheime 2007.....	155
17.13 Pflegebedürftige Personen 2007 nach Art der Leistung, Altersgruppe, u. Geschlecht.....	156
17.14 Schwerbehinderte Menschen 2005 und 2007.....	157
17.15 Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2009.....	157
18. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern	
18.1 Haushaltsansätze des Landes 2009 und 2010.....	160
18.2 Ausg. u. Einnahmen des Landes u. der Gemeinden/Gv 2008 und 2009 nach Arten.....	161
18.3 Ausgaben des Landes 2007 nach Aufgabenbereichen.....	162
18.4 Ausgaben der Gemeinden/Gv 2008 nach Aufgabenbereichen.....	163
18.5 Steuereinnahmen 2008 und 2009.....	164
18.6 Kommunaler Finanzausgleich 2005 bis 2010.....	165
18.7 Staatliche und kommunale Schulden am 31.12.2009.....	166
18.8 Finanzen der staatlichen und kommunalen Krankenhäuser 2007 und 2008.....	167
18.9 Finanzen der Hochschulen 2008.....	168
18.10 Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen 2003 bis 2007.....	169
18.11 Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2008.....	170
18.12 Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2008 nach Aufgabenbereichen.....	171
18.13 Beschäftigte der Kommunen am 30. Juni 2008 nach Gebietskörperschaftsgruppen.....	171
18.14 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2008.....	172
18.15 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2008.....	174
18.16 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004.....	175
18.17 Lohnsteuererlegung 2004.....	175
18.18 Körperschaftsteuerpflichtige 2001 und 2004.....	176

19. Preise, Verdienste, Verbrauch	
19.1 Verbraucherpreisindizes 2007 bis Juli 2010 nach Hauptgruppen.....	178
19.2 Baupreisindizes 2008 bis Februar 2010.....	180
19.3 Kaufwerte für Bauland 2005 bis 2008.....	180
19.4 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1996 bis 2007.....	181
19.5 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2008.....	181
19.6 Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im Jahr 2009.....	182
19.7 Bruttostundenverdienste u. wöchentl. Arbeitszeiten von voll- u. teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen im Jahr 2009.....	183
19.8 Bruttostundenverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und -innen nach Leistungsgruppen im Jahr 2009.....	184
19.9 Ausstattungsgrad priv. Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2008.....	185
20. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	
20.1 Im Inland entstandene Bruttolöhne und -gehälter 2000 bis 2009.....	187
20.2 Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Nationaleinkommens 2005 bis 2009.....	188
20.3 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1999 bis 2009	
a) in jeweiligen Preisen.....	189
b) preisbereinigte Veränderung zum Vorjahr nach Wirtschaftsbereichen.....	190
21. Umweltschutz	
21.1 Abfallbilanz 2008 - Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2001 bis 2008.....	191
21.2 Abfallentsorgungsanlagen und angelieferte Abfallmengen 2002 bis 2008.....	192
21.3 Öffentliche Wasserversorgung 1995 bis 2007.....	194
21.4 Öffentliche Kläranlagen 1995 bis 2007.....	194
21.5 Wasseraufkommen und -ableitung 1975 bis 2007.....	195
21.6 Verwendung klimawirksamer Stoffe in Niedersachsen 2008.....	196
21.7 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2007/2008.....	196
21.8 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2007/2008.....	197
21.9 Waldschäden 1993 bis 2009 nach Schadstufen.....	198
21.10 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 1996 bis 2007.....	199
22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und größere kreisangehörige Städte.....	200
23. Bundesgebiet und Bundesländer.....	216
24. Statistische Ämter im In- und Ausland.....	228

Verzeichnis der Schaubilder

Kapitel, Titel des Schaubilds	Seite
Allgemeine Angaben	
Kreisfreie Städte und Landkreise, Stand 1.1.2008.....	17
Bevölkerung	
Bevölkerung am 31.12.2007 nach Alter und Geschlecht	26
Entwicklung der Belastungsquoten 1970 bis 2050	28
Lebendgeborene, Gestorbene und Eheschließungen 1970 bis 2007	29
Eheschließungen und Ehescheidungen in Niedersachsen 1985 bis 2007	31
Wanderungen über die Landesgrenze 1970 bis 2007	32
Gesundheitswesen	
Schwangerschaftsabbrüche 2007	47
Unterricht, Bildung, Kultur	
Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach Schulbereichen 1997 bis 2007.....	51
Kirchliche Verhältnisse	
Bevölkerung am 25.05.1987 nach Religionszugehörigkeit	64
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vom 30.6.1988 bis 30.6.2007.....	76
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe 1987 bis 2007	94
Anbau auf dem Ackerland 2007	95
Viehbestände von 1980 bis 2007	99
Großvieheinheiten pro Hektar landwirtschaftlicher genutzter Fläche 2007	101
Anteil der landwirtschaftl. Fläche der Ökobetriebe an der gesamten landwirtschaftl. Fläche der landwirtschaftl. Betriebe 2007 insgesamt	103
Unternehmen und Betriebe	
Betriebsstruktur nach Wirtschaftsbereichen 2005.....	105
Unternehmensstruktur nach Wirtschaftsbereichen 2005.....	106
Produzierendes Gewerbe	
Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 2006 und 2007	120
Bautätigkeit und Wohnungen	
Baugenehmigungen für Wohnungen im Wohnbau 1990 bis 2007	124
Verkehr	
Getötete im Straßenverkehr 1980, 2000 und 2007 nach Altersgruppen	141

Verzeichnis der Schaubilder

Kapitel, Titel des Schaubilds	Seite
Geld und Kredit	
Kredite am 31.12.2007 nach Kreditnehmern	145
Soziale Verhältnisse	
Armutquote 2006 nach Haushaltsgrößenklassen	149
Nettoaussgaben der Sozialhilfe 2006	150
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2006.....	153
Schwerbehinderte Menschen 2007 nach Altersgruppen.....	156
Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern	
Ausgaben des Landes nach Arten - Haushaltsansatz 2008.....	160
Sachinvestitionen nach Aufgabenbereichen 1998 bis 2006	165
Kreditmarktschulden je Einwohner - Vergleich auf Bundesebene 1990 bis 2006	166
Beamte und Richter im Landesdienst nach Geschlecht und Altersgruppen - Stichtag 30. Juni 2006 -	170
Preise, Verdienste, Verbrauch	
Veränderung des Verbraucherpreisindex 2006 bis Juni 2008	177
Entwicklung der Verbraucherpreise und Bruttojahresverdienste von 1996 bis 2006.....	182
Umweltschutz	
Restabfallbehandlung in Niedersachsen nach dem 1.6.2005	194

1. Allgemeine Angaben

Geschichte: Das Land Niedersachsen entstand im Jahre 1946 durch Zusammenschluss der Länder Braunschweig, Oldenburg und Schaumburg-Lippe mit der ehemaligen preußischen Provinz Hannover. Landeshauptstadt und zugleich größte Stadt des Landes ist Hannover. Das Landeswappen zeigt das springende weiße Ross im roten Feld, die Landesflagge besteht aus den Bundesfarben schwarz-rot-gold, denen das Landeswappen aufgelegt ist.

Allgemeines: In Niedersachsen leben 7 928 815 Einwohner (31.12.2009) auf einer Fläche von 47 635 km². Das entspricht einer Besiedlungsdichte von 166 Einwohnern je km². Damit ist Niedersachsen der Fläche nach das zweitgrößte, der Bevölkerung nach das viertgrößte Bundesland. Das Land gliedert sich in 8 kreisfreie Städte und 38 Landkreise einschließlich der Region Hannover, in der die Landeshauptstadt und die Städte und Gemeinden ihres Umlands zusammengeschlossen sind¹⁾. 1990 lag das Land am östlichen Rand der Bundesrepublik, der EU und der NATO. Durch die Wiedervereinigung, die Nord- und Osterweiterung der EU ist Niedersachsen in die Mitte Deutschlands und Europas gerückt. Die Wirtschaft ist geprägt durch eine dominierende Rolle der Mobilitätswirtschaft und ihrer Zulieferer. Von großer Bedeutung ist auch eine hochproduktive Landwirtschaft und das deren Produkte weiterverarbeitende Ernährungsgewerbe.

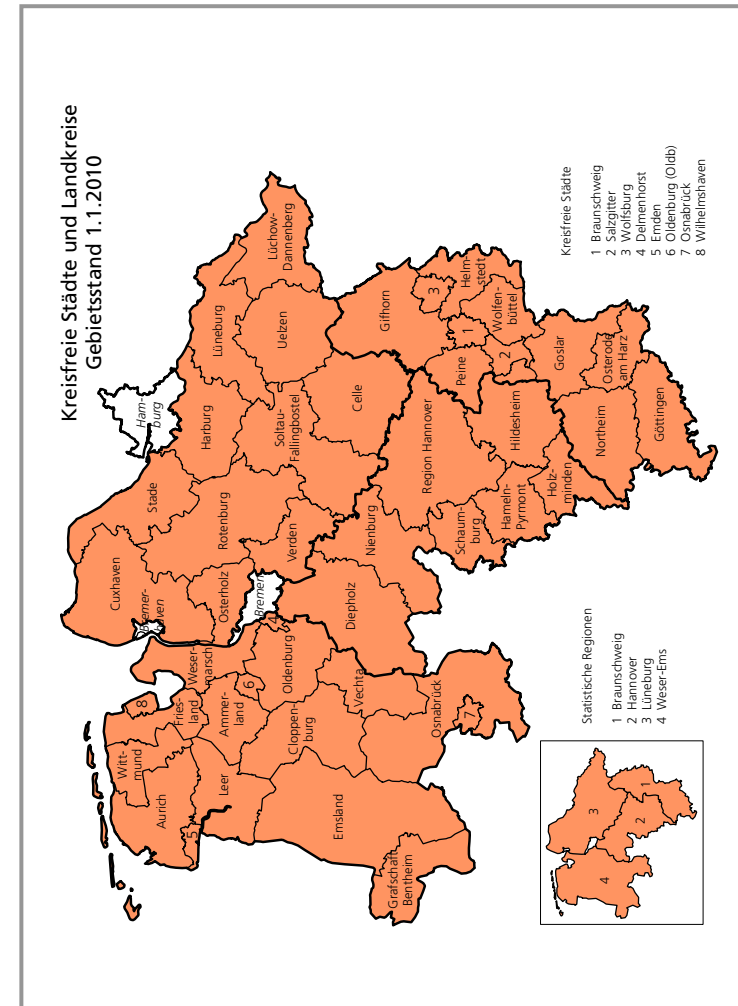
Geographie: Die Länge der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen beträgt 586 km, zu Hessen 167 km, zu Sachsen-Anhalt 342 km, zu Thüringen 112 km, zu Hamburg 80 km und zum Land Bremen 208 km, davon Bremen 143 km und Bremerhaven 65 km. Die Grenzlänge zu den Niederlanden beträgt ca. 250 km, davon auf dem Festland 180 km und ca. 70 km im See- und Flussbereich von Dollart und Ems. In diesem Bereich ist die Staatsgrenze strittig. Die Gesamtlänge der Grenze zu Schleswig-Holstein (ca. 133 km, östlich Hamburg ca. 66 km, westlich Hamburg bis in die Elbmündung: ca. 67 km) kann nicht genau angegeben werden, da Teile des Grenzverlaufes nicht endgültig vereinbart sind. Auf Grund ausstehender vertraglicher Regelungen mit den Niederlanden und Schleswig-Holstein ist auch die Länge der Nordsee-Hoheitsgrenze nicht ermittelbar. Auch die Gesamtlänge der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern (ca. 80 km) und zu Brandenburg (ca. 29 km) kann nicht genau angegeben werden, da der Grenzverlauf im Bereich der Elbe noch nicht endgültig vereinbart ist. Der **geographische Mittelpunkt** des Landes liegt in der Gemeinde Hoyerhagen, LK Nienburg (Weser)²⁾.

Die Länge der **Küstenlinie** (Festland), bezogen auf das durchschnittliche Tidehochwasser 1,20 m über NN, ohne die Flussmündungen hat eine Länge von ca. 373 km, die Länge der Küstenlinie der Inseln beträgt ca. 255 km²⁾. Die Hauptdeichlinie an der niedersächsischen Nordseeküste hat eine Gesamtlänge von ca. 600 km einschl. der Deiche bis zur Tidegrenze der Flussmündungen³⁾.

Ende 2009 standen 4,8 % der niedersächsischen Landesfläche unter Naturschutz, Ende 2008 waren es 4,7 %. Am 31.12.2009 gab es 774 Naturschutzgebiete, 1 352 Landschaftsschutzgebiete, 3 660 Naturdenkmale, 558 Geschützte Landschaftsbestandteile, 13 Naturparke sowie die Nationalparke „Niedersächsisches Wattenmeer“ (277 708 ha) und „Harz“ (15 832 ha) und das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalauen“ (56 760 ha).

1) Ab dem 1.1.2005 sind die vier Regierungsbezirke des Landes aufgehoben. - 2) Quelle: Landesvermessung + Geobasisinformation Niedersachsen, Hannover (Grenzlänge aus dem ATKIS-Basis-DLM).

3) Quelle: Generalplan Küstenschutz 1972.



1. Allgemeine Angaben

1.1 Äußerste Grenzpunkte des Landes

Nord	LK Cuxhaven	53° 53' 36"	nördliche Breite
Süd	LK Göttingen	51° 17' 46"	nördliche Breite
Ost	LK Lüchow-Dannenberg	11° 35' 59"	östliche Länge
West ¹⁾	LK Leer	6° 39' 27"	östliche Länge

1) Insel Borkum, Westufer. Der absolut westlichste Punkt ist auf Grund noch ausstehender endgültiger Regelungen mit den Niederlanden über den Verlauf der Staatsgrenze im Dollart und im Ems-Außenbereich nicht bekannt.

1.2 Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster (Stand 31.12.2009)

Nutzungsart	Fläche		Nutzungsart	Fläche	
	1 000 ha	%		1 000 ha	%
Gebäude- u. Freifläche	345,5	7,3	Landwirtschaftsfläche	2 867,4	60,2
Betriebsfläche	33,4	0,7	Waldfläche	1 029,9	21,6
Erholungsfläche	43,3	0,9	Wasserfläche	110,9	2,3
Verkehrsfläche	242,3	5,1	Flächen anderer Nutzung	90,8	1,9
darunter Straßen, Wege, Plätze	209,4	4,4	Gesamtfläche (ohne Küstengewässer)	4 763,5	100,0

1.3 Ortshöhenlagen¹⁾

Stadt	m über NN	Stadt	m über NN	Stadt	m über NN
Braunschweig	74	Hannover	55	Osnabrück	63
Celle	40	Hildesheim	93	Salzgitter	70
Emden	1	Lüneburg	20	Wilhelmshaven	2
Göttingen	150	Nordhorn	23	Wolfsburg	63
Goslar	255	Oldenburg	4		

1) Mittlere Höhenlage des Ortskerns.

1.4 Nordseeinseln¹⁾

Name	Fläche km ²	Landkreis	Name	Fläche km ²	Landkreis
Borkum	32	Leer	Juist	13	Aurich
Norderney	26	Aurich	Wangerooge	8	Friesland
Langeoog	20	Wittmund	Baltrum	7	Aurich
Spiekeroog	18	Wittmund			

1) Quelle: Landesvermessung + Geobasisinformation Niedersachsen, Hannover (Flächengrößen aus dem ATKIS-Basis-DLM)

1. Allgemeine Angaben

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen

Berg	Gebirge/Landschaft	Höhe	Berg	Gebirge/Landschaft	Höhe
		m über NN			m über NN
Statistische Region Braunschweig			Statistische Region Lüneburg		
Wurmberg	Harz	971	Wilseder Berg	Hohe Heide	169
Bruchberg	Harz	927	Hülsenberg	Harburger Berge	155
Achtermann	Harz	925	Falkenberg	Heide	150
Große BlöBe	Solling	528	Hoher Mechtin	Drawehn	142
Brunsborg	Dransfelder Stadtwald	480	Breitscher Berg	Höhbeck	76
Eilumer Hörn	Elm	322			

Statistische Region Hannover

Statistische Region Weser-Ems

Bloße Zelle	Hils	480	Dörenberg	Teutob. Wald	331
Ebersnacken	Vogler	460	Diedrichsburg	Melier Berge	218
Bröhn	Deister	405	Schwarzer Brink	Wiehengebirge	211
Brunnsberg	Rehburger Berge	161	Signalberg	Dammer Berge	146
Hüttenberg	Grinderwald	101	Gr. Kellenberg ¹⁾	Wiehengebirge	211

1) Nds. Teil.

1.6 Tiefste Punkte

Ort	Gemeinde	Landkreis	Höhe
			m unter NN
Freepsumer Meer	Krummhörn	Aurich	-2,5
Wynhamster Kolk	Dollart	Leer	-2,5
Althemmoor	Hemmoor	Cuxhaven	-1,5

1.7 Wichtige Flüsse¹⁾

Fluss	Länge		Fluss	Länge	
	Ins-gesamt	davon schiffbar		Ins-gesamt	davon schiffbar
	km			km	
Weser	353	353	Hunte	173	24
Leine	247	112	Oste	153	80
Ems	241	212	Oker	125	-
Elbe	238	238	Innerste	99	-
Aller	205	117	Ilmenau	85	29
Hase	193	-			

1) Länge innerhalb Niedersachsens.

1. Allgemeine Angaben

1.8 Wichtige Kanäle

Kanal	Länge		Tragfähigkeit t
	Insgesamt	darunter in Niedersachsen	
Mittellandkanal	321	195	1 350 ¹⁾
Dortmund-Ems-Kanal	269	147	1 350
Elbe-Seitenkanal	115	115	1 500
Ems-Jade-Kanal	72	72	200
Küstenkanal	70	70	1 500

1) Quelle: WSA Minden

1.9 Wichtige Seen

See	Fläche in km ²	Größe	Mittlere
		Tiefe in Meter	
Steinhuder Meer	32,0	3,0	1,5
Dümmer	13,0	1,5	1,2
Zwischenahner Meer	5,5	5,5	3,3
Großes Meer	2,6	1,5	0,9
Bederkesaer See	1,7	1,7	1,0

1.10 Wichtige Talsperren

Talsperre	Jahr der Fertigstellung	Speicherraum	max. Wasserfläche
		Mill. m ³	ha
Okertalsperre	1956	47,4	230
Granetalsperre	1969	46,4	220
Odertalsperre	1934	30,6	136
Sösetalsperre	1931	25,5	121
Innerstetalsperre	1966	20,0	150
Eckertalsperre	1942	12,6	66
Thülsfelder Talsperre	1927	9,5	170

1.11 Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale und geschützte Landschaftsbestandteile 1981 bis 2009

31.12.	Naturschutzgebiete		Landschaftsschutz- gebiete		Natur- denkmale	Geschützte Landschaftsbestandteile
	Anzahl	Fläche	Anzahl	Fläche in ha	Anzahl	
1981	285	57 417	1 436	896 623	4 300	1
1985	434	84 966	1 497	883 454	4 044	57
1990	592	111 040	1 484	954 727	4 458	240
1995	672	131 843	1 461	998 714	4 364	353
2000	727	150 979	1 457	984 905	4 315	405
2005	717	151 772	1 424	967 715	3 928	510
2008	764	250 579	1 373	959 622	3 724	548
2009	774	253 299	1 352	957 537	3 660	558

Bezüglich der Anzahl ist zu berücksichtigen, dass ältere zum Teil in neu verordneten Schutzgebieten auch anderer Kategorie aufgegangen sind.

1. Allgemeine Angaben

1.12 Überblick über Schutzgebiete und -objekte in Niedersachsen

Schutzkategorie	Anzahl	Fläche in ha	Anteil an der Landesfläche (einschließlich der 12-Seemeilen-Zone ⁵⁾ in %
Naturschutzgebiete (NSG)	774	253 299	4,78
Nationalparke (Harz, Nds. Wattenmeer)	2	293 540	5,53
Biosphärenreservate (Nds. Elbtalau)	1	56 760	1,07
Naturdenkmale (ND)	3 660	1 392 ¹⁾	0,03
Landschaftsschutzgebiete (LSG) ²⁾	1 352	957 537	18,05
Geschützte Landschaftsbestandteile (LB)	558	1 167 ³⁾	0,02
Naturparke ⁴⁾	13	937 721	17,68

1) Es wurden nur flächenhafte Naturdenkmale berücksichtigt. - 2) Flächen von Landschaftsschutzgebieten, die von Naturschutzgebieten oder Naturdenkmalen flächenhafter Ausdehnung überlagert werden, sind nicht berücksichtigt. - 3) Es wurden nur flächenhafte Landschaftsbestandteile ohne Baumschutzsatzungen berücksichtigt. - 4) Naturparke überlagern z. T. Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale oder geschützte Landschaftsbestandteile. - 5) Aufgrund der Ausweisung von Naturschutzgebieten im niedersächsischen Küstenmeer wird ab 2007 als Bezugsfläche die gesamte Landesfläche einschließlich der 12-Seemeilen-Zone herangezogen (Bezugsgröße: 5 305 099 ha).

1.13 Naturparke in Niedersachsen am 31.12.2009

Name des Naturparks	Gründung	Fläche in ha (Anteil in Niedersachsen)	Zuständigkeitsbereich der Unteren Naturschutzbehörden
Dümmer	1972	33 970	Diepholz, Osnabrück, Vechta
Elbhöhen-Wendland	1968	115 994	Lüchow-Dannenberg, Lüneburg
Elm-Lappwald	1977	47 000	Helmstedt, Wolfenbüttel
Harz	1960	79 000	Goslar, Osterode
Lüneburger Heide	1921	107 769	Harburg, Soltau-Fallingb., Lüneburg
Münden	1959	44 956	Lkr. Göttingen
Nördl. Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land – Terra.vita	1962	97 000	Lkr. Osnabrück, Stadt Osnabrück
Solling-Vogler im Weserbergland	1966	52 750	Holzminden, Northeim Region Hannover, Nienburg, Schaumburg
Steinhuder Meer	1974	31 000	Lkr. Celle, Stadt Celle
Südheide	1964	50 000	Hameln-Pyrmont, Schaumburg
Weserbergland	1975	111 626	Diepholz, Oldenburg, Vechta, Cloppenburg
Wildeshäuser Geest	1984	155 400	
Internationaler Naturpark Bourtanger Moor - Bargerveen	2006	11 256	Emsland, Grafschaft Bentheim

Quelle Tabelle 1.11 bis 1.13: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Schutzdokumentation.

1. Allgemeine Angaben

1.14 Niederschlagsmenge 2009 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt¹⁾

Monat	Beobachtungsstation							
	Emden		Osnabrück		Hannover		Göttingen	
	a	b	a	b	a	b	a	b
	mm ²⁾	%	mm ²⁾	%	mm ²⁾	%	mm ²⁾	%
Januar	39	-44	45	-48	20	-62	15	-71
Februar	60	+42	71	+34	51	+41	48	+34
März	66	+12	69	-6	59	+16	50	+2
April	9	-76	28	-44	11	-74	35	-18
Mai	65	+21	43	-28	33	-36	65	+11
Juni	64	-14	60	-28	50	-30	48	-34
Juli	141	+93	118	+58	87	+48	70	+18
August	40	-38	20	-71	9	-85	53	-4
September	59	-27	47	-35	37	-32	56	+8
Oktober	57	-16	94	+33	79	+60	61	+37
November	101	+25	126	+66	111	+124	72	+40
Dezember	63	-11	85	-6	80	+29	66	+14

1) a = 2009, b = Abweichung vom langjährigen Mittelwert 1971 bis 2000, Emden 1975 bis 1996.

2) Liter je m².

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Hamburg.

1.15 Sonnenscheindauer 2009 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt¹⁾

Monat	Beobachtungsstation							
	Emden		Osnabrück		Hannover		Göttingen	
	a	b	a	b	a	b	a	b
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%
Januar	44	-5	69	+49	62	+31	69	+55
Februar	32	-57	38	-46	33	-51	40	-45
März	100	-10	100	-4	93	-11	78	-24
April	222	+27	241	+57	258	+67	220	+46
Mai	248	+15	238	+18	243	+14	206	+3
Juni	239	+23	189	+4	194	-1	161	-11
Juli	206	+0	223	+15	215	+5	194	-0
August	221	+8	231	+19	244	+20	239	+24
September	138	+1	150	+16	160	+18	138	+6
Oktober	98	+0	80	-22	81	-23	73	-27
November	30	-45	34	-37	34	-35	41	-18
Dezember	41	+20	47	+28	46	+30	42	+18

1) a = 2009, b = Abweichung vom langjährigen Mittelwert 1971 bis 2000, Emden 1975 bis 1996.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Hamburg.

1. Allgemeine Angaben

1.16 Mittlere Lufttemperatur 2009 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt¹⁾

Monat	Beobachtungsstation							
	Emden		Osnabrück		Hannover		Göttingen	
	a	b	a	b	a	b	a	b
	Grad Celsius							
Januar	0,7	-1,1	-0,2	-2,4	-0,4	-2,0	-2,7	-4,1
Februar	2,4	+0,6	2,4	+0,2	2,0	+0,4	1,3	-0,1
März	5,5	+0,8	5,6	+0,4	5,4	+0,6	4,7	-0,2
April	11,1	+3,4	13,1	+4,8	12,7	+4,6	11,6	+3,5
Mai	12,5	+0,3	14,0	+1,0	13,9	+0,9	13,5	+0,6
Juni	14,5	-0,5	15,4	-0,1	15,1	-0,6	14,5	-0,9
Juli	17,5	+0,4	18,4	+0,8	18,7	+1,0	18,0	+0,6
August	18,0	+0,9	18,9	+1,5	19,4	+2,0	18,4	+1,1
September	14,7	+0,7	14,9	+1,1	15,4	+1,7	14,5	+0,9
Oktober	9,3	-0,9	9,1	-0,7	8,6	-0,9	8,2	-1,0
November	8,8	+3,0	9,2	+3,8	9,2	+4,1	8,3	+3,7
Dezember	1,3	-1,9	1,4	-1,7	0,8	-1,9	0,7	-1,6

1) a = 2009, b = Abweichung vom langjährigen Mittelwert 1971 bis 2000, Emden 1975 bis 1996.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Hamburg.

1.17 Gebietseinteilung am 31.12.2009

Statistische Region Land	Kreisfreie Städte	Landkreise ²⁾	Gemeinden		Samt-Gemeinden	Bewohnte gemeindefreie Gebiete und Bezirke ¹⁾
			Ins-gesamt	dar. Mitglieds-gemeinden		
Braunschweig	3	8	187	133	25	-
Hannover	-	7	222	160	33	-
Lüneburg	-	11	365	309	56	2
Weser-Ems	5	12	248	133	24	-
Niedersachsen	8	38	1 022	735	138	2

1) Zwei gemeindefreie Bezirke (Lohheide und Osterheide). - 2) Einschließlich Region Hannover.

1.18 Zahl der Gemeinden¹⁾ nach Einwohnergrößenklassen 1961 bis 2009

Größenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Stichtag			
	6. Juni 1961	27. Mai 1970	25. Mai 1987	31. Dez. 2009
unter 1 000	3 200	2 957	291	242
1 000 - 2 000	590	583	258	262
2 000 - 5 000	318	351	184	191
5 000 - 10 000	95	105	123	124
10 000 - 20 000	44	60	101	113
20 000 - 50 000	17	23	57	72
50 000 - 100 000	7	5	9	12
100 000 - 200 000	4	5	6	6
200 000 - 500 000	1	1	2	1
500 000 und mehr	1	1	-	1
insgesamt	4 227	4 091	1 031	1 024

1) Einschließlich gemeindefreier Bezirke und bewohnter gemeindefreier Gebiete.

1.19 Die 40 größten Städte des Landes

Lfd. Nr.	Name	Bevölkerung am 31.12.2009		
		Männlich	Weiblich	Zusammen
		1	2	3
1	Hannover, Landeshauptstadt	251 266	269 700	520 966
2	Braunschweig	121 742	125 658	247 400
3	Osnabrück	78 156	85 358	163 514
4	Oldenburg (Oldb.)	77 859	83 475	161 334
5	Göttingen	58 767	62 690	121 457
6	Wolfsburg	59 460	61 649	121 109
7	Salzgitter	50 632	52 814	103 446
8	Hildesheim	48 478	54 425	102 903
9	Wilhelmshaven	40 760	40 377	81 137
10	Delmenhorst	36 613	37 899	74 512
11	Lüneburg, Hansestadt	35 281	37 519	72 800
12	Celle	33 701	36 745	70 446
13	Garbsen	30 074	31 744	61 818
14	Hamel	27 914	29 992	57 906
15	Wolfenbüttel	25 912	27 548	53 460
16	Nordhorn	26 096	27 257	53 353
17	Langenhagen	25 281	26 701	51 982
18	Lingen (Ems)	25 358	26 101	51 459
19	Emden	25 430	25 862	51 292
20	Cuxhaven	24 403	26 443	50 846
21	Peine	23 902	25 136	49 038
22	Melle	22 897	23 455	46 352
23	Stade, Hansestadt	22 234	23 846	46 080
24	Neustadt am Rbge.	22 388	22 849	45 237
25	Lehrte	21 362	21 977	43 339
26	Seevetal ¹⁾	20 668	21 192	41 860
27	Gifhorn	20 605	21 011	41 616
28	Goslar	19 956	21 499	41 455
29	Wunstorf	20 010	21 124	41 134
30	Aurich (Ostfriesland)	19 647	20 844	40 491
31	Laatzen	19 299	20 974	40 273
32	Buxtehude	19 923	19 619	39 542
33	Buchholz i. d. Nordheide	18 521	19 996	38 517
34	Papenburg	17 489	17 584	35 073
35	Meppen	17 368	17 405	34 773
36	Uelzen	16 459	17 843	34 302
37	Leer (Ostfriesland)	16 931	17 357	34 288
38	Winsen (Luhe)	16 814	17 220	34 034
39	Barsinghausen	16 348	17 319	33 667
40	Stuhr ¹⁾	16 195	16 956	33 151

1) Seevetal und Stuhr führen nicht die Bezeichnung „Stadt“.

Bevölkerungsbegriff: Seit der Volkszählung 1925 bis in die 80er Jahre hinein galt der Wohnbevölkerungsbegriff: Personen mit nur einer Wohnung gehörten zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehreren Wohnungen wurden der Gemeinde zugerechnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Soweit sie weder berufstätig waren noch sich in der Ausbildung befanden, war die Wohnung maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten. Mit der Einführung der neuen Landesmeldegesetze wurde den laufenden Bevölkerungsbewegungen der Begriff der Hauptwohnung zugrundegelegt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend genutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Bei der Volkszählung 1987 wurde erstmals eine Totalerfassung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung durchgeführt.

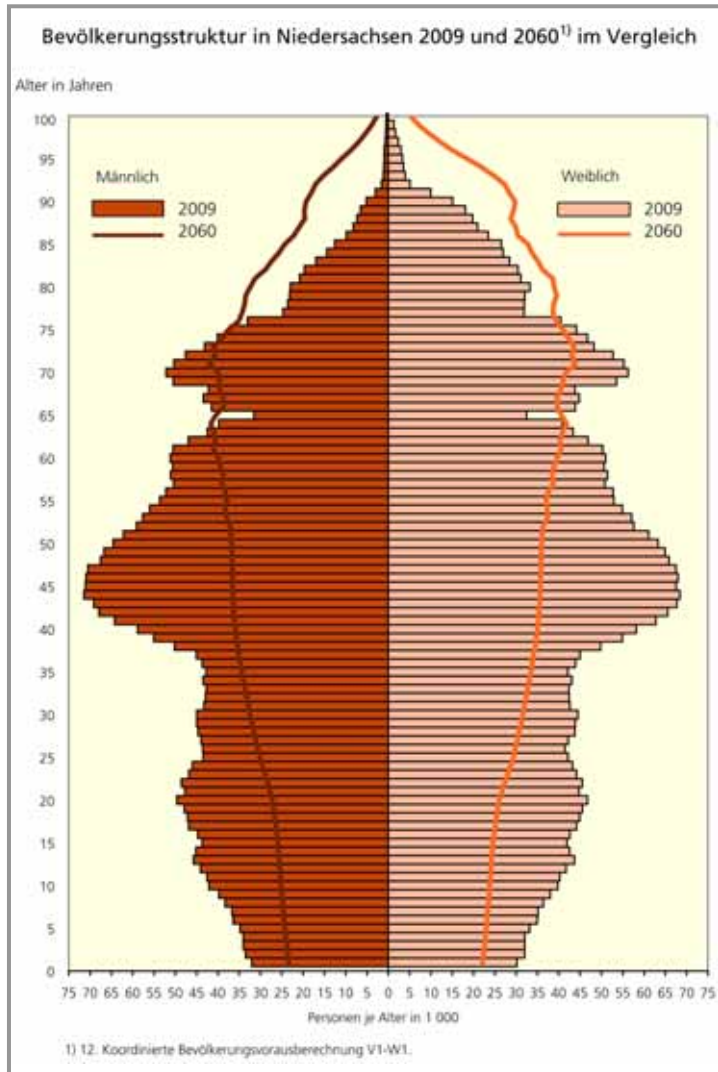
Bevölkerungsfortschreibung: Auf der Basis der jeweils letzten allgemeinen Zählung (VZ 1987) wird die Bevölkerung unter Zugrundelegung der von den Standesämtern gemeldeten Geburten- und Sterbefällen sowie der im Meldewesen anfallenden Zu- / Fortzüge laufend fortgeschrieben. Alle Bevölkerungsbewegungen wurden in Niedersachsen seit 1985 nach dem Hauptwohnungsbegriff ausgewertet.

Lebendgeborene: Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene: Kinder, bei denen sich keines der oben genannten Lebenszeichen zeigt, die aber mindestens 500 g schwer sind (bis 30.06.1979 mindestens 35 cm lang, vom 01.07.1979 bis 31.03.1994 mindestens 1 000 g schwer). Totgeborene unter 500 g sind Fehlgeburten.

Haushalte: Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsam wirtschaftet. Auch allein wohnende und -wirtschaftende Personen stellen einen Haushalt dar.

Mikrozensus: Jährliche Repräsentativstatistik, die mit einem Auswahlatz von 1 % Daten über die Bevölkerung und das Erwerbsleben gewinnt.



2.1 Bevölkerungsentwicklung 1821 bis 2009

Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}		Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}		Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}	
	in 1 000	je km ²		in 1 000	je km ²		in 1 000	je km ²
1821	1 862,7	39,3	1961	6 640,9	140,2	2001	7 956,4	167,1
1848	2 230,0	47,1	1970	7 081,5	149,4	2002	7 980,5	167,6
1871	2 495,2	52,7	1975	7 238,5	152,6	2003	7 993,4	168,0
1885	2 771,2	58,5	1980	7 256,4	153,0	2004	8 009,9	168,0
1905	3 474,3	73,3	1985	7 196,9	151,7	2005	7 993,9	167,9
1925	3 959,1	83,6	1987	7 162,1	151,0	2006	7 982,7	167,6
1933	4 127,6	87,1	1990	7 387,2	156,0	2007	7 971,7	167,4
1939	4 539,7	95,8	1995	7 780,4	163,4	2008	7 947,2	166,9
1950	6 797,4	143,5	2000	7 926,2	166,5	2009	7 928,8	166,4

1) Gebietsstand: 1821 bis 1961 = 06.06.1961. - 2) 1821 bis 1970 und 1987: Volkszählungsergebnisse; alle anderen Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung am 31.12.

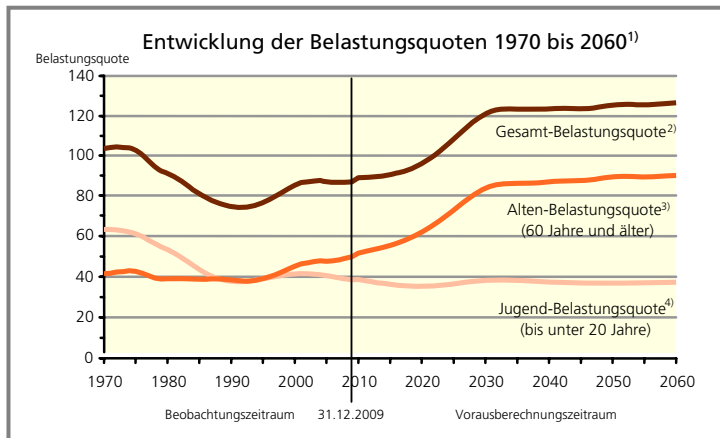
2.2 Bevölkerung am 31.12.2009 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.2009					
	Anzahl in 1 000			in Prozent		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Unter 3	193,8	99,6	94,2	2,4	2,6	2,3
3 - 6	205,5	105,3	100,2	2,6	2,7	2,5
6 - 15	737,7	378,2	359,5	9,3	9,7	8,9
15 - 18	270,5	138,8	131,7	3,4	3,6	3,3
18 - 21	282,3	145,3	137,0	3,6	3,7	3,4
21 - 25	360,1	184,9	175,2	4,5	4,8	4,3
25 - 30	438,0	222,1	215,9	5,5	5,7	5,4
30 - 40	932,6	468,1	464,5	11,8	12,0	11,5
40 - 50	1 345,9	684,3	661,6	17,0	17,6	16,4
50 - 60	1 084,5	544,2	540,4	13,7	14,0	13,4
60 - 65	425,3	211,3	213,9	5,4	5,4	5,3
65 und älter	1 652,7	712,6	940,1	20,8	18,3	23,3
Insgesamt	7 928,8	3 894,6	4 034,2	100,0	100,0	100,0

2.3 Bevölkerungsvorausberechnung¹⁾ 2010 bis 2060

Jahr	Bevölkerung insgesamt am Jahresanfang			Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungssaldo	Bev.-veränderung
	insgesamt	männlich	weiblich	Lebendgeborene	Gestorbene	Geb. + oder -		
In 1 000								
2010	7 919,5	3 888,8	4 030,7	62,3	86,2	-23,9	1,5	-22,4
2011	7 897,1	3 876,6	4 020,5	61,9	87,0	-25,0	4,0	-21,0
2012	7 876,0	3 866,4	4 009,6	61,7	87,9	-26,1	5,2	-20,9
2013	7 855,1	3 856,4	3 998,7	61,6	88,8	-27,1	6,6	-20,5
2014	7 834,5	3 846,7	3 987,8	61,6	89,6	-28,0	8,2	-19,8
2015	7 814,7	3 837,4	3 977,3	61,7	90,4	-28,8	7,9	-20,9
2016	7 793,9	3 827,4	3 966,5	61,7	91,2	-29,5	7,7	-21,8
2017	7 772,1	3 816,8	3 955,3	61,7	91,9	-30,2	7,6	-22,6
2018	7 749,6	3 805,6	3 944,0	61,7	92,6	-30,9	7,7	-23,2
2019	7 726,4	3 793,9	3 932,5	61,6	93,2	-31,6	7,9	-23,7
2020	7 702,7	3 781,8	3 920,9	61,5	93,9	-32,4	7,3	-25,1
2025	7 573,5	3 713,9	3 859,6	59,5	96,6	-37,1	9,5	-27,6
2030	7 427,7	3 637,4	3 790,3	56,5	97,8	-41,3	10,0	-31,3
2035	7 266,3	3 553,3	3 713,0	53,8	97,5	-43,7	10,0	-33,7
2040	7 091,8	3 461,6	3 630,2	51,4	98,6	-47,2	10,0	-37,2
2045	6 896,0	3 360,1	3 535,9	49,8	101,8	-52,0	10,0	-42,0
2050	6 677,7	3 250,7	3 427,0	48,6	104,3	-55,7	10,0	-45,7
2055	6 446,4	3 140,0	3 306,4	47,3	103,5	-56,3	10,0	-46,3
2060	6 221,1	3 036,7	3 184,4	45,5	97,8	-52,3	10,0	-42,3

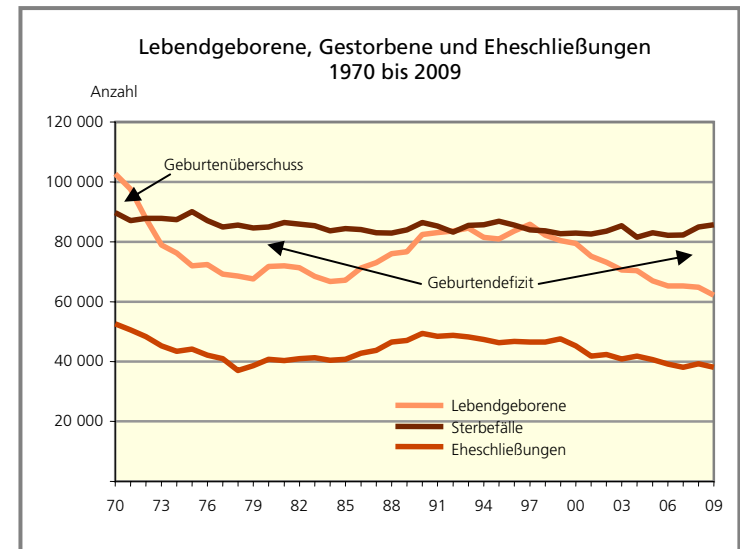
1) 12. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung V1-W1.



1) Ab 2010 Schätzwerte der 12. Koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung V1 – W1. - 2) Kinder und Jugendliche bis unter 20 Jahren und Ältere ab 60 Jahren auf 100 Erwerbsfähige. – Es wird an dieser Stelle auf die Erwerbsfähigkeit abgestellt, nicht auf die tatsächliche Erwerbstätigkeit. - 3) Ältere ab 60 Jahren auf 100 Erwerbsfähige. - 4) Kinder und Jugendliche bis unter 20 Jahren auf 100 Erwerbsfähige.

2.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 2009

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene	
		insgesamt	darunter nichtehelich		insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr
1950	70 919	116 422	11 346	2 813	65 442	5 752
1955	53 438	102 333	7 675	2 206	68 565	3 912
1960	61 604	116 540	6 257	2 029	75 491	3 393
1965	58 134	128 655	4 984	1 730	79 414	2 808
1970	52 624	102 706	4 491	1 159	89 703	2 425
1975	44 161	71 964	4 052	610	90 034	1 438
1980	40 742	71 752	5 477	404	84 869	848
1985	40 778	67 229	6 822	269	84 432	605
1990	49 335	82 452	8 956	269	86 356	575
1995	46 267	80 994	11 406	300	86 827	461
2000	45 233	79 436	15 691	332	82 901	388
2005	40 687	66 993	17 403	236	82 976	302
2006	39 091	65 327	17 731	226	82 121	308
2007	38 036	65 326	18 173	224	82 277	275
2008	39 234	64 887	18 748	217	84 874	270
2009	38 116	62 228	18 704	203	85 673	260



2.5 Lebendgeborene 1970 bis 2009 nach der Geburtenfolge und Mehrlingsgeburten

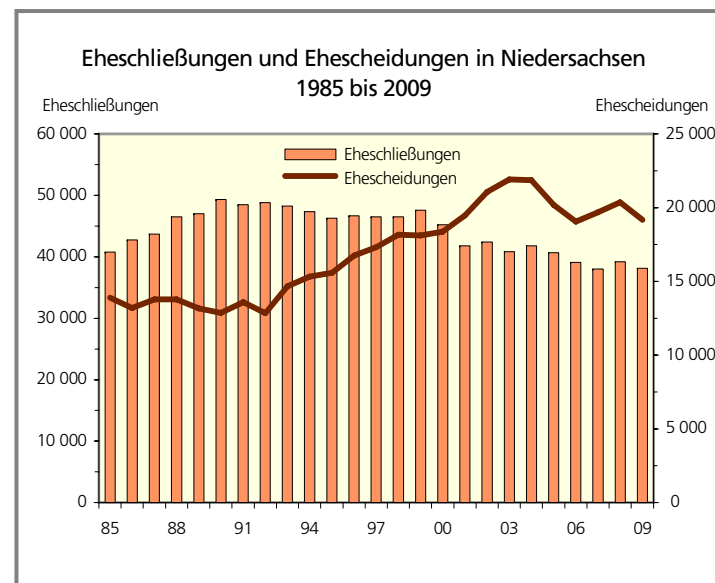
Jahr	Ehelich Lebendgeborene					Lebendgeborene		
	insgesamt	davon waren ... Kind(er) ¹⁾				Mehrlinge		
		1.	2.	3.	4. oder weitere	insgesamt	davon Zwillinge	davon Drillinge
1970	98 215	39 401	31 075	15 167	12 572	102 706	1 937	30
1975	67 912	30 699	22 958	8 347	5 908	71 964	1 359	21
1980	66 275	31 369	23 589	7 638	3 679	71 752	1 333	6
1985	60 407	28 507	21 785	7 291	2 824	67 229	1 427	42
1990	73 496	34 563	25 760	9 079	4 094	82 452	1 930	69
1995	69 588	31 934	25 481	8 239	3 934	80 994	2 123	133
2000	63 735	27 890	24 334	7 790	3 721	79 436	2 504	190
2005	49 590	21 295	19 230	6 086	2 979	66 993	2 093	86
2006	47 596	20 713	18 108	5 879	2 896	65 327	2 075	81
2007	47 153	20 472	17 718	6 106	2 857	65 326	2 038	93
2008	46 139	20 334	17 268	5 765	2 772	64 887	2 078	81
2009	43 524	19 818	15 970	5 206	2 530	62 228	2 007	75

1) In der jetzigen Ehe lebendgeborene und legitimierte Kinder.

2.6 Ehescheidungen 1970 bis 2009 nach der Kinderzahl

Jahr ¹⁾	Geschiedene Ehen						Betroffene Kinder insgesamt
	insgesamt	nach der Zahl der lebenden minderjährigen Kinder ²⁾					
		keine	1	2	3	4 od. mehr	
1970	7 205	2 387	2 411	1 504	534	369	8 821
1975	11 081	4 409	3 392	2 074	782	424	11 815
1980	9 792	4 054	3 193	1 831	508	206	9 320
1985	13 885	5 821	4 815	2 632	471	146	12 124
1990	12 876	6 109	4 042	2 226	387	112	10 137
1995	15 588	7 032	4 795	2 963	629	169	13 326
2000	18 367	8 980	4 830	3 569	789	199	15 184
2005	20 177	8 619	5 600	4 509	1 138	311	19 403
2006	19 058	8 132	5 347	4 307	981	291	18 177
2007	19 682	8 432	5 462	4 424	1 065	299	18 818
2008	20 376	8 894	5 624	4 532	1 038	288	19 066
2009	19 181	8 428	5 267	4 215	987	284	17 908

1) Ab 01.07.1977: neues Ehescheidungsrecht. - 2) Einschließlich der legitimierten Kinder.



2.7 Zusammengefasste Geburtenziffer, Netto reproduktionsrate 1970 bis 2009

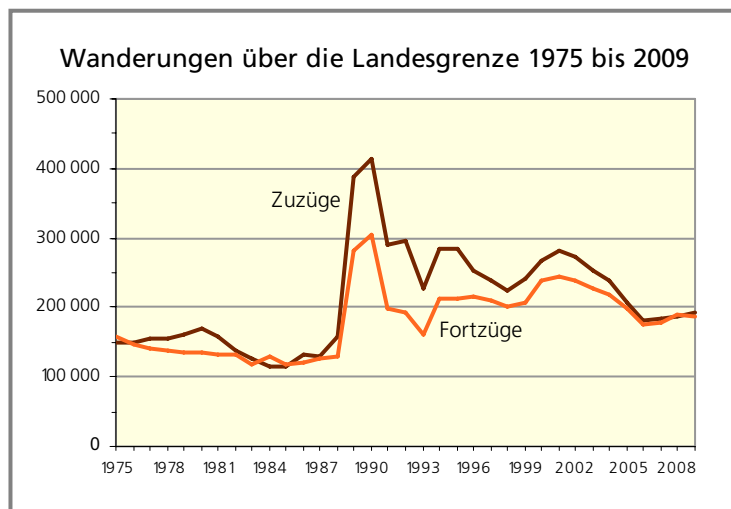
Jahr	Anzahl der Frauen ¹⁾	Lebendgeborene insgesamt	Zusammengefasste Geburtenziffer	Nettoreproduktionsrate (NRR) ²⁾
1970	1 608 429	102 706	2 293,67	1,073
1975	1 649 038	71 964	1 575,20	0,735
1980	1 732 078	71 752	1 504,26	0,700
1985	1 817 743	67 229	1 300,38	0,602
1990	1 775 045	82 452	1 465,57	0,697
1995	1 833 348	80 994	1 362,51	0,655
2000	1 852 330	79 436	1 478,72	0,719
2005	1 850 458	66 993	1 391,17	0,673
2006	1 842 196	65 327	1 384,81	0,664
2007	1 830 489	65 326	1 409,72	0,676
2008	1 815 239	64 887	1 418,66	0,686
2009	1 796 159	62 228	1 383,97	0,664

1) Mittlere, weibliche Jahresbevölkerung im Alter von 15 bis unter 50 Jahre - 2) Die NRR gibt an, inwieweit die Zahl der Mädchen geburten ausreicht, um die derzeitige Müttergeneration zu ersetzen. Bei einer NRR von 1 ist Bestandserhaltung gewährleistet.

2.8 Wanderungen über die Landesgrenze 1950 bis 2009

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungsgewinn/ -verlust	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		über die Grenzen des B.gebietes ¹⁾		über die Grenzen des B.gebietes ¹⁾		über die Grenzen des B.gebietes ¹⁾
in 1 000						
1950	180,3	110,6 ²⁾	243,5	31,2 ²⁾	- 63,2	+ 79,4 ²⁾
1955	149,5	52,7 ²⁾	204,5	21,7 ²⁾	- 55,0	+ 31,0 ²⁾
1960	169,2	45,2 ³⁾	172,5	19,4 ³⁾	- 3,3	+ 25,8 ³⁾
1965	194,1	56,9	176,8	30,5	+ 17,3	+ 26,5
1970	223,9	77,1	172,8	32,2	+ 51,1	+ 44,9
1975	149,8	31,3	158,1	47,6	- 8,3	- 16,3
1980	170,3	50,7	134,8	27,0	+ 35,5	+ 23,7
1985	115,8	34,6	117,9	26,3	- 2,2	+ 8,2
1987	129,1	43,5	125,1	29,1	+ 4,0	+ 14,4
1989 ⁴⁾	388,5	296,3	282,3	82,4	+ 106,1	+ 213,9
1990	412,4	304,3 ⁵⁾	303,6	95,0 ⁵⁾	+ 108,8	+ 209,3 ⁵⁾
1995	284,6	158,1	213,7	60,6	+ 70,9	+ 97,5
2000	268,2	146,1	237,3	56,1	+ 30,9	+ 90,0
2005	208,0	95,9	198,8	55,4	+ 9,2	+ 40,5
2007	184,5	70,8	178,6	59,0	+ 5,9	+ 11,7
2008	186,1	69,1	190,4	68,1	- 4,3	+ 1,0
2009	191,4	73,9	186,5	66,3	+ 4,9	+ 7,6

1) Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe. - 2) Einschließlich Berlin (West) und Saarland. - 3) Einschließlich Berlin (West). - 4) Ab 1989 erhöhtes Wanderungsvolumen aufgrund der statistischen Erfassung der Aussiedler in den niedersächsischen Grenzdurchgangslagern. - 5) Bis 2. Oktober 1960 einschließlich der DDR und Berlin (Ost).



2.9 Wanderungen mit den anderen Bundesländern 2009

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Saldo	
	insgesamt	dar.	insgesamt	dar.	insgesamt	dar.
		Ausländer		Ausländer		Ausländer
in 1 000						
Schleswig-Holstein	8,7	0,5	9,3	0,6	- 0,7	- 0,1
Hamburg	12,1	1,1	13,4	1,4	- 1,3	- 0,3
Bremen	12,8	1,1	13,7	1,2	- 1,0	- 0,2
Nordrhein-Westfalen	31,5	3,3	30,6	4,3	+ 0,9	- 1,0
Hessen	8,0	0,9	8,7	1,3	- 0,7	- 0,4
Rheinland-Pfalz	2,9	0,4	3,1	0,5	- 0,3	- 0,1
Baden-Württemberg	7,4	1,0	8,5	1,5	- 1,1	- 0,4
Bayern	7,2	1,1	8,9	1,5	- 1,7	- 0,4
Saarland	0,5	0,1	0,5	0,1	+ 0,1	+ 0,0
Berlin	5,1	0,6	7,2	1,0	- 2,0	- 0,4
Brandenburg	3,0	0,1	2,6	0,2	+ 0,5	- 0,0
Mecklenburg-Vorpommern	4,0	0,3	3,1	0,2	+ 0,9	+ 0,1
Sachsen	3,5	0,4	2,9	0,3	+ 0,6	+ 0,1
Sachsen-Anhalt	7,9	0,5	5,5	0,3	+ 2,4	+ 0,2
Thüringen	2,9	0,2	2,3	0,2	+ 0,6	0,0
Bundesgebiet zusammen	117,5	11,5	120,3	14,4	- 2,8	- 2,9

2.10 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2009

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Saldo	
	insgesamt	dar.	insgesamt	dar.	insgesamt	dar.
		männl.		männl.		männl.	männl.
in 1 000						
EU-Staaten ¹⁾	46,3	28,4	44,5	27,3	+ 1,9	+ 1,1
Übriges Europa	8,1	4,2	7,3	4,3	+ 0,8	- 0,1
Afrika	1,7	1,0	1,3	0,9	+ 0,4	+ 0,2
Amerika	4,2	2,2	4,4	2,3	- 0,2	- 0,0
Asien	9,9	5,4	5,3	3,2	+ 4,7	+ 2,1
Australien u. Ozeanien	0,4	0,2	0,6	0,3	- 0,2	- 0,0
Von und nach See	3,0	3,0	2,9	2,9	+ 0,2	+ 0,2
Unbekanntes Ausland einschließlich ungeklärt und ohne Angabe	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
Über die Grenzen des Bundesgebietes zusammen	74,0	44,5	66,3	41,1	+ 7,6	+ 3,4

1) Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien (ehem. Tschechische Republik), Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern.

2.11 Durchschnittliche Lebenserwartung 1986/88 und 2007/2009 nach Alter und Geschlecht

Voll- endes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebens- erwartung in Jahren				Voll- endes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebens- erwartung in Jahren			
	Männer ¹⁾		Frauen ¹⁾			Männer ¹⁾		Frauen ¹⁾	
	1986/ 88	2007/ 09	1986/ 88	2007/ 09		1986/ 88	2007/ 09	1986/ 88	2007/ 09
0	72,22	76,97	78,69	82,23	51	24,74	28,36	29,98	32,72
1	71,87	76,35	78,23	81,52	52	23,91	27,50	29,07	31,81
2	70,93	75,38	77,28	80,55	53	23,09	26,64	28,18	30,90
3	69,97	74,39	76,31	79,57	54	22,27	25,79	27,28	30,00
4	69,00	73,41	75,34	78,58	55	21,47	24,96	26,40	29,11
5	68,03	72,42	74,36	77,59	56	20,68	24,12	25,52	28,21
6	67,05	71,43	73,37	76,60	57	19,91	23,30	24,65	27,32
7	66,07	70,44	72,39	75,61	58	19,14	22,49	23,78	26,43
8	65,09	69,45	71,40	74,62	59	18,39	21,69	22,92	25,55
9	64,11	68,45	70,41	73,62	60	17,65	20,90	22,07	24,68
10	63,13	67,46	69,43	72,63	61	16,92	20,12	21,22	23,81
11	62,14	66,47	68,44	71,63	62	16,20	19,35	20,38	22,95
12	61,15	65,48	67,45	70,64	63	15,50	18,59	19,55	22,10
13	60,17	64,48	66,46	69,65	64	14,81	17,84	18,73	21,25
14	59,18	63,49	65,48	68,65	65	14,13	17,10	17,92	20,40
15	58,20	62,50	64,49	67,66	66	13,46	16,37	17,12	19,56
16	57,22	61,52	63,51	66,67	67	12,81	15,64	16,33	18,72
17	56,26	60,54	62,53	65,68	68	12,17	14,92	15,56	17,89
18	55,31	59,57	61,55	64,70	69	11,55	14,21	14,79	17,07
19	54,37	58,61	60,58	63,71	70	10,95	13,52	14,04	16,25
20	53,44	57,65	59,60	62,73	71	10,37	12,84	13,30	15,45
21	52,50	56,69	58,63	61,75	72	9,80	12,17	12,58	14,65
22	51,57	55,73	57,66	60,77	73	9,26	11,53	11,88	13,87
23	50,63	54,77	56,69	59,78	74	8,74	10,90	11,20	13,11
24	49,69	53,81	55,71	58,80	75	8,25	10,29	10,55	12,36
25	48,74	52,85	54,74	57,81	76	7,77	9,70	9,91	11,63
26	47,79	51,88	53,76	56,83	77	7,32	9,14	9,30	10,93
27	46,84	50,92	52,79	55,84	78	6,89	8,60	8,72	10,24
28	45,88	49,95	51,81	54,86	79	6,48	8,09	8,16	9,58
29	44,93	48,98	50,84	53,87	80	6,10	7,58	7,63	8,94
30	43,98	48,02	49,87	52,89	81	5,73	7,10	7,12	8,32
31	43,03	47,05	48,89	51,91	82	5,39	6,64	6,65	7,74
32	42,08	46,09	47,92	50,93	83	5,06	6,20	6,20	7,18
33	41,13	45,13	46,95	49,95	84	4,76	5,78	5,78	6,65
34	40,18	44,16	45,98	48,97	85	4,47	5,39	5,39	6,15
35	39,24	43,20	45,02	47,99	86	4,20	5,03	5,02	5,69
36	38,29	42,24	44,05	47,01	87	3,94	4,70	4,67	5,26
37	37,35	41,28	43,09	46,03	88	3,71	4,39	4,36	4,87
38	36,42	40,32	42,13	45,06	89	3,49	4,11	4,06	4,50
39	35,48	39,37	41,17	44,09	90	3,28	3,83	3,79	4,16
40	34,55	38,41	40,22	43,12	91	3,09	3,54	3,53	3,81
41	33,62	37,46	39,27	42,15	92	2,91	3,31	3,30	3,52
42	32,70	36,52	38,32	41,19	93	2,74	3,09	3,08	3,26
43	31,78	35,58	37,37	40,23	94	2,58	2,89	2,89	3,06
44	30,87	34,65	36,43	39,27	95	2,44	2,70	2,70	2,88
45	29,97	33,72	35,50	38,32	96	2,30	2,53	2,54	2,72
46	29,07	32,81	34,57	37,37	97	2,18	2,37	2,38	2,55
47	28,19	31,90	33,64	36,43	98	2,06	2,23	2,25	2,39
48	27,31	31,00	32,71	35,50	99	1,95	2,10	2,12	2,24
49	26,45	30,12	31,80	34,56	100	1,85	1,97	2,00	2,11
50	25,59	29,24	30,88	33,64					

1) 1986/88: Allgemeine Sterbetafel.

2.12 Ausländer 2006 bis 2009 nach Nationalitäten

Staatsangehörigkeit	Ausländer am 31.12.			
	2006	2007	2008	2009
Europa ¹⁾ , darunter	352 052	352 771	351 077	351 008
griechisch	15 732	15 362	14 876	14 496
italienisch	23 524	23 180	22 792	22 567
serbisch-montenegrinisch ^{2) 3)}	35 687	34 658	33 829	29 763
niederländisch	24 446	26 252	28 012	28 903
polnisch	35 578	37 865	38 114	39 287
ehem. sowjetisch ⁴⁾	36 047	35 404	34 966	35 269
türkisch	108 803	106 697	104 344	101 934
Afrika	13 943	13 632	13 365	13 321
Amerika	12 182	12 128	11 819	11 891
Asien	71 512	69 749	68 463	69 105
Australien und Ozeanien	679	695	619	693
staatenlos	1 651	1 590	1 633	1 679
sonstige	6 738	6 534	6 165	5 939
insgesamt	458 757	457 099	453 141	453 636

1) Europa einschließlich aller britisch abhängigen Gebiete. – 2) Einschl. Serbien, Montenegro und ehem. Jugoslawien – 3) Ab 2008 ohne Kosovo. – 4) Estland, Lettland, Litauen, Moldau, Russische Föderation, ehem. Sowjetunion, Ukraine und Weißrussland (Belarus).

2.13 Eingebürgerte Personen 2009 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon Aufenthaltsdauer von bis unter Jahren			
	2008	2009	unter 8	8 - 15	15 - 20	20 und mehr
Europa, darunter	4 488	3 947	410	1 532	870	1 135
serbisch-montenegrinisch ¹⁾	569	125	10	51	25	39
rumänisch	124	119	37	60	21	1
polnisch	548	434	86	208	89	51
ukrainisch	185	143	26	103	14	-
russisch	188	257	62	185	9	1
türkisch	2 020	2 170	107	660	606	797
Afrika	564	542	185	289	46	22
Amerika u. Australien	233	212	68	110	16	18
Asien, darunter	2 272	2 338	444	1 369	391	134
libanesisch	367	335	39	138	134	24
irakisch	306	361	76	270	12	3
Staatenlos u. ungeklärt	147	184	38	83	35	28
insgesamt	7 704	7 223	1 145	3 383	660	1 337

1) Einschl. Serbien und Montenegro, ab 2008 ohne Kosovo.

2.14 Familien 2009 nach Familientyp, Alter sowie Zahl der ledigen Kinder

Mikrozensus

Familientyp (Alter der ledigen Kinder von... bis unter ...Jahren)	Insgesamt	davon mit ... ledigen Kind(ern)			Familienmitglieder	
		1	2	3 u. mehr	insgesamt	je Familie
		in 1 000				
Ehepaare	823,6	344,7	350,1	128,8	3 129,8	3,80
unter 3 Jahre	129,7	49,2	51,9	28,6	512,7	3,95
unter 18 Jahre	619,1	198,4	297,5	123,1	2 451,6	3,96
18 Jahre und älter	309,9	146,3	112,4	51,2	1 171,8	3,78
Lebensgemeinschaften	65,1	43,0	16,1	(6,1)	225,3	3,46
unter 3 Jahre	25,9	17,6	(5,1)	/	90,1	3,48
unter 18 Jahre	59,8	38,4	15,3	(6,1)	208,4	3,49
18 Jahre und älter	10,6	/	/	/	40,3	3,80
Alleinerziehende	245,0	162,3	61,3	21,5	602,3	2,46
unter 3 Jahre	19,6	11,8	/	/	53,7	2,73
unter 18 Jahre	162,7	93,4	50,0	19,3	421,9	2,59
18 Jahre und älter	103,9	68,9	24,5	10,5	258,0	2,48
Insgesamt	1 133,8	550,0	427,4	156,3	3 957,4	3,49

2.15 Familien 2000 bis 2009 nach Zahl der ledigen Kinder

Mikrozensus

Jahr	Insgesamt	davon mit ... ledigen Kind(ern)			
		1	2	3	4 und mehr
		in 1 000			
2000	1 202,3	579,0	456,1	125,3	41,8
2001	1 184,5	568,2	444,6	128,6	43,1
2002	1 188,6	567,8	454,4	123,2	43,2
2003	1 179,2	556,7	457,7	123,4	41,5
2004	1 173,8	556,8	461,8	117,6	37,6
2005	1 184,0	565,2	460,4	120,2	38,2
2006	1 176,5	566,8	444,3	123,5	41,9
2007	1 168,5	563,8	446,3	123,3	35,1
2008	1 142,0	550,1	434,3	118,2	39,4
2009	1 133,8	550,0	427,4	116,6	39,6

2.16 Haushalte 2009 nach dem monatlichen Nettoeinkommen

Mikrozensus

Bezeichnung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter mit Einkommen von ... bis unter ... €					
		unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 und mehr
		%					
Haushalte insgesamt	3 833,4	2,6	10,4	15,0	8,2	15,7	42,5
Einpersonenhaushalte	1 506,6	6,2	23,2	26,3	11,8	15,6	12,9
Mehrpersonenhaushalte	2 326,7	(0,2)	2,2	7,7	5,9	15,7	61,6
davon							
mit 1 Kind	548,0	/	4,2	10,0	5,5	13,9	59,3
mit 2 Kindern	429,4	/	/	4,9	3,7	10,9	72,3
mit 3 Kindern	116,8	/	/	/	/	14,6	67,9
mit 4 Kindern und mehr	39,9	-	/	/	/	/	70,4

1) Einschließlich ohne Einkommensangabe.

2.17 Haushalte 1995 bis 2009 nach Haushaltsgröße

Mikrozensus

Jahr	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 u. mehr
			1 000				
1995	3 434,7	1 167,7	2 267,1	1 114,4	533,9	425,2	193,6
1996	3 492,7	1 219,5	2 273,2	1 143,0	519,4	420,3	190,6
1997	3 535,3	1 243,1	2 292,2	1 166,4	515,8	422,8	187,1
1998	3 544,7	1 228,0	2 316,7	1 203,2	506,3	426,4	180,8
1999	3 577,6	1 251,0	2 326,5	1 209,9	517,4	428,4	170,9
2000	3 607,2	1 279,8	2 327,4	1 216,5	508,3	424,4	178,2
2001	3 653,8	1 312,4	2 341,4	1 245,0	503,2	416,6	176,5
2002	3 683,6	1 333,1	2 350,5	1 258,4	498,4	419,8	173,8
2003	3 730,1	1 387,6	2 342,5	1 266,9	480,7	423,4	171,4
2004	3 764,5	1 401,2	2 363,3	1 297,7	481,1	423,9	160,6
2005	3 762,7	1 411,4	2 351,3	1 286,4	479,7	429,2	156,0
2006	3 803,7	1 490,2	2 313,5	1 263,8	481,8	406,4	161,6
2007	3 809,1	1 466,8	2 342,3	1 304,2	477,3	406,1	154,7
2008	3 847,6	1 514,9	2 332,8	1 318,8	470,9	388,6	154,1
2009	3 833,4	1 506,6	2 326,7	1 325,4	461,2	388,5	151,7

Veränderung beachten 2005 zu 2004 bei Ein- und Zweipersonenhaushalten (Hartz IV).

2.18 Bevölkerung 2009 nach Erwerbsbeteiligung und Familienstand Mikrozensus

Beteiligung am Erwerbsleben	Personen							
	ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet ge- schied.	ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet ge- schied.
	1 000				%			
insgesamt								
Erwerbstätige	3 637,4	1 206,1	2 070,6	360,6	100,0	33,2	56,9	9,9
Erwerbslose	267,4	119,9	107,8	39,6	100,0	44,8	40,3	14,8
Erwerbspersonen	3 904,8	1 326,0	2 178,5	400,3	100,0	34,0	55,8	10,3
Nichterwerbs- personen	4 033,4	1 805,6	1 552,4	675,3	100,0	44,8	38,5	16,7
Bevölkerung	7 938,1	3 131,7	3 730,9	1 075,6	100,0	39,5	47,0	13,5
männlich								
Erwerbstätige	1 994,4	710,2	1 139,4	144,8	100,0	35,6	57,1	7,3
Erwerbslose	153,5	79,9	55,3	18,3	100,0	52,1	36,0	11,9
Erwerbspersonen	2 147,9	790,0	1 194,7	163,2	100,0	36,8	55,6	7,6
Nichterwerbs- personen	1 748,6	919,1	672,6	156,8	100,0	52,6	38,5	9,0
Bevölkerung	3 896,5	1 709,2	1 867,3	320,0	100,0	43,9	47,9	8,2
weiblich								
Erwerbstätige	1 643,0	495,9	931,2	215,9	100,0	30,2	56,7	13,1
Erwerbslose	113,8	40,1	52,5	21,3	100,0	35,2	46,1	18,7
Erwerbspersonen	1 756,9	536,0	983,7	237,1	100,0	30,5	56,0	13,5
Nichterwerbs- personen	2 284,8	886,5	879,8	518,4	100,0	38,8	38,5	22,7
Bevölkerung	4 041,6	1 422,5	1 863,6	755,6	100,0	35,2	46,1	18,7

2.19 Bevölkerung 2009 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht Mikrozensus

Überwiegender Lebensunterhalt	insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
	Erwerbs/Berufstätigkeit	3 209,4	40,4	1 871,9	48,0	1 337,5	33,1
Arbeitslosengeld I/Hartz IV	410,2	5,2	220,2	5,6	190,5	4,7
Rente/Pension	1 750,5	22,1	845,8	21,7	904,7	22,4
Einkünfte von Angehörigen	2 392,8	30,1	875,5	22,5	1 517,3	37,5
Vermögen/Zinsen	33,2	0,4	19,3	0,5	13,9	0,3
Eltern- / Erziehungsgeld	26,2	0,3	/	/	24,5	0,6
Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützungen	115,9	1,5	62,6	1,6	53,3	1,3
Insgesamt	7 938,1	100,0	3 912,2	100,0	4 041,6	100,0

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Der statistische Nachweis erfolgt nach der wirtschaftlichen Einheit. Diese kann mehrere ärztlich selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Todesursachen: Grundlage ist die von den Ärzten ausgestellte Todesbescheinigung. Von den Eintragungen in der Todesbescheinigung wird nur das für den Tod ursächliche Grund-
leiden nach internationalen Klassifizierungsregeln ausgewählt (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – ICD-10 - 1993).

3.1 Kranke und unfallverletzte Personen 1995 und 2009

Altersklasse von ... bis unter ... Jahre	Männer		Frauen		Insgesamt	
	1995	2009	1995	2009	1995	2009
	Prozent					
unter 5	8,4	11,1	8,2	12,6	7,8	12,8
5 – 10	7,4	10,5	5,9	9,4	5,8	10,0
10 – 15	5,2	7,8	4,5	8,2	4,2	8,0
15 – 20	5,4	7,1	6,5	7,4	4,5	7,3
20 – 25	5,4	9,1	8,0	11,2	5,3	10,1
25 – 30	6,6	8,4	7,2	12,3	5,9	10,4
30 – 35	8,3	11,3	7,6	11,2	6,5	11,2
35 – 40	8,2	11,9	8,4	9,6	7,5	10,7
40 – 45	9,7	12,0	7,6	10,4	7,8	11,2
45 – 50	9,7	11,5	10,1	11,4	8,8	11,5
50 – 55	13,7	14,1	11,2	12,7	11,9	13,4
55 – 60	17,2	15,4	13,0	13,8	14,1	14,6
60 – 65	16,1	13,4	13,0	15,4	14,0	14,4
65 – 70	17,5	15,1	19,6	16,2	18,2	15,7
70 – 75	21,4	19,0	19,6	19,5	20,1	19,3
75 und älter	27,3	26,1	30,3	27,5	29,1	26,9
Insgesamt	11,1	13,0	11,5	13,9	10,7	13,5

3.2 Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung 2007

Art des Versicherungsverhältnisses	Orts-	Betriebs-	Innungs-	Ersatz-	Sonstige	Zusammen
	Krankenkassen					
	1 000					
pflichtversichert	1 775,2	948,1	394,5	1 273,2	161,4	4 552,4
davon Frauen	872,9	404,2	154,1	734,1	56,3	2 221,6
Männer	902,4	543,9	240,4	539,1	105,1	2 330,9
freiwillig versichert	75,8	75,1	33,0	139,8	10,5	334,2
davon Frauen	28,4	22,4	10,1	46,5	/	110,9
Männer	47,4	52,7	22,9	93,3	(7,1)	223,4
als Familienang. versichert	763,0	487,0	202,9	569,6	76,7	2 099,2
davon Frauen	483,9	315,2	125,9	348,2	58,1	1 331,3
Männer	279,1	171,8	77,0	221,5	18,6	768,0
Mitglieder insgesamt	2 616,1	1 511,4	630,7	1 983,6	248,8	6 990,6
davon Frauen	1 385,4	742,0	290,1	1 128,9	117,9	3 664,3
Männer	1 230,7	769,4	340,6	854,6	131,0	3 326,3

3.3 Ärztinnen und Ärzte am 31.12.2009

Tätigkeitsbereich	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Ambulant/Praxis	8 121	4 256	12 377
Stationär/Krankenhaus	7 512	5 526	13 038
Behörden/Körperschaften	471	476	947
Sonstige ärztl. Tätigkeit	665	654	1 319
Ohne ärztl. Tätigkeit	4 165	2 933	7 098
Insgesamt	20 934	13 845	34 779

Quelle: Nds. Ärztekammer

3.4 Krankenhäuser 2008 nach Trägern und Statistischen Regionen

Trägerschaft Statistische Region	Kranken- häuser am 31.12.2008 ¹⁾	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang ²⁾	Betten- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
öffentlich	52	17 797	699 176	81,0	7,5
freigemeinnützig	83	16 834	608 124	81,2	8,2
privat	61	7 274	232 631	80,7	9,2
Insgesamt	196	41 905	1 539 931	81,0	8,1
davon in Stat. Reg.:					
Braunschweig	39	9 857	355 039	81,8	8,3
Hannover	53	11 862	442 096	81,3	8,0
Lüneburg	41	7 030	251 352	77,9	7,9
Weser-Ems	63	13 156	491 444	81,9	8,0

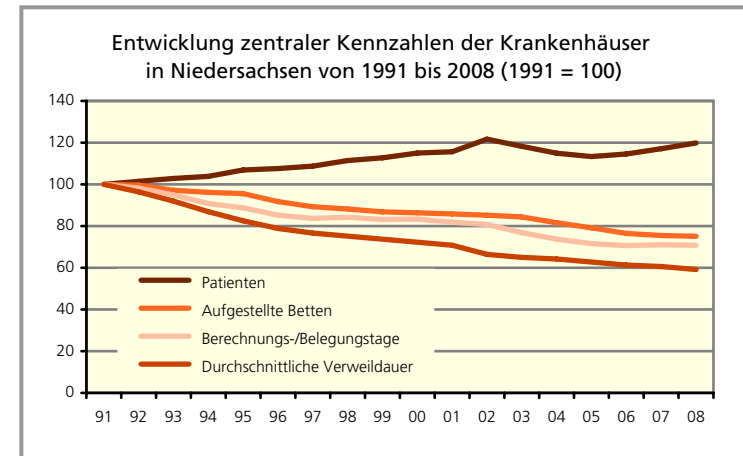
1) Ohne Bundeswehrkrankenhäuser. - 2) ohne Stundenfälle.

3.5 Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2008 nach Trägern und Statistischen Regionen

Trägerschaft Statistische Region	Einrichtungen am 31.12.2008	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang	Betten- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
öffentlich	17	3 209	46 093	94,1	24,0
freigemeinnützig	60	5 101	66 071	86,0	24,3
privat	54	9 463	116 437	81,3	24,2
Insgesamt	131	17 773	228 601	84,9	24,2
davon in Stat. Reg.:					
Braunschweig	24	2 632	34 879	86,0	23,7
Hannover	25	3 817	52 932	85,7	22,7
Lüneburg	16	2 555	31 645	89,3	26,6
Weser-Ems	66	8 769	109 145	83,1	24,4

3.6 Kosten der Krankenhäuser in Niedersachsen nach Kostenarten 2007 und 2008

Kostenarten	Kosten der Krankenhäuser insgesamt		Veränderung 2008 gegenüber 2007	
	2007	2008	absolut	in %
in 1 000 €				
Personalkosten insgesamt	3 832 176	3 911 060	+ 78 884	+ 2,1
davon:				
Ärztlicher Dienst	1 014 299	1 067 118	+ 52 819	+ 5,2
Pflegedienst	1 258 789	1 269 713	+ 10 924	+ 0,9
Medizinisch-technischer Dienst	541 192	554 061	+ 12 869	+ 2,4
Übrige Personalkosten	1 017 896	1 023 362	+ 5 466	+ 0,5
Sachkosten insgesamt	2 200 746	2 334 961	+ 134 215	+ 6,1
davon:				
Medizinischer Bedarf	1 045 169	1 106 465	+ 61 296	+ 5,9
Lebensmittel	118 629	131 736	+ 13 107	+ 11,0
Wasser, Energie, Brennstoffe	148 407	166 621	+ 18 214	+ 12,3
Wirtschaftsbedarf	190 596	209 723	+ 19 127	+ 10,0
Verwaltungsbedarf	150 344	159 704	+ 9 360	+ 6,2
Pflegesatzfähige Instandhaltung	267 476	273 745	+ 6 269	+ 2,3
Übrige Sachkosten	280 125	286 967	+ 6 842	+ 2,4
Zinsen	26 012	30 653	+ 4 641	+ 17,8
Steuern	8 452	8 452	0,0	0,0
Kosten der Ausbildungsstätten inkl. Aufwendungen f.d.A	164 541	173 549	+ 9 008	+ 5,5
Gesamtkosten	6 231 926	6 458 676	+ 226 750	+ 3,6



3.7 Krankenhäuser und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2008 nach Fachabteilungen

Fachabteilungs- bezeichnung	Fach- abtei- lungen	Aufge- stellte Betten	Patienten- ¹⁾ zugang	Betten- nutzung in Prozent	Ver- weil- dauer in Tagen
Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt	820	41 905	1 539 931	81,0	8,1
davon für:					
Augenheilkunde	38	399	25 538	60,4	3,4
Chirurgie	134	9 773	347 608	79,4	7,6
dar. Unfallchirurgie	44	2 523	96 456	85,0	7,8
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	104	3 063	145 282	65,7	4,9
Hals-Nasen-Ohren- Heilkunde	92	991	54 529	74,2	4,8
Innere Medizin	140	13 077	557 615	84,2	6,9
Kinderheilkunde	34	1 479	78 348	72,4	4,7
Orthopädie	32	1 702	50 401	76,6	9,3
Urologie	52	1 244	60 717	76,8	5,6
Neurologie	31	1 952	67 918	84,3	8,3
Übrige Fachbereiche	108	2 749	77 232	74,8	9,4
Allgemeine Fachabteilungen zus.	765	36 429	1 465 188	79,0	7,2
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	15	591	3 713	93,5	53,4
Psychotherapeutische Medizin	11	300	2 047	90,2	47,0
Psychiatrie und Psychotherapie	29	4 585	68 983	94,7	23,0
Fachabteilungen in Vorsorge-/Rehabilitations- einrichtungen insgesamt	189	17 773	228 601	84,9	24,2
davon für:					
Haut- und Geschlechts- krankheiten	8	559	5 860	72,7	25,4
Innere Medizin	32	3 177	45 300	87,4	22,4
dar.: Rheumatologie	5	304	3 571	74,7	23,6
Kinderheilkunde	4	357	3 002	63,5	27,6
Neurologie	12	1 100	12 938	91,2	28,5
Orthopädie	34	4 821	74 510	91,6	21,7
Psychiatrie und Psychotherapie	28	1 801	9 719	93,9	64,1
Psychotherapeutische Medizin	11	879	7 644	82,5	34,8
Sonstige Fachbereiche	60	5 079	69 628	76,1	20,2

1) ohne Stundenfälle.

3.8 Aus dem Krankenhaus entlassene Patienten 2008 nach Hauptdiagnosen und Geschlecht¹⁾

Pos.-Nr. der ICD-10 ²⁾	Diagnoseklasse	Vollstationär behandelte Patienten		
		insgesamt ³⁾	männlich	weiblich
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	45 638	21 871	23 767
C00-D48	Neubildungen	141 799	69 265	72 534
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe	10 738	4 284	6 454
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechsel- krankheiten	41 460	16 323	25 137
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	94 628	51 477	43 151
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	53 512	26 993	26 519
H00-H59	Krankheiten des Auges	24 611	11 152	13 459
H60-H95	Krankheiten des Ohres	14 813	6 988	7 825
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	227 529	119 430	108 099
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	100 204	54 899	45 305
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	159 761	78 401	81 360
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	21 690	11 653	10 037
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	140 098	60 015	80 083
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	83 294	35 974	47 320
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochen- bett	81 066	-	81 066
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	14 809	8 102	6 707
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 329	4 020	3 309
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	64 021	28 496	35 525
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	153 859	73 637	80 222
Z00-Z99 ⁴⁾	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	53 984	27 006	26 978
U00-U99	Schlüsselnummern f. besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	7 67	1 15	6 52
A00-Z99	Insgesamt	1 534 917	710 002	824 915

1) Einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle. - 2) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (- ICD-10 - 2008 German Modification). - 3) Einschließlich: ohne Angabe zum Geschlecht. - 4) Z38 (gesunde Neugeborene) sind enthalten.

3.9 Sterbefälle 2009 nach Todesursachen, Geschlecht,

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Männlich	Weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	41 151	44 522
A00-B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	590	641
C00-C97	Bösartige Neubildungen	11 826	9 773
	darunter		
C15-C26	der Verdauungsorgane	3 722	3 024
C30-C39	der Atmungsorgane u. sonstiger intrathorakaler Organe	3 138	1 348
C50	der Brustdrüse	7	1 747
C51-C58	der weiblichen Genitalorgane	-	1 064
C60-C63	der männlichen Genitalorgane	1 267	-
C64-C68	der Harnorgane	826	437
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	972	789
E10-E14	Diabetes mellitus	935	1 361
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	942	1 085
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	15 476	20 583
	darunter		
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	7 329	7 127
I60-I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	2 279	3 582
J00-J99	Krankheiten der Atmungsorgane	3 705	3 265
	darunter		
J12-J18	Pneumonie	1 453	1 560
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 956	2 224
	darunter		
K70-K77	chronische Krankheiten der Leber	815	459
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 023	1 286
V01-Y88 3)	Unfälle insgesamt	1 223	977
	darunter		
V01-V99	Transportmittelunfälle	408	163
W00-W19	Stürze	314	364
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	576	202

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (- ICD-10 - 2009). - 2) Die standardisierte Sterbeziffer ist die gewogene Summe der alters- und geschlechtsspezifischen Sterbeziffern. Die altersspezifische Sterbeziffer stellt den Quotienten aus der Anzahl der Gestorbenen und dem mittleren Bevölkerungsstand dar, jeweils bezogen auf Personen desselben Alters und desselben Geschlechts. - 3) ohne X60-Y36 und Y87

standardisierter Sterbeziffer und mittlerem Sterbealter

Standardisierte Sterbeziffer ²⁾		Mittleres Sterbealter		Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾
Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
706,0	795,9	73,4	80,6	A00-T98
10,2	12,0	72,8	79,7	A00-B99
205,5	201,8	71,5	73,2	C00-C97
64,7	60,5	71,3	76,0	C15-C26
55,2	28,9	70,0	69,8	C30-C39
0,1	36,7	63,9	70,5	C50
-	22,5	-	72,0	C51-C58
20,5	-	77,4	-	C60-C63
13,8	8,8	74,4	76,9	C64-C68
16,8	16,1	72,6	75,5	C81-C96
15,5	23,8	75,8	82,7	E10-E14
16,4	20,9	72,6	78,1	G00-G99
250,5	337,9	77,2	84,8	I00-I99
119,8	119,4	76,5	84,4	I20-I25
37,2	60,9	77,6	83,8	I60-I69
59,5	57,4	78,1	82,3	J00-J99
22,7	25,3	80,0	84,7	J12-J18
34,9	40,5	70,4	79,5	K00-K93
16,0	10,1	62,5	65,6	K70-K77
45,1	25,5	57,6	71,4	S00-T98
27,3	18,7	58,0	74,4	V01-Y88³⁾
11,2	4,1	43,3	50,1	V01-V99
5,5	6,4	72,0	82,4	W00-W19
13,1	4,6	56,1	59,3	X60-X84

Todesursachen: Grundlage ist die von den Ärzten ausgestellte Todesbescheinigung. Von den Eintragungen in der Todesbescheinigung wird nur das für den Tod ursächliche Grundleiden nach internationalen Klassifizierungsregeln ausgewählt (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – ICD-10 - 1993).

3.10 Meldepflichtige übertragbare Krankheiten 2007 bis 2009¹⁾

Krankheiten	2007	2008	2009	2007	2008	2009
	Anzahl			je 100 000 Einw.		
Salmonellose	5 224	3 777	2 911	65,5	47,5	36,6
Campylobacter-Enteritis	5 147	5 490	5 130	64,6	69,1	64,6
Yersiniose	537	425	337	6,7	5,4	4,2
EHEC-Erkrankung incl. HUS/TTP	95	140	128	1,2	1,8	1,6
Shigellose	41	46	22	0,5	0,6	0,3
Rotavirus-Erkrankung	4 021	6 364	4 901	50,4	80,1	61,7
Norovirus-Erkrankung	15 280	19 061	12 981	191,7	239,8	163,3
Kryptosporidiose	136	154	181	1,7	1,9	2,3
Giardiasis	164	267	192	2,1	3,4	2,4
Hepatitis A	96	76	66	1,2	1,0	0,8
Hepatitis B	62	60	28	0,8	0,8	0,4
Hepatitis C	489	346	273	6,1	4,4	3,4
Masern	33	14	72	0,4	0,2	0,9
Meningokokken, invasive Erkrankung	37	39	37	0,5	0,5	0,5
Influenza ²⁾	1 965	1 120	16 915	24,7	14,1	212,8
Übrige Krankheiten (incl. Tuberkulose)	906	1 313	1 169	11,3	16,5	14,7
Insgesamt	34 233	38 692	45 343	429,4	486,9	570,6

1) Gesetzliche Meldegrundlage: Infektionsschutzgesetz; ausgewiesen werden nur Fälle, die der Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts entsprechen. 2) 2009 Anstieg durch neuen Influenzavirus A/H1N1. Quelle: Landesgesundheitsamt, Hannover.

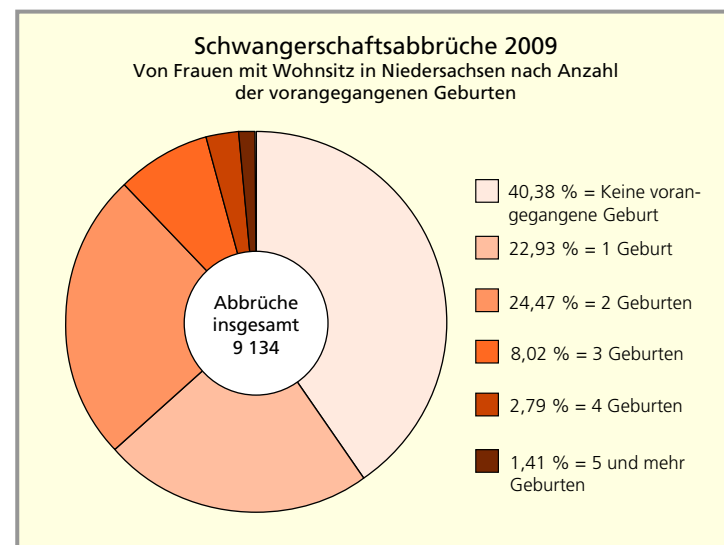
3.11 Neuerkrankungen an Tuberkulose 1998 bis 2009¹⁾

Jahr	Tuberkulose				
	aller Formen		der Atmungsorgane		anderer Organe
	Anzahl	je 100 000 Einwohner ²⁾	mit Bakteriennachweis	ohne Bakteriennachweis	
			Anzahl		
1998	775	9,9	446	192	137
1999	779	9,9	461	173	145
2000	722	9,1	400	201	121
2001	628	7,9	295	214	119
2002	613	7,7	306	197	110
2003	567	7,1	312	157	98
2004	456	5,7	263	103	90
2005	456	5,7	232	151	73
2006	429	5,4	247	87	95
2007	394	4,9	202	112	80
2008	363	4,6	189	83	91
2009	331	4,2	198	51	62

1) Gesetzliche Meldegrundlage: Bis 31.12.2000: Bundesseuchengesetz; ab 01.01.2001: Infektionsschutzgesetz. - 2) Einwohnerstand 30.06. Quelle: Landesgesundheitsamt, Hannover.

3.12 Schwangerschaftsabbrüche 1996, 2002, 2004, 2006 bis 2009 (nach Wohnsitz der Frauen)

Anzahl	1996	2002	2004	2006	2007	2008	2009
insgesamt	10 047	10 599	10 745	10 547	9 997	9 734	9 134
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 15	22	59	74	57	52	50	35
15 - 18	378	551	635	561	515	520	441
18 - 20	614	822	814	837	745	773	713
20 - 25	1 961	2 384	2 591	2 494	2 494	2 311	2 187
25 - 30	2 469	2 085	2 089	2 329	2 199	2 145	2 008
30 - 35	2 383	2 181	2 013	1 836	1 731	1 741	1 627
35 - 40	1 561	1 821	1 794	1 676	1 547	1 425	1 362
40 - 45	612	638	675	694	659	705	707
45 und mehr	47	58	60	63	55	64	54
Anzahl je 10 000 Frauen							
insgesamt	62	67	68	68	66	65	61
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 18	32	43	47	41	37	38	35
18 - 20	77	98	96	93	82	84	78
20 - 25	88	110	118	115	116	107	101
25 - 30	80	96	97	107	101	98	92
30 - 35	73	73	78	80	79	81	76
35 - 40	53	54	54	53	52	51	48
40 - 45	24	21	21	21	19	21	21



4. Unterricht, Bildung und Kultur

Statistik der allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen: Jährlich werden in der Statistik der allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen Daten zu Schülern und Lehrkräften veröffentlicht. Auf Bundesebene handelt es sich um eine koordinierte Länderstatistik.

Berufsbildungsstatistik: Jährlich zum Stichtag 31. Dezember werden auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) Angaben zu den Auszubildenden, Prüfungsteilnehmern, Ausbildern, Ausbildungsberatern sowie Teilnehmern an betrieblichen Berufsausbildungsvorbereitungen erhoben.

Studentenstatistik: Jährlich zum Wintersemester werden Daten zu Studierenden und Studienanfängern an niedersächsischen Hochschulen erhoben. Im Sommersemester werden nur die Daten der Studienanfänger erfasst. Zusätzlich werden im Winter- und Sommersemester Daten zur **Prüfungsstatistik** erhoben. Rechtsgrundlage für die Studenten- und Prüfungsstatistik ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen – Hochschulstatistikgesetz (HStatG).

Personal- und Personalstellenstatistik: Jährlich zum Stichtag 1. Dezember wird auf der Grundlage des HStatG das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche, haupt- und nebenberuflich tätige Personal an niedersächsischen Hochschulen (einschließlich Hochschulkliniken) erfasst.

Statistik der Ausbildungsförderung: Auf der Grundlage des Bundesgesetzes über die individuelle Förderung der Ausbildung – Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden jährlich Angaben für jede geförderte Person in Schulen, Hochschulen und Ferninstituten, die einen Rechtsanspruch auf Förderung nach dem BAföG besitzen, erhoben.

Zu den **Hauptnutzern der Statistiken** zählen Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene, insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Lehre zuständigen Landes- und Bundesbehörden, auf internationaler Ebene die OECD und Eurostat. Weiterhin dienen die Statistikergebnisse als Entscheidungsgrundlage für evtl. Gesetzesanpassung und zur Information der Öffentlichkeit

4.1 Bevölkerung im April 1978, 1997 und 2009 nach der Ausbildung

Mikrozensus

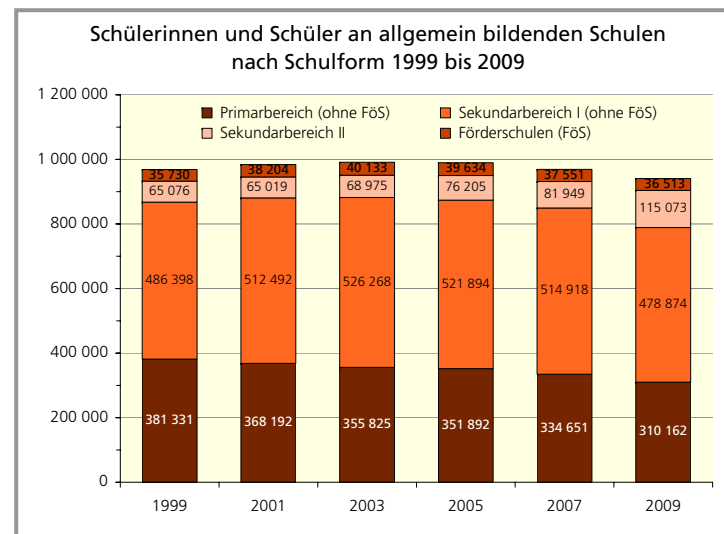
Jahr	Bevölkerung insgesamt	davon				darunter mit Hochschul-, Fachhochschulabschluss ²⁾
		noch (noch nicht) in schulischer Ausbildung ¹⁾	mit Volks-, Hauptschulabschluss	mit Realschul- oder gleichw. Abschluss	mit Fachhochschulreife	
		%				
Insgesamt						
1978	7 224,3	24,3	58,7	11,5	5,5	3,0
1997	7 822,2	25,5	42,0	19,5	12,9	7,5
2009	7 938,1	21,8	34,8	24,4	19,0	10,0
darunter Erwerbstätige						
1978	3 008,4	/	74,0	17,9	8,0	6,1
1997	3 358,4	5,1	43,6	31,4	19,9	13,2
2009	3 637,4	3,2	30,5	36,9	29,3	16,2

1) Einschließlich Personen, die keine Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss gemacht haben.
2) Einschließlich Ingenieurabschluss und Verwaltungsfachhochschulabschluss.

4.2 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen 2008 und 2009

Schulform ¹⁾	Schülerinnen und Schüler					
	2008			2009		
	insgesamt	weiblich	ausländisch	insgesamt	weiblich	ausländisch
Schulen insgesamt	954 410	469 875	59 494	940 622	462 448	56 390
Schulkindergarten ²⁾	3 312	1 147	479	3 015	1 047	407
Grundschule	314 897	154 580	21 097	303 719	148 903	18 923
Hauptschule	86 154	36 832	10 444	80 685	34 470	9 730
Realschule	176 164	84 759	10 804	174 960	83 884	11 070
Gymnasium	256 199	138 397	7 850	256 754	138 084	7 774
Kooperative Gesamtschule	40 296	19 941	1 599	41 450	20 477	1 624
Davon:						
Hauptschulzweig	6 047	2 504	516	5 918	2 423	480
Realschulzweig	15 048	7 051	669	15 490	7 245	670
Gymnasialzweig	19 201	10 386	414	20 042	10 809	474
Integr. Gesamtschule ³⁾	31 726	16 207	2 176	34 756	17 767	2 203
Freie Waldorfschule	6 955	3 634	60	6 996	3 695	64
Förderschule	36 912	13 411	4 897	36 437	13 130	4 539
Abendgym., Kolleg	1 795	967	88	1 850	991	56

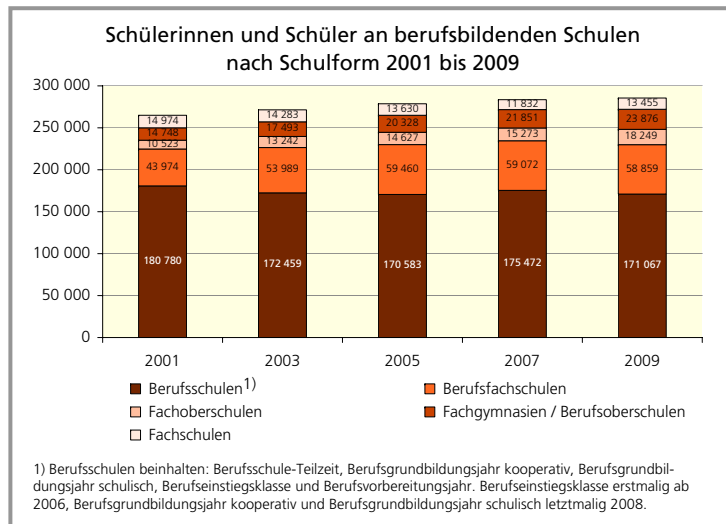
1) Entsprechende Einrichtungen werden der jeweiligen Schulform zugeordnet; der Schulkindergarten wird gesondert ausgewiesen. - 2) Schulkindergarten an Grund-, Gesamt- und Förderschulen. - 3) Einschließlich 'Schulen mit Gesamtschulcharakter'.



4.3 Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen und an Schulen des Gesundheitswesens 2008 und 2009

Schulform	Schülerinnen und Schüler					
	2008			2009		
	insgesamt	weiblich	ausländisch	insgesamt	weiblich	ausländisch
Berufsbildende Schulen insgesamt	286 010	129 681	10 227	285 506	129 775	10 740
Berufsschule (Teilzeit) ¹⁾	161 371	64 273	4 507	161 693	64 664	4 834
Berufsgrundbildungsjahr (schulisch) ²⁾	9 890	1 280	398	-	-	-
Berufseinstiegsklasse	2 279	1 014	223	5 000	2 061	559
Berufsvorbereitungsjahr	5 021	1 867	598	4 374	1 645	508
Berufsfachschule	56 354	35 949	2 897	58 859	34 175	2 967
Fachoberschule	15 980	7 795	759	18 249	8 814	985
Berufsoberschule	412	223	11	412	230	8
Fachgymnasium	22 308	11 312	621	23 464	11 811	679
Fachschule	12 395	5 968	213	13 455	6 375	200
Schulen des Gesundheitswesens insgesamt	11 366	8 923	382	11 357	8 881	391

1) Einschließlich des kooperativen Berufsgrundbildungsjahres; letztmalig 2008. - 2) Berufsgrundbildungsjahr (schulisch) letztmalig 2008.



4.4 Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen (Teilzeit)¹⁾ 2009 und 2008

Berufsfeld	Schülerinnen und Schüler					Insgesamt 2008
	insgesamt 2009	davon in der ... Klassenstufe				
		1.	2.	3.	4.	
Schüler mit Ausbildungsvertrag	159 268	46 175	52 507	50 701	9 885	159 042
Wirtsch. u. Verw.	54 143	17 713	19 021	17 409	-	54 280
Metalstechnik	21 963	4 959	6 609	6 078	4 317	21 999
Fahrzeugtechnik	11 764	2 684	3 227	3 188	2 665	11 783
Elektrotechnik	14 466	3 603	4 249	4 103	2 511	14 315
Bautechnik	5 486	1 103	2 114	2 269	-	5 286
Holztechnik	2 797	424	1 070	1 259	44	2 831
Textiltechn. u. Bekleidg.	266	92	86	88	-	290
Chemie, Physik, Biologie	2 021	563	633	656	169	2 048
Drucktechnik	2 048	600	704	744	-	1 963
Farbtechnik u. Raumgest.	5 018	1 636	1 697	1 685	-	5 037
Gesundheit	8 558	2 930	2 743	2 885	-	8 428
Körperpflege	3 765	1 242	1 247	1 276	-	3 733
Ernährung	16 638	5 734	5 442	5 462	-	16 968
Hauswirtschaft	1 396	409	481	506	-	1 362
Agrarwirtschaft	6 245	1 494	2 396	2 355	-	6 133
Sonst. Ausbildungsberufe	2 694	989	788	738	179	2 586
Schüler ohne Ausbild.-Vertrag	2 425	1 528	720	177	-	2 329
Insgesamt	161 693	47 703	53 227	50 878	9 885	161 371

1) Einschließlich des kooperativen Berufsgrundbildungsjahres; letztmalig 2008.

4.5 Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen 2000 bis 2009 nach ausgewählten Herkunftsländern

Jahr	Ausländische Schülerinnen und Schüler							
	insgesamt	darunter aus ...						
		Türkei	Russische Föderation	Serbien ¹⁾	Polen	Vietnam	Italien	Albanien
2000	72 175	30 036	2 605	6 733	1 918	1 719	2 580	2 254
2002	74 088	29 511	3 902	6 553	2 030	1 915	2 498	1 977
2004	70 966	27 950	3 807	5 530	2 118	2 055	2 305	1 957
2006	66 057	25 380	3 532	5 344	2 317	2 146	2 088	1 667
2008	59 494	22 099	3 051	2 855	2 408	2 077	1 906	1 592
2009	56 390	19 997	2 900	2 754	2 409	1 907	1 783	1 442

1) 2000 und 2002: Jugoslawien (Serbien, Montenegro); 2004: Einschließlich Montenegro.

4.6 Ausländische Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen 2000 bis 2009 nach ausgewählten Herkunftsländern

Jahr	Ausländische Schülerinnen und Schüler							
	insgesamt	darunter aus ...						
		Türkei	Italien	Serbien ¹⁾	Russische Föderation	Griechenland	Albanien	Bosnien u. Herzegowina
2000	12 521	5 292	710	775	252	421	259	204
2002	11 759	4 587	645	778	297	385	284	217
2004	11 254	4 249	542	793	391	367	282	187
2006	10 155	4 077	523	427	363	330	259	228
2008	10 227	4 304	547	482	339	306	234	183
2009	10 740	4 601	543	482	354	304	245	191

1) 2000 und 2002: Jugoslawien (Serbien, Montenegro); 2004: Einschließlich Montenegro.

4.7 Abgänge und Abschlüsse an allgemein bildenden Schulen in den Schuljahren 2007/2008 und 2008/2009

Art des Abschlusses Schulform	Schuljahr					
	2007/2008			2008/2009		
	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.
Hochschulreife	20 921	11 871	438	22 536	12 913	420
Gymnasium ¹⁾ , Abendgymn., Kolleg	19 560	11 098	399	21 036	12 067	367
Integr. Gesamtschule ²⁾	1 361	773	39	1 500	846	53
Fachhochschulreife (schulischer Teil)	1 210	664	64	1 050	536	56
Gymnasium ¹⁾ , Abendgymn., Kolleg	1 046	599	50	871	437	34
Integr. Gesamtschule ²⁾	164	65	14	179	99	22
Realschulabschluss	43 869	21 404	2 656	41 793	20 224	2 656
Hauptschule ¹⁾	9 253	4 056	918	8 732	3 948	945
Realschule ¹⁾	30 316	15 197	1 482	28 796	14 150	1 493
Gymnasium ¹⁾ , Abendgymn., Kolleg	2 583	1 333	131	2 594	1 316	93
Integr. Gesamtschule ²⁾	1 637	793	121	1 599	783	121
Förderschule	80	25	4	72	27	4
Hauptschulabschluss	17 334	7 219	1 933	15 028	6 156	1 676
Hauptschule ¹⁾	13 904	5 796	1 573	11 371	4 669	1 280
Realschule ¹⁾	1 370	600	146	1 283	521	129
Gymnasium ¹⁾	203	95	20	346	160	13
Integr. Gesamtschule ²⁾	709	295	63	771	341	88
Förderschule	1 148	433	131	1 257	465	166
Abschluss Förderschule³⁾	3 252	1 311	568	2 443	963	395
Ohne Abschluss	3 528	1 298	720	3 113	1 126	611
Hauptschule ¹⁾	2 666	1 020	532	2 113	814	396
Realschule ¹⁾	166	71	12	144	60	12
Gymnasium ¹⁾	17	7	5	28	14	7
Integr. Gesamtschule ²⁾	123	49	16	88	43	7
Förderschule	556	151	155	740	195	189
Insgesamt	90 114	43 767	6 379	85 963	41 918	5 814

1) Einschließlich entsprechender Zweige der Kooperativen Gesamtschule. - 2) Einschließlich Schule mit Gesamtschulcharakter und Freie Waldorfschule. - 3) Abschluss der Förderschule Lernen und Abgängerinnen und Abgänger aus der Förderschule Geistige Entwicklung.

4.8 Abgänge und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2007/2008 und 2008/2009

Art des Abschlusses Schulform	Schuljahr					
	2007/2008			2008/2009		
	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.
Hochschulreife¹⁾	4 937	2 539	128	5 427	2 832	127
Berufsoberschule	381	209	7	323	175	7
Fachgymnasium	4 556	2 330	121	5 104	2 657	120
Fachhochschulreife	10 493	4 953	261	10 833	5 181	286
Berufsschule (Teilzeit)	96	35	2	134	46	3
Berufsfachschule	462	121	12	605	215	18
Fachoberschule	6 937	3 119	198	7 119	3 370	193
Fachgymnasium	542	280	19	600	311	25
Fachschule	2 456	1 398	30	2 375	1 239	47
Realschulabschluss	20 950	9 544	847	20 478	9 428	801
Berufsschule (Teilzeit)	10 833	3 454	317	10 891	3 620	284
Berufsfachschule	10 117	6 090	530	9 587	5 808	517
Hauptschulabschluss	2 815	1 139	218	2 739	1 143	202
Berufsschule (Teilzeit)	344	110	11	350	92	14
Berufsgrundbildungsjahr (schulisch)	652	61	36	537	40	32
Berufseinstiegsklasse	354	146	37	633	323	54
Berufsvorbereitungsjahr	639	246	75	550	195	43
Berufsfachschule	826	576	59	669	493	59
Erfolgreicher Besuch	60 090	28 639	1 732	60 232	28 667	1 792
Berufsschule (Teilzeit)	31 731	14 194	700	33 194	14 885	744
Berufsgrundbildungsjahr (schulisch)	6 434	929	145	5 946	853	157
Berufseinstiegsklasse	304	118	21	556	245	52
Berufsfachschule	19 540	12 442	818	18 292	11 648	797
Fachschule	2 081	956	48	2 244	1 036	42
Entlass. a. d. Berufsvorbereit.-Jahr	4 992	1 786	626	4 308	1 640	524
Ohne erfolgr. Besuch/Abschluss	14 727	5 679	1 000	13 691	5 245	945
Berufsschule (Teilzeit)	3 155	939	149	2 888	821	135
Berufsgrundbildungsjahr (schulisch) ²⁾	2 595	271	155	2 232	241	130
Berufseinstiegsklasse	398	140	38	665	291	68
Berufsfachschule	6 470	3 405	540	5 775	2 974	481
Fachoberschule	1 332	538	88	1 386	539	102
Berufsoberschule	15	4	1	17	11	2
Fachgymnasium	653	337	27	596	315	25
Fachschule	109	45	2	132	53	2
Insgesamt	119 004	54 279	4 812	117 708	54 136	4 677

1) Einschließlich fachgebundene Hochschulreife. - 2) Einschließlich der Abgänger/-innen ohne erfolgreichen Besuch/Abschluss aber mit gleichzeitig erworbenem Hauptschulabschluss (SJ 2007/2008 insg. 2, weibl. 1; SJ 2008/2009 insg. 4, weibl. 1, ausl. 1).

4. Unterricht, Bildung und Kultur

4.10 Auszubildende am 31. Dezember 2009
Prüfungsteilnehmer 2009

Ausbildungsbereich	Auszubildende			Prüfungsteilnehmer		mit bestandener Abschlussprüfung	
	insgesamt	darunter		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
		weiblich	neu abgeschloss. Ausbild.-verträge				
Industrie und Handel	80 222	33 235	30 444	27 326	11 878	25 343	11 067
Handwerk	50 521	11 917	18 109	14 471	3 246	12 861	2 990
Landwirtschaft	5 261	1 141	2 225	1 820	395	1 619	357
Öffentlicher Dienst ¹⁾	3 789	2 211	1 292	1 221	725	1 152	686
Freie Berufe ¹⁾	12 881	12 085	4 565	3 920	3 700	3 779	3 565
Hauswirtschaft	1 260	1 147	500	351	317	334	302
Insgesamt	153 934	61 736	57 135	49 109	20 261	45 088	18 967

1) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

4.11 Personal an den niedersächsischen Hochschulen 2008

Hochschulart	Personal 2008				
	Insgesamt	hauptberuflich			Nebenberuflich
		Zusammen	vollzeitbeschäftigt	teilzeitbeschäftigt	
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal¹⁾					
Universitäten	25 728	12 741	7 833	4 908	12 987
Kunsthochschulen	652	235	163	72	417
Fachhochschulen	4 858	1 700	1 311	389	3 158
Verwaltungsfachhochschulen	61	41	40	1	20
Zusammen	31 299	14 717	9 347	5 370	16 582
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal					
Universitäten	19 595	19 594	10 600	8 994	1
Kunsthochschulen	173	173	115	58	-
Fachhochschulen	1 692	1 654	990	664	38
Verwaltungsfachhochschulen	30	30	15	15	-
Zusammen	21 490	21 451	11 720	9 731	39
Hochschulpersonal insgesamt	52 789	36 168	21 067	15 101	16 621

1) Nebenberufliches Personal einschließlich studentischer Hilfskräfte.

4. Unterricht, Bildung und Kultur

4.9 Lehrkräfte an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen 2000 bis 2009

Jahr	insgesamt	weiblich	Lehrkräfte							
			an allgemein bildenden Schulen				davon			
			hauptamtlich/ hauptberuflich		Teilzeit		stundenweise beschäftigt		In Ausbildung	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
2000	67 734	43 078	34 314	15 311	30 294	25 530	1 016	674	2 110	1 563
2002	69 036	44 842	37 445	18 376	28 189	24 015	1 020	704	2 382	1 747
2004	71 201	46 949	38 192	19 775	29 510	24 685	963	647	2 536	1 842
2005	71 003	47 183	37 871	19 673	29 487	24 795	965	652	2 680	2 063
2006	71 722	48 133	37 712	19 838	29 949	25 262	953	650	3 108	2 383
2007	72 338	49 007	38 109	20 359	29 926	25 404	996	680	3 307	2 564
2008	72 719	49 646	38 527	21 107	29 954	25 386	1 003	692	3 235	2 461
2009	74 505	51 362	41 173	23 846	28 710	24 175	1 033	702	3 589	2 639
an berufsbildenden Schulen										
2000	14 806	5 856	9 384	2 528	2 755	2 051	2 161	1 070	506	207
2002	15 523	6 268	8 821	2 322	3 631	2 504	2 539	1 226	532	216
2004	16 337	6 803	9 243	2 556	4 147	2 756	2 570	1 307	377	184
2005	16 669	7 076	9 354	2 654	4 232	2 859	2 616	1 320	467	243
2006	16 580	7 151	9 374	2 736	4 210	2 923	2 563	1 265	433	227
2007	16 722	7 330	9 276	2 796	4 230	2 951	2 693	1 326	523	257
2008	16 641	7 400	9 172	2 827	4 270	2 983	2 678	1 328	521	262
2009	16 402	7 480	8 992	2 909	4 456	3 086	2 554	1 293	400	192

4.12 Studierende und Studienanfänger im Wintersemester 2009/2010 nach Hochschulart und Hochschule – Vorläufiges Ergebnis –

Hochschulart Hochschule	Studierende ¹⁾					
	insgesamt	weiblich	darunter			
			Deutsche		im 1. Hochschulsemester	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.
Universitäten	99 960	52 419	88 939	46 879	14 040	8 000
Braunschweig, TU	13 397	5 354	11 903	4 755	2 021	840
Clausthal, TU	3 178	832	2 075	450	273	64
Göttingen	23 192	12 061	20 645	10 618	2 437	1 357
Hannover	19 870	8 574	16 813	7 197	2 610	1 171
Medizinische HS Hannover	2 991	1 901	2 666	1 723	280	193
Tierärztliche HS Hannover	2 376	1 952	2 187	1 834	208	181
Hildesheim	5 103	3 857	4 797	3 621	970	788
Lüneburg	7 140	4 312	6 618	4 000	996	646
Oldenburg	9 384	5 361	8 608	4 913	1 740	1 062
Osnabrück	10 089	5 796	9 476	5 417	1 795	1 123
Vechta, HS	3 240	2 419	3 151	2 351	710	575
Kunsthochschulen	2 515	1 459	1 906	1 124	276	174
HS für Bildende Künste Braunschweig	1 138	698	1 001	624	140	98
HS für Musik und Theater Hannover	1 377	761	905	500	136	76
Fachhochschulen (ohne Verw.-FH)	41 302	15 900	37 879	14 455	8 047	3 364
Braunschweig-Wolfenbüttel	7 841	2 862	7 194	2 627	1 537	649
Hannover	6 666	2 504	5 686	2 122	1 086	465
Hildesheim-Holzminen-Gött.	4 821	2 200	4 479	2 037	816	394
Wilhelmsh.-Oldenbg.-Elsfleth	6 021	1 897	5 620	1 736	1 070	354
Emden-Leer	3 681	1 354	3 476	1 282	862	389
Osnabrück	8 705	3 538	8 002	3 188	1 868	785
Priv. FH Göttingen	1 508	531	1 423	499	355	142
Priv. FH Wirtschaft Hannover	491	168	475	152	97	26
Priv. FH Ottersberg	486	430	459	404	48	46
Hochschule21 Buxtehude, Priv. FH	455	241	439	233	128	64
Priv. FH f. Wirtschaft u. Technik Vechta, Diepholz, Oldenburg	627	175	626	175	180	50
Verwaltungsfachhochschulen	831	489	831	489	305	181
Kommunale FH für Verw. in Nds. Hannover	571	315	571	315	204	118
Norddeutsche FH für Rechtspflege Hildesheim	260	174	260	174	101	63
Insgesamt	144 608	70 267	129 555	62 947	22 668	11 719

1) Haupt- und Nebenhörer, ohne Beurlaubte und Gasthörer.

Quelle: Vorbericht zur Studentenstatistik.

4.13 Studierende und Studienanfänger nach Hochschulart und Fächergruppe des 1. Studienfachs – Wintersemester 2008/2009 –

Hochschulart Fächergruppe des 1. Studienfachs	Studierende ¹⁾					
	insgesamt	weiblich	darunter			
			Deutsche		im 1. Hochschulsemester	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.
Universitäten	98 097	51 398	86 897	45 716	13 149	7 281
Sprach- u. Kulturwissenschaften	21 752	16 034	19 864	14 587	3 144	2 478
Sport	1 086	509	1 042	489	121	64
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	27 528	13 692	24 813	12 038	3 549	1 826
Mathematik, Naturwissenschaft.	21 811	9 678	19 084	8 431	3 008	1 466
Humanmedizin, Gesundheitsw.	6 586	4 015	5 991	3 711	628	431
Veterinärmedizin	2 319	1 918	2 137	1 802	220	189
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	3 236	1 607	2 802	1 409	450	246
Ingenieurwissenschaften	12 024	2 659	9 498	2 033	1 804	417
Kunst, Kunstwissenschaften	1 755	1 286	1 666	1 216	225	164
Kunsthochschulen	2 294	1 341	1 726	1 018	232	143
Sprach- u. Kulturwissenschaften	308	178	289	165	34	29
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	175	100	166	95	36	19
Kunst, Kunstwissenschaften	1 811	1 063	1 271	758	162	95
Fachhochschulen (ohne Verw.-FH)	39 227	15 002	35 856	13 600	7 667	3 202
Sprach- u. Kulturwissenschaften	626	398	584	363	99	71
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	16 183	8 477	15 009	7 750	3 397	1 834
Mathematik, Naturwissenschaft	2 780	497	2 513	427	456	83
Humanmedizin	1 331	1 039	1 295	1 008	363	306
Agrar-, Forst u. Ernährungswiss.	2 336	910	2 243	858	520	240
Ingenieurwissenschaften	13 821	2 268	12 255	1 911	2 537	474
Kunst, Kunstwissenschaften	2 150	1 413	1 957	1 283	295	194
Verwaltungsfachhochschulen	621	383	618	381	76	53
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	621	383	618	381	76	53
Insgesamt	140 239	68 124	125 097	60 715	21 124	10 679

1) Haupt- und Nebenhörer, ohne Beurlaubte und Gasthörer.

4.14 Studienanfänger nach Hochschulart im Studienjahr 2008 (Sommersemester 2008 und Wintersemester 2008/09)

Hochschulart	Studienanfänger ¹⁾ im 1. Hochschulsesemester					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Deutsche		
				zusammen	männlich	weiblich
Universitäten	16 992	7 664	9 328	13 713	6 139	7 574
Kunsthochschulen	372	156	216	232	89	143
Fachhochschule (ohne Verw.-FH)	10 337	5 940	4 397	9 259	5 344	3 915
Verwaltungsfachhochschulen	76	23	53	76	23	53
Insgesamt	27 777	13 783	13 994	23 280	11 595	11 685

1) Haupt- und Nebenhörer, ohne Beurlaubte und Gasthörer.

4.15 Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2008 (Wintersemester 2007/08 und Sommersemester 2008) nach Hochschulart (Erst- und weiteres Studium)

Hochschulart Prüfungsgruppe ¹⁾	Bestandene Abschlussprüfungen					
	insgesamt	weiblich	darunter			
			Deutsche		Erstabschluss	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäten	18 216	10 509	16 669	9 727	14 720	8 951
Kunsthochschulen	380	228	267	149	324	197
Fachhochschulen	8 629	3 890	8 028	3 603	7 826	3 417
Verwaltungsfachhochschulen	93	65	93	65	93	65
Sonstige deutsche HS ²⁾	25	12	25	12	25	12
Insgesamt	27 343	14 704	25 082	13 556	22 988	12 642
Davon						
- Universitärer Abschluss (ohne Lehramt)	12 504	7 135	11 378	6 527	11 539	6 723
- Promotion	2 238	926	1 883	792	1	1
- Lehramtsabschluss	2 913	2 178	2 879	2 150	2 649	1 981
- Künstlerischer Abschluss	337	201	224	123	293	176
- Fachhochschulabschluss	9 315	4 235	8 683	3 936	8 504	3 760
- Sonstiger Abschluss	36	29	35	28	2	1

1) Die Zuordnung des Abschlusses erfolgt nach dem ersten Studienfach. - 2) Beinhalten die Absolventen, die ihre Prüfung an einem niedersächsischen Prüfungsamt abgelegt haben, jedoch zuletzt an einer Hochschule außerhalb Niedersachsens immatrikuliert waren.

4.16 Studierende und Absolventen der Berufsakademien 2009

Ausbildungsgang Berufsakademie (BA), Standort	Studierende am 31.12.2009				
	insgesamt	davon im ... Studienjahr			Absolventen im Jahr 2009
		1.	2.	3. und höher	
Insgesamt	1 670	561	565	544	469
Davon im Ausbildungsgang					
Betriebswirtschaft	1 183	392	397	394	333
Wirtschaftsinformatik	322	119	109	94	97
Wirtschaftsingenieurwesen	114	36	41	37	25
Holztechnik	47	14	18	15	11
Informationstechnik	4	-	-	4	3
Davon nach Akademie und Standort					
BA Weserbergland e.V., Hameln	299	104	95	100	97
BA Emsland, Lingen	411	125	155	131	96
Leibniz-Akademie, Hannover	341	120	106	115	91
Priv. FH und BA f. Wirtschaft u. Technik, Vechta, Diepholz, Oldenbg.	20	-	2	18	12
Welfenakademie, Braunschweig	109	30	40	39	32
BA für Bankwirtschaft, Hann., Rastede, Rendsburg	131	48	48	35	43
BA Göttingen	78	30	25	23	21
BA Lüneburg	69	21	28	20	19
BA Ost-Friesland, Leer	117	48	36	33	29
BA Holztechnik, Melle	47	14	18	15	11
BA für IT und Wirtschaft, Oldenburg	48	21	12	15	18
Zum Vergleich:					
2008 Insgesamt	1 640	592	565	483	471
2005 Insgesamt	1 484	514	486	484	488
2001 Insgesamt	1 600	589	480	531	350

4.17 BAföG 1985 bis 2009

Jahr	Geförderte				Finanzieller Aufwand		Förderung pro Kopf und Monat €
	insgesamt	davon erhielten		durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	dar. Darlehen	
		Vollförderung	Teilförderung				
Anzahl	%		Anzahl	1 000 €	%		
1985	72 812	43,5	56,5	45 300	148 433	76,4	273
1990	72 489	38,2	61,8	46 750	168 020	64,5	300
1995	63 308	37,6	62,4	43 547	158 983	39,0	304
2000	51 786	33,9	66,1	34 005	126 076	36,4	309
2005	74 878	44,0	56,0	49 960	213 281	34,5	356
2007	71 256	43,6	56,4	45 757	194 290	33,8	354
2008	74 764	45,9	54,1	46 719	211 675	33,3	378
2009	82 136	44,8	55,2	51 437	251 012	33,8	407
darunter 2009							
Schüler/-innen	29 430	61,0	39,0	17 644	72 784	0,0	344
Studierende	52 704	35,8	64,2	33 792	178 221	47,7	440

4.18 Patentanmeldungen¹⁾ 1997 bis 2008

Jahr	Insgesamt	Anteil am Bundesergebnis	je 100 000 Einwohner
	Anzahl	%	Anzahl
1997	2 877	6,3	37
1998	2 966	6,2	38
1999	3 383	6,6	43
2000	3 529	6,6	45
2001	3 234	6,1	41
2002	2 959	5,7	37
2003	2 983	5,7	37
2004	2 813	5,8	35
2005	2 738	5,7	34
2006	2 603	5,4	33
2007	2 715	5,7	34
2008	3 351	6,8	42

1) Inländischer Herkunft beim Deutschen Patentamt, Anmeldungen und Anteile pro 100 000 Einwohner.
Quelle: Deutsches Patent- und Markenamt, München.

4.19 Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung 1990, 2000, 2006 und 2008

Einrichtung	Unterrichtsstunden			
	1990	2000	2006	2008
Volkshochschulen ¹⁾	2 331 567	2 096 001	1 934 461	1 845 176
Bildungswerk ver.di	272 471	122 826	114 298	95 158
Arbeit und Leben	231 130	253 075	261 405	268 160
Ländliche Erwachsenenbildung	290 643	289 272	268 207	282 860
Katholische Erwachsenenbildung	172 119	156 342	152 986	161 989
Evangelische Erwachsenenbildung	146 132	141 239	163 499	166 840
Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft	68 342	208 134	341 589	316 056
VNB ²⁾	–	104 880	111 566	93 989

1) Angaben ohne Heimvolkshochschulen. - 2) Verein Nds. Bildungsinitiativen (erst nach 1990 anerkannt).

4.20 Erstauflagen der Buchproduktion im buchhändlerischen Landesverband Niedersachsen/Bremen 2008 und 2009

Sachgebiet	2008	2009
	Titelanzahl	
Allgemeines, Informatik, Informationswissenschaft	65	75
Philosophie und Psychologie	169	181
Religion	221	215
Sozialwissenschaften	566	563
Sprache	42	41
Naturwissenschaften und Mathematik	152	126
Technik, Medizin, angew. Wissenschaften	577	598
Künste und Unterhaltung	386	353
Literatur (u.a. Kinder- u. Jugendliteratur, Schulbücher)	1 547	1 034
Geschichte und Geografie	299	351
Insgesamt	3 529	3 031

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., Frankfurt am Main.

4.21 Öffentliche Bibliotheken 2001 bis 2008

Jahr	Biblio- theken	Medienbestand am 31.12.		Ent- leihungen	Medien- bestand	Ent- leihun- gen
		ins- gesamt	dar. Bücher			
		Anzahl	1 000				1 000	je Einw.
2001	879	10 049	.	24 538	1,26	3,08
2002	1 010	9 876	.	26 132	1,23	3,47
2003	1 154	10 572	.	27 682	1,32	3,46
2005	867	10 672	.	29 353	1,34	3,67
2006	714	9 814	.	29 008	1,23	3,63
2008	754	10 042	.	29 494	1,26	3,71

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin.

4.22 Museen und Museumsbesucher 2002 bis 2008

Jahr	Museen		Besucher	
	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
2002	638	6 059	7 523 649	101 218 801
2004	642	6 177	7 037 156	103 235 469
2006	643	6 175	6 728 734	102 645 078
2008	631	6 190	6 717 351	104 852 334

Quelle: Institut für Museumskunde.

4.23 Sportvereine 1980 bis 2010

Jahr (1. Januar)	Mitglieder					Sport- vereine insgesamt
	ins- gesamt	davon im Alter von... bis unter...				
		0 - 14	15 - 40	41 - 60	61 u. älter	
1980	1 868 014	545 467	.	.	72 384	6 016
1990	2 441 132	536 236	.	.	154 102	8 453
1995	2 644 441	622 117	.	.	205 037	8 779
2000	2 804 963	700 781	1 089 415	697 545	317 222	9 098
2002	2 884 929	728 889	1 062 196	711 941	381 903	9 414
2004	2 877 164	755 071	1 017 264	699 421	405 408	9 456
2005	2 858 352	760 993	982 840	696 541	417 978	9 454
2006	2 836 902	756 255	959 594	695 171	425 882	9 501
2007	2 834 129	758 044	935 935	706 796	433 354	9 534
2008	2 843 085	764 995	905 057	727 130	445 903	9 545
2009	2 847 979	753 927	897 027	735 720	461 305	9 591
2010	2 817 311	734 264	880 839	732 903	469 305	9 656

Quelle: LandesSportBund Niedersachsen e.V., Hannover.

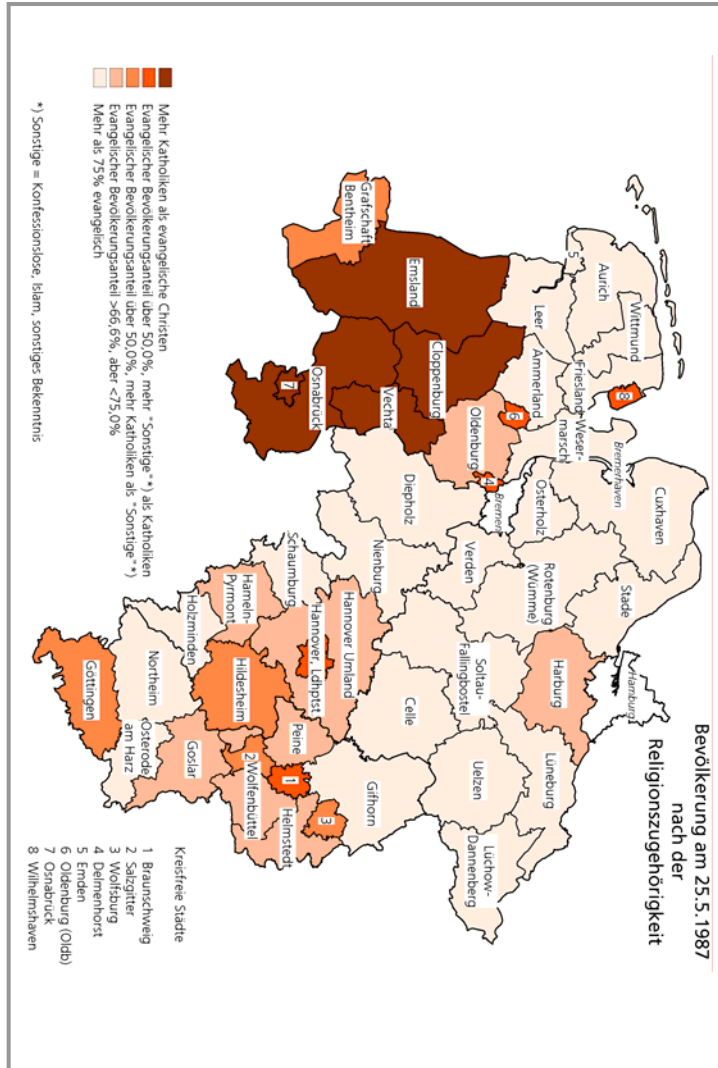
4.24 Sportvereine und ihre Mitglieder am 01.01.2010¹⁾

Sportart	Mitglieder					Sport- vereine insgesamt
	ins- gesamt	davon im Alter von... bis unter...				
		0 - 14	15 - 40	41 - 60	61 u. älter	
Insgesamt	2 817 311	734 264	880 839	732 903	469 305	9 656
darunter						
Badminton	34 029	5 918	16 412	10 392	1 307	840
Basketball	19 665	5 337	11 280	2 617	431	332
Behindertensport	59 316	2 365	10 290	19 254	27 407	619
Boxen	5 418	1 155	3 393	625	245	108
Fußball	676 689	183 109	269 863	154 844	68 873	2 664
Gewichtheben	5 485	599	2 536	1 702	648	28
Handball	103 232	31 916	45 325	19 500	6 491	692
Hockey	5 904	2 480	2 459	730	235	63
Ju Jutsu	8 162	3 538	3 272	1 227	125	159
Judo	23 598	14 531	6 746	2 006	315	394
Kanu	12 270	1 841	3 626	4 390	2 413	159
Karate	16 792	7 786	5 926	2 835	245	294
Kegeln	12 457	387	2 974	4 199	4 897	279
Klootschießen	39 020	4 704	11 298	12 193	10 825	283
Leichtathletik	70 933	23 322	19 200	17 529	10 882	942
Luftsport	8 071	218	2 857	3 341	1 655	92
Motorbootsport	5 294	148	790	2 224	2 132	90
Pferdesport	135 782	36 928	53 999	32 648	12 207	1 006
Radsport	8 684	977	2 279	3 109	2 319	289
Rettungsschw. (DLRG)	56 126	25 563	17 553	9 410	3 600	163
Rudern	10 048	1 372	3 928	2 685	2 063	69
Schach	6 340	1 164	1 941	1 975	1 260	212
Schießsport	244 405	15 807	68 791	87 447	72 360	1 980
Schwimmen	66 828	37 012	14 558	9 798	5 460	433
Segeln	23 713	2 421	5 577	9 413	6 302	212
Ski	10 031	1 187	2 709	3 471	2 664	116
Taekwon-Do	7 690	3 876	2 877	901	36	141
Tanzsport	38 642	8 056	9 407	14 826	6 353	625
Tauchsport	7 932	714	3 220	3 498	500	96
Tennis	158 903	26 319	41 994	54 355	36 235	1 339
Tischtennis	85 029	14 055	34 612	24 785	11 577	1 720
Turnen	754 594	252 280	156 636	187 761	157 917	2 838
Volleyball	51 228	7 037	25 418	14 894	3 879	1 000

1) Beteiligungsfälle, Mehrfachzählungen möglich.

Quelle: LandesSportBund Niedersachsen e.V., Hannover.

5. Kirchliche Verhältnisse



5. Kirchliche Verhältnisse

5.1 Religionszugehörigkeit der Bevölkerung 1939 bis 1987

Religionsgemeinschaft	1939	1961	1970	1987	
				insgesamt	darunter Ausländer
	1 000 Einwohner				
Evangelisch	3 485	5 107	5 283	4 735	22
darunter ev. Freikirchen	.	49	.	64	2
Römisch-katholisch	728	1 250	1 386	1 401	71
Übrige Religionsgemeinschaft	31	69	122	211	137
darunter Islam	.	.	.	103	99
Ohne R. und „ohne Angabe“	188	214	291	815	36
dar. ohne Religionszugehörigkeit	.	.	.	675	25
Insgesamt	4 432	6 641	7 082	7 162	265

5.2 Evangelische Kirche 2008

Gliedkirche der EKD	Kirchenmitglieder	Kirchengemeinden	Taufen (ohne Erwachsenen-taufen)	Konfirmationen	Trauungen	Evangelische Bestat-tungen	Austritte	Aufnahmen (ein-schl. Er-wachsen-entaufen)
Braunschweig	393 155	411	3 044	4 328	1 038	5 446	2 960	1 060
Hannover	2 960 276	1 527	24 377	34 817	6 924	37 965	20 745	7 320
Oldenburg	455 768	123	3 757	5 574	919	5 309	3 410	1 206
Reformierte Kirche	182 884	142	1 416	2 109	442	2 277	749	488
Schaumburg-Lippe	59 447	22	4 80	700	138	850	295	136
EKD insgesamt	24 514 929	15 471	184 584	241 963	53 318	299 127	169 728	56 506

Quelle: Kirchenamt der EKD – Referat Statistik.

5.3 Katholische Kirche 2008

Bistum bzw. nds. Bistumsanteil ¹⁾ Land	Mit-glieder	Taufen	Trauungen	Übertritte und Wie-derauf-nahmen	Austritte
Hildesheim	602 443	3 770	1 011	596	4 277
Münster	268 542	2 333	596	137	812
Osna-brück	527 200	4 473	1 179	271	1 711
Insgesamt	1 398 185	10 579	2 786	1 004	6 800
Dagegen 2007	1 411 820	10 749	2 638	967	5 831

1) Ohne einer zum Erzbistum Paderborn gehörigen Pfarrei. Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz - Referat Statistik - Bonn.

Polizeiliche Kriminalstatistik: Registriert die von der Polizei bearbeiteten Straftaten (ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte); sie gibt das polizeiliche Ermittlungsergebnis zum Zeitpunkt der Aktenabgabe an die Strafverfolgungsbehörde wieder.

Strafverfolgungsstatistik: Erfasst alle von ordentlichen Gerichten rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte mit Angaben zur Person des Täters und zur schwersten der Entscheidung zugrunde liegenden Straftat.

Abgeurteilte: Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden (z. B. Freispruch, Einstellung).

Verurteilte: Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Jugendliche: 14 bis unter 18 Jahre alt; Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende: 18 bis unter 21 Jahre alt; Aburteilung erfolgt nach allgemeinem Strafrecht oder nach Jugendstrafrecht.

Erwachsene: 21 Jahre oder älter; Aburteilung erfolgt nach allgemeinem Strafrecht.

6.1 Stellenausstattung der Rechtspflege, zugelassene Rechtsanwälte und Notare 2008 bis 2010

Bezeichnung	Anzahl am 1. Januar		
	2008	2009	2010
Ordentliche Gerichtsbarkeit,			
Staatsanwaltschaften			
Richter	1 392	1 399	1 410
Staatsanwälte	498	511	532
Amtsanwälte	115	120	120
Rechtspfleger	1 389	1 408	1 408
Finanzgerichtsbarkeit			
Richter	61	59	59
Verwaltungsgerichtsbarkeit			
Richter	205	196	198
Sozialgerichtsbarkeit			
Richter	152	171	169
Arbeitsgerichtsbarkeit			
Richter	74	74	79
Justizvollzugspersonal	3 861	3 720	3 679
Bewährungshelfer/Justizsozialarbeiter¹⁾	247	330	330
Zugelassene Rechtsanwälte	9 534	9 691	9 807
darunter Notare	1634	1 567	1 501

Quelle: Nds. Justizministerium, Hannover.

1) ab 01.01.2009 Integration der Gerichts- und Bewährungshelfer zum Ambulanten Justizsozialdienst Niedersachsen, VZE Beamte und Beschäftigte.

Anmerkung: ab 2007 einschließlich Stellenhülsen (Stellen ohne BV und Budget) für Richter, Staatsanwälte und Rechtspfleger.

6.2 Geschäftsabwicklung bei Staatsanwaltschaften und Gerichten 2008 und 2009

Art des Geschäftes	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn		Neuzugänge		Erledigungen	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Staatsanwaltschaften						
Ermittlungsverfahren	50 305	51 359	475 816	463 042	474 750	464 489
Zivilsachen						
vor dem Amtsgericht	42 561	42 030	111 747	109 045	111 960	108 984
vor dem Landgericht						
1. Instanz	21 491	22 669	30 235	29 212	29 054	28 557
Berufungsinstanz	2 445	2 414	6 008	5 741	6 040	5 632
vor dem Oberlandesgericht	2 202	2 271	4 844	4 873	4 782	4 797
Familiensachen						
vor dem Amtsgericht	36 091	36 068	59 560	61 506	59 551	58 766
vor dem Oberlandesgericht	1 154	1 135	3 041	2 989	3 061	3 003
Strafsachen						
vor dem Amtsgericht	22 207	20 853	73 011	70 715	74 375	71 503
Bußgeldverfahren	7 507	6 741	29 869	29 625	30 635	29 215
vor dem Landgericht						
1. Instanz	615	570	1 162	1 190	1 211	1 155
Berufungsinstanz	1 503	1 618	4 847	4 637	4 726	4 567
vor dem Oberlandesgericht						
1. Instanz	1	0	0	0	1	0
Revisionsinstanz	46	42	600	614	604	608
Bußgeldverfahren	45	53	827	928	819	924
Finanzgerichtsbarkeit						
vor dem Finanzgericht						
Klagen	8 338	6 833	6 010	5 765	7 515	6 650
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	298	311	934	850	922	936
Verwaltungsgerichtsbarkeit						
vor dem Verwaltungsgericht						
Hauptverfahren	15 186	12 657	14 253	13 862	16 784	14 770
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren	1 256	752	5 457	6 411	5 961	6 715
vor dem Oberverwaltungsgericht						
Erstinstanzliche Verfahren	211	189	98	114	120	120
Berufungen	1 647	1 680	1 986	1 552	1 958	1 743
Beschwerden	239	475	1 581	1 022	1 344	1 195
Sozialgerichtsbarkeit						
vor dem Sozialgericht						
Klageverfahren	41 538	44 647	34 082	35 046	30 947	32 612
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren	678	518	5 890	5 872	6 050	5 822
vor dem Landessozialgericht						
Erstinstanzliche Verfahren	-	6	-	13	-	4
Berufungsverfahren	4 233	4 209	2 605	3 032	2 625	2 571
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren	246	205	1 031	45	1 074	238
Beschwerden ¹⁾	585	616	1 372	1 414	1 340	1 327
Arbeitsgerichtsbarkeit						
vor dem Arbeitsgericht						
Urteilsverfahren	9 773	9 349	34 229	39 101	34 652	36 806
Beschlussverfahren	336	277	971	871	1 030	916
vor dem Landesarbeitsgericht						
Berufungsverfahren	1 251	1 212	1 962	1 616	2 001	1 867
Beschwerdeverfahren	93	70	132	118	155	136

1) ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz.

6.3 Straftaten und ermittelte Tatverdächtige 1994 bis 2008

Jahr	Erfasste Fälle	Ermittelte Tatverdächtige				Aufklärung in %
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
1994	588 017	9 590	19 383	17 181	129 414	43,5
1995	598 573	11 500	22 453	18 296	129 990	44,5
1996	581 994	12 509	24 575	19 405	133 562	46,8
1997	576 894	14 053	26 521	19 952	136 200	48,4
1998	567 871	14 773	27 138	20 523	139 193	50,1
1999	547 902	14 845	26 648	20 732	137 566	50,3
2000	564 469	14 909	27 762	23 263	144 919	53,1
2001	566 896	14 180	28 456	23 162	144 150	52,7
2002	608 467	13 864	29 927	24 280	155 937	53,3
2003	593 616	13 015	40 012	38 638	225 933	53,5
2004	587 252	11 654	39 959	37 187	227 777	53,9
2005	601 557	12 424	31 082	25 817	167 389	55,7
2006	603 597	12 213	30 932	25 336	166 370	55,5
2007	607 075	12 371	30 815	26 198	170 330	59,9
2008	589 967	12 435	30 290	25 591	169 090	58,5

Quelle: Landeskriminalamt Niedersachsen, Polizeiliche Kriminalstatistik.

6.4 Straftaten nach ausgewählten Deliktgruppen 1994 bis 2008

Jahr	Straftaten insgesamt	darunter			
		Gewaltkriminalität	Diebstahlskriminalität	Umweltkriminalität	Rauschgiftkriminalität
1994	588 017	13 684	362 387	5 568	11 288
1995	598 573	14 880	363 937	6 691	14 101
1996	581 994	15 502	343 335	7 422	16 974
1997	576 894	16 583	335 578	6 928	18 599
1998	567 871	16 646	317 463	6 940	19 641
1999	547 902	16 835	298 464	6 314	20 890
2000	564 469	17 627	286 306	6 539	24 409
2001	566 896	17 309	284 483	6 018	23 240
2002	608 467	18 768	306 088	5 558	26 103
2003	593 616	19 319	291 029	5 372	25 234
2004	587 252	19 862	280 440	4 846	24 252
2005	601 557	21 251	269 936	4 647	26 088
2006	603 597	21 761	260 219	3 962	25 599
2007	607 075	22 360	252 308	4 118	27 298
2008	589 967	21 841	235 300	4 341	28 522

Quelle: Landeskriminalamt Niedersachsen, Polizeiliche Kriminalstatistik.

6.5 Abgeurteilte und Verurteilte 2008

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte	Verurteilte				
		insgesamt	davon			daunter Nichtdeutsche
			Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
Straftaten insgesamt	106 692	86 517	8 630	9 443	68 444	12 602
darunter						
Sittlichkeitsdel. (174-184f)	1 054	862	83	66	713	86
Mord, Totschlag (211-213)	79	57	2	7	48	11
Körperverletzung (223-231)	15 414	10 744	2 396	2 012	6 336	1 727
Diebstahl (242-244a)	16 958	13 906	2 633	1 570	9 703	2 425
Unterschlagung(246)	1 493	1 124	119	139	866	94
Raub und Erpressung (249-256)	1 371	1 060	342	232	486	270
Begünst., Hehlerei (257-262)	836	601	93	101	407	125
Betrug, Untreue (263-266b)	22 432	18 549	335	1 473	16 741	2 267
Urkundenfälschung(267-282)	2 321	1 927	108	182	1 637	433
Brandstiftung (306)	219	163	37	29	97	10
Im Straßenverkehr insges.	21 518	19 628	1 007	1 644	16 977	2 281
dar. nach dem StGB	15 479	14 377	215	1 207	12 955	1 558
nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	11 125	9 755	404	1 042	8 309	1 838
dar. Verst. gegen das BtMG	6 040	5 451	279	812	4 360	851

6.6 Gefangene und Sicherungsverwahrte 1990 bis 2009

Jahr	Gefangene und Sicherungsverwahrte		Art der Freiheitsentziehung		
	insgesamt	dar. weiblich	Freiheitsstrafe	Jugendstrafe	Sicherungsverwahrung
1990	4 194	161	3 539	635	20
1995	4 225	178	3 712	495	18
2000	5 225	229	4 552	671	2
2005	5 941	274	5 186	729	26
2006	5 811	291	5 141	644	26
2007	5 717	277	4 986	699	32
2008	5 528	294	4 797	700	31
2009	5 592	262	4 901	654	37

6.7 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31.12.2007

Hauptdeliktgruppe	Unterstellungen insgesamt	Nach allgem. Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
Straftaten gegen den Staat, die öffentl. Ordnung	471	403	364	39	68	59	9
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	710	581	575	6	129	128	1
And. Straft. geg. die Person	4 517	3 645	3 460	185	872	824	48
Diebstahl u. Unterschlagung	5 310	4 475	3 762	713	835	781	54
Raub und Erpressung	1 490	871	832	39	619	588	31
Andere Vermögensdelikte	4 065	3 702	2 925	777	363	301	62
Gemeingef. einschl. Umweltstraftaten	349	296	279	17	53	48	5
Straft. im Straßenverkehr	1 772	1 689	1 603	86	83	82	1
Straftaten gegen and. Bundes- u. Landesgesetze	3 254	2 806	2 494	312	448	418	30

6.8 Beendete Bewährungsaufsichten 1997 bis 2007 nach Beendigungsgründen

Jahr	Unterstellungen insgesamt	Nach allgem. Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Bewährg.	Wider-ruf		Bewährg.	Wider-ruf ¹⁾
1997	6 352	4 895	3 272	1 623	1 457	689	768
1998	6 451	4 954	3 122	1 832	1 497	728	769
1999	6 660	5 006	3 226	1 780	1 654	828	826
2000	6 515	4 767	3 126	1 641	1 748	905	843
2001	6 517	4 783	3 077	1 706	1 734	895	839
2002	6 879	5 105	3 323	1 782	1 774	905	869
2003	7 233	5 345	3 496	1 849	1 888	951	937
2004	7 702	5 742	3 809	1 933	1 960	1 040	920
2005	7 731	5 830	3 889	1 941	1 901	1 026	875
2006	7 685	5 809	3 955	1 854	1 876	1 014	862
2007	8 003	6 174	4 228	1 946	1 829	914	915

1) Einschl. Einbeziehung in ein neues Urteil.

7.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 27. Januar 2008 nach Landtagswahlkreisen

Wahlkreis	Wähler	Wahlbe-teiligung	Gültige Zweitstimmen	CDU	SPD	FDP	GRÜ-NE	DIE LIN-KE. Nds.	Sons-tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
1 Braunschweig-Nord	39 128	61,1	38 689	36,1	29,2	8,8	14,0	9,3	2,7
2 Braunschweig-Süd	37 508	57,0	36 950	39,6	33,5	7,7	7,2	8,5	3,5
3 Braunschweig-West	39 052	55,3	38 541	35,5	32,0	7,6	11,0	10,3	3,6
4 Peine	46 045	57,2	45 430	37,8	38,1	7,0	5,3	8,2	3,6
5 Gifhorn-Nord/Wolfsburg	38 156	55,3	37 713	47,5	30,1	6,4	5,2	6,8	4,0
6 Gifhorn-Süd	44 444	57,7	43 799	44,1	30,8	7,3	7,2	6,7	3,8
7 Wolfsburg	39 768	51,5	39 118	42,8	31,6	6,8	6,5	8,1	4,3
8 Helmstedt	43 383	56,6	42 594	39,9	34,2	6,8	5,5	7,9	5,7
9 Wolfenbüttel-Nord	37 212	62,0	36 694	40,7	31,8	8,0	9,2	6,7	3,6
10 Wolfenbüttel-Süd/Salzgitter	36 858	61,1	36 178	38,0	38,6	6,0	4,9	8,2	4,1
11 Salzgitter	36 404	55,1	35 655	36,1	41,2	5,5	4,4	8,6	4,3
12 Osterode	36 687	55,9	36 069	38,9	37,5	7,4	4,9	6,8	4,5
13 Seesen	31 497	55,4	30 896	41,1	32,6	8,3	5,3	8,4	4,4
14 Goslar	34 281	56,7	33 636	37,5	35,6	7,7	5,5	9,5	4,2
15 Duderstadt	34 543	59,9	34 006	47,4	28,0	6,7	7,9	5,9	4,2
16 Göttingen/Münden	39 834	54,9	39 139	34,3	37,6	7,2	8,8	7,9	4,3
17 Göttingen-Stadt	39 297	58,5	38 907	28,5	28,9	8,7	21,1	10,4	2,3
18 Northeim	32 033	57,9	31 487	37,1	38,7	8,1	6,3	6,3	3,6
19 Einbeck	35 780	59,7	35 101	36,9	36,8	10,8	5,0	7,0	3,5
20 Holzminden	35 262	57,8	34 459	35,4	34,2	14,2	6,1	6,3	3,7
21 Hildesheim	42 566	54,9	41 904	39,7	28,5	8,0	11,9	8,5	3,4
22 Sarstedt/Bad Salzdetfurth	46 651	61,1	45 960	43,1	33,5	6,5	6,1	6,8	4,0
23 Alfeld	43 235	62,0	42 535	39,3	37,8	7,0	5,6	6,6	3,7
24 Hannover-Döhren	39 999	59,4	39 607	39,0	26,7	12,8	11,6	6,9	3,1
25 Hannover-Buchholz	40 256	56,5	39 751	38,2	31,2	10,4	8,9	7,4	3,9
26 Hannover-Linden	37 914	52,0	37 319	24,9	35,1	6,4	16,0	13,3	4,3
27 Hannover-Ricklingen	43 540	57,7	43 050	33,6	33,6	8,6	12,2	8,6	3,4
28 Hannover-Mitte	45 461	56,1	44 955	26,9	32,0	8,8	18,6	10,3	3,4
29 Laatzen	35 295	59,4	34 784	39,7	34,6	8,3	6,7	7,0	3,7

Noch: 7.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 27. Januar 2008
nach Landtagswahlkreisen

Wahlkreis	Wähler	Wahl- be- teil- gung	Gültige Zweit- stimmen	CDU	SPD	FDP	GRÜ- NE	DIE LIN- KE. Nds.	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
30 Lehrte	41 640	57,2	41 042	40,1	32,8	7,8	7,5	7,0	4,7
31 Langenhagen	43 716	60,0	43 234	43,8	28,1	11,3	7,0	5,8	3,9
32 Garbsen/ Wedemark	38 951	56,6	38 466	41,2	32,2	9,6	6,8	6,3	3,9
33 Neustadt/ Wunstorf	39 911	60,0	39 419	42,4	32,5	8,1	6,9	6,3	3,8
34 Barsinghausen	38 439	61,0	37 938	42,3	33,0	7,6	7,2	6,4	3,4
35 Springe	42 228	62,9	41 688	39,8	31,3	9,2	9,3	6,7	3,8
36 Bad Pyrmont	35 310	56,8	34 708	41,0	33,2	7,6	5,8	7,4	5,1
37 Schaumburg	48 830	57,3	48 168	39,9	35,8	7,4	7,2	6,2	3,5
38 Hameln/Rinteln	42 142	51,9	41 552	40,0	32,3	8,0	7,6	7,8	4,3
39 Nienburg/ Schaumburg	41 417	56,3	40 923	46,7	31,6	7,3	5,7	5,4	3,4
40 Nienburg-Nord	37 407	54,1	36 869	43,5	31,9	7,5	7,4	5,6	4,1
41 Syke	46 521	57,6	45 961	41,0	29,5	9,0	9,0	7,8	3,7
42 Diepholz	33 896	55,3	33 436	45,6	26,9	13,7	5,1	6,0	2,7
43 Walsrode	30 358	54,8	29 947	44,4	31,3	6,8	6,5	6,8	4,2
44 Soltau	29 621	55,2	29 203	48,3	26,3	8,2	6,2	6,5	4,6
45 Bergen	40 205	56,5	39 664	48,9	25,6	9,2	5,6	5,8	4,9
46 Celle	36 033	51,9	35 539	44,8	27,0	10,2	6,9	6,4	4,8
47 Uelzen	45 062	58,6	44 387	44,5	29,5	6,5	7,9	5,6	5,9
48 Elbe	48 271	56,8	47 546	40,6	25,2	7,2	13,0	9,5	4,5
49 Lüneburg	52 508	57,6	51 913	35,4	27,5	8,3	16,8	8,4	3,6
50 Winsen	37 364	58,3	36 838	45,8	24,8	9,0	9,6	5,9	4,9
51 Seevetal	33 909	58,0	33 472	46,4	26,2	8,7	8,3	6,0	4,3
52 Buchholz	38 473	59,0	37 989	45,2	21,9	10,7	10,7	6,8	4,6
53 Rotenburg	34 106	57,9	33 618	44,3	26,5	9,6	9,4	6,2	3,9
54 Bremervörde	40 962	60,2	40 519	51,1	25,8	7,8	6,3	4,9	4,1
55 Buxtehude	44 380	57,4	43 737	45,7	26,4	8,4	8,5	6,3	4,7
56 Stade	39 868	53,2	39 279	46,9	29,1	6,7	7,4	5,3	4,6
57 Hadeln/ Wesermünde	34 821	59,0	34 416	48,3	27,9	7,3	6,8	6,4	3,4
58 Cuxhaven	36 853	54,2	36 237	39,3	32,1	7,9	6,7	9,1	4,8
59 Unterweser	32 751	56,9	32 244	41,7	30,9	6,8	8,2	8,2	4,3
60 Osterholz	47 430	56,4	46 818	39,7	29,4	8,0	10,3	8,7	4,0
61 Verden	47 053	57,7	46 443	41,4	29,5	8,5	9,0	6,7	5,0
62 Oldenburg- Mitte/Süd	32 431	54,3	32 024	29,5	29,2	8,9	17,0	11,5	3,8
63 Oldenburg- Nord/West	36 176	58,1	35 822	31,0	31,7	9,8	14,2	9,4	3,8

Noch: 7.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 27. Januar 2008
nach Landtagswahlkreisen

Wahlkreis	Wähler	Wahl- be- teil- gung	Gültige Zweit- stimmen	CDU	SPD	FDP	GRÜ- NE	DIE LIN- KE. Nds.	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
64 Oldenburg-Land	43 484	59,7	42 939	40,9	28,6	11,3	8,3	6,8	4,1
65 Delmenhorst	28 404	49,5	27 970	36,0	34,9	7,3	5,8	10,2	5,8
66 Cloppenburg- Nord	38 252	52,7	37 659	56,8	20,8	10,1	4,1	5,0	3,3
67 Cloppenburg	36 507	55,9	36 039	66,6	15,6	7,9	3,5	3,9	2,5
68 Vechta	46 167	59,1	45 612	65,5	16,4	9,0	3,9	3,1	2,1
69 Wilhelmshaven	33 622	51,7	32 838	37,1	29,2	8,1	7,7	11,3	6,6
70 Friesland	45 431	57,0	44 563	39,1	34,0	8,4	7,2	7,0	4,4
71 Wesermarsch	41 096	57,7	40 243	41,2	33,9	7,3	6,9	7,7	3,0
72 Ammerland	52 761	58,1	51 959	42,6	28,8	10,3	9,1	5,8	3,3
73 Bersenbrück	42 436	56,5	41 990	58,5	23,1	7,6	4,1	4,5	2,1
74 Melle	44 109	61,0	43 612	46,5	28,8	8,3	7,9	5,5	2,9
75 Bramsche	41 098	59,4	40 622	44,5	29,9	7,4	8,4	6,5	3,2
76 Georgsmarien- hütte	44 981	63,6	44 449	51,9	25,7	8,6	6,0	5,4	2,4
77 Osnabrück-Ost	29 078	54,6	28 691	39,5	31,2	8,2	9,8	8,1	3,2
78 Osnabrück-West	38 023	59,1	37 619	37,4	26,9	12,2	13,5	7,5	2,5
79 Grafschaft Bentheim	48 794	57,8	48 258	54,3	26,5	7,2	4,4	5,0	2,6
80 Lingen	48 644	58,9	48 120	62,0	20,4	7,1	4,4	4,0	2,1
81 Meppen	47 875	58,7	47 320	63,7	18,8	7,1	3,8	3,5	3,1
82 Papenburg	45 607	57,1	44 878	59,4	17,7	7,9	5,4	4,9	4,7
83 Leer	38 595	55,6	37 758	42,5	31,6	6,1	6,8	7,5	5,6
84 Leer/Borkum	31 348	55,2	30 573	36,0	38,6	4,8	5,4	7,5	7,7
85 Emden/Norden	45 564	54,0	44 524	30,8	41,8	6,4	7,9	9,0	4,1
86 Aurich	46 412	55,4	45 198	36,4	38,7	4,1	6,6	8,6	5,6
87 Wittmund/Inseln	36 692	55,9	36 007	43,1	34,7	6,8	5,1	6,1	4,2
Niedersachsen	3 476 112	57,1	3 425 426	42,5	30,3	8,2	8,0	7,1	3,9

7.2 Sitzverteilung im Niedersächsischen Landtag 1947 bis 2008

Wahljahr	Zahl der Sitze nach Parteien					
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE. Niedersachsen	Sonstige ¹⁾
1947	65	30	13	–	–	41
1951	64	35 ²⁾	12	–	–	47
1955	59	43	12	–	–	45
1959	65	51	8	–	–	33
1963	73	62	14	–	–	–
1967	66	63	10	–	–	10
1970	75	74	–	–	–	–
1974	68	76	11	–	–	–
1978	72	83	–	–	–	–
1982	63	87	10	11	–	–
1986	66	69	9	11	–	–
1990	71	67	9	8	–	–
1994	81	67	–	13	–	–
1998	83	62	–	12	–	–
2003	63	91	15	14	–	–
2008	48	68	13	12	11	–

1) Sonstige: 1947: NLP 27, KPD 8, Zentrum 6; 1951: DSP 1, KPD 2, Zentrum 4, BHE 21, DRP 3, SRP 16; 1955: DP 19, KPD 2, Zentrum 1, BHE 17, DRP 6; 1959: DP 20, BHE 13; 1967: NPD 10. - 2) DP/CDU = Niederdeutsche Union.

7.3 Wahlen 2006 bis 2009

Bezeichnung	Einheit	Europa-	Bundes-	Kommunal-	Landtags-
		wahl	tags-	wahlen	wahl ²⁾
		07.06.2009	27.09.2009	10.09.2006	27.01.2008
Wahlberechtigte	Anzahl	6 112 225	6 112 110	6 362 637	6 087 297
Wähler	Anzahl	2 477 550	4 482 349	3 291 866	3 476 112
Wahlbeteiligung	%	40,5	73,3	51,7	57,1
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:					
CDU	Anzahl	962 510	1 471 530	3 863 274	1 456 742
	%	39,2	33,2	41,3	42,5
SPD	Anzahl	668 545	1 297 940	3 425 528	1 036 727
	%	27,3	29,3	36,6	30,3
GRÜNE	Anzahl	305 758	475 742	728 420	274 221
	%	12,5	10,7	7,8	8,0
FDP	Anzahl	251 167	588 401	629 269	279 826
	%	10,2	13,3	6,7	8,2
DIE LINKE. Niedersachsen	Anzahl	97 328	380 373	70932	243 361
	%	4,0	8,6	0,8	7,1
Sonstige	Anzahl	167 930	218 625	641 149	134 549
	%	6,8	4,9	6,9	3,9

1) Kreiswahlen in den Landkreisen und Gemeindewahlen in den kreisfreien Städten. - 2) Zweitstimmen.

7.4 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl am 27. Januar 2008 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter... Jahren	Wahlberechtigte	Wähler ¹⁾						Wahlbeteiligung		
		insgesamt		Frauen		Männer		insges.	Frauen	Männer
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%		
18 – 21	5 609	2 215	2,4	1 062	2,3	1 153	2,6	40,5	39,5	41,5
21 – 25	9 641	3 023	3,3	1 373	2,9	1 650	3,7	32,7	30,3	34,9
25 – 30	11 928	3 871	4,2	1 949	4,2	1 922	4,3	33,9	34,2	33,6
30 – 35	11 123	4 360	4,8	2 212	4,7	2 148	4,8	40,9	41,7	40,2
35 – 40	14 880	7 067	7,7	3 645	7,8	3 422	7,6	49,6	50,9	48,2
40 – 45	19 119	9 788	10,7	4 800	10,3	4 988	11,1	53,3	53,9	52,8
45 – 50	18 881	9 911	10,8	4 981	10,7	4 930	11,0	54,8	55,0	54,6
50 – 60	29 916	16 386	17,9	8 174	17,5	8 212	18,3	58,3	58,6	57,9
60 – 70	26 374	16 230	17,7	8 182	17,5	8 048	18,0	67,6	66,6	68,6
70 u. m.	35 259	18 611	20,3	10 309	22,1	8 302	18,5	59,2	54,3	66,8
Insges.	182 730	91 462	100	46 687	100	44 775	100	53,5	52,7	54,3

1) Wähler ohne Briefwähler.

7.5 Wähler – Zweitstimmen – bei der Landtagswahl am 27. Januar 2008 nach Parteien, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von... bis unter... Jahren	Geschlecht	Von 100 Wählern ¹⁾ vorstehender Altersgruppen und Geschlecht wählen mit der Zweitstimme					
		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE. Niedersachsen	Sonstige ²⁾
		%					
18-25	Insgesamt	34,1	31,0	8,1	13,1	6,2	7,5
	Frauen	32,6	33,1	7,4	14,9	5,6	6,4
	Männer	35,4	29,1	8,8	11,5	6,7	8,4
25-35	Insgesamt	40,6	25,8	9,6	10,5	6,3	7,1
	Frauen	40,5	27,5	8,1	11,7	5,9	6,3
	Männer	40,7	24,2	11,2	9,3	6,8	7,9
35-45	Insgesamt	38,7	28,7	8,5	12,2	6,5	5,3
	Frauen	38,3	30,6	7,4	14,0	5,1	4,6
	Männer	39,1	26,8	9,6	10,4	7,9	6,1
45-60	Insgesamt	35,4	32,4	7,6	11,0	10,2	3,5
	Frauen	35,8	33,6	7,2	12,4	8,1	3,0
	Männer	35,0	31,2	8,1	9,5	12,3	3,9
60 u. mehr	Insgesamt	49,4	30,8	8,3	3,3	6,0	2,1
	Frauen	51,3	31,5	7,5	3,6	4,2	2,0
	Männer	47,2	30,1	9,1	3,1	8,2	2,3
Insges.	Insges.	41,9	30,5	8,3	8,3	7,3	3,8
	Frauen	42,8	31,6	7,4	9,1	5,6	3,3
	Männer	40,9	29,2	9,1	7,4	9,1	4,3

1) Wähler mit gültiger Stimme. - 2) Volksabstimmung, Die Friesen, GRAUE, FAMILIE, FW, Die Tierschutzpartei, NPD, ödp, PBC.

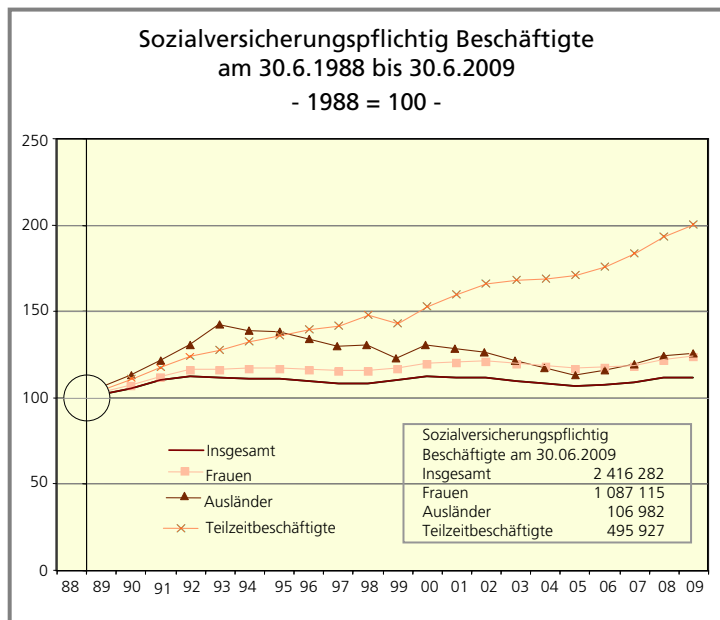
8. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

Erwerbstätige: Alle Personen, die irgendeinem Erwerb nachgehen, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

Mikrozensus: Jährliche Repräsentativstatistik, die mit einem Auswahlsatz von 1% Daten über die Bevölkerung und das Erwerbsleben gewinnt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Sind natürliche Personen (also keine Beschäftigungsfälle) und werden am Arbeitsort nachgewiesen. Die Zuordnungen zu einer Wirtschaftsbranche und zum im Berichtszeitpunkt ausgeübten Beruf folgen Angaben der berichtspflichtigen Arbeitgeber gegenüber der Arbeitsverwaltung bzw. den Rentenversicherungsträgern und werden von der amtlichen Statistik nicht überprüft.

Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder: Koordinierte Berechnung der Erwerbstätigenzahlen für Bund, Länder und Kreise nach einheitlichen Verfahren unter Berücksichtigung aller verfügbaren Informationen.



8.1 Erwerbstätige¹⁾ 2008 und 2009 nach Wirtschaftsunterbereichen und Geschlecht

Mikrozensus

Wirtschaftsunterbereich	Insgesamt		männlich		weiblich	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
	1 000		1 000		1 000	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	107,9	93,7	72,7	64,9	35,2	28,8
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	759,8	722,0	573,6	551,5	186,2	170,5
Energie- und Wasserversorgung	30,4	55,3	28,1	42,7	(7,6)	12,6
Baugewerbe	224,4	237,8	194,9	208,0	29,5	29,8
Handel- und Gastgewerbe	680,5	677,7	319,9	313,1	360,6	364,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	195,2	249,7	143,4	184,4	51,8	65,3
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	118,8	123,4	62,2	63,5	56,5	59,9
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	319,4	353,3	165,4	170,3	154,1	183,0
Öffentliche Verwaltung u. ä.	284,2	274,2	164,5	158,5	119,7	115,8
Öffentliche und private Dienstleist. (ohne öffentl. Verwaltung)	877,1	850,1	261,4	237,5	615,7	612,6
Insgesamt	3 603,0	3 637,4	1 986,2	1 994,4	1 616,9	1 643,0

8.2 Erwerbstätige¹⁾ und Tätigkeitsquote 2009 nach Alter und Geschlecht

Mikrozensus

Alter von ... bis unter ... Jahre	Erwerbstätige			Tätigkeitsquote ²⁾		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1 000		%		%		
15-20	106,6	64,3	42,3	22,9	26,5	18,9
20-25	282,4	152,7	129,8	64,7	68,0	61,3
25-30	332,0	175,4	156,6	74,2	78,8	69,6
30-35	335,0	185,4	149,6	78,4	86,3	70,5
35-40	432,3	238,0	194,3	81,6	89,2	73,9
40-45	586,4	319,4	267,0	84,1	90,0	77,9
45-50	534,3	286,7	247,6	83,3	88,5	78,0
50-55	446,9	237,5	209,4	78,4	83,8	73,1
55-60	362,5	200,1	162,5	69,4	77,6	61,5
60-65	160,5	97,9	52,5	37,4	45,6	29,1
65 und älter	58,5	37,0	21,5	3,5	5,2	2,3
Insgesamt	3 637,4	1 994,4	1 643,0	45,8	51,2	40,7

1) Erwerbstätige am Wohnort - 2) Erwerbstätige in % der Bevölkerung. - Gesamtergebnis berechnet auf die jeweilige Bevölkerung.

8.3 Erwerbstätige¹⁾ 2009 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

Mikrozensus

Stellung im Beruf	Insgesamt		Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgew. u. Verkehr		Dienstleistungen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
Selbständige	365,1	37,7	10,3	65,2	17,9	97,8	26,8	164,4	45,0	
Mithelfende	25,4	13,6	53,5	/	/	(6,4)	(25,2)	/	/	
Familienangehörige										
Beamte/Beamtinnen	226,8	/	/	/	/	15,7	6,9	209,7	92,5	
Angestellte ²⁾	2 021,3	18,3	0,9	442,6	21,9	576,7	28,5	983,7	48,7	
Arbeiter/innen ²⁾	998,8	23,8	2,4	503,2	50,4	230,9	23,1	240,9	24,1	
Insgesamt	3 637,4	93,7	2,6	1 015,2	27,9	927,5	25,5	1 601,1	44,0	
Männer										
Selbständige	254,4	33,4	13,1	57,4	22,6	69,8	27,4	93,8	36,9	
Mithelfende	(6,1)	/	/	/	/	/	/	/	/	
Familienangehörige										
Beamte	141,0	/	/	/	/	12,2	8,7	127,4	90,4	
Angestellte ²⁾	896,3	(9,9)	(1,1)	305,5	34,1	266,8	29,8	314,1	35,0	
Arbeiter ²⁾	696,6	17,3	2,5	437,8	62,8	147,3	21,1	94,2	13,5	
Insgesamt	1 994,4	64,9	3,3	802,2	40,2	497,5	24,9	629,8	31,6	
Frauen										
Selbständige	110,7	/	/	(7,8)	(7,4)	28,0	25,3	70,6	63,8	
Mithelfende	19,2	(9,6)	50,0	/	/	/	/	/	/	
Familienangehörige										
Beamtinnen	85,8	-	-	/	/	/	/	82,3	95,9	
Angestellte ²⁾	1 125,0	(8,4)	(0,7)	137,0	12,2	309,9	27,5	669,6	59,5	
Arbeiterinnen ²⁾	302,3	(6,5)	(2,2)	65,4	21,6	83,7	27,7	146,7	48,5	
Insgesamt	1 643,0	28,8	1,8	212,9	13,0	429,9	26,2	971,3	59,1	

1) Erwerbstätige am Wohnort. - 2) Einschließlich Auszubildende.

8.4 Erwerbstätige am Arbeitsort 2004 bis 2009 nach Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Insgesamt	davon				
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	Öffentliche und private Dienstleister
Anzahl						
2004	3 545 591	118 189	901 473	935 480	487 164	1 103 285
2005	3 530 767	116 065	881 312	929 990	490 016	1 113 384
2006	3 550 148	114 963	875 036	930 606	505 929	1 123 614
2007	3 607 940	117 191	879 662	947 194	526 474	1 137 419
2008	3 662 362	119 582	886 367	957 378	546 372	1 152 663
2009	3 676 967	121 421	874 091	963 498	540 515	1 177 442
2000 = 100						
2004	100,6	97,8	93,2	100,0	108,2	105,0
2005	100,2	96,0	91,1	99,4	108,8	105,9
2006	100,7	95,1	90,4	99,5	112,3	106,9
2007	102,3	96,9	90,9	101,3	116,9	108,2
2008	103,9	98,9	91,6	102,4	121,3	109,6
2009	104,3	100,4	90,3	103,0	120,0	112,0
Anteil an Deutschland in %						
2004	9,1	13,5	8,8	9,5	7,7	9,5
2005	9,1	13,6	8,7	9,5	7,7	9,5
2006	9,1	13,7	8,8	9,5	7,7	9,5
2007	9,1	13,8	8,7	9,5	7,7	9,5
2008	9,1	13,9	8,7	9,5	7,8	9,5
2009	9,1	14,0	8,7	9,6	7,8	9,5
Anteil des Bereichs an insgesamt in %						
2004	100,0	3,3	25,4	26,4	13,7	31,1
2005	100,0	3,3	25,0	26,3	13,9	31,5
2006	100,0	3,2	24,6	26,2	14,3	31,6
2007	100,0	3,2	24,4	26,3	14,6	31,5
2008	100,0	3,3	24,2	26,1	14,9	31,5
2009	100,0	3,3	23,8	26,2	14,7	32,0

8.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	Beschäftigte insgesamt		
	in 1 000	30.06.2007 = 100	Anteil des Bereichs in %
	1	2	3
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	29,2	108,6	1,2
B-F Produzierendes Gewerbe	765,6	100,3	31,8
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11,7	103,4	0,5
C Verarbeitendes Gewerbe	561,9	99,7	23,3
D Energieversorgung	22,0	109,1	0,9
E Wasservers., Abwasser, Abfallents., Beseitigung von Umweltverschm.	19,4	105,8	0,8
F Baugewerbe	152,8	100,3	6,3
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	376,7	101,8	15,6
H Verkehr und Lagerei	120,7	102,9	5,0
I Gastgewerbe	69,6	103,7	2,9
J Information und Kommunikation	45,9	98,0	1,9
K Finanz- und Versicherungsdienstl.	76,9	97,7	3,2
L Grundstücks- und Wohnungswesen	12,8	97,2	0,5
M Freiberufl., techn. und wissensch. Dienstl.	119,4	109,3	4,9
N Sonstige wirtschaftl. Dienstl.	140,2	104,9	5,8
O Öffentl. Verw., Verteidigung; Sozialversicherung	155,3	100,9	6,4
P Erziehung und Unterricht	89,4	107,5	3,7
Q Gesundheits- und Sozialwesen	324,0	106,2	13,4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	18,4	107,4	0,8
S Erbringung v. sonstigen Dienstl.	65,5	102,3	2,7
T Private Haushalte	3,1	106,1	0,1
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1,1	68,2	0,0
Insgesamt²⁾	2 416,3	102,5	100,0

1) Nach Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008. Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschließlich der Personen "ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

am 30.06.2009 nach Wirtschaftsbereichen

davon							
weiblich				männlich			
in 1 000	30.06.2007 = 100	Frauen- anteil in %	Anteil des Bereichs in %	in 1 000	30.06.2007 = 100	Männer- anteil in %	Anteil des Bereichs in %
4	5	6	7	8	9	10	11
9,0	112,0	30,9	0,8	20,2	93,3	69,1	1,5
154,4	100,2	20,1	14,2	613,3	99,7	79,9	46,1
1,5	105,6	12,9	0,1	10,2	97,0	87,1	0,8
125,8	99,3	22,4	11,6	436,1	100,1	77,6	32,8
5,2	110,8	23,5	0,5	16,8	92,1	76,5	1,3
3,4	108,1	17,3	0,3	16,0	94,9	82,7	1,2
18,5	101,7	12,1	1,7	134,3	99,8	87,9	10,1
196,3	103,3	52,1	18,1	180,4	99,7	47,9	13,6
26,2	103,7	21,7	2,4	94,6	97,4	78,3	7,1
41,9	104,3	60,2	3,9	27,7	97,1	39,8	2,1
15,6	101,2	34,0	1,4	30,3	103,7	66,0	2,3
43,6	98,8	56,6	4,0	33,4	104,0	43,4	2,5
6,6	99,7	51,6	0,6	6,2	105,7	48,4	0,5
64,7	107,9	54,2	5,9	54,7	90,1	45,8	4,1
59,5	111,3	42,4	5,5	80,7	99,4	57,6	6,1
88,8	103,4	57,2	8,2	66,4	102,3	42,8	5,0
61,1	106,6	68,4	5,6	28,3	91,4	31,6	2,1
261,8	106,5	80,8	24,1	62,2	95,0	19,2	4,7
10,3	109,2	55,9	0,9	8,1	95,1	44,1	0,6
44,3	102,6	67,6	4,1	21,2	98,5	32,4	1,6
2,7	105,0	87,6	0,3	0,4	87,4	12,4	0,0
0,3	69,0	30,7	0,0	0,7	147,5	69,3	0,1
1 087,1	104,3	45,0	100,0	1 329,2	98,9	55,0	100,0

8.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Beruf	Beschäftigte insgesamt				
	in 1 000	Veränderung zum Vorjahr (%)	30.06.95 = 100	Bundesgebiet = 100	Anteil des Berufs in %
	1	2	3	4	5
Pflanzenbauer, Tierzüchter	47,2	+3,6	106,1	11,6	2,0
Bergleute, Mineralgewinner	3,5	-4,0	96,0	12,0	0,1
Fertigungsberufe	678,7	-3,5	98,7	9,6	28,1
dar.: Metallberufe	232,9	-4,7	97,2	8,7	9,6
Ernährungsberufe	76,0	+0,9	101,3	10,6	3,1
Bauberufe	62,1	-0,6	98,1	10,4	2,6
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	65,4	-9,2	105,8	13,2	2,7
Technische Berufe	148,9	+1,4	104,2	7,9	6,2
Dienstleistungsberufe	1 509,2	+1,4	103,8	8,6	62,5
dar.: Warenkaufleute	200,2	+0,9	103,4	9,1	8,3
Dienstl.Kaufleute und dazugehörige Berufe	89,3	+0,9	102,3	7,8	3,7
Verkehrsberufe	188,8	-1,6	100,8	9,5	7,8
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	468,2	+0,9	102,9	7,8	19,4
Gesundheitsberufe	198,3	+2,5	104,8	9,5	8,2
Sozial- u. Erziehungsberufe a. n. g. geistes- u. naturwissenschaftliche Berufe	167,4	+4,7	110,3	8,9	6,9
Insgesamt	2 416,3	0,0	102,5	8,8	100,0

1) Klassifizierung der Berufe, Version für die Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 1988. Vorläufiges Ergebnis. Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

am 30.06.2009 nach ausgeübtem Beruf

Beruf	davon									
	weiblich					männlich				
	in 1 000	Frauenanteil in %	30.06.95 = 100	Bundesgebiet = 100	Anteil des Berufs in %	in 1 000	Männeranteil in %	30.06.95 = 100	Bundesgebiet = 100	Anteil des Berufs in %
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
Pflanzenbauer, Tierzüchter	13,4	28,4	107,2	11,2	1,2	33,8	71,6	105,6	8,3	2,5
Bergleute, Mineralgewinner	0,1	2,8	102,1	15,0	0,0	3,4	97,2	95,9	11,6	0,3
Fertigungsberufe	100,8	14,8	99,8	8,8	9,3	577,9	85,2	98,5	8,2	43,5
dar.: Metallberufe	16,3	7,0	95,7	6,3	1,5	216,6	93,0	97,3	8,0	16,3
Ernährungsberufe	32,0	42,1	101,5	10,3	2,9	44,0	57,9	101,1	6,1	3,3
Bauberufe	0,6	0,9	100,5	7,9	0,1	61,6	99,1	98,1	10,3	4,6
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	14,7	22,4	109,7	10,6	1,3	50,8	77,6	104,7	10,3	3,8
Technische Berufe	27,9	18,7	107,2	8,3	2,6	121,0	81,3	103,5	6,4	9,1
Dienstleistungsberufe	934,4	61,9	104,5	8,7	86,0	574,9	38,1	102,6	3,3	43,2
dar.: Warenkaufleute	132,6	66,2	103,8	9,3	12,2	67,6	33,8	102,5	3,1	5,1
Dienstl.Kaufleute und dazugehörige Berufe	47,7	53,4	103,3	7,8	4,4	41,6	46,6	101,1	3,6	3,1
Verkehrsberufe	28,1	14,9	102,4	8,2	2,6	160,7	85,1	100,5	8,1	12,1
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	299,6	64,0	102,7	7,9	27,6	168,6	36,0	103,1	2,8	12,7
Gesundheitsberufe	168,4	84,9	105,0	9,6	15,5	29,9	15,1	104,2	1,4	2,2
Sozial- u. Erziehungsberufe a. n. g. geistes- u. naturwissenschaftliche Berufe	125,3	74,8	110,9	9,0	11,5	42,1	25,2	108,8	2,2	3,2
Insgesamt	1 087,1	45,0	104,3	8,7	100,0	1 329,2	55,0	101,1	4,9	100,0

8.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2007 bis 2009

Stichtag 30.06.	Insgesamt ¹⁾ Anzahl	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Erbringung von Unternehmens- dienstleistungen	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	Teilzeit- beschäftigte	
							Anzahl	%
insgesamt								
2007	2 356 527	26 875	765 366	554 335	381 794	627 757	454 104	19,3
2008	2 415 920	27 970	774 772	564 732	406 151	641 482	478 201	19,8
2009	2 416 282	29 197	767 691	567 051	395 312	656 732	495 927	20,5
Frauen								
2007	1 041 988	8 051	154 063	255 404	179 559	444 781	391 474	44,2
2008	1 070 701	8 593	155 790	261 210	188 448	456 354	409 459	44,3
2009	1 087 115	9 017	154 369	264 303	189 965	469 335	423 087	45,0
Frauenanteil in %								
2007	44,2	30,0	20,1	46,1	47,0	70,9	86,2	/
2008	44,3	30,7	20,1	46,3	46,4	71,1	85,6	/
2009	45,0	30,9	20,1	46,6	48,1	71,5	85,3	/
Ausländer								
2007	101 722	3 215	34 454	29 099	18 651	16 291	18 939	18,6
2008	105 705	3 355	34 462	29 806	21 398	16 649	20 109	19,0
2009	106 982	4 279	33 964	31 258	20 181	17 290	21 528	20,1
Ausländeranteil in %								
2007	4,3	12,0	4,5	5,2	4,9	2,6	4,2	/
2008	4,4	12,0	4,4	5,3	5,3	2,6	4,2	/
2009	4,4	14,7	4,4	5,5	5,1	2,6	4,3	/

1) Einschließlich der Personen "ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung
Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

8.8 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 1999 bis 2009¹⁾

Jahr	Arbeitslose				Arbeitslosen- quote ³⁾ Insgesamt
	Insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer	
Anzahl					
1999	375 604	205 192	170 412	41 991	
2000	350 932	191 480	159 452	39 581	
2005	457 097	246 824	210 105	55 524	
2006	417 847	217 215	200 618	51 124	
2007	353 019	176 560	176 252	44 420	
2008	304 347	153 815	150 140	39 992	
2009	308 524	166 971	141 552	39 523	
1999 = 100					
1999	100,0	100,0	100,0	100,0	
2000	93,4	93,3	93,6	94,3	
2005	121,7	120,3	123,3	132,2	
2006	111,2	105,9	117,7	121,7	
2007	94,0	86,0	103,4	105,8	
2008	81,0	75,0	88,1	95,2	
2009	82,1	81,4	83,1	94,1	
Arbeitslosenquote²⁾					
Jahr	Insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer	Arbeitslosen- quote ³⁾ Insgesamt
1999	11,5	11,3	11,8	25,9	10,3
2000	10,3	10,3	10,3	23,3	9,3
2005	13,0	13,2	12,6	32,8	11,6
2006	11,8	11,7	11,9	29,0	10,5
2007	9,9	9,5	10,4	24,8	8,9
2008	8,6	8,3	8,8	23,0	7,7
2009	8,7	9,0	8,3	23,0	7,8
1999 = 100					
1999	100,0	100,0	100,0	100,0	X
2000	89,6	91,2	87,3	90,0	X
2005	113,0	116,8	106,8	126,6	X
2006	102,6	103,5	100,8	112,0	X
2007	86,1	84,1	88,1	96,5	X
2008	74,8	73,5	74,6	88,8	X
2009	75,7	79,6	70,3	88,8	X

1) Jahresdurchschnitte. Daten bis 2004 mit den Angaben ab 2005 nicht vergleichbar - 2) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (soz.vers.pflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose). - 3) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

8.9 Offene Stellen, Kurzarbeiter und Arbeitsmarktmaßnahmen 1997 bis 2009

Jahr	Offene Stellen		Kurz- arbeiter ¹⁾	Teilnehmer an Maß- nahmen der beruflichen Weiter- bildung	Beschäftigte in ABM und SAM	
	insgesamt	dar. Teilzeit			insgesamt	dar. Frauen
	Jahresdurchschnitt					

Anzahl

1997	35 696	7 997	14 948	32 304	8 923	3 431
1998	43 646	8 821	9 422	24 002	9 151	4 030
1999	46 316	9 705	7 473	28 224	10 996	4 858
2000	48 349	9 766	7 721	27 529	10 677	4 205
2001	43 173	9 247	10 423	29 732	10 861	4 208
2002	43 292	9 586	14 536	29 825	8 743	3 286
2003	34 095	7 343	13 936	24 794	5 922	2 163
2004	25 090	5 802	11 637	18 924	4 504	1 508
2005	31 668	10 956	11 319	12 173	2 380	765
2006	46 248	16 001	6 922	15 548	2 141	647
2007	49 209	16 598	8 564	18 841	2 246	708
2008	49 968	16 185	11 053	20 925	2 240	769
2009	50 450	18 943	81 534 ²⁾	26 524	1 429	536

1997 = 100

1997	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1998	122,3	110,3	63,0	74,3	102,6	117,5
1999	129,8	121,4	50,0	87,4	123,2	141,6
2000	135,4	122,1	51,7	85,2	119,7	122,6
2001	120,9	115,6	69,7	92,0	121,7	122,7
2002	121,3	119,9	97,2	92,3	97,9	95,8
2003	95,6	91,8	93,2	76,8	66,4	63,0
2004	70,3	72,6	77,9	58,6	50,5	44,0
2005	88,7	137,0	75,7	37,7	26,7	22,3
2006	129,6	200,1	46,3	48,1	24,0	18,9
2007	137,9	207,6	57,3	58,3	25,2	20,6
2008	140,0	202,4	73,9	64,8	25,1	22,4
2009	141,3	236,9	545,5	82,1	16,0	15,6

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen.

1) Ab 2007 echte Länderergebnisse, vorher als Ergebnis des Wertes der Regionaldirektion NSB minus AA-Daten Bremen und Bremerhaven. - 2) Starker Anstieg durch Verlängerung des Kurzarbeitergeldes.

8.10 Streiks 1990 bis 2008 in Niedersachsen und Bremen

Jahr	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Im Berichtsjahr verlorene Arbeitstage
1990	30	19 366	8 531
1991	24	13 870	4 525
1992	427	64 502	136 659
1993	23	2 749	5 881
1994	84	24 052	17 895
1995	42	7 607	3 652
1996	14	2 315	8 777
1997	5	371	1 131
1998	2	237	2 481
1999	14	13 124	5 492
2000	10	578	746
2001	6	649	649
2002	82	19 205	18 157
2003	.	151	151
2004	22	11 512	9 261
2005	71	3 573	3 620
2006	175	25 131	84 464
2007	73	11 623	17 260
2008	95	22 794	17 210

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg.

9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

9.1 Industrie- und Handelskammern am 31.12.2009

Industrie- und Handelskammer Land	Fläche km ² 31.12.2009	Bevölkerung 31.12.2009	Auszubildende			Neuabgeschlossene Ausbildungsverträge ¹⁾
			insgesamt	davon		
				gewerbl.	kaufm.	
Braunschweig	3 313	844 301	8 579	3 436	5 143	2 958
Hannover-Hildesheim	12 068	2 620 527	26 788	8 633	18 155	10 176
Lüneburg-Wolfenbüttel	10 428	1 180 425	11 467	3 722	7 745	4 305
Stade f. d. Elbe-Weser-Raum	6 847	807 561	5 845	1 411	4 434	2 238
Oldenburgische IHK Ostfriesland/Papenburg	5 732	1 044 494	10 894	3 522	7 372	4 225
Osnabrück-Emsland	3 261	497 566	5 908	1 904	4 004	2 381
	5 986	933 941	10 832	3 796	7 036	4 159
Insgesamt	47 635	7 928 815	80 313	26 424	53 889	30 442

1) Ausbildungsverträge, die 2009 begannen und am 31.12.2009 noch bestanden haben.
Quelle: Industrie- und Handelskammern Niedersachsen.

9.2 Handwerkskammern am 31.12.2008

Handwerkskammer	Handwerksbetriebe Anlage A ¹⁾	Handwerksbetriebe Anlage B1 ²⁾	Auszubildende		Handwerksähnliche Betriebe Anlage B2 ³⁾	Innungen	Kreishandwerkskammern
			insgesamt	dar. weibl.			
Braunschweig	4 849	1 904	5 244	1 176	2 230	88	5
Hannover	11 406	3 144	9 798	2 278	3 459	111	6
Hildesheim-Südnd.	5 782	1 159	4 235	989	1 042	90	5
Lüneburg-Stade	12 860	2 614	11 379	2 429	3 784	169	9
Oldenburg	8 117	1 925	8 924	2 086	2 226	107	8
Osnabrück-Emsland	6 605	1 752	8 666	2 036	1 882	97	5
Ostfriesland in Aurich	3 132	865	3 201	968	830	48	3
Insgesamt	52 751	13 363	51 447	11 962	15 453	710	41

1) Berufe mit Meisterzwang. - 2) Berufe ohne Meisterzwang, d.h. kein Gesellen-Meisterbrief erforderlich, um sich selbständig zu machen. - 3) Handwerksähnliche Berufe.
Quelle: Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen.

9.3 Deutscher Gewerkschaftsbund am 31.12.2007 und 31.12.2009

Gewerkschaft	Mitglieder am			
	31.12.2007		31.12.2009	
	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
IG BAU	32 266	5 760	30 279	6 431
IG BCE	62 881	12 228	60 896	12 028
GEW	27 939	17 763	29 309	19 045
IG Metall	280 722	45 804	278 299	46 006
NGG	18 591	6 520	24 989	10 069
GdP	14 290	3 602	14 137	3 696
TRANSNET	16 620	2 327	15 114	2 176
ver.di	230 240	114 897	222 786	113 139
Insgesamt	683 549	208 901	675 809	212 590

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt, Hannover.

9.4 Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion 1996 bis 2010

Mitglieder am:	Mitgliedsgewerkschaften und -verbände		
	insgesamt	davon:	
		Mitglieder von bundesweit tätigen Gewerkschaften und Verbänden in Niedersachsen ¹⁾	Landesfachgewerkschaften und -verbände ²⁾
01.01.1996	63 469	24 880	38 589
01.01.1998	63 386	24 643	38 743
01.01.2000	61 739	23 638	38 101
01.01.2002	60 716	22 330	38 386
01.01.2004	61 786	24 120	37 666
01.01.2006	66 683	20 784	45 899
01.01.2008	68 665	21 036	47 629
01.01.2009	68 350	20 809	47 541
01.01.2010	68 557	20 803	47 754

1) 14 Gewerkschaften und Verbände der im Bundesdienst oder privaten Dienstleistungssektor Beschäftigten (Untergliederungen im Lande Niedersachsen). - 2) 32 Gewerkschaften und Verbände des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors in Niedersachsen.

Quelle: NBB Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion, Hannover.

9.5 Genossenschaften 2008 und 2009

Genossenschafts- gruppe	Ver- band	Genossen- schaften		Mitglieder		Bilanzvolumen bzw. Umsatz ¹⁾	
		2008	2009	2008	2009	2008	2009
		Anzahl				Mio. €	
Genossenschafts- banken	Hann.	67	67	876 279	873 712	29 633	31 577
	Oldb.	56	55	441 875	451 698	15 795	16 786
	insg.	123	122	1 318 154	1 325 410	45 428	54 363
dar. mit Warenverkehr	Hann.	10	9	74 401	72 061	2 669	2 423
	Oldb.	3	3	8 248	8 404	355	393
	insg.	13	12	82 649	80 465	3 024	2 816
Banken- sektor insgesamt	Hann.	67	67	876 279	873 712	29 633	31 577
	Oldb.	56	55	441 875	451 698	15 795	16 786
	insg.	123	122	1 318 154	1 325 410	45 428	54 363
Landw. (ländl.) Waren- u. Betr.- (Dienstl.) genoss.	Hann.	232	213	54 562	41 445	5 435	5 575
	Oldb.	83	81	45 998	46 207	3 084	2 726
	insg.	315	294	100 560	87 652	8 519	8 301
Landwirtschaftl. Zentr. Geschäfts- anstalten	Hann.	1	1	-	-	-	-
	Oldb.	-	-	-	-	-	-
	insg.	1	1	-	-	-	-
Gewerbl. Waren-, Dienstleist.- und Fachgenossensch.	Hann.	52	67	7 909	8 215	1 520	1 504
	Oldb.	69	76	4 712	5 620	32	40
	insg.	121	143	12 621	13 835	1 552	1 544
Warensektor insgesamt	Hann.	285	281	62 471	49 660	6 955	7 079
	Oldb.	152	157	50 710	51 827	3 116	2 766
	insg.	437	309	113 181	101 487	10 071	9 845
Genossen- schaften insgesamt	Hann.	352	348	938 750	923 372	36 588	38 656
	Oldb.	208	212	492 585	503 525	18 911	19 552
	insg.	560	560	1 431 335	1 426 897	55 499	58 208

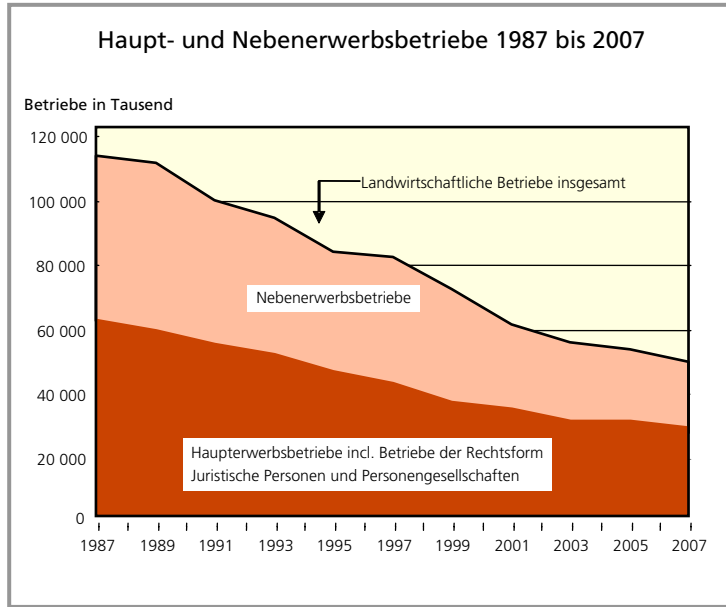
1) Im Bankensektor Bilanzsumme. Die Umsatzdaten der landwirtschaftlichen (ländlichen) Waren- und Betriebs- (Dienstleistungs-) genossenschaften schließen die Warenumsätze der warenführenden Genossenschaftsbanken mit ein.

Quelle: Genossenschaftsverband e.V. Verwaltungssitz Hannover, Hannoversche Straße 149, 30627 Hannover und Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V., Raiffeisenstraße 26, 26122 Oldenburg.

9.6 Arbeitgeberverbände 2007 und 2009

Wirtschaftsverband	Angeschlossene Verbände	
	30.06.2007	30.06.2009
Bezirkliche Arbeitgeberverbände	14	14
Fachliche Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände	54	53
davon im Bereich Industrie	29	27
Handel	4	4
Handwerk	1	1
Land- und Forstwirtschaft	5	5
Sonstige Gewerbe (andere Wirtschaftsbereiche)	15	16
Insgesamt	68	67

Quelle: Unternehmerverbände Niedersachsen e.V., Hannover.



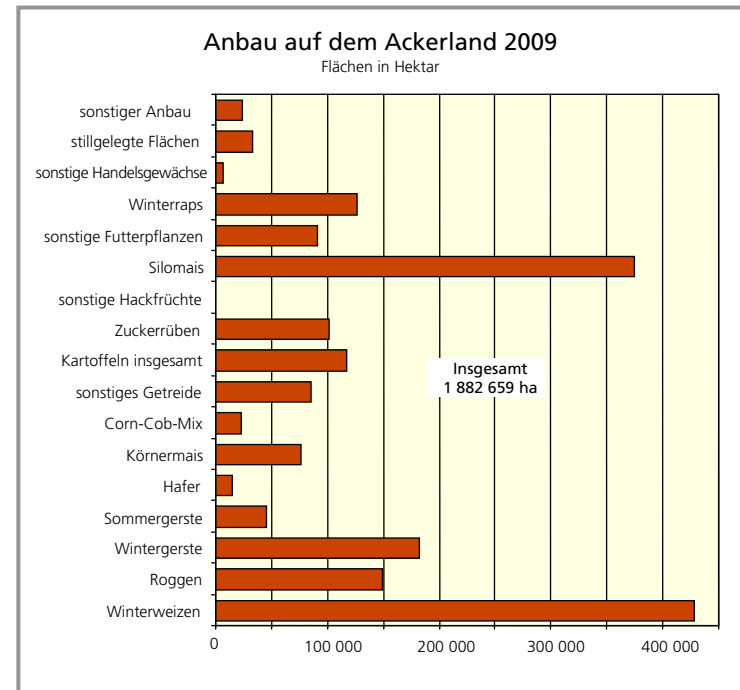
10.4 Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster (Stand 31.12.2008)

Nutzungsart	Fläche		Nutzungsart	Fläche	
	1 000 ha	%		1 000 ha	%
Gebäude- u. Freifläche	343,7	7,2	Landwirtschaftsfläche	2 874,3	60,4
Betriebsfläche	33,9	0,7	Waldfläche	1 023,9	21,5
Erholungsfläche	42,8	0,9	Wasserfläche	110,6	2,3
Verkehrsfläche	241,5	5,1	Flächen anderer Nutzung	92,0	1,9
darunter Straßen, Wege, Plätze	207,2	4,4	Gesamtfläche	4 762,7	100,0
			(ohne Küstengewässer)		

10.5 Hauptnutzungsarten nach der jährlichen Bodennutzungshaupterhebung 1979 bis 2009

Hauptnutzungsarten	1979	1991	1999 ¹⁾	2003	2007	2009
	1 000 ha					
Landw. genutzte Fläche	2 772,8	2 721,1	2 661,4	2 618,5	2 618,5	2 605,1
dar. Ackerland	1 621,8	1 733,5	1 792,6	1 816,2	1 865,0	1 882,7
Dauergrünland	1 123,1	966,9	848,4	781,5	734,6	703,2
Obstanlagen	13,3	11,1	10,6	10,9	10,9	11,6
Baumschulen	2,3	3,5	5,2	5,3	4,6	4,6

1) ab 1999 nur noch Flächen landwirtschaftlicher Betriebe.



10.6 Anbau und Ernte 2009 und 2008

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	2009	2008	2009	2008	D. 03-08	2009	2008
	ha		dt/ha			1 000 t	
Getreide insges.	1 005 753	1 038 442	76,5	76,4	70,3	7 692,6	7 933,4
dar. Weizen	433 803	434 242	84,5	89,1	80,3	3 667,4	3 867,1
Gerste	227 928	247 153	67,5	61,8	60,4	1 537,6	1 527,3
Roggen	149 011	142 283	64,1	60,3	57,5	954,9	857,8
Triticale	77 695	79 365	68,1	60,9	61,7	528,8	483,7
Körnermais	99 973	114 898	92,4	96,4	85,4	923,3	1 107,6
Hafer	14 810	17 633	46,5	43,4	45,9	68,8	76,5
Silomais	374 719	359 794	457,8	490,9	452,7	17 155,1	17 663,2
Zuckerrüben	101 862	97 864	700,7	645,7	602,2	7 137,9	6 319,5
Kartoffeln	117 701	113 711	467,9	462,3	425,8	5 506,7	5 256,9
Raps	127 221	114 430	44,1	36,3	35,6	560,7	415,6
Futtererbsen	964	1 321	29,6	32,9	36,4	2,9	4,4
Unterglasgemüse	115,9	116,4	x	x	12,1	20,8	16,2
Freilandgemüse	19 267	19 475	x	x	x	x	x
dar. Spargel	4 071	4 018	60,0	57,8	49,4	24,4	23,2
Eissalat	3 381	3 158	231,4	182,2	242,4	78,2	57,5
Möhren/Kar.	1 914	1 984	641,9	657,6	577,9	122,9	130,5
Speisezwiebeln	1 705	1 781	534,8	507,5	494,2	91,2	90,4
Blumenkohl	767	762	239,9	208,0	218,9	18,4	15,8
Brokkoli	787	803	97,9	111,2	110,9	7,7	8,9
Kohlrabi	532	512	303,9	327,0	272,2	16,2	16,7
Porree (Lauch)	413	442	301,3	421,5	367,6	12,5	18,6
Grünkohl	399	508	115,7	124,5	125,5	4,6	6,3
Frischerbsen	64	305	34,7	37,8	60,0	0,2	1,2
Weißkohl	235	258	991,6	851,5	696,3	23,3	22,0
Buschbohnen	817	836	101,2	99,1	87,0	8,3	8,3
Erdbeeren	3 006	2 943	141,7	133,5	126,6	42,6	39,3
Baumobst insges.	9 011	9 005	359,2	309,8	296,5	323,7	279,0
dar. Äpfel	7 836	7 828	388,7	340,4	325,6	304,6	266,5
Süßkirschen	540	541	95,4	50,4	59,6	5,2	2,7
Birnen	309	306	287,9	237,2	227,8	8,9	7,3
Pflaumen/Zwet.	275	278	165,6	83,4	125,4	4,6	2,3

10.7 Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 2002 und 2007 nach Betriebsgrößenklassen

Baumobstfläche von ... ha bis unter ...ha	Betriebe		Baumobstfläche		Bäume	
	2002*)	2007	2002*)	2007	2002*)	2007
	Anzahl		ha		Anzahl	
0,3 - 0,5	60	35	24	14	12 354	7 800
0,5 - 1	87	64	63	41	44 238	30 473
1 - 2	130	95	190	129	161 704	118 197
2 - 3	53	42	131	99	117 283	87 376
3 - 5	67	61	271	237	311 089	272 897
5 - 10	149	99	1 114	744	1 458 293	1 079 957
10 u. mehr	357	359	7 057	7 655	10 559 423	13 370 456
Insgesamt	903	755	8 850	8 920	12 664 384	14 967 156

*) 2002 korrigierte Daten.

10.8 Betriebe und ihre Grundflächen des Gemüseanbaus einschließlich Erdbeeren 2000, 2004 und 2008

Grundfläche ¹⁾	2000		2004		2008	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Gemüseanbau insg.	1 740	11 092	1 638	14 747	1 536	16 281
Unterglasanlagen	297	68	288	82	301	97
Freiland	1 680	11 024	1 578	14 665	1 472	16 184
Gemüse unter Folie	235	667	195	794	197	1 733
Erdbeeren	409	1 387	415	2 269	395	2 943

1) Im Laufe des jeweiligen Jahres überwiegend mit Gemüse oder Erdbeeren genutzt.

10.9 Betriebsflächen der Baumschulen 1994 bis 2008

Jahr ¹⁾	Betriebe	Baum-schul-fläche insgesamt	Darunter			Baum-schul-fläche je Betrieb
			Obst-gehölze	Zier-gehölze	Forst-pflanzen	
	Anzahl	ha				
1994	878	5 665	159	3 543	369	6,5
1996	869	5 619	177	3 561	312	6,5
2000	941	5 588	142	3 459	449	5,9
2004	972	6 333	119	3 256	245	6,5
2008	864	5 565	101	3 336	356	6,4

1) Die Erhebung wird ab 1996 nur noch alle vier Jahre durchgeführt.

10.10 Besitz- und Eigentumsstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2007

- Agrarstrukturerhebung 2007 -

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landw. Betriebe insgesamt		und zwar Betriebe mit ...			
			selbstbewirtschafteter eigener LF		gepachteter LF	
	Betriebe	ha LF ¹⁾	Betriebe	selbstbew. eigene LF	Betriebe	gepachtete LF
unter 2	1 879	1 185	1 168	896	318	261
2 - 10	10 641	55 571	8 995	37 903	4 914	16 537
10 - 30	10 408	188 482	8 708	111 010	7 439	74 113
30 - 50	7 069	282 374	6 158	154 483	6 114	125 182
50 - 100	12 352	881 305	11 019	418 840	11 358	449 626
100 - 200	5 833	777 586	5 341	316 242	5 579	446 609
200 u. mehr	1 359	433 626	1 229	155 362	1 274	258 020
Insgesamt	49 541	2 620 128	42 618	1 194 735	36 997	1 370 347

1) Einschl. 39 680 ha, die unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden.

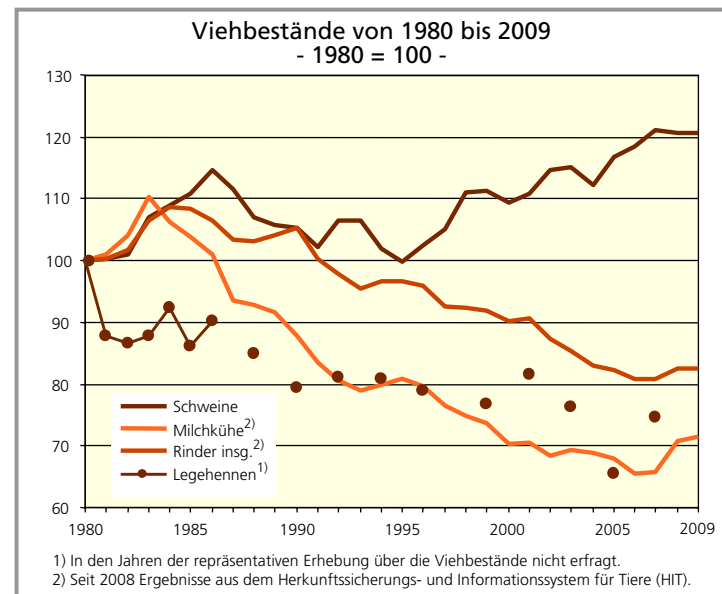
10.11 Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 bis 2007

Jahr	Familienarbeitskräfte			Familienfremde Arbeitskräfte	
	Betriebsinhaber	Familienangehörige	vollbeschäftigt	ständige	nicht ständige
			im Betrieb		
Personen in 1 000					
1991	92,8	277,9	62,0	16,3	17,8
dar. männlich	85,1	107,5	57,2	11,7	10,5
1995	79,1	224,4	50,5	14,7	15,2
dar. männlich	72,5	86,9	46,6	10,4	9,8
1997	72,7	201,9	44,0	11,7	11,3
dar. männlich	65,7	78,2	40,6	8,7	7,1
1999	61,2	60,1	40,9	10,5	37,1
dar. männlich	55,9	22,3	36,9	7,3	25,2
2001	56,5	53,6	36,5	9,7	32,4
dar. männlich	51,9	19,3	33,2	7,0	20,8
2003	53,0	60,3	34,9	10,8	38,5
dar. männlich	48,4	20,6	31,2	7,4	24,0
2005	50,2	53,2	33,7	10,5	44,8
dar. männlich	46,0	19,2	29,8	7,7	26,6
2007	46,2	49,3	32,0	10,8	42,0
dar. männlich	42,1	17,8	28,2	7,6	24,3

10.12 Tierhalter und Viehbestände im Mai 2007 und Mai 2009

Viehart	Tierhalter		Viehbestände in 1 000	
	2007	2009	2007	2009
Pferde	11 464	x	87,3	x
Rinder insgesamt	24 305	26 265 ¹⁾	2 517,8	2 574,3 ¹⁾
dar. Kälber	18 592	x ¹⁾	454,4	616,7 ¹⁾
männliche Rinder ²⁾	15 802	x ¹⁾	335,8	334,8 ¹⁾
Milchkühe	14 219	14 456 ¹⁾	709,4	773,2 ¹⁾
Schweine ³⁾	14 324	12 092	8 201,7	8 168,0
dar. Zuchtsauen	5 911	x	627,2	567,7
Mastschweine ⁴⁾	11 588	x	3 796,3	3 976,1
Schafe	3 174	2 718	265,4	235,8
Hühner ³⁾	7 769	x	50 901,9	x
dar. Legehennen	6 762	x	13 387,8	x
Masthühner	1 845	x	31 586,1	x
Enten	1 060	x	919,1	x
Gänse	846	x	89,3	x
Truthühner	483	x	5 305,6	x

1) Kein Vergleich mit Vorerhebungsjahr möglich; Änderung von Methodik und Merkmalen.
2) 1 Jahr und älter. - 3) Ohne Kleinstbetriebe. - 4) Über 50 kg Lebendgewicht.



10.13 Milch- und Fleischwirtschaft 2006 bis 2009

Bezeichnung	2006	2007	2008	2009
Milcherzeugung und -verwendung in 1 000 t				
Erzeugte Kuhmilch	5 075,5	5 151,6	5 303,1	5 586,9
dav. an Molkereien geliefert	4 958,7	5 048,6	5 197,0	5 480,8
Milchleistung je Kuh u. Jahr ¹⁾	7 141,6	7 079,5	6 988,9	x

Schlachtungen in 1 000 (gewerbliche, einschl. Auslandstiere)

Rinder (ohne Kälber)	446,4	417,1	464,5	522,8
Kälber	89,9	90,1	96,9	99,8
Schweine	14 967,9	15 829,7	16 502,5	17 024,3

Schlachtmengen gewerblicher Schlachtungen in 1 000 t

Rinder (ohne Kälber)	147,2	139,3	153,6	171,0
Kälber	12,0	12,4	13,1	14,1
Schweine	1 371,3	1 461,8	1 516,6	1 575,2
Geflügel	507,5	564,7	634,6	671,8

1) in kg.

10.14 Geflügelwirtschaft 2006 bis 2009

Bezeichnung	2006	2007	2008	2009
Geschlüpfte Küken in 1 000				
Hennenküken für Legezwecke ¹⁾	25 934	26 625	23 149	24 366
Hühnerküken für Mastzwecke ¹⁾	170 616	202 274	277 351	292 966
Entenküken	•	•	•	•
Gänseküken	385	425	432	452
Truthühnerküken	35 538	39 263	39 587	41 434

Eiererzeugung in 1 000

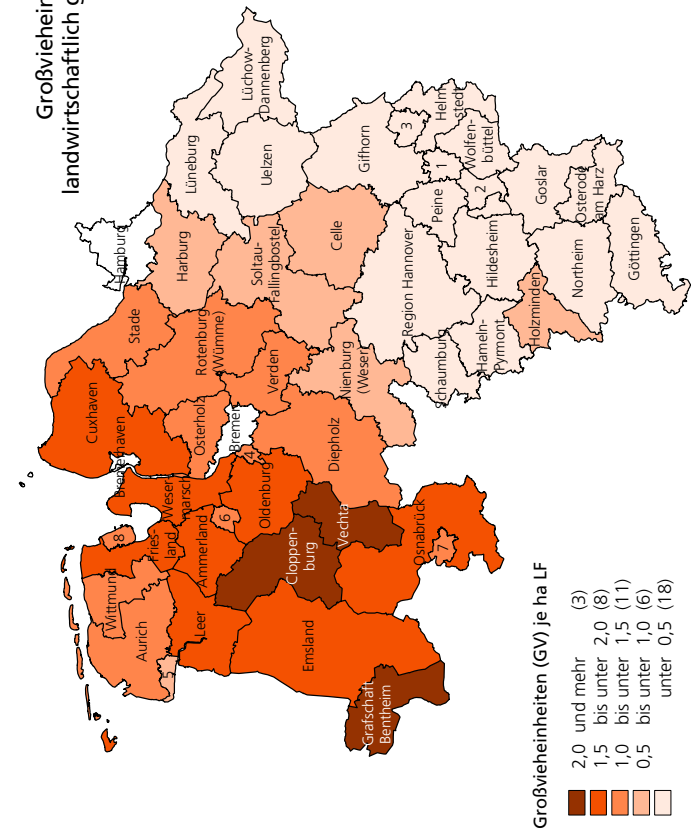
Konsumeier ²⁾	3 400 437	3 429 868	3 371 905	2 691 127
--------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------

Legehennen in 1 000

Legehennen ²⁾	11 375	11 259	10 962	8 981
--------------------------	--------	--------	--------	-------

1) einschl. Tiere zur Zucht und Vermehrung. - 2) Durchschnittsbestand, ab 3 000 Hennenhaltungsplätze.

Großvieheinheiten pro Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) 2007



- Kreisfreie Städte
- 1 Braunschweig
 - 2 Salzgitter
 - 3 Wolfsburg
 - 4 Delmenhorst
 - 5 Emden
 - 6 Oldenburg (Oldb)
 - 7 Osnabrück
 - 8 Wilhelmshaven

- Großvieheinheiten (GV) je ha LF
- 2,0 und mehr (3)
 - 1,5 bis unter 2,0 (8)
 - 1,0 bis unter 1,5 (11)
 - 0,5 bis unter 1,0 (6)
 - unter 0,5 (18)

10.15 Betriebe mit ökologischem Anbau 1999 bis 2007

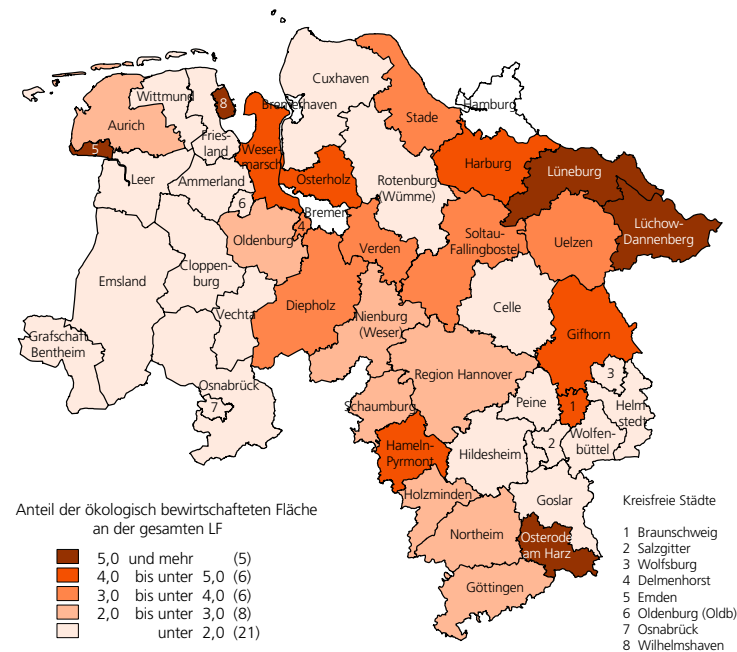
Merkmal	Maßeinheit	1999	2003	2005	2007
Landwirtschaftliche Betriebe					
landwirt. Betriebe insgesamt	Anzahl	65 650	57 588	53 404	49 917
dar. Betriebe mit ökologischem Anbau	Anzahl	506	1 023	1 106	1 152
Anteil an den lw. Betrieben insgesamt	%	0,8	1,8	2,1	2,3
dav. Betriebe der RF Einzelunternehmen	Anzahl	425	884	995	991
dav. Haupterwerbsbetriebe	Anzahl	307	464	478	527
dav. Nebenwerbsbetriebe	Anzahl	118	420	517	464
dav. Betriebe der RF juristische Personen und Personengesellschaften	Anzahl	81	139	111	161
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)					
landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	ha	2 661 379	2 618 535	2 626 465	2 618 465
dar. LF der Betriebe mit ökologischem Anbau	ha	26 526	55 485	63 223	74 810
Anteil an der LF insgesamt	%	1,0	2,1	2,4	2,9
Ackerland	ha	16 290	25 812	23 375	30 272
Dauergrünland	ha	9 618	28 695	38 872	43 358
Obstanlagen	ha	552	888	934	1 106
Viehhaltung					
Betriebe mit Viehhaltung insgesamt	Anzahl	54 126	46 521	42 211	39 655
dar. Ökobetriebe mit Viehhaltung	Anzahl	396	838	843	903
Anteil an den Betr. mit Viehhaltung insg.	Anzahl	0,7	1,8	2,0	2,3
Großvieheinheiten (GV)	Anzahl	16 044	37 707	39 073	42 691
Rinder	Anzahl	16 137	37 429	40 557	42 387
darunter: Milchkühe	Anzahl	3 701	6 352	5 355	6 685
Schweine	Anzahl	12 776	16 426	13 558	27 012
darunter: Zuchtsauen	Anzahl	559	1 109	1 152	2 765
Schafe	Anzahl	20 814	52 075	51 766	53 509
Geflügel	Anzahl	84 270	412 330	212 189	348 900

10.16 Holzeinschlag¹⁾ 1998/99 bis 2008/2009

Forstwirtschafts- ²⁾ Kalenderjahr ⁶⁾	Laubholz			Nadelholz			Insgesamt
	Stammholz ³⁾	Industrieholz ⁴⁾	Schichtholz ⁵⁾	Stammholz ³⁾	Industrieholz ⁴⁾	Schichtholz ⁵⁾	
1 000 Festmeter							
1998/99	591	324	116	1 109	947	315	3 402
1999/00	534	291	103	972	798	253	2 959
2000/01	537	405	138	1 081	1 013	325	3 499
2001/02	413	317	149	1 376	1 074	288	3 617
2002/03	487	371	181	1 526	1 216	389	4 171
2003/04	484	456	190	1 582	1 692	306	4 710
2004/05	509	403	218	1 662	1 423	279	4 493
2005/06	556	364	519	1 986	1 309	196	4 929
2006/07	516	340	386	2 912	1 753	136	6 043
2007/08	502	347	410	1 491	1 039	141	3 930
2008/09	319	248	476	1 403	1 065	155	3 666

1) Ohne Rinde. - 2) 1.10. bis 30.9. - 3) einschl. Derbstangen, Schwellen. - 4) Rohholz für die mechanische oder chemische Aufschliebung. - 5) Im Schichtmaß aufgesetzte, fertige oder teilgefertigte Verwertungssortimente (rund oder gespalten). ab 2006 Energieholz und nicht verwertetes Holz. - 6) Ab 2002 Kalenderjahr 01.01. bis 31.12.

Anteil der landwirtschaftl. Fläche der Ökobetriebe an der gesamten landwirtschaftl. Fläche der landwirtschaftl. Betriebe 2007 insgesamt



10.17 Hochsee- und Küstenfischerei 2006 bis 2008

Merkmal	Anlandegewicht			Erlös		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008
t						
1 000 Euro						
Große Hochseefischerei	2 362,7	2 353,8	2 273,2	9 817,3	9 675,1	8 824,0
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	9 687,9	8 610,0	9 391,0	19 276,7	18 969,4	24 487,7

11. Unternehmen und Betriebe

Das **Unternehmensregister** ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und deren zugehörigen Betrieben bzw. Betriebsstätten aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Für jede Einheit werden Umsatz- und Beschäftigtenzahlen aus administrativen Quellen (Finanzbehörden, Bundesagentur für Arbeit) sowie Informationen der Verbände (Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern) eingepflegt.

Unternehmen werden definiert als kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Das Unternehmen umfasst alle örtlichen Einheiten (sogenannte Betriebe oder Betriebsstätten), nicht jedoch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften o. ä. Unternehmen mit einem Betrieb werden als Einbetriebsunternehmen bezeichnet. Gehören zwei oder mehr Betriebe zu einem Unternehmen wird von einem Mehrbetriebsunternehmen gesprochen. Liegt einer der Betriebe außerhalb Niedersachsens handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betriebe oder Betriebsstätten sind die örtlichen Einheiten eines Unternehmens, in denen die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten tätig sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Voll- oder teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, die der Sozialversicherungspflicht unterliegen (ohne geringfügig Beschäftigte).

Die Tabelle 11.1 enthält Angaben über Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2007.

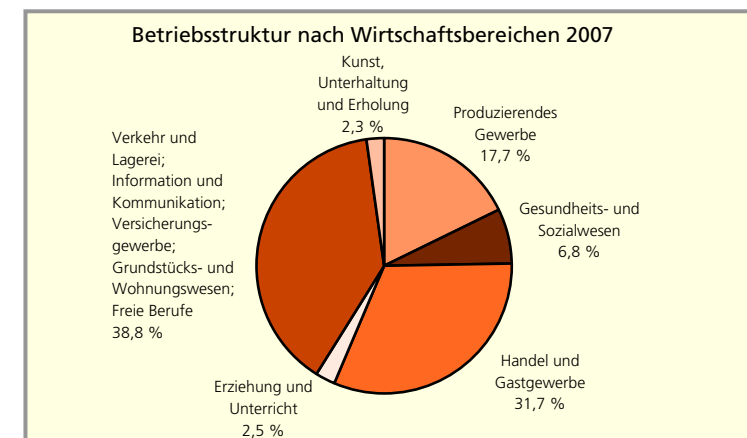
Bei der Tabelle 11.2 werden Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2007 berücksichtigt.

Unternehmensinsolvenzen: Unternehmen können bei Zahlungsunfähigkeit, drohender Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung einen Insolvenzantrag bei den Amtsgerichten stellen. Statistisch erfasst werden alle eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren.

11.1 Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2007¹⁾

Wirtschaftszweig	mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				insgesamt
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
Bergbau und Gewinnung von Steinen u. Erden	335	70	28	5	438
Verarbeitendes Gewerbe	15 433	4 159	1 444	365	21 401
Energieversorgung	2 890	96	73	18	3 077
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	819	290	68	4	1 181
Baugewerbe	27 998	3 322	289	16	31 625
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	68 398	7 438	1 177	66	77 079
Verkehr und Lagerei	10 225	1 920	371	49	12 565
Gastgewerbe	24 826	1 186	138	5	26 155
Information und Kommunikation	8 251	618	155	22	9 046
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 517	581	224	53	7 375
Grundstücks- und Wohnungswesen	27 509	220	36	-	27 765
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	33 843	2 029	236	26	36 134
Erbringung von sonstigen, wirtschaftlichen Dienstleistungen	12 441	1 198	561	81	14 281
Erziehung und Unterricht	6 301	1 538	198	23	8 060
Gesundheits- und Sozialwesen	18 099	3 143	874	159	22 275
Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 340	251	42	6	7 639
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	18 088	909	143	11	19 151
Zusammen	289 313	28 968	6 057	909	325 247

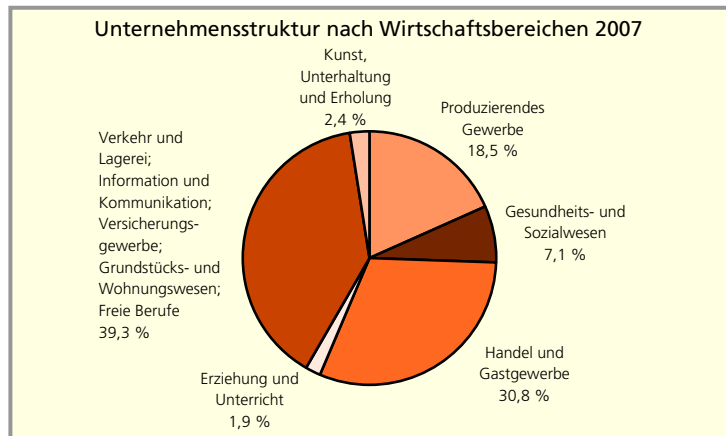
1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2007.



11.2 Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2007

Wirtschaftszweig	In 2007 aktive Unternehmen ¹⁾				insgesamt
	mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	285	52	16	6	359
C Verarbeitendes Gewerbe	14 876	3 874	1 296	321	20 367
D Energieversorgung	2 799	44	45	14	2 902
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	767	237	57	4	1 065
F Baugewerbe	27 935	3 256	279	26	31 496
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	62 342	5 177	864	118	68 501
H Verkehr und Lagerei	9 571	1 530	265	43	11 409
I Gastgewerbe	24 282	940	122	10	25 354
J Information und Kommunikation	7 894	518	127	22	8 561
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 434	143	105	65	5 747
L Grundstücks- und Wohnungswesen	27 431	209	35	-	27 675
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	33 420	1 896	205	30	35 551
N Erbringung von sonstigen, wirtschaftlichen Dienstleistungen	12 017	975	395	92	13 479
P Erziehung und Unterricht	5 036	730	85	29	5 880
Q Gesundheits- und Sozialwesen	17 856	2 890	751	156	21 653
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 950	212	38	6	7 206
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16 252	646	108	21	17 027
Zusammen	275 147	23 329	4 793	963	304 232

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2007.



11.3 Die 30 größten niedersächsischen Unternehmen nach ihrer Wertschöpfung 2008

Rang	Unternehmen	Sitz	Wertschöpfung 2008 in Mio. €	Beschäftigte
1	Volkswagen AG (K)	Wolfsburg	26 854,0	357 207
	Volkswagen AG	Wolfsburg	9 730,0	96 152
	Volkswagen Financial Services AG (K)	Braunschweig	1 106,0	6 575
	Volkswagen Bank GmbH	Braunschweig	234,3	650
2	Continental AG (K)	Hannover	4 672,6	150 920
	ContiTech Holding GmbH (K)	Hannover	1 694,9	21 860
3	TUI AG (K)	Hannover	2 517,5	74 569
4	Salzgitter AG (K)	Salzgitter	2 453,6	23 866
	Salzgitter Flachstahl GmbH	Salzgitter	299,0	4 419
	Peiner Träger GmbH	Peine	186,1	1 188
5	Talanx AG (K)	Hannover	1 596,6	16 526
	Hannover Rückversicherung AG (K)	Hannover	211,8	1 812
6	Georgsmarienhütte Holding (K)	Georgsmarienh.	850,4	10 778
	Georgsmarienhütte GmbH	Georgsmarienh.	172,3	1 181
7	TÜV NORD Gruppe (K)	Hannover	560,4	7 857
8	NORD/LB (K)	Hannover	537,7	5 903
	NORD/LB	Hannover	410,9	3 678
9	EWE AG (K)	Oldenburg	478,0	5 347
10	New Yorker S.H.K Jeans GmbH (K)	Braunschweig	420,0	11 500
11	Dirk Rossmann GmbH	Burgwedel	388,2	16 927
12	Medizinische Hochschule Hannover	Hannover	359,6	6 588
13	Konica Minolta Business Sol. Europe GmbH (K) ¹⁾	Langenhagen	340,6	5 432
14	Solvay in Deutschland (Gruppe)	Hannover	339,6	4 377
15	Symrise AG (K)	Holzwinden	329,0	5 152
16	E.ON Avacon AG (K)	Helmstedt	306,9	3 010
17	Stadtwerke Hannover AG	Hannover	301,6	2 472
	Stadtwerke Hannover AG (K)	Hannover	289,7	2 591
18	Piepenbrock Unternehmensgruppe (K)	Osnabrück	300,8	25 464
19	Johnson Controls Power Sol. Europe (K) ²⁾	Hannover	288,7	3 296
20	KME Germany AG (K)	Osnabrück	285,5	6 737
	KME Germany AG & Co. KG	Osnabrück	203,4	2 901
21	Faurecia Autositze GmbH	Stadthagen	278,1	4 092
22	Mars GmbH	Verden (Aller)	246,3	1 650
23	Sartorius AG (K)	Göttingen	240,4	4 623
24	Unternehmensgruppe Hellmann (K)	Osnabrück	239,3	7 422
25	Otto Bock Firmengruppe (K)	Duderstadt	239,2	4 361
	Otto Bock HealthCare GmbH	Duderstadt	213,3	3 883
26	Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co KG (K)	Hannover	239,1	3 007
27	Elastogran Gruppe (K)	Lernförde	238,8	1 774
28	Novelis Deutschland GmbH ³⁾	Göttingen	233,2	2 400
29	AGRAVIS Raiffeisen AG (K)	Hannover	220,7	4 408
30	Krone Gruppe (K) ⁴⁾	Spelle	206,9	1 990

(K): Konzern bzw. Gruppe konsolidiert.

1) Wertschöpfungsliste 31.03.2007/2008. - 2) Wertschöpfungsliste 30.09.2007/2008. - 3) Wertschöpfungsliste: 31.03.2008/2009. - 4) Wertschöpfungsliste 31.07.2007/2008.

Quelle: Wirtschaft Niedersachsen, Die 100 größten niedersächsischen Unternehmen, Dezember 2009, NORD/LB.

11.4 Unternehmensinsolvenzverfahren 2009 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Gegenstand der Nachweisung	Beantragte Verfahren mit ...		Ver- fahren insge- samt	Dagegen 2008 Ver- fahren insge- samt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gg. 2008	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	Eröff- nung	Abweisung mangels Masse				
			Anzahl		%	1 000 €
Wirtschaftsabschnitt						
Land- u. Forstwirtschaft,						
Fischerei	24	3	27	22	+ 22,7	11 473
Verarbeitendes Gewerbe	209	25	234	146	+ 60,3	854 995
Energieversorgung	1	2	3	6	- 50,0	473
Baugewerbe	371	98	469	467	+ 0,4	115 883
Handel; Instandh. u. Rep. v. KFZ	432	130	562	532	+ 5,6	374 597
Verkehr und Lagerei	158	38	196	170	+ 15,3	148 012
Gastgewerbe	176	45	221	232	- 4,7	37 689
Information u. Kommunikation	42	10	52	42	+ 23,8	15 695
Finanz-, Versicherungs- dienstleistg.	34	14	48	45	+ 6,7	54 804
Grundstücks- u. Wohnungswesen	45	33	78	62	+ 25,8	73 121
Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.	188	103	291	230	+ 26,5	431 166
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	144	61	205	171	+ 19,9	30 707
Übrige Wirtschafts- Abschnitte	176	56	232	208	+ 11,5	111 995
Insgesamt	2 000	618	2 618	2 333	+ 12,2	2 260 610
Rechtsform						
Einzelunternehmen ¹⁾	883	137	1 020	990	+ 3,0	240 040
Personengesellschaften	188	66	254	196	+ 29,6	347 299
dar. GmbH u. Co KG	127	38	165	118	+ 39,8	283 755
GbR	35	16	51	38	+ 34,2	44 485
AG, KGaA	13	6	19	10	+ 90,0	38 790
GmbH	862	336	1 198	1 022	+ 17,2	1 623 817
Ltd.	33	62	95	88	+ 8,0	6 587
Genossenschaften	2	-	2	1	+ 100,0	995
Übrige Rechtsformen	19	11	30	26	+ 15,4	3 082

1) einschl. Kleingewerbe.

11.5 Gewerbeanzeigen 2008 und 2009 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Anmeldungen			Abmeldungen		
	2008	2009	Veränd. gg. Vj. in %	2008	2009	Veränd. gg. Vj. in %
	Anzahl			Anzahl		
Wirtschaftsabschnitt						
Land- u. Forstwirtschaft,						
Fischerei	1 129	1 136	+ 0,6	813	772	- 5,0
Verarbeitendes Gewerbe	2 662	2 625	- 1,4	2 316	2 308	- 0,3
Energieversorgung	3 064	6 128	+ 100,0	273	288	+ 5,5
Baugewerbe	6 096	6 832	+ 12,1	6 202	5 984	- 3,5
Handel; Instandh. u. Rep. v. KFZ	19 004	19 492	+ 2,6	19 716	19 421	- 1,5
Verkehr und Lagerei	2 351	2 106	- 10,4	2 383	2 244	- 5,8
Gastgewerbe	5 213	5 349	+ 2,6	5 927	5 470	- 7,7
Information u. Kommunikation	2 657	2 685	+ 1,1	2 174	2 187	+ 0,6
Finanz-, Versicherungs- dienstleistg.	3 569	3 291	- 7,8	3 689	3 524	- 4,5
Grundstücks- u. Wohnungswesen	1 482	1 354	- 8,6	1 174	1 132	- 3,6
Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.	6 618	6 439	- 2,7	4 678	4 665	- 0,3
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	7 340	7 560	+ 3,0	6 399	6 429	+ 0,5
Übrige Wirtschaftsabschnitte	9 451	9 913	+ 4,9	7 068	7 316	+ 3,5
Insgesamt	70 636	74 910	+ 6,1	62 812	61 740	- 1,7
Rechtsform						
Einzelunternehmen	55 674	58 219	+ 4,6	50 885	48 978	- 3,7
OHG	249	199	- 20,1	263	261	- 0,8
KG	251	190	- 24,3	226	193	- 14,6
GmbH u. Co KG	2 554	2 328	- 8,8	1 421	1 589	+ 11,8
GbR	3 100	3 346	+ 7,9	3 078	2 796	- 9,2
AG	202	259	+ 28,2	170	312	+ 83,5
GmbH	7 515	9 123	+ 21,4	5 845	6 221	+ 6,4
dar. UG (haftungsbeschränkt)	-	1 580	x	-	119	x
Ltd.	578	482	- 16,6	523	707	+ 35,2
Genossenschaft	52	51	- 1,9	29	14	- 51,7
Übrige Rechtsformen	461	713	+ 54,7	372	669	+ 79,8

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

11.6 Unmittelbare Direktinvestitionen zum Jahresende 2007 und 2008 nach ausgewählten Ländern

Länder Ländergruppe	Nieders. Unternehmen im Ausland		Ausländische Unternehmen in Nieders.	
	2007	2008	2007	2008
	Mio. €			
EU - Länder	35 027	38 849	11 877	13 419
Darunter				
Niederlande	7 545	13 705	3 377	3 659
Großbritannien	5 696	5 340	1 129	1 610
Tschechische Republik	1 457	786	-	-
Belgien	4 837	5 532	627	558
Spanien	2 708	2 994	370	374
Frankreich	2 559	2 045	1 091	1 660
USA	11 283	9 826	7 822	7 690
China	1 911	2 682	-	-
Insgesamt	59 224	62 818	21 364	23 994

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Hannover.

12. Produzierendes Gewerbe

Produzierendes Gewerbe: Es setzt sich zusammen aus den Wirtschaftsabschnitten Energie- und Wasserversorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.

Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes¹⁾ von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten sowie auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes¹⁾ mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche.

Systematik: Die Ergebnisdarstellung erfolgt für hauptbeteiligte Wirtschaftsabteilungen und -abschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – (WZ 2008) und Wirtschaftshauptgruppen.

Betrieb: Örtlich getrennte Betriebseinheit einschließlich dazugehöriger Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe. Betriebe, die sich aus mehreren Betriebsteilen zusammensetzen, die verschiedenen Produktionsbereichen angehören, werden dem Wirtschaftszweig zugerechnet, bei dem das Schwergewicht des Betriebes liegt.

Tätige Personen: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber, mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

Entgelte: Bruttosummen einschließlich aller Zuschläge und Zulagen, aber ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung.

Umsatz: Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen (einschließlich ausgeführter Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredlungsarbeiten) an Dritte einschließlich Erlös aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Auslandsumsatz: Direkte Umsätze mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren, soweit einwandfrei erkennbar.

Produktionswert: Wert der zum Absatz und zum Einsatz im eigenen Unternehmen hergestellten Güter.

Investitionen: Auf den Anlagekonten aktivierte Bruttozugänge einschl. der im Bau befindlichen Anlagen, selbsterstellten Anlagen, aktivierten Großreparaturen und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind. Nicht einbezogen sind immaterielle Werte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen u. ä.

¹⁾ und der Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

Auftragseingangindex: Als Auftragseingänge gelten die Werte aller im Berichtsmonat akzeptierten Aufträge. Der Index wird auf der Basis der Auftragswerte vom Jahr 2005 für ausgewählte Wirtschaftsbereiche berechnet.

Baugewerbe

Bauhauptgewerbe: Umfasst vor allem diejenigen Zweige, die an der Ausführung von Rohbauarbeiten beteiligt sind und wird durch das Ausbaugewerbe zum Baugewerbe ergänzt. Die Ergebnisdarstellung folgt der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – (WZ 2008).

Tätige Personen: Alle im Betrieb tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörige und Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind.

Entgelte: Lohnsteuerpflichtige Bruttobezüge einschließlich Zahlungen für eine Beschäftigung, die wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind; ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes und Vorruhestandsgeld. Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zugerechnet, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus selbständiger Arbeit gelten.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet tatsächlich geleisteten Stunden der Beschäftigten.

Umsatz: Der baugewerbliche Umsatz ist die Summe der dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet, und zwar einschl. Umsätze aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Im Gesamtumsatz sind zusätzlich der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen, Dienstleistungen und Tätigkeiten sowie der Umsatz aus Handelsware enthalten. Die Angaben erfolgen ohne die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.

**12.1 Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾
2008 und 2009 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten**

Wirtschafts- abteilung, -abschnitt, Insgesamt	Jahr	Tätige Personen ²⁾	Umsatz		Entgelte	Produk- tions- wert
			insgesamt	dar. Ausland		
			1 000	Mio. €		
Bergbau u. Gew.	08	7	5 968	902	310	2 372
v. Steinen u. Erden	09	7	4 845	667	351	2 133
Ernährungsgewerbe u.	08	67	27 421	5 101	1 922	18 138
Tabakverarbeitung	09	67	25 606	5 068	1 933	21 241
Textilgewerbe	08	4	568	225	108	615
	09	3	492	165	98	523
Bekleidungsgewerbe	08	3	684	191	83	122
	09	2	664	172	73	88
Ledergewerbe	08	1	150	60	27	96
	09	1	147	61	28	80
Holzgewerbe (ohne	08	6	1 180	.	188	867
H. v. Möbeln)	09	6	975	.	168	849
Papiergewerbe	08	14	4 089	1 819	525	2 914
	09	14	3 637	1 580	513	3 347
Druckgewerbe	08	10	1 311	240	306	1 200
	09	9	1 215	245	285	1 141
Mineralölverarbeitung	08	2	8 062	.	82	7 708
	09	2	5 443	.	75	4 677
H. v. chemischen	08	23	9 442	5 902	1 059	6 674
Erzeugnissen	09	22	7 139	4 472	1 000	5 306
H. v. pharmazeutischen	08	5	894	515	189	641
Erzeugnissen	09	5	776	470	178	626
H. v. Gummi- u.	08	42	8 093	3 375	1 448	6 890
Kunststoffwaren	09	41	6 966	2 723	1 444	5 836
Glasgewerbe, Keramik,	08	18	3 348	970	625	3 000
V. v. Steinen u Erden	09	17	2 930	798	587	2 637
Metallerzeugung u.	08	19	8 827	2 975	814	6 303
-bearbeitung	09	19	5 700	1 917	743	4 399
H. v. Metallerzeug-	08	38	6 671	1 863	1 256	6 000
nissen	09	34	5 195	1 379	1 102	4 896
H. v. DV-Geräten,	08	14	2 398	1 044	611	1 705
elekt. u. opt. Erzeugn.	09	13	1 759	689	528	1 357

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Stand Ende September.

**Noch: 12.1 Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾
2008 und 2009 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten**

Wirtschafts- abteilung, -abschnitt, Insgesamt	Jahr	Tätige Perso- nen ²⁾	Umsatz		Entgelte	Produk- tions- wert
			insge- samt	dar. Ausland		
			1 000	Mio. €		
H. v. elektr. Ausrüstungen	08	24	5 504	1 861	997	3 468
	09	23	4 664	1 555	962	3 342
Maschinenbau	08	56	12 043	6 705	2 228	13 383
	09	53	9 411	5 210	2 056	12 129
H. v. Kraftwagen u.	08	113	72 948	38 972	.	.
Kraftwagenteilen	09	111	57 739	27 421	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	08	15	3 851	2 889	.	.
	09	16	3 863	1 774	.	.
H. v. Möbeln	08	7	1 089	271	236	1 008
	09	7	935	211	223	913
H. v. sonstigen Waren	08	7	852	385	215	675
	09	7	849	387	213	703
Reparatur u. Installation v.	08	13	2 500	1 013	484	2 569
Maschinen u. Ausrüstung.	09	13	2 370	971	500	2 608
Verarbeitendes Gewerbe	08	503	181 926	79 750	19 646	117 152
	09	484	148 477	58 910	19 073	104 106
Bergb. u. Gew. v. St. u.	08	510	187 895	80 652	19 956	119 524
Erd., Verarb. Gew.	09	491	153 322	59 577	19 423	106 238

**12.2 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾
im September 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen**

a = Betriebe b = tätige Personen	Ins- gesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten						
		1-49	50-99	100- 249	250- 499	500- 999	1 000 u.m.	
Bergbau u. Gew.	a	122	92	14	10	4	1	1
v. Steinen u. Erden	b	6 883	1 596	921	1 507	.	.	.
Ernährungsgewerbe u.	a	706	388	127	126	48	14	3
Tabakverarbeitung	b	66 900	8 770	9 009	19 127	16 823	9 364	3 807
Textilgewerbe	a	40	22	5	11	2	-	-
	b	3 466	712	330	.	.	-	-
Bekleidungsgewerbe	a	28	11	7	10	-	-	-
	b	2 400	.	473	.	-	-	-
Ledergewerbe	a	7	2	3	1	1	-	-
	b	926	.	205	.	.	-	-
Holzgewerbe (ohne	a	100	66	20	13	1	-	-
H. v. Möbeln)	b	5 665	1 875	1 438	.	.	-	-
Papiergewerbe	a	78	17	22	24	9	5	1
	b	14 107	559	1 470	3 800	3 528	.	.
Druckgewerbe	a	128	77	29	18	3	1	-
	b	8 789	2 479	1 885	2 465	.	.	-
Mineralölverarbeitung	a	6	1	-	3	1	1	-
	b	1 645	.	-	.	.	.	-
H. v. chemischen	a	139	55	38	24	11	7	4
Erzeugnissen	b	21 840	1 566	2 630	3 458	3 935	4 381	5 870
H. v. pharmazeutischen	a	31	10	4	11	5	1	-
Erzeugnissen	b	4 545	315	295	1 669	.	.	-
H. v. Gummi- u.	a	296	108	94	52	28	11	3
Kunststoffwaren	b	41 190	3 754	6 502	7 796	10 130	7 440	5 568
Glasgewerbe, Keramik,	a	322	228	51	32	8	3	-
V. v. Steinen u. Erden	b	17 212	4 140	3 661	4 699	2 693	2 019	-
Metallerzeugung u.	a	65	18	14	19	7	2	5
-bearbeitung	b	18 523	537	895	2 696	.	.	10 241
H. v. Metallerzeug-	a	450	251	119	61	16	3	-
nissen	b	33 589	8 386	8 051	9 194	5 718	2 240	-

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

**Noch: 12.2 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden
Gewerbe¹⁾ im September 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen**

a = Betriebe b = tätige Personen	Ins- gesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten						
		1-49	50-99	100- 249	250- 499	500- 999	1 000 u.m.	
H. v. DV-Geräten,	a	94	34	28	23	2	6	1
elektr. u. opt. Erzeugn.	b	12 762	1 189	1 897	3 444	.	.	.
H. v. elektrischen	a	124	32	39	33	12	5	3
Ausrüstungen	b	22 815	1 050	2 893	5 317	4 446	3 465	5 644
Maschinenbau	a	460	205	113	95	31	12	4
	b	52 825	6 374	8 055	15 330	11 061	7 728	4 277
H. v. Kraftwagen u.	a	125	40	26	25	16	4	14
Kraftwagenteilen	b	.	1 247	1 832	3 979	5 283	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	a	35	9	7	6	6	1	6
	b	.	350	504	779	2 313	.	.
H. v. Möbeln	a	79	42	15	18	4	-	-
	b	7 022	1 422	1 009	3 171	1 420	-	-
H. v. sonstigen Waren	a	106	66	29	5	5	1	-
	b	7 127	2 075	1 971	747	.	.	-
Reparatur u. Installation	a	170	91	49	23	5	1	1
Maschinen u. Ausrüst.	b	13 208	2 772	3 388	3 412	.	.	.
Verarbeitendes	a	3 589	1 773	839	633	221	78	45
Gewerbe	b	484 141	49 926	58 393	97 171	.	.	.
Bergb. u. Gew. v. St. u.	a	3 711	1 865	853	643	225	79	46
Erd., Verarb. Gew.	b	491 024	51 522	59 314	98 678	78 985	53 761	148 764

12.3 Energieverbrauch der Betriebe 2008 in GJ (einschl. nicht

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabschnitt Wirtschaftsabschnitt Insgesamt	Energieverbrauch in Gigajoule			
	Insgesamt	Kohle	Heizöl	Erdgas
Bergb. und Gew. v. Steinen und Erden	10 428 327	.	169 320	7 987 532
Verarbeitendes Gewerbe	382 099 157	.	12 259 577	130 254 584
Herst. v. Nahrungs- und Futtermitteln	34 249 214	2 209 374	1 382 249	19 946 116
Getränkeherstellung	1 565 202	-	.	890 337
Tabakverarbeitung	.	-	.	.
Herstellung von Textilien	1 254 155	-	50 615	659 322
Herstellung von Bekleidung	163 245	-	23 563	87 949
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	.	-	.	22 305
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4 445 127	-	56 387	1 600 086
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	34 498 701	1 405 587	237 986	21 230 338
H. v. Druckerzgn. Vervielf. v. Ton-, Bild- und Datenträgern	1 173 914	-	16 079	409 487
Kokerei und Mineralölverarbeitung	44 277 902	-	2 887 703	.
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	69 274 830	.	673 073	36 934 009
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	672 050	-	62 958	285 845
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	11 113 017	-	264 041	3 503 042
H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	26 108 208	4 906 635	484 455	13 641 300
Metallerzeugung und -bearbeitung	121 723 586	.	5 051 624	12 917 614
Herstellung von Metallerzeugnissen	4 751 226	-	294 588	2 114 996
H. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen	716 646	-	.	209 987
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2 443 140	.	56 403	673 789
Maschinenbau	3 838 451	.	248 053	1 562 046
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	15 998 739	-	140 969	4 651 988
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	11 542 535	-	42 248	3 019 553
Herstellung von Karosserien, Aufbauten u. Anhängern	434 736	-	27 441	223 120
Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen	4 021 468	-	71 280	1 409 315
Sonstiger Fahrzeugbau	1 817 354	-	17 770	846 789
Herstellung von Möbeln	753 258	-	.	103 059
Herstellung von sonstigen Waren	283 789	-	28 378	80 252
Reparatur u. Installation von Masch. u. Ausrüstungen	744 291	-	78 688	321 948
Verarbeitendes Gew. u. Bergbau sowie Gew. v. Stein. u. Erd.	392 527 484	56 839 360	12 428 897	138 242 116

1) Ausgenommen Strom und Fernwärme.

energetischem Verbrauch¹⁾) nach Wirtschaftsabteilungen

Energieverbrauch in Gigajoule				Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabschnitt Wirtschaftsabschnitt Insgesamt
erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger	
.	1 999 534	19 478	.	Bergb. und Gew. v. Steinen und Erde
5 802 679	88 757 623	6 557 253	.	Verarbeitendes Gewerbe
783 994	9 191 622	583 080	152 779	Herst. v. Nahrungs- und Futtermitteln
-	545 964	.	-	Getränkeherstellung
-	.	-	-	Tabakverarbeitung
-	402 019	.	.	Herstellung von Textilien
-	51 734	-	-	Herstellung von Bekleidung
.	.	-	-	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
1 680 127	1 106 131	.	.	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
2 375 427	7 831 917	.	.	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
-	732 891	15 457	-	H. v. Druckerzgn. Vervielf. v. Ton-, Bild- und Datenträgern
-	1 759 142	.	30 626 307	Kokerei und Mineralölverarbeitung
.	23 452 580	1 896 051	6 096 982	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
-	282 393	.	.	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
69 103	6 483 513	595 501	197 819	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
.	4 036 018	.	2 723 837	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden
.	15 164 004	.	40 520 834	Metallerzeugung und -bearbeitung
9 516	2 181 613	31 629	118 882	Herstellung von Metallerzeugnissen
-	443 029	38 029	.	H. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen
.	1 540 679	171 519	.	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
.	1 765 533	210 074	14 451	Maschinenbau
.	10 113 622	1 087 564	.	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
-	7 417 424	1 063 311	-	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
.	174 262	.	-	Herstellung von Karosserien, Aufbauten u. Anhängern
-	2 521 936	.	.	Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen
-	811 908	.	.	Sonstiger Fahrzeugbau
289 745	308 451	.	-	Herstellung von Möbeln
.	137 090	.	.	Herstellung von sonstigen Waren
.	296 474	44 614	.	Reparatur u. Installation von Masch. u. Ausrüstungen
5 802 679	90 757 157	6 576 731	81 880 544	Verarbeitendes Gew. u. Bergbau sowie Gew. v. Stein. u. Erd.

**12.4 Auftragseingangsindex im Verarbeitenden Gewerbe
2006 bis 2009**
Wertindex, 2005 = 100

Wirtschaftshauptgruppe	Inland (I) Ausland (A) Zusammen (Z)	Jahr			
		2006	2007	2008	2009
Verarbeitendes Gewerbe	I	119,3	123,1	122,7	104,4
	A	108,4	123,5	107,3	78,8
Insgesamt	Z	113,7	123,3	114,8	91,2
Vorleistungsgüterproduzenten	I	113,7	120,8	123,4	92,8
	A	116,7	121,8	115,6	86,7
	Z	115,0	121,3	119,9	90,0
Investitionsgüterproduzenten	I	124,2	127,1	124,2	112,4
	A	105,2	125,4	104,3	74,9
	Z	113,6	126,1	113,1	91,6
Gebrauchsgüterproduzenten	I	117,8	98,3	109,7	114,1
	A	108,4	115,6	94,7	110,9
	Z	115,4	102,7	105,9	113,3
Verbrauchsgüterproduzenten	I	100,8	102,5	99,4	90,4
	A	100,3	99,5	98,0	79,7
	Z	100,6	101,1	98,7	85,5

**12.5 Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾
2008 nach Wirtschaftsunterabschnitten**

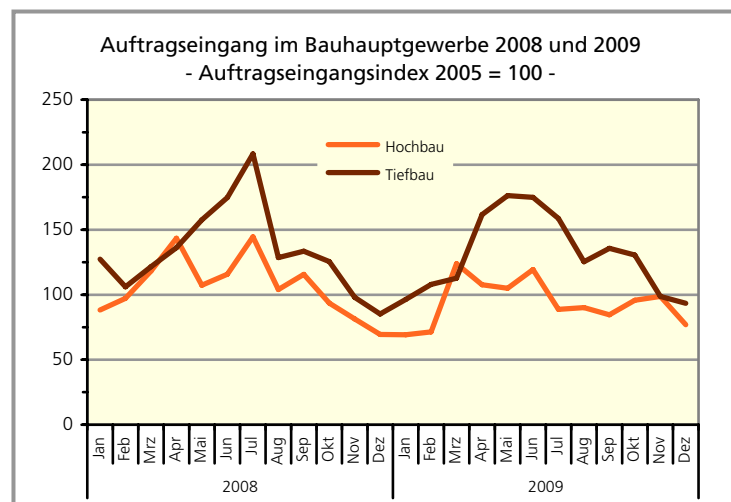
Wirtschaftsunterabschnitt, Insgesamt	Investitionen insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil der Anlageinvest. am insgesamt	Investitionen je tätige Person	Investitionen im Verhältnis z. Umsatz
	Mio. €	%	%	€	%
Kohlenbergbau, Torfgew., Erdöl	331	-11,4	98,2	56 504	18,2
Erzbergbau, Steine und Erden	20	+9,8	76,3	16 081	7,3
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	553	-12,1	84,8	8 350	2,1
Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	29	+32,5	93,4	4 164	2,2
Ledergewerbe	2	+11,4	.	2 565	1,7
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	65	-32,9	.	5 490	5,7
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	219	+10,5	91,1	6 631	3,2
Kokerei, Mineralölverarb., Herstellung von Spalt- u. Brutst.	107	+51,6	.	52 125	1,3
H. v. chem. Erzeugnissen	354	-7,4	85,6	12 702	3,5
Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren	286	+6,5	91,1	6 846	3,6
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	170	+23,3	81,9	9 635	5,3
Metallerzeugung u- -bearb., Herst. v. Metallerzeugnissen	759	+48,8	90,8	13 245	4,9
Maschinenbau	334	+8,5	77,3	5 559	2,7
Herstellung v. Büromasch., DV-Geräten und -Einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmech.,Optik	248	-5,2	87,9	4 894	2,4
Fahrzeugbau	1 550	+29,0	84,2	12 202	2,1
Herstellung v. Möbeln,Schmuck Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren usw. Recycling	73	+37,0	63,3	6 104	2,8
Bergb. u. Gew. v. Steinen u. Erd., Verarb. Gewerbe	3 770	+12,5	89,5	9 873	2,8

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

12.6 Bauhauptgewerbe 2009 nach Wirtschaftszweigen¹⁾

Wirtschaftszweig	Be- triebe ²⁾	Tätige Per- sonen ²⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Ent- gelte	Gesamt- umsatz ³⁾
	Anzahl	1 000 Std.	1 000 €		
41.2 Bau von Gebäuden	293	15 077	16 571	489 160	2 433 526
42.1 Bau von Straßen u. Bahnverkehrsstrecken	121	6 833	8 205	222 130	1 111 482
42.2 Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	74	4 927	5 884	165 850	491 088
42.9 Sonstiger Tiefbau	15	2 219	2 527	83 541	393 643
43.1 Abbrucharbeiten u. vorbereitende Baustellenarbeiten	21	1 018	1 677	33 714	131 959
43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	198	9 425	12 209	303 666	1 305 855
41.2/42.1 Bauhauptgewerbe					
42.2/42.9 insgesamt					
43.1/43.9	721	39 498	47 073	1 298 061	5 867 553

1) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Tätigen Personen. - 2) Im Jahresdurchschnitt. - 3) Ohne Umsatzsteuer

12.7 Strukturdaten des Bauhauptgewerbes 2006 bis 2009¹⁾

Bezeichnung	2006	2007	2008	2009
Betriebe Ende Juni	6 286	6 242	6 140	6 160
davon mit ... tätigen Personen				
1 - 9	4 286	4 211	4 177	4 191
10 - 19	1 245	1 274	1 211	1 201
20 - 49	552	535	533	546
50 - 99	124	143	131	136
100 u. mehr	79	79	88	86
Tätige Personen Ende Juni	73 768	73 988	74 395	74 505
davon in Betrieben mit ... tätigen Personen				
1 - 9	18 216	17 509	17 264	17 291
10 - 19	17 043	17 243	16 418	16 191
20 - 49	16 023	15 460	15 670	15 920
50 - 99	8 538	9 574	8 731	9 056
100 u. mehr	13 948	14 202	16 312	16 047
Inhaber und Angestellte ²⁾	19 013	18 944	19 352	19 079
Poliere, Meister, Facharbeiter	39 917	40 018	40 309	40 078
Fachwerker und Werker	11 257	11 314	11 102	11 752
Gewerblich Auszubildende	3 581	3 712	3 632	3 596
Geleistete Arbeitsstd. in Mio. ³⁾	8,6	8,3	8,4	8,3
davon geleistet für				
Wohnbauten	3,7	3,5	3,3	3,2
Gewerbl. Hochbauten	1,4	1,4	1,6	1,5
Gewerbl. Tiefbauten	1,3	1,4	1,4	1,4
Öffentliche Hochbauten	0,3	0,3	0,4	0,4
Öffentliche Tiefbauten	1,8	1,7	1,7	1,7
Entgelte in Mio. EURO ³⁾	172,7	168,2	177,1	182,5
Baugew. Umsätze in Mio. EURO ³⁾	792,4	745,8	808,3	795,5

1) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe am 30.06. - 2) Einschl. kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige. - 3) Im Juni.

12.8 Strukturdaten des Ausbaugewerbes¹⁾ 2009

Wirtschaftszweig	Be-	Tätige	Geleistete	Ent-	Baugewerbl.
	triebe	Personen	Arbeitsstunde	gelte	Umsatz ²⁾
	Ende Juni 2009		2. Vierteljahr 2009		
	Anzahl		1 000 Std.		1 000 €
Elektroinstallation	478	12 454	4 083	75 115	259 064
Gas-, Wasser-, Heizungs- u. Lüftungsinstallation	722	16 552	4 895	100 957	365 875
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Er- schütterung	62	1 778	598	12 970	45 682
Sonst. Bauinstall. a. n. g.	45	2 498	835	26 843	72 513
Bauinstallation zusammen	1 307	33 282	10 410	215 886	743 134
Anbringen v. Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	26	485	146	3 125	11 620
Bautischl. und -schlosserei	232	4 133	1 424	23 912	89 128
Fußboden-, Fliesen-, Platten- legerei, Tapeziererei	122	2 306	730	14 600	49 636
Malerei u. Glaserei	352	7 781	2 691	46 589	125 221
Sonst. Ausbau a. n. g.	17	498	159	3 043	14 778
Sonst. Ausbau zusammen	749	15 203	5 150	91 270	290 382
Bauinstallation u. sonst. Ausbaugewebe	2 056	48 485	15 560	307 155	1 033 516

12.9 Strukturdaten des Ausbaugewerbes¹⁾ 2009

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen	Baugewerblicher Umsatz ²⁾
	Ende Juni 2009		im Kalenderjahr 2008
	Anzahl		1 000 €
10-19 tätige Personen	1 272	17 391	1 438 703
20-49 tätige Personen	652	18 494	1 663 964
50-99 tätige Personen	98	6 391	666 314
100-u. m. tätige Personen	34	6 209	625 781
Insgesamt	2 056	48 485	4 394 762

1) Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen. - 2) Ohne Umsatzsteuer.

13. Bautätigkeit und Wohnungen

Baugenehmigung: Erfasst wird jedes Hochbauvorhaben, bei dem Wohnraum oder Nutzraum zu- oder abgeht. Nichtwohnbauten unter 350 m³ und unter 18 000 Euro veranschlagte reine Baukosten werden nicht erfasst.

Baufertigstellung: Ein genehmigtes Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Fertigstellung durch die Bauaufsichtsbehörde oder vom Bauherrn angezeigt wird.

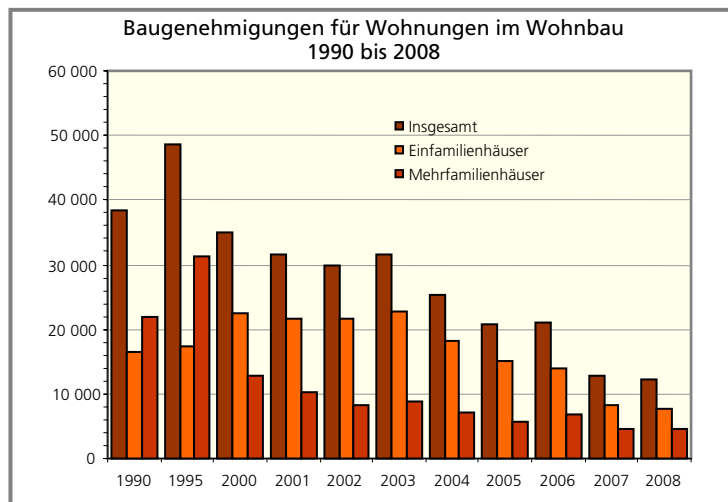
13.1 Entwicklung der Neubautätigkeit 1990 bis 2008

Jahr	Baugenehmigungen				Baufertigstellungen			
	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Raum- inhalt	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Raum- inhalt
	Anzahl		1 000 m ³		Anzahl		1 000 m ³	
1990	21 220	38 400	5 018	20 810	16 967	27 557	4 603	18 193
1995	24 201	48 720	4 863	15 944	29 025	57 294	4 861	14 764
2000	26 240	35 112	5 919	24 653	30 060	40 613	6 107	25 555
2001	24 542	31 579	5 379	24 684	24 110	32 205	5 210	22 971
2002	24 481	29 985	4 540	19 783	22 597	29 212	4 626	20 870
2003	25 743	31 576	4 010	20 020	23 492	29 515	4 195	18 969
2004	20 343	25 299	3 654	17 270	23 433	28 692	3 706	17 700
2005	16 770	20 742	3 556	19 271	17 115	21 428	3 351	18 235
2006	15 884	20 989	3 748	19 941	17 721	21 917	3 634	17 597
2007	9 323	12 751	3 544	20 133	12 444	16 891	3 781	20 142
2008	8 393	11 581	3 924	26 324	8 967	12 284	3 688	22 912

13.2 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2007 und 2008 nach Bauherrengruppen und Gebäudearten

Art der Angabe	Maßeinheit	2007		2008	
		Baugenehmigungen	Baufertigstellungen	Baugenehmigungen	Baufertigstellungen
Wohngebäude insgesamt¹⁾	Anzahl	9 323	12 444	8 393	8 967
dav. Wohngebäude m. 1 u. 2 Wohnen.	Anzahl	8 891	11 901	8 014	8 565
Wohngebäude m. 3 u. mehr Wohnen.	Anzahl	414	525	361	383
Wohnheime	Anzahl	18	18	18	19
Wohnfläche insgesamt ¹⁾	1 000 m ²	1 592	2 116	1 449	1 537
Veranschlagte Kosten insgesamt ¹⁾	1 000 Euro	1 658 355	2 207 800	1 559 729	1 601 274
Wohnungen insgesamt ²⁾	Anzahl	14 491	19 105	12 982	13 933
Nichtwohngebäude insgesamt ²⁾	Anzahl	5 207	5 479	5 701	5 386
dav. Anstaltsgebäude	Anzahl	129	148	117	115
Büro- und Verwaltungsgebäude	Anzahl	361	384	385	359
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	1 741	1 854	1 962	1 815
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	2 504	2 564	2 638	2 579
Sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	472	529	599	518
dar. Öffentliche Bauherren	Anzahl	325	367	427	348
Unternehmen	Anzahl	4 179	4 250	4 544	4 276
Wohnungen in Nichtwohngebäuden ²⁾	Anzahl	173	238	176	154
Umbauter Raum insgesamt ¹⁾	1 000 m ³	20 133	20 142	26 324	22 912
Veranschlagte Kosten insgesamt¹⁾	1 000 Euro	1 406 922	1 464 243	1 850 961	1 528 602

1) Nur Neubau. - 2) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.



13.3 Haushalte 2006 nach Haushaltsgröße und Wohnfläche der Wohnung

Mikrozensus

Haushaltsgröße	Insgesamt ¹⁾	Davon in Wohneinheiten mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²					Fläche je Wohneinheit
		unter 60	60 bis 80	80 bis 100	100 bis 120	120 u. mehr	
1 000							m ²
Haushalte insgesamt	3 488,5	570,7	726,6	599,0	471,0	1 121,2	99,9
Haushaltsgröße							
1 Person	1 343,3	478,3	376,8	207,7	120,9	159,6	74,7
2 Personen	1 199,3	79,0	247,2	248,1	206,6	418,5	105,6
3 Personen	434,2	10,8	68,0	78,1	70,7	206,7	117,9
4 Personen	370,7	/	26,0	49,8	56,0	237,0	134,0
5 und mehr Personen	141,0	/	(8,7)	15,4	16,8	99,5	145,2

1) Ohne Wohnheime. – Ohne Untermieter.

13.4 Hauptmieterhaushalte 2006 nach Haushaltsgröße und Bruttokaltmiete

Mikrozensus

Haushaltsgröße	Zusammen ¹⁾	Davon mit einer Bruttokaltmiete von... bis unter... Euro je m ² Wohnfläche							Durchschnittliche Bruttokaltm. je m ²
		unter 3,50	3,50 bis 4,00	4,00 bis 4,50	4,50 bis 5,00	5,00 bis 6,00	6,00 bis 7,00	7,00 und mehr	
1 000									€
Haushalte insgesamt	1 354,1	140,3	77,6	110,2	134,5	360,7	298,3	232,5	5,34
Haushaltsgröße									
1 Person	691,8	70,0	38,5	54,7	63,1	179,6	139,7	133,3	5,44
2 Personen	390,2	35,2	21,8	34,0	41,8	106,6	89,9	61,0	5,42
3 Personen	142,5	14,9	(9,2)	11,6	14,9	41,9	32,2	17,7	5,20
4 Personen	91,0	13,9	(5,6)	(7,1)	10,0	22,8	21,0	10,6	5,07
5 und mehr Personen	38,6	(6,3)	/	/	/	(9,9)	(8,8)	/	4,97

1) Nur Haushalte mit Angaben zur Grundmiete und kalten Betriebskosten.

13.5 Bestand an Wohngebäuden 2003 bis 2008 nach Zahl der Wohnungen

Art des Gebäudes	Maßeinheit	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	1 989 459	2 013 525	2 031 341	2 049 592	2 062 511	2 071 837
Wohnungen	Anzahl	3 583 286	3 614 977	3 639 312	3 663 638	3 682 751	3 696 731
Wohnfläche	1 000 qm	338 386	342 571	345 749	348 970	351 421	353 226
darunter							
mit 1 Wohnung	Anzahl	1 384 594	1 404 384	1 418 971	1 434 152	1 444 523	1 451 955
Wohnfläche	1 000 qm	170 874	173 814	175 992	178 271	179 867	181 022
mit 2 Wohnungen	Anzahl	365 473	368 809	371 214	373 464	375 240	376 525
Wohnfläche	1 000 qm	67 297	68 086	68 660	69 195	69 618	69 929
mit 3 oder mehr Wohng.	Anzahl	239 392	240 332	241 156	241 976	242 748	243 357
Wohnungen	Anzahl	1 467 746	1 472 975	1 477 913	1 482 558	1 487 748	1 491 726
Wohnfläche	1 000 qm	100 216	100 672	101 097	101 505	101 937	102 275

Umsatzentwicklung im Handel und Gastgewerbe: Ergebnisse der monatlichen Stichprobenerhebungen in Form von Messzahlen. Bei Mehrländerunternehmen sind die Merkmalswerte anteilig aufgeteilt. Die Jahreserhebungen erfassen Unternehmen ohne anteilige Länderzurechnung.

Außenhandelsstatistik: Stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr Niedersachsens über die Grenzen der Bundesrepublik mit dem Ausland dar. Ab dem Jahr 2002 gilt die neue Fassung der Gliederung nach Warengruppen und Warenuntergruppen der Ernährungs- und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW).

Ausfuhr: Alle in Niedersachsen hergestellten und in das Ausland exportierten Waren (Spezialhandel).

Einfuhr: Alle nach Niedersachsen importierten Waren einschl. der Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung (Generalhandel). Wegen der unterschiedlichen Erfassungsmethode ist eine Gegenüberstellung der Ausfuhren mit den Einfuhren Niedersachsens nicht möglich.

Reiseverkehr: Zu den Erhebungen werden Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten herangezogen. Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen sind in den Tabellen nicht enthalten.

Dienstleistungsstatistik: Wird ab dem Jahr 2000 bundesweit als jährliche Statistik für Unternehmen und freiberufliche Tätigkeit in den Bereichen I und K der Wirtschaftszweige durchgeführt.

14.1 Messen in Hannover 2004 bis 2008 Aussteller-, Besucher- und Belegungszahlen¹⁾

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008	Davon 2008	
						HM	CeBIT
Aussteller							
(in Tsd.)	21,4	27,5	23,2	25,3	24,6	4,8	5,2
davon Ausland	8,1	11,8	9,0	11,4	9,5	2,2	2,6
Besucher							
(in Tsd.)	1 786	2 051	1 774	1 966	1 977	193	512
davon Ausland	274	412	269	378	291	36	87
Gesamtbelegung							
(Tsd. m ² netto)	1 146	1 521	1 189	1 364	1 331	179	223

1) Jährlich rund 50 Messen und Veranstaltungen.

14.2 Unternehmen, Beschäftigte, Personalaufwand und

Nr. der Klassifikation der WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter: abhängig Beschäftigte
			Anzahl	
H	Verkehr und Lagerei	8 231	163 939	155 172
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	4 700	65 237	59 731
50	Schifffahrt	854	6 427	5 636
51	Luftfahrt	65	3 244	3 194
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1 639	54 411	53 138
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	972	34 620	33 473
J	Information u. Kommunikation.	5 791	53 029	47 060
58	Verlagswesen	611	16 854	16 259
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios	316	2 592	2 238
60	Rundfunkveranstalter	13	339	336
61	Telekommunikation	206	3 024	2 834
62	Erbringung v. Dienstleistungen der Informationstechnologie	3 866	25 707	21 632
63	Informationsdienstleistungen	778	4 512	3 762
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	22 106	39 387	14 209
68	Grundst.- u. Wohnungswesen	22 106	39 387	14 209
M	Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26 984	160 226	128 414
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	7 651	50 787	40 032
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4 495	32 028	27 027
71	Architektur- u. Ing.-Büros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	8 639	42 444	33 154
72	Forschung und Entwicklung	325	5 549	5 264
73	Werbung und Marktforschung	1 954	15 053	12 864
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	2 693	8 202	5 431
75	Veterinärwesen	1 228	6 163	4 642
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10 212	201 632	190 806
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1 850	8 965	6 772
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	643	66 936	66 376
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	796	9 239	8 510
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	293	10 360	10 073
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	4 895	88 517	83 144
82	Erbringung v. wirtschaftlichen Dienstl. für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g	1 735	17 615	15 929
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	988	3 128	2 122

Investitionen der Dienstleistungsunternehmen 2008

Umsatz	Personalaufwand		Materialaufwand	Bruttoanlage Investitionen	Nr. der Klassifikation der WZ
	insgesamt	darunter: Bruttolöhne und -gehälter			
	1 000 €				
21 564 537	3 578 645	2 931 667	14 275 976	1 380 851	H
5 017 839	1 349 606	1 066 216	2 838 720	519 228	49
3 439 161	293 638	262 739	1 837 764	313 514	50
1 994 587	188 328	160 992	1 857 914	16 210	51
10 571 058	1 586 666	1 310 416	7 461 878	518 091	52
541 893	160 408	131 305	279 700	13 808	53
6 827 976	1 851 600	1 552 120	3 592 904	342 152	J
2 017 197	500 823	415 149	1 097 712	39 601	58
156 651	34 727	29 273	85 511	8 871	59
76 655	14 513	12 426	50 073	1 192	60
851 529	131 319	109 519	564 405	94 864	61
3 204 769	1 033 167	872 294	1 502 734	173 359	62
521 175	137 051	113 459	292 468	24 264	63
5 421 832	416 701	326 038	1 603 195	1 730 609	L
5 421 832	416 701	326 038	160 319	1 730 609	68
13 622 513	4 852 854	3 985 723	6 840 076	941 761	M
2 554 975	969 233	797 244	605 981	88 443	69
4 226 396	1 841 897	1 505 794	3 114 373	519 064	70
4 240 046	1 304 802	1 082 540	1 810 896	152 020	71
503 893	273 673	214 292	195 923	68 069	72
886 156	211 542	178 523	509 088	23 667	73
722 219	151 108	127 630	327 790	47 975	74
488 826	100 598	79 700	276 025	42 522	75
11 637 642	3 307 757	2 733 363	6 741 377	821 006	N
1 445 733	154 264	128 477	643 530	630 942	77
1 981 799	1 422 458	1 182 917	347 549	20 337	78
4 620 868	245 574	202 851	4 216 490	27 686	79
294 553	191 531	160 122	71 333	10 951	80
1 988 694	929 850	750 665	590 430	88 997	81
1 305 995	373 079	308 332	872 045	42 091	82
203 598	45 968	38 083	101 856	6 771	95

14.3 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2006 bis 2009

Jahr	Großhandel (ohne Kfz-Großhandel)			Kfz-Handel und Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Be- schäf- tigte	Umsatz		Be- schäf- tigte	Umsatz		Be- schäf- tigte	Umsatz	
		nominal	real		nominal	real		nominal	real
2005 = 100									
2006 ¹⁾	101,6	108,1	104,3	115,3	118,9	117,7	138,6	138,9	137,0
2007 ¹⁾	99,8	107,5	100,3	114,2	116,3	113,0	143,2	135,8	133,5
2008	101,3	118,2	106,2	109,9	112,7	108,9	144,8	137,7	132,2
2009	98,6	99,6	96,3	108,7	112,8	109,0	144,8	132,1	124,2

1) Der Berichtsreis wird ab 2006 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert.

14.4 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2009

Monat Jahr	Großhandel (ohne Kfz-Großhandel)			Kfz-Handel und Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Be- schäf- tigte	Umsatz		Be- schäf- tigte	Umsatz		Be- schäf- tigte	Umsatz	
		nominal	real		nominal	real		nominal	real
2005 = 100									
Januar	98,4	91,0	89,2	108,6	98,1	95,4	135,0	102,2	96,6
Februar	98,6	94,6	91,5	107,4	103,0	99,5	134,7	102,5	96,8
März	98,6	109,5	105,4	107,5	122,3	118,1	139,6	120,7	113,9
April	99,4	106,8	102,4	107,4	121,7	116,9	146,3	136,6	129,1
Mai	99,4	96,6	92,7	107,1	114,1	109,7	152,2	154,4	145,3
Juni	98,8	99,9	95,3	107,4	112,4	108,1	150,1	144,1	135,7
Juli	98,9	98,1	94,2	107,6	113,0	109,2	148,6	146,9	137,9
August	99,1	96,1	92,0	108,8	108,5	104,8	151,2	158,8	149,2
September	97,5	104,0	100,5	108,9	108,9	105,3	149,3	143,0	134,1
Oktober	98,8	103,5	101,0	108,5	116,4	112,5	147,2	134,4	125,9
November	98,3	97,6	95,3	109,1	109,6	106,3	142,4	115,7	108,6
Dezember	97,7	98,1	96,1	109,0	126,0	122,1	141,2	125,6	117,4
Jahr	98,6	99,6	96,3	108,7	112,8	109,0	144,8	132,1	124,2

14.5 Struktur der Einzelhandelsunternehmen 2008

Wirtschaftsgruppe	Beschäf- tigte in 100	Umsatz	Waren- einsatz	Rohertrags- quote	Investi- tionen
		Mio. €		%	Mio. €
Einzelhandel mit:					
Waren verschiedener Art	773	11 647	8 995	22,8	102
Bau und Heimwerkerbed.	71	1 055	730	30,8	11
Einrichtungsgegenständen	120	1 502	893	40,5	30
Bekleidung	194	1 558	862	44,7	30
Schuhen und Lederwaren	80	540	318	41,2	11
Apotheken, m. med., orth. u. kosmetischen Artikeln	559	7 613	5 435	28,6	75
elektrotechn. Erzeugnissen	77	1 615	1 222	24,4	13
Computern, Computerteilen, peripheren Einheiten und Software	22	538	431	19,9	3
Telekommunikationsendge- räten und Mobiltelefonen	3	42	29	31,3	0
Bücher, Zeitschr., Zeitungen u. Schreibwaren	30	231	166	28,1	2
Foto- u. optische Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	5	49	27	44,7	1
Versand- u. Internethandel	32	625	385	38,3	3
Verkaufständen, u. a. Märkten	24	134	79	41,0	2
Handel m. Kraftwagen	401	14 404	11 188	22,3	134
Tankstellen	5	1 071	912	14,8	8
Insgesamt	33 300	51 744	37 620	27,3	633

14.6 Ausfuhr 2007 bis 2009¹⁾

Warengruppe Ausgewählte Ware	2007	2008	2009 ¹⁾	Veränderung 2009/2008
	Mio. €			%
Ausfuhr insgesamt	73 694	74 983	56 859	- 24,2
nach Warengruppen				
Ernährungswirtschaft	6 807	7 567	7 066	- 6,6
Gewerbliche Wirtschaft	65 463	66 705	47 591	- 28,7
Rohstoffe	755	717	544	- 24,1
Halbwaren	6 256	6 362	3 148	- 50,5
Fertigwaren	58 452	59 627	43 899	- 26,4
Vorerzeugnisse	9 962	9 735	6 877	- 29,4
Enderzeugnisse	48 490	49 891	37 022	- 25,8
nach ausgewählten Waren				
Personenkraftwagen				
Wohnmobile	11 957	12 555	9 549	- 23,9
Fahrgestelle Karosserien				
Motorentele	6 590	6 238	4 168	- 33,2
Geräte zur Elektrizitätserz. und -verteilung	2 684	3 011	2 630	- 12,7
Fleisch und Fleischwaren	1 622	2 037	2 040	+ 0,1
Maschinen, a.n.g.	2 109	2 315	2 031	- 12,3
Chemische Enderzeugnisse	1 675	1 998	1 710	- 14,4
Waren aus Kunststoffen	2 127	1 979	1 561	- 21,1
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeug	3 524	3 610	1 508	- 58,2
Chemische Vorerzeugnisse	1 818	1 733	1 435	- 17,2
Mineralölzeugnisse	4 009	3 783	1 278	- 66,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 405	1 473	1 214	- 17,6
Kunststoffe	1 397	1 338	1 083	- 19,1
Papier und Pappe	1 306	1 223	1 065	- 12,9
Wasserfahrzeuge	937	1 179	913	- 22,6
Landwirtschaftliche Maschinen	1 019	1 226	905	- 26,2
Meß-, steuerungs- u. regelungstechn. Erzeugnisse	1 501	1 222	867	- 29,1
Enderzeugnisse a.n.g.	773	812	772	- 4,9
Papierwaren	777	737	675	- 8,4
Kautschukwaren	872	818	657	- 19,7
Pharmazeutische Erzeugnisse	425	545	644	+ 18,2
Bergwerks- Bau- Baustoffmasch.	1 121	1 158	595	- 48,6
Milch und Milchzeugnisse	790	710	547	- 23,0
Backwaren u.a. Zubereitungen				
aus Getreide	465	602	510	- 15,3
Rohre aus Eisen oder Stahl	752	900	499	- 44,6
Hebezeuge und Fördermittel	489	617	482	- 21,9
Möbel	692	655	458	- 30,1

1) Vorläufiges Ergebnis.

Noch: 14.6 Ausfuhr 2007 bis 2009¹⁾

Bestimmungsland	2007	2008	2009 ¹⁾	Veränderung 2009/2008
	Mio. €			%
nach Bestimmungsländern				
Europa	58 204	58 381	43 586	- 25,3
EU-Länder	51 472	50 768	38 119	- 24,9
dav. Frankreich	6 398	6 789	5 095	- 25,0
Niederlande	7 253	7 262	5 515	- 24,1
Italien	4 114	4 204	3 493	- 16,9
Großbritannien	6 404	5 439	3 953	- 27,3
Irland	955	989	380	- 61,6
Dänemark	1 906	1 859	1 349	- 27,4
Griechenland	543	700	528	- 24,6
Portugal	818	785	666	- 15,2
Spanien	4 517	3 680	2 750	- 25,3
Schweden	2 095	1 954	1 432	- 26,7
Finnland	925	968	590	- 39,0
Österreich	2 860	2 947	2 452	- 16,8
Belgien	3 185	3 364	2 571	- 23,6
Luxemburg	243	345	238	- 31,0
Malta	21	23	12	- 47,8
Estland	167	149	88	- 40,9
Lettland	201	181	98	- 45,9
Litauen	197	209	128	- 38,8
Polen	3 152	3 217	2 405	- 25,2
Tschechische Republik	2 201	2 258	1 828	- 19,0
Slowakei	1 086	1 007	769	- 23,6
Ungarn	1 193	1 102	729	- 33,8
Rumänien	576	851	709	- 16,7
Bulgarien	144	156	106	- 32,1
Slowenien	256	261	183	- 29,9
Zypern	62	70	49	- 30,0
Übriges Europa	6 732	7 613	5 467	- 28,2
dar. Norwegen	884	874	674	- 22,9
Schweiz	1 579	1 791	1 480	- 17,4
Türkei	908	923	755	- 18,2
Russische Föderation	2 033	2 467	1 572	- 36,3
Afrika	1 500	1 796	1 421	- 21,0
dar. Südafrika	687	629	411	- 34,7
Amerika	7 275	7 521	5 344	- 29,0
dar. USA	4 945	5 297	3 664	- 30,8
Kanada	478	434	451	+ 3,9
Mexiko	702	811	427	- 47,3
Brasilien	337	420	389	- 7,4
Asien	6 144	6 690	5 897	- 11,9
dar. Volksrepublik China	1 480	1 563	1 705	+ 9,1
Japan	775	820	658	- 19,8
Australien u. Ozeanien	560	584	622	+ 6,5

1) Vorläufiges Ergebnis.

14.7 Einfuhr 2007 bis 2009¹⁾

Warengruppe Ursprungsland	2007	2008	2009 ¹⁾	Veränderung 2009/2008
	Mio. €			%
Einfuhr insgesamt	67 631	73 431	62 069	- 15,5
nach Warengruppen				
Ernährungswirtschaft	5 765	6 441	5 914	- 8,2
Gewerbliche Wirtschaft	59 873	65 369	52 157	- 20,2
Rohstoffe	15 315	20 951	16 482	- 21,3
Halbwaren	5 746	6 050	4 145	- 31,5
Fertigwaren	38 812	38 368	31 530	- 17,8
Vorerzeugnisse	7 331	7 891	5 321	- 32,6
Enderzeugnisse	31 481	30 476	26 210	- 14,0
nach ausgewählten Waren				
Erdöl, Erdgas	13 206	18 699	14 908	- 20,3
Personenkraftwagen				
Wohnmobile	4 681	3 980	3 991	+ 0,3
Fahrgestelle Karosserien				
Motorenteile	5 173	5 595	3 986	- 28,8
Geräte z. Elektrizitätserz. u. -verteilung	1 655	1 708	1 516	- 11,2
Kunststoffe	1 847	1 862	1 291	- 30,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 356	1 424	1 185	- 16,8
Chemische Vorerzeugnisse	1 162	1 669	1 137	- 31,9
Kautschukwaren	1 123	1 232	1 134	- 8,0
Radioaktive Elemente und Isotope	614	875	978	+ 11,8
Möbel	1 120	1 140	976	- 14,4
Chemische Halbwaren, a.n.g.	1 368	1 287	890	- 30,8
Büro- und DV-Maschinen	418	495	823	+ 66,3
Fleisch und Fleischwaren	780	862	808	- 6,3
Maschinen, a.n.g.	906	956	757	- 20,8
Waren aus Kunststoffen	913	863	749	- 13,2
Luftfahrzeuge	1 099	932	706	- 24,2
Papier und Pappe	871	905	653	- 27,8
Chemische Enderzeugnisse	504	723	589	- 18,5
Steinkohle, Steinkohlebricketts	405	575	558	- 3,0
Fische und Fischzubereitungen	598	613	539	- 12,1
Elektrotechnische Erzeug. a.n.g.	639	603	536	- 11,1
Ölkuchen	283	464	499	+ 7,5
Bekleidung aus Baumwolle	469	489	493	+ 0,8
Wasserfahrzeuge	1 563	164	487	+ 197,0
Bekleidung aus Gewirken aus Baumwolle	333	418	469	+ 12,2
Mineralölzeugnisse	482	575	463	- 19,5

1) Vorläufiges Ergebnis.

Noch: 14.7 Einfuhr 2007 bis 2009¹⁾

Warengruppe Ursprungsland	2007	2008	2009 ¹⁾	Veränderung 2009/2008
	Mio. €			%
nach Ursprungsländern				
Europa	52 216	57 761	48 553	- 15,9
EU-Länder	38 338	38 820	33 248	- 14,4
dav. Frankreich	3 702	3 852	3 375	- 12,4
Niederlande	6 765	7 614	6 899	- 9,4
Italien	2 427	2 966	2 489	- 16,1
Großbritannien	3 361	3 318	2 446	- 26,3
Irland	391	325	233	- 28,3
Dänemark	1 395	1 280	1 384	+ 8,1
Griechenland	89	87	105	+ 20,7
Portugal	656	642	491	- 23,5
Spanien	1 887	1 989	2 295	+ 15,4
Schweden	1 400	1 422	1 007	- 29,2
Finnland	981	881	615	- 30,2
Österreich	1 434	1 485	1 278	- 13,9
Belgien	3 103	2 984	2 325	- 22,1
Luxemburg	126	141	129	- 8,5
Malta	100	10	6	- 40,0
Estland	36	43	74	+ 72,1
Lettland	61	66	56	- 15,2
Litauen	158	159	137	- 13,8
Polen	3 669	3 820	3 178	- 16,8
Tschechische Republik	1 908	1 946	1 789	- 8,1
Slowakei	2 398	1 578	1 159	- 26,6
Ungarn	1 475	1 317	1 020	- 22,6
Rumänien	259	395	379	- 4,1
Bulgarien	224	177	168	- 5,1
Slowenien	322	309	197	- 36,2
Zypern	13	13	12	- 7,7
Übriges Europa	13 878	18 941	15 305	- 19,2
dar. Norwegen	10 470	14 958	12 143	- 18,8
Schweiz	805	820	695	- 15,2
Türkei	672	772	724	- 6,2
Russische Föderation	1 432	2 033	1 356	- 33,3
Afrika	1 325	1 641	1 565	- 4,6
dar. Südafrika	227	502	576	+ 14,7
Amerika	7 320	7 304	5 178	- 29,1
dar. USA	2 464	2 217	1 603	- 27,7
Kanada	351	421	254	- 39,7
Mexiko	2 004	2 230	1 497	- 32,9
Brasilien	1 509	1 573	1 167	- 25,8
Asien	6 289	6 528	6 580	+ 0,8
dar. Volksrepublik China	3 231	3 366	3 896	+ 15,7
Japan	653	746	439	- 41,2
Australien u. Ozeanien	482	196	192	- 2,0

1) Vorläufiges Ergebnis.

14.8 Beherbergungsangebot im Reiseverkehr 2008 und 2009

Betriebsarten - ausgew. Prädikate - Reisegebiete	Betriebe ¹⁾		Betten, bzw. Stellplätze ¹⁾		Bettenauslastung ²⁾	
	31.12. 2008	31.12. 2009	31.12. 2008	31.12. 2009	2009	darunter Mai bis Oktober
	Anzahl				%	

nach Betriebsarten

Hotels	1 241	1 284	80 709	77 267	34,8	40,5
Hotels garnis	810	819	28 009	25 550	33,2	40,2
Gasthöfe	881	886	21 417	19 278	25,9	31,5
Pensionen	512	546	14 077	11 305	31,4	39,8
Erholungs-, Ferien- Schulheime,	345	347	27 136	21 690	34,9	42,7
Ferienzentren,	9	9	6 388	6 388	68,2	72,8
Ferienhaus, Ferienwohnung	1 899	1 913	70 981	55 542	28,5	41,1
Hütten, Jugendherbergen	141	152	13 433	11 852	32,7	44,9
Vorsorge- u. Reha-Kliniken	105	121	16 019	16 489	81,8	88,5
Campingplätze	380	384	27 643	17 662	11,2	16,1

nach Gemeindegruppen³⁾

Mineral- und Moorbäder	391	392	23 274	24 214	43,8	48,3
Heilklimatische Kurorte	307	326	17 947	18 279	25,0	27,6
Kneippkurorte	82	86	5 971	5 748	34,9	38,0
Heilbäder zusammen	857	881	54 719	55 329	34,4	38,2
Seebäder	1 825	1 796	65 760	6 7243	36,6	49,1
Luftkurorte	269	270	18 299	17 641	29,9	35,7
Erholungsorte	558	570	31 963	32 645	27,4	36,6
Sonstige Gemeinden	2 814	29 44	135 973	142 999	25,1	28,3

nach Reisegebieten³⁾

Ostfriesische Inseln	1 044	1 031	30 341	30 187	41,4	56,7
Nordseeküste	1 141	1 114	50 142	48 951	31,3	40,6
Ostfriesland	269	270	11 618	12 919	27,2	33,6
Unterebe-Untereswer	211	214	7 597	7 843	23,6	28,6
Oldenburger Land	96	96	5 595	5 955	23,8	27,2
Oldenburger Münsterland	133	135	6 748	5 880	24,9	26,4
Emsland-Grafschaft	311	303	11 093	16 909	31,5	37,8
Osnabrücker Land	225	228	15 225	15 052	30,8	35,1
Mittelweser	200	206	7 221	7 524	21,3	24,4
Lüneburger Heide	912	921	52 155	52 827	28,2	34,8
Weserbergland-	542	566	28 767	29 044	27,7	31,6
Hannover-Hildesheim	473	519	33 488	34 899	28,8	29,9
Braunschweiger Land	194	242	11 408	12 503	31,7	33,4
Harz	572	616	35 316	35 364	26,1	29,3
Niedersachsen zusammen	6 323	6 461	306 714	315 857	29,9	36,4

1) Insgesamt einschl. Saisonbetriebe. - 2) Der angebotenen Betten. - 3) mit Camping.

14.9 Jugendherbergen 2002 bis 2008

Jahr	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen	Darunter			
				Jugendl. Einzelpersonen	Wandergruppen ¹⁾	Familien	Schulkl., Hochschulgruppen
				1 000			
2002	87	11 171	1 422	72	155	144	655
2004	80	10 575	1 323	52	175	172	557
2006	77	10 532	1 319	46	166	185	580
2007	76	10 504	1 330	43	280	196	591
2008	75	10 436	1 314	42	280	198	565

1) Ab 2007 einschl. Teilnehmer -innen an Erholungsfreizeiten.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Detmold.

14.10 Reiseverkehr 2000 bis 2009

Jahr	Ankünfte ²⁾		Übernachtungen ²⁾		Aufenthaltsdauer Tage	Bettenauslastung ¹⁾ %
	insgesamt	dar. von Auslands-gästen	insgesamt	dar. von Auslands-gästen		
	1 000					
2000	10 566,9	1 026,5	35 454,1	2 252,8	3,4	38,0
2001	9 620,9	837,7	33 880,7	1 900,1	3,5	36,6
2002	9 531,1	837,8	32 967,9	1 837,3	3,5	35,4
2003	9 529,8	852,6	32 305,5	1 900,7	3,4	35,1
2004	9 392,4	854,8	31 504,2	1 940,5	3,4	34,5
2005	9 558,9	949,3	31 322,3	2 238,4	3,3	34,7
2006	9 882,8	1 000,0	31 859,7	2 355,1	3,2	35,2
2007	10 221,1	1 041,9	32 809,8	2 463,6	3,2	36,2
2008	10 592,8	1 071,8	33 714,4	2 532,2	3,2	36,4
2009	11 374,8	1 021,8	33 935,6	2 416,9	3,2	36,4

1) Der angebotenen Betten. - 2) ohne Camping.

14.11 Reiseverkehr 2008 und 2009 nach Reisegebieten³⁾

Reisegebiete	Ankünfte ³⁾		Übernachtungen ³⁾		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
	1 000				Tage	
Ostfriesische Inseln	760,1	795,2	5 102,3	5 219,0	6,7	6,6
Nordseeküste	1 449,8	1 493,6	7 025,0	7 218,5	4,8	4,8
Ostfriesland	476,9	474,3	1 318,5	1 355,5	2,8	2,9
Unterebe-Untereswer	302,4	300,0	712,9	715,1	2,4	2,4
Oldenburger Land	266,5	270,5	492,6	522,7	1,8	1,9
Oldenburger Münsterland	236,9	241,9	603,5	621,0	2,5	2,6
Emsland-Grafsch. Bentheim	662,7	694,0	2 153,2	2 258,1	3,2	3,3
Osnabrücker Land	556,5	514,8	1 827,9	1 780,8	3,3	3,5
Mittelweser	319,9	324,7	618,5	622,4	1,9	1,9
Lüneburger Heide	1 903,6	1 948,6	5 761,4	5 876,4	3,0	3,0
Weserbergland-	1 007,0	1 035,2	2 996,5	3 043,4	3,0	2,9
Hannover-Hildesheim	1 858,7	1 892,3	3 660,7	3 634,8	2,0	1,9
Braunschweiger Land	688,2	709,1	1 346,0	1 395,3	2,0	2,0
Harz	885,5	905,4	3 282,6	3 328,2	3,7	3,7
Niedersachsen	11 374,7	11 559,5	36 901,6	37 591,2	3,2	3,2

3) mit Camping.

15. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand und Kraftfahrzeugzulassungen: Datenquelle ist das Kraftfahrtbundesamt, Flensburg. Der Bestand stellt die Summe aller im zentralen Fahrzeugregister gespeicherten Kraftfahrzeuge und -anhänger mit amtlichen Kennzeichen (einschl. der vorübergehend abgemeldeten) zum Zählzeitpunkt 1. Januar dar. Krafträder einschl. Kraftroller, Personenkraftwagen sind Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen („M1-Fahrzeuge“), einschließlich Kombimousinen.

Emissionsgruppen: Die Höhe der Kfz-Steuer richtet sich auch nach den Emissionswerten. PKW, die in die Emissionsgruppen 3 und 4 eingeordnet sind, erfüllen strenge Normen und sind steuerbegünstigt.

Gewerblicher Straßenpersonenverkehr: Erfasst werden Straßenverkehrsunternehmen mit Kraftomnibussen, Straßenbahnen und Stadtbahnen mit Unternehmenssitz in Niedersachsen, die 250 000 und mehr Personen pro Jahr befördern.

Straßen des überörtlichen Verkehrs: Die Nachweisung erfolgt jeweils zum 1. Januar. Datenquelle ist die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover.

Straßenverkehrsunfälle mit schwerem Sachschaden: Bis 1982 Unfälle mit Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei mindestens einem der Beteiligten; ab 1983 von 3 000 DM und mehr; ab 1991 von 4 000 DM und mehr, ab 2002 2 000 Euro und mehr, ab 1995 neue Erfassungsmerkmale.

15.1 Fahrgäste im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2007 und 2008

Jahr	insgesamt	Davon		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibusse
1 000				
2007	570 323	36 008	176 507	406 140
2008	565 753	45 712	179 004	390 118

15. Verkehr

15.2 Beförderungsleistung im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2007 und 2008

Jahr	Beförderungsleistung insgesamt	Davon		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibusse
1 000				
2007	5 594 456	1 438 699	659 209	3 496 548
2008	5 823 171	1 925 666	690 359	3 207 146

15.3 Bestand an Kraftfahrzeugen 1980 bis 2009²⁾

Jahr	Insgesamt	Darunter				
		Kraft-räder	Personenkraftwagen		Lastkraft-wagen	Zug-maschinen
			Insgesamt	Dieselfahrzeuge		
1 000						
1980	3 146	65	2 662	145	146	241
1985	3 504	141	2 931	273	145	244
1990	4 084	138	3 490	503	153	248
1995	4 606	208	3 901	634	187	239
2000	5 062	323	4 195	679	233	233
2001	5 248	346	4 341	750	244	235
2002	5 302	360	4 373	794	294	236
2003	5 329	369	4 393	848	249	236
2004	5 379	376	4 440	913	244	234
2005	5 405	383	4 461	982	242	234
2006	5 431	388	4 529	1 080	241	234
2007	5 487	393	4 577	1 142	243	236
2008	4 872	352	4 045	1 044	217	224
2009	4 895	360	4 058	1 051	219	223

1) 1.7.1980

2) ab 2007 nur noch angemeldete Fahrzeuge **ohne** Stilllegungen / Außerbetriebsetzungen.

15.4 Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1980 bis 2009

Jahr	Insgesamt	Davon				
		Kraft-räder	Personen-kraftwagen	Last-kraftwagen	Zug-maschinen	sonst. Kraft-fahrzeuge*
1 000						
1980	340,6	14,3	298,6	16,7	7,9	3,1
1985	305,0	11,8	272,7	11,7	6,4	2,4
1990	425,9	10,8	385,5	18,6	6,9	4,1
1995	370,1	20,5	325,0	16,2	5,0	3,5
2000	439,0	23,9	381,0	22,8	6,7	3,7
2001	390,3	16,4	336,6	22,1	6,2	4,1
2002	373,1	19,1	323,4	19,9	6,3	4,1
2003	378,2	19,0	331,5	17,4	6,1	4,2
2004	361,4	17,6	313,4	19,6	6,7	4,1
2005	375,3	15,9	324,0	23,1	7,9	4,3
2006	392,1	15,8	341,4	23,8	9,3	1,5
2007	376,3	16,0	323,0	25,0	10,3	1,5
2008	386,3	15,9	335,3	23,5	9,4	1,7
2009	430,4	13,1	390,1	18,2	7,1	1,4

*Durch die Harmonisierung der Fz.-Papiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.) ab 2005 den Pkw zugeordnet.

15.5 Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2009 nach Schadstoffgruppen und Antriebsarten

Antriebsart	Insgesamt	darunter: Schadstoff-reduzierte	darunter nach Emissionsgruppen			
			Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4
			Anzahl		%	
Insgesamt	4 058 368	4 002 273	11,0	31,2	19,6	36,8
dar. mit Ottomotor	2 949 566	2 961 583	13,6	34,4	14,3	36,6
Dieselmotor	1 051 387	1 040 690	3,5	22,1	34,7	37,7

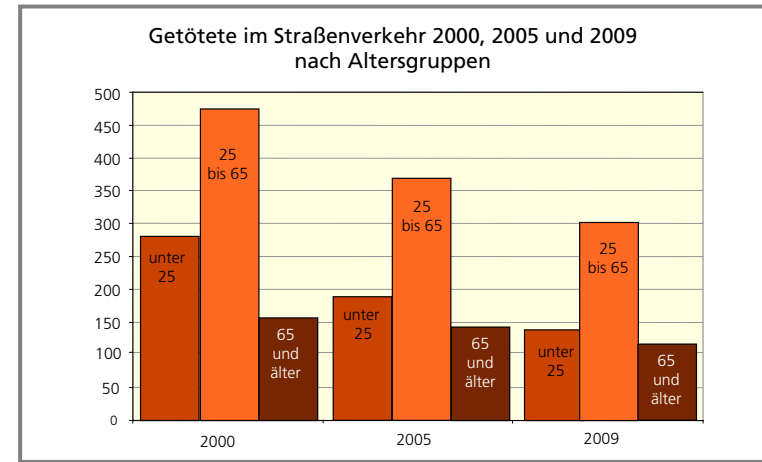
15.6 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1980 bis 2007

Jahr	Insgesamt	davon			
		Bundes-autobahnen	Bundes-straßen	Landes-straßen	Kreis-straßen
		km			
1980	27 709	952	5 192	8 642	12 923
1985	27 958	1 102	5 054	8 708	13 094
1990	28 025	1 194	4 836	8 614	13 381
1995	28 271	1 305	4 868	8 362	13 736
2000	28 175	1 347	4 830	8 311	13 687
2005	28 217	1 392	4 833	8 309	13 683
2007	27 842	1 405	4 697	8 057	13 683 ¹⁾

1) Kreisstraßen Stand 2005.

15.7 Straßenverkehrsunfälle 1980 bis 2009

Jahr	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	Ins-gesamt	davon mit			Ins-gesamt	davon		
		Personen-schaden	schwe-rem	leich-tem		Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1980	187 387	44 178	43 401	99 808	60 348	1 933	18 641	39 774
1985	197 404	38 743	23 414	135 247	50 600	1 181	14 304	35 115
1990	227 504	43 892	31 097	152 515	59 000	1 240	13 627	44 133
1995	197 946	40 952	10 278	144 434	55 520	1 043	11 039	43 438
2000	197 471	40 184	7 990	147 563	54 155	913	9 389	43 853
2005	191 102	35 047	6 298	148 156	45 922	700	7 069	38 153
2006	185 240	33 961	5 953	145 326	44 215	620	6 816	36 779
2007	180 139	35 036	6 068	139 035	45 905	632	6 874	38 399
2008	184 071	34 318	5 820	143 933	44 612	595	6 706	37 311
2009	200 144	33 770	6 051	160 323	44 060	542	6 645	36 873



15.8 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1980 bis 2009 nach Altersgruppen

Jahr	Ins-gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							ohne Angabe
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 65	65 und mehr	
Getötete									
2000	913	4	24	29	109	115	475	157	-
2001	811	13	13	34	91	71	440	149	-
2002	832	10	20	41	97	93	424	147	-
2003	774	9	20	15	80	84	410	156	-
2004	740	11	15	30	87	80	360	156	1
2005	700	5	20	25	66	72	369	143	-
2006	620	7	11	27	62	59	324	129	1
2007	632	5	12	18	85	56	315	140	1
2008	595	6	10	18	73	64	298	123	3
2009	542	4	8	14	66	46	301	116	-
Schwer- und Leichtverletzte									
2000	53 242	983	3 652	3 066	5 931	5 494	29 770	4 299	99
2001	51 848	858	3 526	3 009	5 877	5 602	28 661	4 243	72
2002	50 629	907	3 498	2 885	5 562	5 406	28 024	4 303	44
2003	47 535	777	3 399	2 975	5 026	4 840	26 115	4 349	54
2004	44 205	706	3 123	2 871	4 538	4 470	24 184	4 249	64
2005	45 222	705	3 297	2 803	4 433	4 403	24 942	4 579	60
2006	43 595	658	3 093	2 718	4 401	4 106	24 038	4 528	53
2007	45 273	622	2 963	2 910	4 822	4 334	24 741	4 793	88
2008	44 071	594	2 949	2 771	4 564	4 115	24 019	4 871	134
2009	43 518	562	2 870	2 614	4 581	4 289	23 609	4 927	66

15.9 Gestartete und gelandete Flugzeuge auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2006 bis 2009

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	insgesamt	dar. Linienverkehr	insgesamt	dar. Linienverkehr	insgesamt	dar. Linienverkehr	insgesamt	dar. Linienverkehr
2006	146 443	140 925	75 519	64 632	31 655	25 579	28 046	18 812
2007	152 271	146 983	72 418	64 618	36 207	29 310	26 764	18 442
2008	151 032	146 080	72 340	65 177	37 852	30 470	27 843	18 246
2009	138 292	133 466	64 110	56 901	35 593	28 110	26 590	17 551

15.10 Fluggäste (Einsteiger und Aussteiger) auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2006 bis 2009

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	Einsteiger	Aussteiger	Einsteiger	Aussteiger	Einsteiger	Aussteiger	Einsteiger	Aussteiger
2006	5 936 476	5 938 066	2 807 256	2 801 900	842 186	835 438	758 048	744 126
2007	6 347 838	6 342 276	2 790 272	2 797 105	1 110 431	1 109 054	782 507	772 217
2008	6 391 588	6 390 764	2 781 887	2 788 094	1 239 613	1 237 096	760 166	761 338
2009	6 092 206	6 086 353	2 451 762	2 454 994	1 219 647	1 215 475	676 119	669 243

15.11 Frachtverkehr auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2006 bis 2009

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung
Tonnen								
2006	15 680	16 176	2 970	2 106	254	779	46	67
2007	17 264	15 844	3 969	1 882	235	572	6	37
2008	18 479	16 255	3 408	2 856	283	474	3	90
2009	17 070	14 394	1 682	1 816	235	544	3	43

15.12 Seeschifffahrt – Güterumschlag 1980 bis 2009 nach ausgewählten Häfen

Jahr	Güterumschlag insgesamt	Darunter					
		Brake	Bützfleth	Cuxhaven	Emden	Nordenham	Wilhelms-haven
1 000 t							
1980	53 025	4 237	2 149	473	7 252	5 120	32 101
1985	33 491	4 020	3 161	553	3 677	2 866	17 071
1990	31 403	4 519	3 255	1 041	1 990	2 357	15 927
1995	49 285	4 164	3 813	1 363	2 339	2 302	33 072
2000	61 226	5 446	4 262	1 199	3 417	1 895	43 402
2005	66 592	5 309	4 983	1 833	3 597	3 780	45 977
2006	64 085	5 486	4 812	1 867	3 867	3 785	43 103
2007	64 963	5 402	5 558	1 929	4 221	3 930	42 643
2008	63 090	5 745	5 573	1 956	4 517	3 605	40 556
2009	53 276	4 720	4 673	1 766	3 543	3 325	34 196

15.13 Binnenschifffahrt – Güterumschlag 1980 bis 2009 nach ausgewählten Gütern

Jahr	Güterumschlag insgesamt			darunter			
	Ankunft	Abgang	zusammen	Land- und forstwirtschaftl. Erzeugnisse, Nahrungs- und Futtermittel	Feste mineralische Brennstoffe	Erdöl, Mineralöl-Erzeugnisse, Gase	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)
1 000 t							
1980	12 337	12 045	24 382	2 719	2 451	4 991	7 838
1985	12 481	10 249	22 730	3 520	3 393	3 309	5 900
1990	13 154	9 498	22 652	3 961	3 404	3 485	5 783
1995	14 478	8 991	23 469	4 600	3 186	4 149	5 364
2000	13 588	9 754	23 342	4 392	2 792	3 431	6 430
2005	14 528	11 503	26 031	4 523	4 971	4 322	6 291
2006	14 196	11 572	25 768	4 402	5 014	4 340	6 183
2007	14 447	12 744	27 191	4 396	4 979	4 636	6 745
2008	13 521	12 772	26 293	2 042	4 217	4 475	6 829
2009	11 933	11 350	23 283	1 761	3 859	3 521	4 587

15.14 Güterumschlag der zehn größten Seehäfen Deutschlands 2008 und 2009 in 1 000 Tonnen

Hafen	Land	2008	2009	Veränderung 2008 zu 2009	
				absolut	in %
Hamburg	Hamburg	118 915	94 762	-24 153	-20,3
Bremen/Bremerhaven	Bremen	63 501	53 941	-9 560	-15,1
Wilhelmshaven	Niedersachsen	40 556	34 196	-6 360	-15,7
Lübeck	Schleswig-Holstein	21 334	17 488	-3 846	-18,0
Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	21 278	17 384	-3 894	-18,3
Brunsbüttel	Schleswig-Holstein	11 648	7 343	-4 305	-37,0
Brake	Niedersachsen	5 745	4 728	-1 017	-17,7
Bützfleth	Niedersachsen	5 573	4 673	-900	-16,1
Nordenham	Niedersachsen	3 605	3 364	-241	-6,7
Wismar	Mecklenburg-Vorpommern	3 267	3 084	-183	-5,6
Zusammen		295 422	240 963	-54 459	-18,4

Kreditinstitute: Die Ergebnisse der in Niedersachsen tätigen Bankstellen sind auf Grundlage von Nachweisungen der Deutschen Bundesbank – Hauptverwaltung Hannover zusammengestellt. Die dort geführte Bankenstatistik erfasst alle Kreditinstitute mit Sitz in Niedersachsen und deren Zweigstellen sowie die niedersächsischen Filialen von Kreditinstituten mit Sitz in anderen Bundesländern. Nicht einbezogen sind Kapitalanlagegesellschaften und Wertpapiersammelbanken.

Kredite und Einlagen: Die Forderungen der niedersächsischen Kreditinstitute – nach Fristigkeiten und Kreditnehmern gegliedert – vermitteln in der Gegenüberstellung mit den Verbindlichkeiten ein Bild über das Aktiv- bzw. Passivgeschäft des niedersächsischen Bankensektors.

Sparverkehr: Einen Überblick über die Spärtätigkeit der Bankkunden in Niedersachsen zeigen die nach Zu- und Abgängen gegliederten jährlichen Umsatzbewegungen im Sparverkehr.

Wechsel- und Scheckproteste: Nachgewiesen werden die bei der Deutschen Bundesbank, den Kreditinstituten, den Postgiro- und Postsparkassenämtern zu Protest gegangenen Wechsel sowie die nicht eingelösten Schecks (letztere ohne Deutsche Bundesbank).

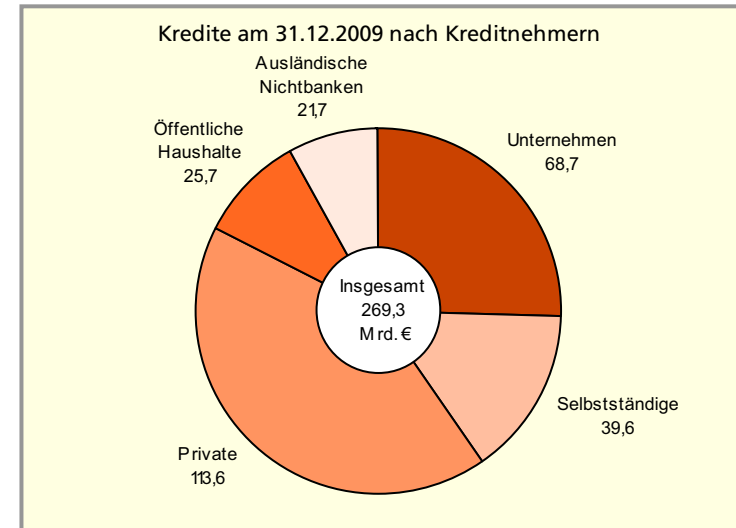
16.1 Kreditinstitute 2004 und 2009

Bankengruppe	2004			2009*)		
	Kreditinstitute ¹⁾	Zweigstellen ²⁾	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute ¹⁾	Zweigstellen ²⁾	Bankstellen insgesamt
Großbanken ³⁾	-	1 334	1 334	-	1 334	1 334
Regionalbanken ⁴⁾ u.a.	9	334	352	7	341	348
Sparkassen und Girozentralen	49	1 482	1 531	45	1 484	1 529
Kreditgenossenschaften u.a.	137	1 302	1 439	125	1 294	1 419
Realkreditinstitute, Bausparkassen	5	208	213	5	201	206
Sonstige Kreditinstitute	9	4	13	8	33	41
Insgesamt	209	4 660	4 882	190	4 687	4 877

1) Mit Sitz in Niedersachsen. - 2) Einschl. Niederlassungen von Instituten mit Sitz außerhalb Niedersachsens. - 3) Inkl. Deutsche Postbank. - 4) Inkl. Privatbankiers.

*) Zweigstellen-Daten für 2009 basieren auf einer mit Unsicherheiten behafteten Fortschreibung, Basis 2004.

Quelle: Deutsche Bundesbank – Hauptverwaltung Hannover



16.2 Kredite und Einlagen der Kreditinstitute am 31.12.2009

Kreditnehmer Einlagengeber	Kredite ¹⁾ an Nichtbanken				Einlagen von Nichtbanken			
	insgesamt	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen ²⁾
	Mrd. €							
Inländische Nichtbanken	247,6	21,6	28,4	197,6	219,7	80,8	79,0	59,9
davon								
Unternehmen	68,7	14,1	8,4	46,1	70,9	22,3	46,4	2,2
Selbstständige	39,6	3,3	4,1	32,2	11,7	9,4	1,7	0,6
Private	113,6	2,7	13,3	97,5	132,0	46,7	28,5	56,8
Öffentliche Haushalte	25,7	1,5	2,5	21,8	5,1	2,3	2,5	0,3
Ausländische Nichtbanken	21,7	2,4	5,9	13,4	4,5	1,5	2,3	0,7
Zusammen	269,3	24,0	34,3	211,0	224,2	82,2	81,2	60,7

1) Ohne Treuhandkredite (13,4 Mrd. €). - 2) Einschl. Sparbriefe.
Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Hannover.

16.3 Spareinlagen und Umsätze im Sparverkehr 2006 bis 2009

Sparverkehr	2006	2007	2008	2009
	Mio. €			
Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres ¹⁾	51 871	48 823	49 116	47 629
Gutschriften insgesamt dar. auf Sparkonten nach Vermögensbild.-Gesetz	5 857	6 018	23 710	24 727
Belastungen insgesamt dar. auf Sparkonten nach Vermögensbild.-Gesetz	6 858	6 607	26 009	24 283
Saldo der Gutschriften u. Belastungen	- 1 001	- 589	-2 299	444
Zinsgutschriften	882	884	1 163	1 149
Spareinlagenbestand am Ende des Jahres ¹⁾	51 752	49 118	47 635	49 280

1) Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vorjahres sind im Wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt. - Quelle: Deutsche Bundesbank – Hauptverwaltung Hannover.

16.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks 2001 bis 2009

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mio. €	€	Anzahl	Mio. €	€
2001	1 515	11,4	7 507	79 960	200,0	2 501
2002	1 492	17,6	11 802	60 597	183,0	3 020
2003	1 338	18,1	13 507	50 187	135,0	2 690
2004	797	.	.	40 336	98,0	2 430
2005	731	.	.	31 660	76,0	2 401
2006	435	1,0	.	24 293	58,0	2 388
2007	179	0	.	17 395	36,0	2 070
2008	121	0	.	15 773	81,0	.
2009	155	0	.	12 358	45,0	.

Quelle: Deutsche Bundesbank – Hauptverwaltung Hannover.

Armuts- und Reichtumsberichterstattung: Zentrale Begriffe der seit 1998 durchgeführten niedersächsischen Armutsberichterstattung sind relative Armut und relativer Reichtum. Diese Begriffe folgen einem ressourcen- und teilhaborientierten Armutsbegriff. Als Armutsgefährdet gelten Personen, deren Pro-Kopf-Einkommen weniger als 60% des Durchschnitts (Median) beträgt; als relativ reich gelten umgekehrt Personen, deren Pro-Kopf-Einkommen 200% und mehr des Durchschnitts (Median) beträgt. Die Pro-Kopf-Einkommen werden als bedarfsgewichtete Nettoäquivalenzeinkommen auf Basis von monatlichen Haushaltsnettoeinkünften berechnet. Zugrunde gelegt wird die neue OECD-Skala. Datenquelle ist der Mikrozensus.

Sozialhilfestatistik: Mit dem Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) und der Integration des Sozialhilfrechts in das SGB XII zum 1.1.2005 haben sich entscheidende Veränderungen im Sozialhilfrecht ergeben. Dadurch sind die aktuellen Daten nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar. Das Erhebungsprogramm gliedert sich in mehrere, überwiegend jährlich durchgeführte Teile. Es werden Daten über den Kreis der Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII bzw. von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (u.a. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege) erhoben. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken. Darüber hinaus wird der finanzielle Aufwand für die gewährten Leistungen der genannten Leistungsarten registriert.

Während die Ausgaben und Einnahmen trägerbezogen nachgewiesen werden, stehen die Empfängerzahlen auf Gemeindeebene zur Verfügung. Personen, die ausschließlich einmalige Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII erhalten, bleiben in der Sozialhilfestatistik unberücksichtigt. Bei der Statistik der Empfänger(innen) nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen eine Mehrfacherfassung nicht ausschließen, wenn von ein und derselben Person verschiedene Hilfearten in Anspruch genommen wurden. In der Aufwandsstatistik bleibt der Zahlungsverkehr zwischen öffentlichen Haushalten (Erstattungen, Zuweisungen) unberücksichtigt. Für den Saldo Bruttoausgaben abzüglich zugehörige Einnahmen verwendet man den Terminus „reine Ausgaben“.

Asylbewerberleistungsstatistik: Seit dem 1.11. 1993 erhalten Asylbewerber und einige andere Ausländergruppen statt Sozialhilfe Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die Entwicklung in diesem Bereich wird seit dem Berichtsjahr 1994 durch eine Bundesstatistik dokumentiert. Sie gibt Aufschluss darüber, wie sich der Kreis der Leistungsempfänger zusammensetzt und welche Leistungen erbracht wurden.

Jugendhilfestatistik: Im jährlichen Turnus werden Informationen über die gewährten erzieherischen Hilfen gewonnen. Erhebungsmerkmale sind u.a. Alter, Geschlecht und familiäre Verhältnisse der jungen Menschen. Seit 2006 stehen Daten zu den Kindern und tätigen Personen in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege ebenfalls jährlich zur Verfügung. Darüber hinaus werden jährlich die Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Jugendhilfe (einschl. der Zuschüsse an freie Träger) erhoben. In mehrjährigen Abständen werden die Ergebnisse durch Erhebungen über Maßnahmen der Jugendarbeit sowie über Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe vervollständigt.

Wohngeldstatistik: Über die Anträge auf Wohngeld und die Empfängerhaushalte wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Aufgrund der Änderungen im Sozialrecht („Hartz IV“) sind die aktuellen Ergebnisse nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar. Erhebungsmerkmale sind u. a. die Haushaltsgröße, die monatliche Miete bzw. Belastung und die Höhe des Wohngeldes.

Elterngeldstatistik: Mit der Einführung des Elterngeldes Anfang 2007 wurde das bisherige Bundeserziehungsgeld abgelöst. Das Elterngeld dient dazu, Einkommenseinbußen nach der Geburt eines Kindes aufzufangen. Die neue Elterngeldstatistik liefert u. a. Angaben zur Berechnungsgrundlage, der Höhe und Dauer des Elterngeldbezugs.

Pflegestatistik: Im Jahr 1999 ist eine zweijährliche Bundesstatistik über die Pflegeeinrichtungen und die Empfänger(innen) von Pflegegeld nach dem Sozialgesetzbuch XI (SGB XI) – Soziale Pflegeversicherung – angeordnet worden. Zum Berichtskreis der Statistik der Pflegeeinrichtungen zählen alle Pflegedienste und Pflegeheime mit einem Versorgungsvertrag nach SGB XI. Erfragt werden Angaben zu den Einrichtungen, zum Pflegepersonal und zu den betreuten Pflegebedürftigen.

Die **Insolvenzstatistik** liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren (Verbraucher, Unternehmen, Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Personen, Ehemals selbstständig Tätige, Nachlässe) nach der Höhe der Forderungen und zusätzlich für Unternehmen nach Rechtsformen, Wirtschaftszweigen, Alter und Beschäftigten, nach dem Eröffnungsgrund sowie nach den Antragstellern. Grundlage für die Durchführung der Insolvenzstatistik ist § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999).

17.1 Relative Armut und relativer Reichtum in Niedersachsen 2005 bis 2008

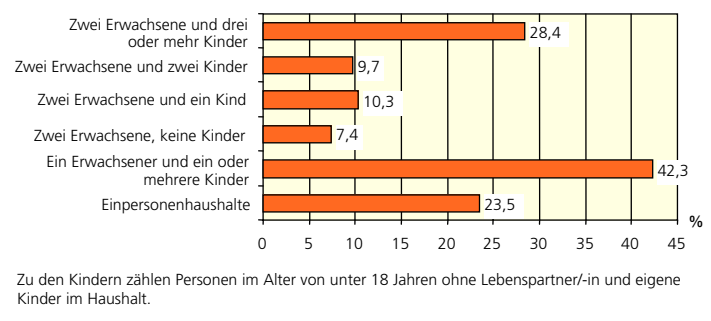
Jahr	Pro-Kopf-Einkommen	Armutsgefährdungsschwelle	Reichtumsschwelle	Relative Armutsgefährdung		Relativer Reichtum	
				Personen		Personen	
				1 000 ¹⁾	%	1 000 ¹⁾	%
2005	1 217	730	2 433	1 207	15,1	591	7,4
2006	1 218	731	2 437	1 139	14,3	590	7,4
2007	1 253	752	2 507	1 171	14,7	558	7,0
2008	1 280	768	2 560	1 170	14,7	565	7,1

1) Berechnung einschließlich Personen in Privathaushalten ohne gültige Einkommensangabe.

17.2 Relative Armut in Niedersachsen 2007 und 2008 nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen

Personen	Armutsgefährdungsquote		Personen	Armutsgefährdungsquote	
	%			%	
	2007	2008		2007	2008
Frauen	15,3	15,3	Erwerbstätige	6,9	7,2
Männer	14,1	14,1	Erwerbslose	55,8	56,2
Deutsche	12,8	12,9	Nichterwerbspersonen	18,4	18,6
Ausländer	40,3	40,0	im Alter von 25 Jahren und mehr mit		
			geringem Qualifikationsniveau	34,9	35,9
			mittlerem Qualifikationsniveau	12,9	12,9
			hohem Qualifikationsniveau	4,2	4,4
im Alter von unter 18 Jahren	20,1	20,1			
65 Jahren und mehr	12,1	12,0			

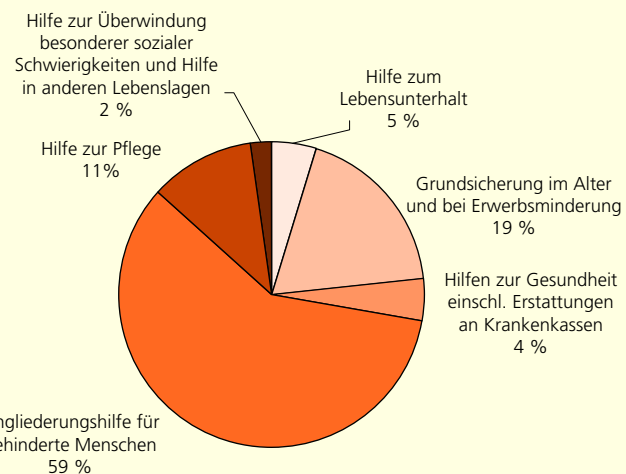
Armutsgefährdungsquote 2008 nach Haushaltstyp



17.3 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII 2007 und 2008

Ausgewählte Merkmale	31.12.2007	31.12.2008		
		insgesamt	männlich	weiblich
Empfänger(innen) zusammen	38 057	38 339	19 824	18 515
Deutsche	36 606	36 870	19 033	17 837
Nichtdeutsche	1 451	1 469	791	678
Altersgruppe				
unter 18 Jahre	3 422	3527	2041	1 486
18 bis unter 65 Jahre	24 824	25 237	14667	10 570
65 Jahre und älter	9 811	9 575	3 116	6 459
Außerhalb von Einrichtungen	8 865	9 398	4 834	4 564

Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII 2008



17.4 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2007 und 2008

Hilfeart ¹⁾	31.12.2007	31.12.2008		
		insgesamt	männlich	weiblich
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 356	1 707	794	913
Eingl.-hilfe für behinderte Menschen	66 410	68 760	41 326	27 434
davon ambulant	16 310	17 960	10 486	7 474
stationär	51 153	52 837	32 017	20 820
Hilfe zur Pflege	28 660	28 760	9 207	19 553
davon häusliche Pflege	5 236	4 873	1 887	2 986
stationäre Pflege	23 442	23 912	7 332	16 580
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 636	4 161	2 386	1 775

1) Personen, die verschiedenartige Leistungen erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

17.5 Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII 2007 und 2008

Hilfeart	2007	2008	Davon	
			außerh. v.	in
			Einrichtungen	
Mio. €				
Hilfe zum Lebensunterhalt	95,2	99,6	36,9	62,7
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	383,5	407,4	276,1	131,6
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	93,0	92,8	.	.
Eingl.-hilfe für behinderte Menschen	1 216,7	1 272,6	115,0	1 157,6
Hilfe zur Pflege	241,9	243,6	41,3	202,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	49,3	46,2	28,1	18,1
Insgesamt	2 079,7	2 162,2	497,3	1 572,2

1) Ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten. - 2) Einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

17.6 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII am 31.12.2008

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	insgesamt	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen	männlich	weiblich
18 - 21	1 549	1 104	445	921	628
21 - 25	3 124	2 027	1 097	1 840	1 284
25 - 30	3 870	2 422	1 448	2 301	1 569
30 - 40	8 008	4 737	3 271	4 632	3 376
40 - 50	9 600	5 624	3 976	5 545	4 055
50 - 60	10 197	6 805	3 392	5 416	4 781
60 - 65	4 468	3 212	1 256	2 076	2 392
vollenwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	40 816	25 931	14 885	22 731	18 085
Durchschnittsalter	42,7	43,2	42,0	41,9	43,8
65 - 70	14 566	13 072	1 494	5 981	8 585
70 - 75	12 165	10 655	1 510	4 526	7 639
75 - 80	6 897	5 804	1 093	2 175	4 722
80 - 85	4 671	3 547	1 124	1 050	3 621
85 - 90	2 670	1 696	974	372	2 298
90 - 95	980	505	475	86	894
95 und älter	495	174	321	33	462
65 Jahre und älter zusammen	42 444	35 453	6 991	14 223	28 221
Durchschnittsalter	73,8	73,0	77,9	71,8	74,8
Zusammen	83 260	61 384	21 876	36 954	46 306

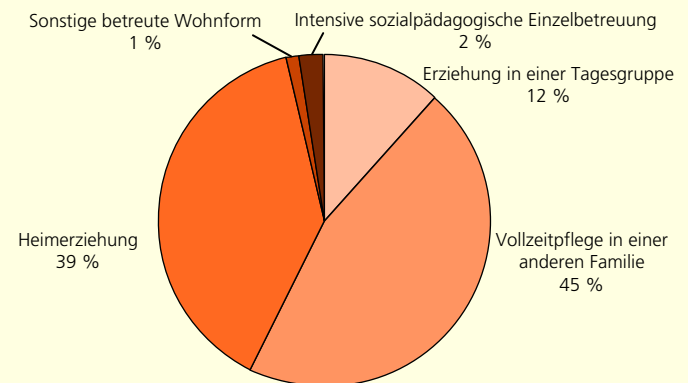
17.7 Empfänger von AsylbLG-Regelleistungen 2007 und 2008

Altersgruppe Staatsangehörigkeit	31.12. 2007	31.12.2008		
		insgesamt	männlich	weiblich
Empfänger(innen) insgesamt	21 515	17 605	9 649	7 956
<i>Altersgruppe</i>				
unter 18 Jahre	9 120	7 298	3 839	3 459
18 bis unter 60 Jahre	11 741	9 649	5 551	4 098
60 Jahre und älter	654	658	259	399
<i>Staatsangehörigkeit</i>				
Europa	10 115	7 784	3 791	3 993
dar. Bosnien-Herzegowina	268	231	115	116
Serbien und Montenegro	7 162	5 180	2 488	2 692
Türkei	1 604	1 437	730	707
Afrika	1 301	1 038	750	288
Asien	8 077	6 984	4 095	2 889
dar. Iran	523	463	307	156
Libanon	1 181	984	611	373
übrige, staatenlos, unbekannt	1 966	1 764	995	769

17.8 Junge Menschen in Vollzeitpflege oder in Heimen der Jugendhilfe 2005 bis 2008

Art der Hilfe Altersgruppe (von ... bis ... unter Jahren)	31.12.2005	31.12.2007	31.12.2008
Vollzeitpflege (Familienpflege)	5 854	5 688	5 720
davon unter 3 Jahre	375	513	513
3 – 6 Jahre	766	726	769
6 – 12 Jahre	2 026	2 023	1 990
12 – 18 Jahre	2 285	2 103	2 122
18 Jahre und älter	402	323	326
Betreuung in einem Heim	5 193	4 810	4 938
davon unter 3 Jahre	76	72	77
3 – 6 Jahre	129	164	166
6 – 12 Jahre	982	998	1 042
12 – 18 Jahre	3 320	3 074	3 053
18 Jahre und älter	686	502	600

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2008



17.9a Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 01.03.2009 nach Art der Einrichtung und Träger

Art der Einrichtung	Tageseinrichtungen	Davon Träger		Genehmigte Plätze
		öffentlich	frei	
Tageseinrichtung mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren				
0 - 3	68	9	59	983
2 - 8 (ohne Schulkinder)	2 698	921	1 777	149 387
5 - 14 (nur Schulkinder)	223	64	159	6 565
mit Kindern aller Altersgruppen	1 508	445	1 063	125 943
Insgesamt	4 497	1 439	3 058	282 878

17.9b Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege¹⁾ sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen am 01.03.2009

Persönliche Merkmale	Betreute Kinder	Besuchsquote ²⁾
Alter von ... bis unter ... Jahren		
0 - 3	23 328	11,9
3 - 6	185 867	88,1
6 - 11	64 858	16,1
11 - 14	1 433	0,5

1) die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen. - 2) Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe in der Bevölkerung am 31.12.2008.

17.10 Haushalte mit Wohngeldbezug 2006 und 2007

Erwerbstätigkeit Haushaltsgröße	Haushalte am Jahresende				Darunter erhielten Mietzuschuss			
	2006		2007		2006		2007	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Antragsteller(innen)								
Selbstständige	1 765	2,7	1 267	2,3	1 101	2,1	782	1,8
Beamte	169	0,3	106	0,2	126	0,2	81	0,2
Angestellte	8 026	12,2	6 634	12,1	6 300	12,1	5 211	11,9
Arbeiter	20 403	31,0	16 787	30,6	13 318	25,5	11 089	25,3
Arbeitslose	5 256	8,0	3 361	6,1	4 320	8,3	2 758	6,3
Rentner/Pensionäre	25 738	39,1	22 945	41,8	23 137	44,4	20 731	47,2
Studierende	1 582	2,4	1 267	2,3	1 545	3,0	1 234	2,8
Sonstige	2 908	4,4	2 489	4,5	2 321	4,4	2 014	4,6
Insgesamt	65 847	100,0	54 856	100,0	52 168	100,0	43 900	100,0
Haushaltsgröße								
1 Person	28 702	43,6	25 063	45,7	26 762	51,3	23 426	53,4
2 Personen	8 907	13,5	6 864	12,5	7 903	15,1	6 073	13,8
3 Personen	6 245	9,5	4 766	8,7	5 223	10,0	3 997	9,1
4 Personen	10 897	16,5	8 750	16,0	7 156	13,7	5 860	13,3
5 Personen	6 646	10,1	5 511	10,0	3 446	6,6	3 015	6,9
6 oder mehr Personen	4 450	6,8	3 902	7,1	1 678	3,2	1 529	3,5

17.11 Gemeldete beendete Leistungsbezüge Elterngeld 2009

Ausgewählte Merkmale	Antragsteller(innen)		
	insgesamt	männlich	weiblich
Familienstand			
verheiratet	57 583	11 321	46 262
in eingetragener Lebenspartnerschaft lebend	66	2	64
ledig	16 472	1 666	14 806
verwitwet	58	7	51
geschieden	785	44	741
Insgesamt	74 964	13 040	61 924
Höhe des monatlichen Elterngeldes von ... bis unter ... Euro			
300	21 928	2 716	19 212
300 - 500	17 345	1 242	16 103
500 - 750	12 816	1 300	11 516
750 - 1 000	8 465	1 773	6 692
1 000 - 1 250	5 945	1 902	4 043
1 250 - 1 500	3 485	1 559	1 926
1 500 - 1 800	2 591	1 179	1 412
1 800 und mehr	2 389	1 369	1 020

17.12 Pflegedienste und Pflegeheime 2007¹⁾

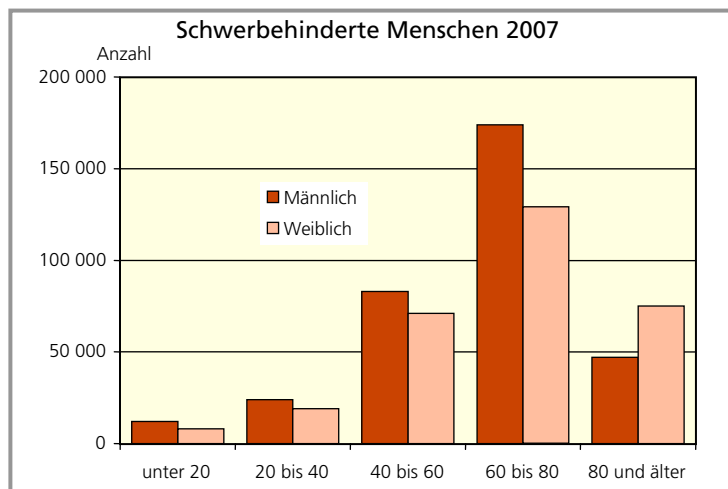
Einrichtungen Beschäftigte Pflegebedürftige	Privater Träger	Freigemeinnütziger Träger	Öffentlicher Träger	Zusammen
Pflegedienste				
Einrichtungen	703	384	25	1 112
Beschäftigte	11 920	11 349	764	24 033
dar. Vollzeit	3 031	1 362	100	4 493
Pflegebedürftige	26 146	27 460	2 158	55 764
Pflegeheime				
Einrichtungen	824	528	42	1 394
Beschäftigte	32 477	30 044	2 448	64 969
dar. Vollzeit	13 792	8506	879	23 177
Pflegebedürftige	40 013	36 429	2 780	79 222

1) Stichtag 15. Dezember 2007.

**17.13 Pflegebedürftige Personen 2007
nach Art der Leistung, Altersgruppen und Geschlecht**

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Häusliche Pflege		Heim- pflege	Zusammen	je 1 000 Einwohner
	Pflegegeld ¹⁾	Pflegedienst			
Männlich					
unter 65	15 104	2 686	3 001	20 791	6
65 - 80	15 235	6 568	7 732	29 535	52
80 und älter	11 349	8 552	8 809	28 710	235
Zusammen	41 688	17 806	19 542	79 036	20
Weiblich					
unter 65	14 995	2 851	2 138	19 984	6
65 - 80	18 201	9 449	11 422	39 072	60
80 und älter	32 326	25 658	46 120	104 104	380
Zusammen	65 522	37 958	59 680	163 160	40
Zusammen					
unter 65	30 099	5 537	5 139	40 775	6
65 - 80	33 436	16 017	19 154	68 607	56
80 und älter	43 675	34 210	54 929	132 814	335
Insgesamt	107 210	55 764	79 222	242 196	30

1) Pflegegeld ohne Sachleistungen.



17.14 Schwerbehinderte Menschen 2005 und 2007

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	31.12.2005	31.12.2007		
		insgesamt	männlich	weiblich
0 - 6	3 096	2 886	1 675	1 211
6 - 18	13 822	14 025	8 227	5 798
18 - 45	74 253	71 618	39 344	32 274
45 - 55	70 297	72 774	38 573	34 201
55 - 60	53 237	55 377	30 975	24 402
60 - 65	70 697	64 347	37 868	26 479
65 - 70	89 870	87 099	52 870	34 229
70 - 75	76 346	80 436	46 373	34 063
75 - 80	76 101	70 758	36 816	33 942
80 - 85	67 250	64 021	28 120	35 901
85 - 90	31 513	39 627	14 334	25 293
90 Jahre und älter	22 555	18 124	4 561	13 563
Insgesamt	649 037	641 092	339 736	301 356

17.15 Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2009

Be- richts- jahr	Insolvenzverfahren				Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Voraus- sicht- liche Forde- rungen	Forde- rungen je Verbraucher- insolvenz- fall (Durchschnitt)
	eröffnet	mangels Masse abgewie- sen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	insge- samt			
1999	272	174	14	460	x	76 678	167
2000	1 221	353	107	1 681	+265,4	240 640	143
2001	1 489	315	99	1 903	+13,2	256 911	135
2002	2 573	82	83	2 738	+43,9	275 673	101
2003	4 245	27	47	4 319	+57,7	301 546	70
2004	6 851	24	60	6 935	+60,6	427 461	62
2005	9 509	9	81	9 599	+38,4	543 599	57
2006	12 442	20	112	12 574	+31,0	687 752	55
2007	13 470	31	124	13 625	+8,4	687 566	50
2008	13 111	25	163	13 299	-2,4	676 020	51
2009	13 180	34	176	13 390	+0,7	698 631	52

Finanzstatistiken: Die Ausgaben und Einnahmen der Gebietskörperschaften werden entsprechend dem Bedarf an aussagefähigen Daten zu verschiedenen Zeitpunkten ihrer Realisierung erfasst und statistisch ausgewertet a) als erwartete (geplante) Größen im Rahmen der **Haushaltsansatzstatistik**, b) in Form der vierteljährlichen Kassenabschlüsse - **Vierteljahresstatistik** - und c) nach den Abschlüssen der Jahresrechnung.

Während bei a) und b) ein Überblick über die aktuelle Entwicklung der staatlichen und kommunalen Finanzwirtschaft gegeben werden soll, liegt die besondere Bedeutung der **Jahresrechnungsstatistik** in der sehr differenzierten Nachweisung der einzelnen Ausgabe- und Einnahmearten sowie in der ebenfalls stark untergliederten Aufteilung der Finanzvorfälle nach Aufgabenbereichen.

Durch entsprechende Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen werden in der Finanzstatistik je nach dem Untersuchungsziel grundsätzlich drei verschiedene Darstellungsformen verwendet, die haushaltsmäßige, die finanzwirtschaftliche und die gesamtwirtschaftliche. Charakteristisch für die gesamtwirtschaftliche Darstellungsweise ist die Aufteilung in die „laufende Rechnung“ und die „Kapitalrechnung“. Dadurch wird erreicht, dass die dem laufenden Verbrauch zuzuordnenden Finanzvorfälle von den auf eine Vermögensänderung hinzielenden Ausgaben und Einnahmen deutlich abgesetzt werden. Davon getrennt erscheinen die sog. „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahmen bzw. -tilgungen am Kreditmarkt und Rücklagenveränderungen zählen.

Die Finanzen der aus den Haushalten des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände (= Landkreise) ausgegliederten **Krankenhäuser/Kliniken** werden in der Systematik des kaufmännischen Rechnungswesens erfasst, d.h. die Krankenhäuser/Kliniken sind verpflichtet, jährlich ihre Bilanz zu erstellen.

Ähnlich wie die Krankenhäuser/Kliniken waren die Ausgaben und Einnahmen der staatlichen Hochschulen ab dem Jahr 2001 überwiegend nicht mehr Bestandteil des Landeshaushalts (nur noch der Zuschussbedarf). Aufgabe der Hochschulfinanzstatistik ist die genaue Zuordnung nach Fächergruppen, die besondere Ausweisung von „Drittmitteln“ und die zusätzliche Erfassung der Finanzen von privaten Fachhochschulen.

Die Schulden der Gebietskörperschaften, der kommunalen Zweckverbände sowie der Krankenhäuser/Kliniken sind Gegenstand einer besonderen Erhebung. Erfasst wird der Stand der Verschuldung jeweils zum Jahresende in der Untergliederung nach Schuldenarten (Kreditgebern) und Laufzeiten, außerdem die Schuldenbewegung im Laufe des Jahres.

Personalstandstatistik: Im jährlichen Turnus wird die Zahl der im öffentlichen Dienst beschäftigten Beamten, Richter, Angestellten und Arbeiter zum Stichtag 30. Juni ermittelt. Am Stichtag ohne Bezüge beurlaubte Bedienstete werden nicht erfasst.

Man unterscheidet zwischen unmittelbarem und mittelbarem öffentlichen Dienst. Der unmittelbare öffentliche Dienst umfasst neben den Bediensteten der Gebietskörperschaften auch das Personal des Bundeseisenbahnvermögens sowie der kommunalen Zweckverbände, der mittelbare das Personal der Sozialversicherungsträger unter Bundes- oder Landesaufsicht sowie der Arbeitsverwaltung (Bundesagentur für Arbeit).

Neben dem Dienstverhältnis wird eine Reihe weiterer Merkmale erhoben, insbesondere Aufgabenbereich, Geschlecht, voll- oder teilzeitbeschäftigt, Laufbahngruppe und Einstufung (Besoldungsgruppe usw.).

Steuerstatistiken basieren als Sekundärstatistiken auf ausgewählten Besteuerungsdaten der Finanzverwaltung.

Umsatzsteuer: Erfasst werden alle steuerpflichtigen Unternehmen mit Jahresumsätzen von mindestens 17 500 €. Die besondere Bedeutung der Umsatzsteuerstatistik liegt u.a. darin, dass anders als bei speziellen Wirtschaftsstatistiken der gesamte Bereich der gewerblichen Wirtschaft abgedeckt wird.

Körperschaftsteuer: Ist die Einkommensteuer der Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insbesondere der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, der Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit sowie der nicht rechtsfähigen Vereine, Anstalten, Stiftungen u.a.

Lohn- und Einkommensteuer: Es handelt sich um ein konsolidiertes Gesamtergebnis aller lohn- bzw. einkommensteuerpflichtigen natürlichen Personen. Als lohnsteuerpflichtig gelten Arbeitnehmer mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, von denen ein Steuerabzug vorgenommen worden ist. Bezieher von einer oder mehreren der anderen Einkunftsarten, wie z.B. aus Land- und Forstwirtschaft, selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Kapitalvermögen oder Vermietung und Verpachtung unterliegen der Einkommensbesteuerung.

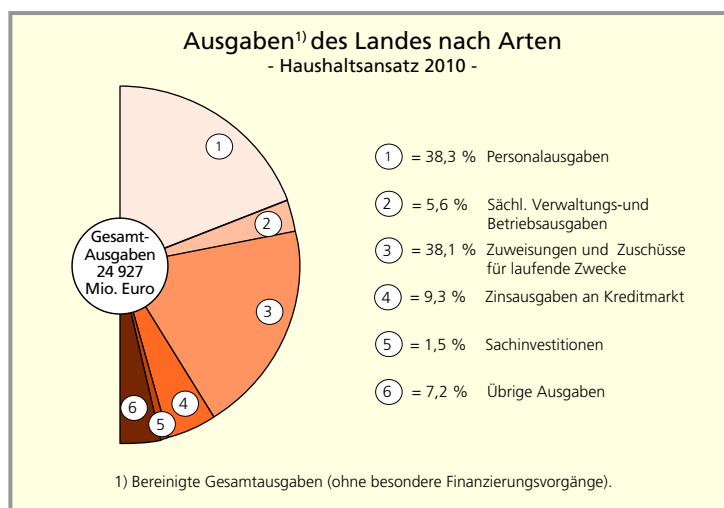
Lohnsteuerzerlegung: Ermittelt werden die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Nach den Regelungen des Zerlegungsgesetzes steht die Lohnsteuer grundsätzlich dem Bundesland zu, in dem der Arbeitnehmer seinen Wohnsitz hat.

18.1 Haushaltsansätze des Landes 2009 und 2010

Art der Ausgaben/Einnahmen	2009 ³⁾	2010	Veränderung zum Vorjahr
	in Mio. €			in %
Bereinigte Gesamtausgaben¹⁾	25 242	24 927	- 1,2
dar. Personalausgaben	9 326	9 548	+ 2,4
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1 393	1 402	+ 0,6
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	10 069	9 496	- 5,7
Zinsausgaben an Kreditmarkt	2 185	2 309	+ 5,7
Sachinvestitionen	420	369	- 12,3
Bereinigte Gesamteinnahmen¹⁾	22 779	21 848	- 4,1
dar. Steuereinnahmen (netto)	16 592	15 619	- 5,9
allg. Zuweis. v. Bund u. Ländern	852	1 129	+ 32,5
Gebühreneinnahmen	97	96	- 1,2
nachrichtlich:			
Abschlusssumme der Haushalte	31 674	31 791	+ 0,4
Netto-Schuldenaufnahme am Kreditmarkt ²⁾	2 300	2 300	+ 0,0

1) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 2) Schuldenaufnahme abzüglich Schuldentilgung. -

3) 2009 einschl. Nachtrag.



18.2 Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Gemeinden/Gv 2008 und 2009 nach Arten

Kassenergebnisse in Mio. €

Art der Ausgaben/Einnahmen	Land		Veränderung in %	Gemeinden/Gv		Veränderung in %
	2008	2009		2008	2009	
Ausgaben						
Personalausgaben	8 887	9 235	+ 3,9	3 985	4 150	+ 4,1
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1 325	1 425	+ 7,6	2 679	2 702	+ 0,9
Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke ¹⁾	8 880	9 377	+ 5,6	7 183	7 697	+ 7,2
Sozialhilfe, Jugendhilfe u. Ä.	298	402	+ 34,9	4 200	4 349	+ 3,6
Zinsausgaben	2 211	2 162	- 2,2	553	442	- 20,1
Ausgaben der laufenden Rechnung	21 601	22 601	+ 4,6	14 501	14 955	+ 3,1
Sachinvestitionen	307	401	+ 30,4	1 615	1 915	+ 18,6
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	43	16	- 62,5	42	274	x
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen	1 465	1 602	+ 9,4	411	442	+ 7,6
Gewährung von Darlehen	29	10	- 66,7	64	82	+ 26,7
Schuldentilgung an öffentlichen Bereich	0	0	+ 13,1	26	27	+ 5,0
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 843	2 029	+ 10,0	1 981	2 563	+ 29,4
Bereinigte Gesamtausgaben²⁾	23 444	24 630	+ 5,1	16 482	17 518	+ 6,3
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldentilgung am Kreditmarkt	6 159	6 210	+ 0,8	1 019	1 131	+ 11,0
Einnahmen						
Steuereinnahmen (netto)	17 828	16 921	- 5,1	6 565	5 820	- 11,3
Gebühreneinnahmen	153	162	+ 5,3	1 413	1 426	+ 0,9
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ¹⁾	2 528	2 560	+ 1,3	10 664	11 402	+ 6,9
dar. allgemeine Zuweisungen von Ländern	390	73	- 81,3	2 819	3 244	+ 15,0
übrige laufende Einnahmen	1 769	1 902	+ 7,6	1 398	1 331	- 4,8
Einnahmen der laufenden Rechnung	22 278	21 545	- 3,3	15 944	15 596	- 2,2
Veräußerung von Vermögen	174	20	- 88,3	321	342	+ 6,4
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen	656	966	+ 47,2	741	635	- 14,4
Beiträge	1	2	+ 56,2	110	119	+ 8,0
Darlehensrückflüsse	19	17	- 13,9	127	107	- 15,9
Schuldenaufnahme im öffentlichen Bereich	1	0	- 47,3	26	21	- 20,0
Einnahmen der Kapitalrechnung	851	1 006	+ 18,1	1 149	1 047	- 8,9
Bereinigte Gesamteinnahmen²⁾	23 129	22 551	- 2,5	17 094	16 643	- 2,6
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	6 816	6 842	+ 0,4	763	1 331	+ 74,3

1) Einschl. Schuldendiensthilfen und Erstattungen. - 2) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge, haushaltstechnische Verrechnungen und bewirtschaftete Fremdmittel. Der zwischengemeindliche Zahlungsverkehr ist ebenfalls abgesetzt worden.

18.3 Ausgaben des Landes 2007 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Ausgaben zusammen		Dar. Personalausgaben Mio. €	Zuschussbedarf ¹⁾	
	Mio. €	Ant. %		Mio. €	Ant. % ²⁾
Allgemeine Dienste	4 138	13,9	3 311	3 346	27,4
Politische Führung, zentrale Verwaltung	1 119	3,7	947	971	7,9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 322	4,4	1 131	1 299	10,6
Polizei	992	3,3	842	971	7,9
Rechtsschutz	1 066	3,6	701	694	5,7
Finanzverwaltung	632	2,1	531	382	3,1
Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kultur	7 464	25,0	4 745	6 972	57,0
Schulen und vorschulische Bildung	4 877	16,3	4 466	4 739	38,8
allgemeinbildende Schulen	2 925	9,8	2 736	2 911	23,8
berufsbildende Schulen	618	2,1	561	612	5,0
Hochschulen	1 809	6,1	134	1 611	13,2
übriges Bildungswesen	322	1,1	83	230	1,9
Forschung außerhalb der Hochschulen	238	0,8	26	200	1,6
Kulturelle Angelegenheiten	218	0,7	37	192	1,6
Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	2 891	9,7	87	2 233	18,3
Sozialhilfeleistungen	1 532	5,1	11	1 529	12,5
Kriegsopferfürsorge	41	0,1	-	6	0,0
Jugendhilfeleistungen	319	1,1	0	280	2,3
Grundsicherung für Arbeitsuchende	439	1,5	-	0	0,0
Gesundheit, Sport und Erholung	338	1,1	15	211	1,7
Gesundheitswesen	242	0,8	7	154	1,3
Wohnungswesen, Raumordnung	194	0,7	89	98	0,8
Kataster- und Vermessungsverwaltung	125	0,4	88	82	0,7
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	335	1,1	65	201	1,6
Verbesserung der Agrarstruktur	86	0,3	-	37	0,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe	452	1,5	1	- 764	-6,2
Wasserwirtschaft und Kulturbau	152	0,5	0	- 40	-0,3
Verbesserung der Infrastruktur	57	0,2	-	27	0,2
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	992	3,3	142	209	1,7
Straßen	319	1,1	142	173	1,4
Wasserstraßen und Häfen	44	0,1	0	42	0,3
Öffentlicher Personennahverkehr	621	2,1	0	- 13	-0,1
Wirtschaftsunternehmen, Vermögen	920	3,1	4	- 284	-2,3
Allgemeine Finanzwirtschaft	12 132	40,6	252	-12 222	x
Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen	3 265	10,9	-	- 14 006	x
Schulden	8 266	27,7	-	1 485	x
Rechnungsabschluss insgesamt	29 858	100,0	8 709	0	x
<i>nachrichtlich: Versorgung</i>	<i>2 358</i>	<i>2,1</i>	<i>2 347</i>	<i>2 265</i>	<i>18,5</i>

1) Ausgaben./Einnahmen. - 2) Am Gesamtbetrag aller Aufgabenbereiche ohne "Allgemeine Finanzwirtschaft" (= 12 222,464 Mio. Euro).

18.4 Ausgaben der Gemeinden/Gv 2008 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Ausgaben zusammen		Dar. Personalausgaben Mio. €	Zuschussbedarf ¹⁾	
	Mio. €	Ant. %		Mio. €	Ant. % ²⁾
Allgemeine Verwaltung	1 816	6,8	1 069	1 256	14,5
Hauptverwaltung	511	1,9	297	424	4,9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 072	4,0	538	458	5,3
Öffentliche Ordnung	290	1,1	208	99	1,1
Feuerschutz	333	1,2	141	251	2,9
Schulen	2 008	7,5	303	1 622	18,8
allgemeinbildende Schulen	1 280	4,8	226	1 024	11,8
berufliche Schulen	179	0,7	28	145	1,7
Schülerbeförderung	278	1,0	2	269	3,1
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	421	1,6	154	327	3,8
Theater und Musikpflege	109	0,4	27	85	1,0
Soziale Sicherung	7 903	29,4	975	3 389	39,2
Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	638	2,4	381	393	4,5
Sozialhilfe nach SGB II und SGB XII	4 702	17,5	2	1 387	16,0
Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	112	0,4	19	45	0,5
Jugendhilfe nach dem KJHG	965	3,6	113	729	8,4
Einrichtungen der Jugendhilfe	1 185	4,4	454	822	9,5
Gesundheit, Sport und Erholung	772	2,9	217	611	7,1
Krankenhäuser	149	0,6	3	145	1,7
Förderung des Sports, eigene Sportstätten	180	0,7	24	148	1,7
Badeanstalten	119	0,4	29	80	0,9
Park- u. Gartenanlagen, sonst. Erholungseinr.	180	0,7	58	150	1,7
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1 767	6,6	419	1 136	13,1
Bauverwaltung	172	0,6	147	140	1,6
Ortsplanung, Vermessung, Bauordnung	328	1,2	144	153	1,8
Gemeinde-, Kreis-, Bundes- u. Landstraßen	1 012	3,8	107	717	8,3
Straßenbeleuchtung	79	0,3	1	76	0,9
Straßenreinigung	64	0,2	6	32	0,4
Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 334	5,0	254	240	2,8
Abwasserbeseitigung	531	2,0	43	- 97	-1,1
Abfallbeseitigung	165	0,6	10	27	0,3
Fremdenverkehr, sonst. Förderung v. Wirtschaft u. Verkehr	278	1,0	31	181	2,1
Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	675	2,5	43	- 388	-4,5
Allgemeine Finanzwirtschaft	9 067	33,8	0	-6 672	x
Steuern, allgemeine Zuweisungen u. allgemeine Umlagen	3 829	14,3	0	- 9 573	x
Schulden	1 654	6,2	0	1 017	x
Rechnungsabschlüsse insgesamt	26 835	100,0	3 973	x	x

1) Ausgaben./Einnahmen. - 2) Am Gesamtbetrag aller Aufgabenbereiche ohne "Allgemeine Finanzwirtschaft" (= 8 651,397 Mio. Euro).

18.5 Steuereinnahmen¹⁾ 2008 und 2009

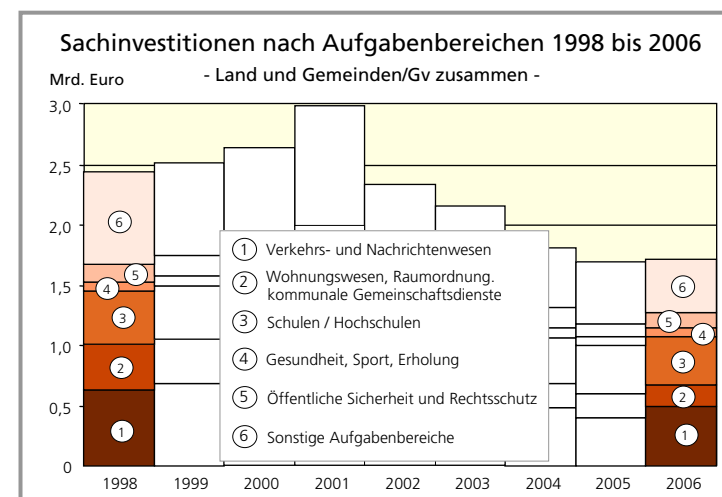
Art der Steuern	2008	2009	Veränderung in %
	Mio. €		
Landesanteile an Gemeinschaftssteuern²⁾	15 901	15 531	- 2,3
dav. Steuern vom Einkommen	7 708	6 761	- 12,3
dav.: Lohnsteuer ³⁾	4 947	4 732	- 4,3
veranlagte Einkommensteuer	1 196	970	- 18,9
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	541	396	- 26,8
Zinsabschlag	412	369	- 10,4
Körperschaftsteuer ³⁾	612	293	- 52,1
Steuern vom Umsatz ⁴⁾	7 706	8 395	+ 8,9
Gewerbsteuerumlage	486	374	- 23,1
Landessteuern	1 794	1 271	- 29,1
dar.: Vermögensteuer	1	0	- 58,3
Erbschaftsteuer	302	299	- 1,1
Grunderwerbsteuer	400	347	- 13,1
Kraftfahrzeugsteuer	881	437	- 50,4
Lotteriesteuer	143	134	- 5,7
Feuerschutzsteuer	37	23	- 37,8
Biersteuer	29	29	- 2,1
Steuereinnahmen des Landes zusammen	17 695	16 802	- 5,0
nachrichtlich: Länderfinanzausgleich	390	73	- 81,3
Bundesergänzungszuweisungen	198	445	x
Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern	2 585	2 412	- 6,7
dav.: Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	2 312	2 133	- 7,7
Umsatzsteuer	273	279	+ 2,0
Gemeindesteuern	3 981	3 408	- 14,4
dav.: Grundsteuer A	64	64	+ 0,3
Grundsteuer B	1 075	1 093	+ 1,7
Gewerbsteuer (netto) ⁵⁾	2 767	2 172	- 21,5
übrige Gemeindesteuern ⁶⁾	75	79	+ 6,2
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv zusammen	6 565	5 820	- 11,3
nachrichtlich: kommunaler Finanzausgleich	2 972	3 091	+ 4,0

1) Kassenmäßige Ergebnisse. - 2) Einschl. Gewerbesteuerumlage. - 3) Nach Zerlegung. - 4) Einschl. Ausgleichszahlungen. - 5) Nach Abführung der Gewerbesteuerumlage. - 6) Einschl. Restzahlungen aus dem Zuschlag zur Grunderwerbsteuer und der Lohnsummensteuer.

18.6 Kommunalen Finanzausgleich 2005 bis 2010

Beträge in Mio. Euro

Art der Leistungen	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Schlüsselzuweisungen	1 664	1 676	2 350	2 242	2 667	2 152
dav. für Gemeindeaufgaben	861	867	1 205	1 157	1 378	1 123
für Kreisaufgaben	803	810	1 145	1 086	1 289	1 029
Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	233	235	330	315	-	-
dav. für Gemeindeaufgaben	121	122	169	162	-	-
für Kreisaufgaben	113	114	161	152	-	-
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenden Wirkungskreises	390	391	372	368	375	379
Bedarfszuweisungen	37	37	49	47	49	41
Ausgleichsleistungen zusammen	2 324	2 339	3 101	2 972	3 091	2 572
abzüglich: Finanzausgleichsumlage	25	24	26	40	47	61
Zuweisungsmasse	2 300	2 316	3 082	2 932	3 044	2 509
Veränderungen zum Vorjahr in %	- 2,1	+ 0,7	+ 33,1	- 4,9	+ 3,8	- 17,6
nachrichtlich:						
Krankenhausfinanzierungsumlage	65	72	85	106	121	103

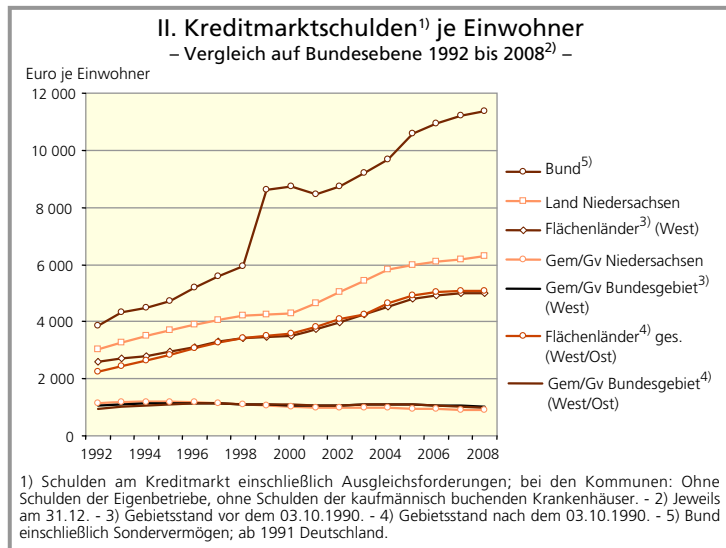


18.7 Staatliche und kommunale Schulden am 31.12.2009

Beträge in Mio. Euro

Art der Schulden	zusammen	Veränderung zu 2008 in %	Gebietskörperschaften		komm. Zweckverbände ¹⁾	ÖFEU ²⁾
			Land	Gemeinden/Gv		
Kreditmarktschulden	73 210	2,6	51 461	7 290	221	14 238
dar. Anleihen	-	-100,0	-	-	-	-
Kassenobligationen	-	+0,0	-	-	-	-
Landesschatzanweisungen	24 135	+13,8	24 135	-	-	-
Schulden bei						
inländischen Banken und Sparkassen	37 156	-8,2	18 193	6 851	213	11 899
ausländischen Kreditinstituten u. Ä.	924	-47,9	922	2	-	-
Sozialversicherungen	134	x	133	1	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	2 547	-7,4	827	311	8	1 401
dar. beim Bund und LAF	872	-6,1	827	1	-	44
bei Ländern	107	-0,1	-	25	1	80
bei kommunalen Haushalten	596	-2,3	-	251	6	340
Schulden insgesamt	75 757	+2,3	52 288	7 601	230	15 639
nachrichtlich: Kassenkredite	4 538	x	-	4 534	4	-

1) Und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit, soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben wahrnehmen. - 2) Mit kaufmännischem Rechnungswesen.

18.8 Finanzen der staatlichen und kommunalen Krankenhäuser¹⁾ 2007 und 2008

Beträge in Mio. €

Art der Ausgaben / Einnahmen	zusammen		staatlich		kommunal	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Ausgaben						
Personalausgaben	2 207	2 173	825	849	1 382	1 324
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	1 797	1 383	985	561	812	822
Zuweisungen/Zuschüsse f. lfd. Zwecke	3	3	1	1	2	2
Zinsausgaben	9	7	0	0	9	7
Ausgaben der laufenden Rechnung	4 016	3 566	1 811	1 411	2 205	2 155
Sachinvestitionen	162	180	47	64	115	116
dar. Baumaßnahmen	71	63	9	14	62	49
Erwerb von Sachvermögen	87	105	38	50	49	55
übrige Ausgaben der Kapitalrechnung	8	8	2	3	6	5
Ausgaben der Kapitalrechnung	170	188	49	67	121	121
Bereinigte Gesamtausgaben²⁾	4 186	3 754	1 860	1 478	2 326	2 276
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldentilgung am Kreditmarkt	0	0	-	-	0	0
Einnahmen						
Gebühreneinnahmen ³⁾	2 789	2 773	878	897	1 911	1 876
Zuweisungen/Zuschüsse f. lfd. Rechnung ⁴⁾	502	492	392	405	110	87
übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	261	277	80	93	181	184
Einnahmen der laufenden Rechnung	3 552	3 542	1 350	1 395	2 202	2 147
Veräußerung von Vermögen	68	104	24	36	44	68
übrige Einnahmen der Kapitalrechnung	3	2	2	1	1	1
Einnahmen der Kapitalrechnung	71	106	26	37	45	69
Bereinigte Gesamteinnahmen²⁾	3 623	3 648	1 376	1 432	2 247	2 216
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	0	0	-	-	0	0

1) Krankenhäuser und Kliniken (einschl. Hochschulkliniken) mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 2) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 3) Erträge aus stationärer Behandlung, sonstigen Leistungen und Ambulanz. - 4) Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen sind hier enthalten.

18.9 Finanzen der Hochschulen 2008

Einnahmen (1 000 €)

Hochschulen	Einnahmen		Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)
	insgesamt	dar. Drittmittel (ohne Träger)			
Universitäten	428 542	276 150	61 676	87 882	2 834
Kunsthochschulen	3 978	1 614	1 447	914	3
Staatl. Fachhochschulen	60 599	17 820	27 042	15 559	178
Verwaltungsfachhochschulen	523	-	-	524	-
Staatliche Hochschulen zusammen	493 642	295 584	90 165	104 879	3 015
Private Fachhochschulen	13 379	592	12 010	81	695
Hochschulen insgesamt	507 021	296 176	102 175	104 961	3 710
nachrichtlich:					
Hochschulkliniken	1 182 682	116 794	1 686	694 242	10 863

Ausgaben (1 000 €)

Hochschulen	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben
		zusammen	dar. Personalausgaben	
Universitäten	1 393 469	1 255 650	833 545	137 818
Kunsthochschulen	33 275	32 444	22 459	832
Staatl. Fachhochschulen	268 771	249 499	176 099	19 272
Verwaltungsfachhochschulen	2 169	2 147	1 826	22
Staatliche Hochschulen zusammen	1 697 684	1 539 740	1 033 929	157 944
Private Fachhochschulen	15 455	13 894	10 089	1 561
Hochschulen insgesamt	1 713 139	1 553 634	1 044 018	159 505
nachrichtlich:				
Hochschulkliniken	1 182 682	1 137 670	645 448	45 012

18.10 Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen 2003 bis 2007

Jahr	insgesamt	Davon			
		Privatrechtlich		Öffentlich rechtlich	
		insgesamt	dar.: 100% öffentlich bestimmt	Eigenbetriebe	Zweckverbände ¹⁾

Anzahl der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen

2003	1 058	666	441	313	79
2004	1 067	663	437	320	84
2005	1 108	702	472	315	91
2006	1 095	697	477	305	93
2007	1 141	747	521	298	96

Anlagevermögen in Mio. Euro

2003	26 521,9	14 942,9	9 076,6	8 094,2	3 214,8
2004	30 906,7	17 366,8	9 813,4	9 666,9	3 873,1
2005	34 582,9	19 319,4	11 882,4	10 276,0	4 987,5
2006	34 155,4	19 014,4	12 165,7	10 039,9	5 101,1
2007	35 687,5	20 374,7	13 374,7	10 073,0	5 239,8

Eigenkapital in Mio. Euro

2003	10 830,9	5 112,7	3 195,8	4 138,6	1 579,5
2004	11 970,0	5 535,7	3 367,7	4 498,0	1 936,2
2005	14 051,8	6 261,7	4 031,9	4 814,2	2 976,0
2006	14 200,2	6 443,9	4 121,6	4 804,8	2 951,5
2007	15 024,8	7 068,8	4 697,0	4 827,0	3 128,9

Bilanzsumme in Mio. Euro

2003	32 929,5	19 240,0	11 660,2	10 080,8	3 608,6
2004	37 660,5	21 499,2	12 253,1	11 755,1	4 406,2
2005	41 815,9	23 763,5	14 615,4	12 443,8	5 608,6
2006	41 524,2	23 753,0	15 090,3	12 017,7	5 753,5
2007	43 667,2	25 727,4	16 525,1	11 947,5	5 992,3

Betriebsertrag in Mio. Euro

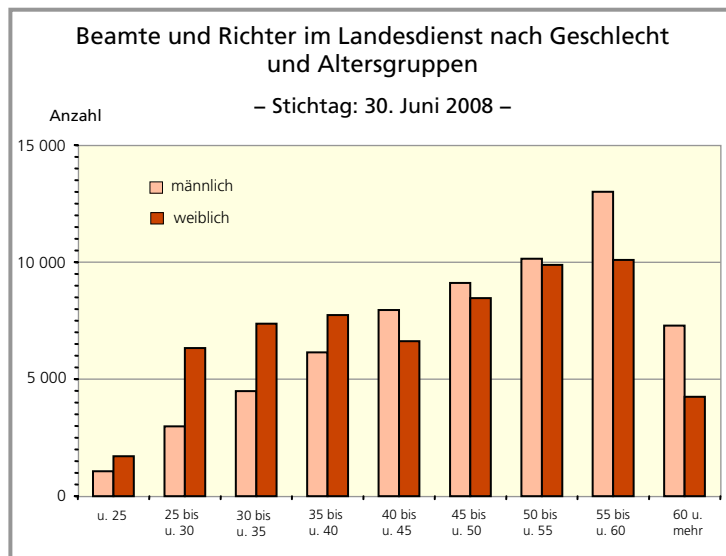
2003	15 526,3	10 521,5	5 775,2	4 272,6	732,2
2004	16 156,9	11 289,1	6 136,5	3 812,5	1 055,3
2005	17 691,3	12 604,1	6 881,2	3 867,2	1 220,0
2006	18 131,0	13 548,0	7 718,1	3 279,1	1 304,0
2007	20 388,4	15 557,5	9 102,1	3 207,3	1 623,6

1) Einschl. Stiftungen.

18.11 Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2008

Dienstverhältnis	Unmittelbarer öffentlicher Dienst				Mittelbarer öffentlicher Dienst
	Bund ¹⁾	Land	Kommunen ²⁾	zusammen	
Vollzeitbeschäftigte	28 807	125 486	71 466	225 759	32 501
davon: Beamte/Richter	13 511	89 167	13 633	116 311	4 280
Arbeitnehmer	15 296	36 319	57 883	109 448	28 221
Teilzeitbeschäftigte T 1 ³⁾	6 947	56 053	39 310	102 310	15 629
davon: Beamte/Richter	1 980	33 723	3 214	38 917	1 148
Arbeitnehmer	4 967	22 330	36 096	63 393	14 481
Altersteilzeit (ATZ)	3 861	11 248	5 222	20 331	2 844
Teilzeitbeschäftigte T 2 ⁴⁾	316	6 743	9 523	16 582	1 906
Beschäftigte insgesamt	36 070	188 282	120 299	344 651	50 036

1) Dienstort in Niedersachsen. Ohne Soldaten und ohne Bundespost (Privatisierung zum 01.01.1995), einschl. Bundeseisenbahnvermögen (nach Privatisierung der Bundesbahn zum 1.1.1994). - 2) Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände. - 3) Wochenarbeitszeit mindestens 50 %. - 4) Wochenarbeitszeit unter 50 %.



18.12 Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2008 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Voll- und Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				darunter Teilzeit T 1 ²⁾
	Beamte/Richter	Arbeitnehmer	zusammen	dar. in Ausbild.	
Kernhaushalte (Brutto – HP)	119 350	35 902	155 252	9 498	48 116
dar.: Politische Führung	2 321	1 322	3 643	118	812
Zentrale Verwaltung	690	2 086	2 776	45	834
Polizei	19 238	3 671	22 909	1 372	2 319
Rechtsschutz	11 025	5 640	16 665	1 736	3 696
Schulwesen	67 545	11 780	79 325	67	33 314
Hochschulen	31	29	60	-	27
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	368	2 811	3 179	46	462
Sonderrechnungen (Netto – HP) ⁵⁾	3 287	15 008	18 295	488	5 586
Krankenhäuser/Kliniken	253	7 739	7 992	316	2 351
dar.: Hochschulkliniken	147	6 855	7 002	294	2 151
Beschäftigte insgesamt	122 890	58 649	181 539	10 302	56 053

1) 2) 5) Fußnoten s. Tabelle 18.13.

18.13 Beschäftigte der Kommunen am 30. Juni 2008 nach Gebietskörperschaftsgruppen

Gebietskörperschaftsgruppe Beschäftigungsbereich	Voll- und Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				darunter Teilzeit T 1 ²⁾
	Beamte	Arbeitnehmer	zusammen	dar. in Ausbild.	
Kreisfreie Städte	4 076	12 035	16 111	744	5 298
Kreisangeh. Gemeinden und Samtgemeinden	7 546	53 451	60 997	1 992	23 339
Landkreise	5 134	23 039	28 173	995	9 737
Gemeinden/Gv zusammen	16 756	88 525	105 281	3 731	38 374
dav.: Kernhaushalte (Brutto – HP)	16 546	76 735	93 281	3 207	34 580
Sonderrechnungen (Netto – HP) ⁶⁾	205	8 483	8 688	247	2 249
Krankenhäuser ³⁾	5	3 307	3 312	277	1 545
Kommunale Zweckverbände⁴⁾	91	5 404	5 495	173	936

1) Ohne Teilzeitbeschäftigte T 2 (Wochenarbeitszeit unter 50%). - 2) Teilzeitbeschäftigte mit einer um nicht mehr als die Hälfte reduzierten Wochenarbeitszeit. - 3) mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 4) und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit. - 5) aus dem Landeshaushalt ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes. - 6) aus den Gemeindehaushalten ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen der Gemeinden/Gv.

18.14 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2008

nach wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftssystematische Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz		Steuervorauszahlung
	Anzahl	1 000 €	Veränd. 07/08 in %	1 000 €
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	12 534	7 194 398	•	- 4 046
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen und Erden	333	2 494 036	+ 18,5	92 143
Verarbeitendes Gewerbe	21 117	266 832 256	+ 7,5	- 2 172 881
davon				
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarb.	3 563	29 294 211	+ 6,9	- 427 629
Textil u. Bekleidungs-gewerb	616	3 038 445	- 12,4	32 601
Ledergewerbe	70	•	•	•
Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln	1 379	2 143 881	- 16,6	53 582
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	2 293	8 353 150	- 8,8	210 294
Kokerei, Mineralölverarb., H. v. Brutst.	15	•	•	•
Herstellung von chem. Grundst.	430	20 733 140	+ 4,7	230 257
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	714	18 238 024	+ 35,8	101 044
Glasgewerbe, Herst. v. Keramik,				
Verarbeitung von Steinen u. Erden	1 154	6 810 799	+ 22,8	141 509
Metallerzeugung u. -bearbeitung,				
H. v. Metallerzeugnissen	3 691	31 102 698	+ 8,2	353 925
Maschinenbau	2 225	17 227 429	+ 15,4	- 208 131
H. v. Büromasch., DV Geräten einr.	2 447	10 756 964	- 8,1	117 118
Fahrzeugbau	606	108 686 215	+ 1,6	- 3 157 786
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw., Recycling	1 914	3 172 902	- 4,1	111 141
Energie- u. Wasserversorgung	3 537	22 584 671	+ 14,9	816 618
Baugewerbe	30 038	21 534 347	+ 8,5	1 239 066
darunter				
Hoch- u. Tiefbau	9 490	12 261 646	+ 8,3	705 906
Bauinstallation	9 347	5 567 105	+ 10,2	321 593
Sonst. Ausbaugewerbe	10 368	3 122 462	+ 5,9	196 420
Handel; Insth. u. Rep. v. Kfz u. Gebr.	65 583	140 182 936	+ 3,1	1 782 333
davon				
Kfz- Handel; Instandh., Tankstellen	10 911	20 240 624	+ 0,1	566 129
Handelsvermittlung	10 216	3 132 046	+ 5,8	127 415
Großhandel (ohne Handel m. Kfz)	10 582	86 807 451	+ 2,2	134 556
Einzelhandel ohne Kfz u. Tankst.	33 874	30 002 816	+ 7,7	954 232
darunter				
Einzelhandel m. Waren versch. Art	4 064	6 008 849	+ 14,9	72 960
Apotheken, Fach-eh. m. med. Art.	3 137	7 730 304	+ 5,8	258 513

Noch 18.14 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2008

nach wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftssystematische Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz		Steuervorauszahlung
	Anzahl	1 000 €	Veränd. 07/08 in %	1 000 €
sonst. Facheinzelhandel	19 009	11 954 214	+ 1,4	536 255
Einzelhandel. n. i. Verkaufsr.	2 761	2 680 464	+ 40,9	49 873
Gastgewerbe	22 793	5 054 009	+ 0,7	391 715
darunter				
Hotellerie	3 565	1 383 910	+ 1,1	134 451
Speisengepr. Gastronomie	10 761	2 206 016	+ 3,1	155 701
Getränkegepr. Gastronomie	5 707	865 499	- 5,9	69 407
Kantinen u. Caterer	1 367	356 306	+ 5,5	19 552
Verkehr u. Nachrichtenüberm.	11 822	21 628 666	+ 4,3	562 795
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	1 108	685 951	+ 1,6	51 631
Grundst. Wohnungswesen,				
verm. bewgl. Sachen u.s.w.	72 215	29 592 925	- 2,3	2 516 986
davon				
Grundstücks- u. Wohnungswesen	23 054	6 364 994	- 14,7	403 458
Vermietung. bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	2 096	3 112 573	+ 2,3	89 448
Forschung u. Entwicklung	766	160 845	- 41,6	2 512
Erbringung v. wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	41 488	16 786 922	+ 6,5	1 778 194
Datenverarbeitung u. Datenbank	4 811	3 167 590	- 15,7	243 373
darunter				
Hardwareberatung	391	149 710	- 58,8	4 795
Softwarehäuser	2 957	1 642 888	+ 1,4	151 801
Datenverarbeitungsdienste	655	1 206 067	- 18,6	71 518
Erziehung u. Unterricht	2 936	642 148	- 2,3	46 485
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	4 978	6 407 670	+ 16,1	74 232
Erbringung sonst. öffentlicher u. persönlicher Dienstleistungen	21 348	5 464 498	- 0,9	338 691
davon				
Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorgung	602	1 260 182	+ 2,4	73 780
Interessenvertretung, kirchlicher u. sonst. Vereinigungen	535	208 580	+ 26,4	9 788
Kultur, Sport und Unterhaltung	7 675	2 521 687	- 3,9	108 224
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12 536	1 474 048	- 1,4	146 899
Insgesamt:	270 342	530 298 510	+ 5,9	5 735 767

18.15 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2008

nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Umsatzgrößenklassen und Rechtsformen

Umsatzgrößenklassen von ... bis unter ... € Rechtsform	Ins- gesamt	Darunter				
		Verarb. Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Groß- handel	Einzel- handel	Dienst- leistun- gen
Steuerpflichtige						
17 500 - 100 000	125 670	5 747	11 044	2 281	13 007	73 386
100 000 - 500 000	91 563	6 978	11 725	2 829	13 174	39 162
500 000 - 1 Mio.	22 059	2 442	3 556	1 291	3 211	6 094
1 Mio. - 5 Mio.	23 256	3 599	3 143	2 410	3 814	4 656
5 Mio. - 10 Mio.	3 663	886	342	695	432	518
10 Mio. - 25 Mio.	2 239	737	156	536	153	295
25 Mio. - 50 Mio.	930	339	52	265	37	81
50 Mio. und mehr	962	389	20	275	46	78
Insgesamt	270 342	21 117	30 038	10 582	33 874	124 270
dav. Einzelunternehmen	183 887	11 131	19 456	4 474	26 806	87 922
OHG	24 271	1 308	2 193	585	2 040	14 004
KG	15 495	2 586	1 504	1 423	1 277	4 330
AG	392	84	14	29	18	169
GmbH	37 658	5 586	5 690	3 557	3 380	13 281
sonst. Rechtsform	8 639	422	1 181	514	353	4564

Steuerbarer Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

17 500 - 100 000	6 142	299	570	121	671	3 477
100 000 - 500 000	21 226	1 774	2 828	740	3 190	8 334
500 000 - 1 Mio.	15 799	1 766	2 519	978	2 329	4 252
1 Mio. - 5 Mio.	50 357	8 570	6 366	6 192	7 981	9 326
5 Mio. - 10 Mio.	26 709	6 619	2 399	5 343	3 122	3 638
10 Mio. - 25 Mio.	36 851	12 700	2 360	9 273	2 447	4 450
25 Mio. - 50 Mio.	35 128	13 035	1 876	10 276	1 330	2 949
50 Mio. und mehr	338 088	222 069	2 616	53 884	8 934	10 736
Insgesamt	530 299	266 832	21 534	86 807	30 003	47 161
dav. Einzelunternehmen	52 330	5 762	5 647	5 909	11 725	11 939
OHG	20 995	5 016	2 309	1 789	1 419	4 419
KG	120 631	48 707	5 321	34 078	7 508	6 507
AG	139 421	121 646	1 133	2 627	529	1 106
GmbH	146 572	64 146	6 817	25 926	8 431	16 466
sonst. Rechtsform	50 348	21 555	306	16 489	390	6 723

1) Ohne Umsatzsteuer.

18.16 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter €	Insgesamt		Einkommensteuer		Lohnsteuer	
	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte Mio. €	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte Mio. €	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte Mio. €
0	191 637	0	7 610	0	184 027	0
1 - 2 500	297 668	333	45 076	58	252 592	275
2 500 - 5 000	174 901	640	59 649	227	115 252	413
5 000 - 7 500	153 211	953	73 777	462	79 434	491
7 500 - 12 500	277 838	2 755	149 063	1 487	128 775	1 268
12 500 - 25 000	699 762	13 314	342 975	6 431	356 787	6 884
25 000 - 37 500	681 791	21 002	310 043	9 625	371 748	11 377
37 500 - 50 000	381 742	16 455	233 426	10 122	148 316	6 332
50 000 - 125 000	455 033	31 540	339 648	23 944	115 385	7 596
125 000 - 250 000	35 419	5 809	33 455	5 509	1 964	300
250 000 und mehr	9 785	5 809	9 634	5 745	151	64
Insgesamt	3 358 787	98 610	1 604 356	63 609	1 754 431	35 001

18.17 Lohnsteuererlegung 2004

Forderungen und Verbindlichkeiten des Landes Niedersachsen

Bundesland	Zerlegungsergebnis		Forderungen an andere Länder		Verbindlichkeiten ge- genüber and. Ländern	
	2004	Dagegen 2001	Steuer- fälle	Lohn- steuer	Steuer- fälle	Lohn- steuer
	1 000 €		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Schleswig-Holstein	48 187	48 616	32 730	138 921	20 053	90 734
Hamburg	637 389	622 175	115 706	730 611	18 678	93 222
Bremen	404 212	380 873	96 891	520 859	29 517	116 646
Nordrh.-Westfalen	586 667	415 992	254 933	1 010 307	97 672	423 639
Hessen	133 474	142 082	57 558	345 786	39 898	212 313
Rheinl.-Pfalz	11 079	-743	9 199	51 817	9 826	40 737
Baden-Württemberg	266 704	143 676	68 445	363 841	19 628	97 137
Bayern	181 509	154 461	51 833	316 948	24 523	135 439
Saarland	4 584	4 315	2 357	10 813	1 343	6 229
Berlin	28 205	17 037	18 412	93 358	13 745	65 153
Brandenburg	-43 742	-35 652	4 382	17 204	19 133	60 945
Mecklenburg-Vorp.	-43 083	-30 423	2 907	10 720	17 152	53 803
Sachsen	-44 515	-46 838	2 554	13 300	19 558	57 815
Sachsen-Anhalt	-145 706	-127 268	6 767	35 660	60 794	181 366
Thüringen	-41 778	-33 489	2 798	15 226	21 860	57 004
Insgesamt	1 983 186	1 835 750	727 472	3 675 369	413 380	1 692 184

18.18 Körperschaftsteuerpflichtige 2001 und 2004

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag Der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	2001	2004	2001	2004	2001	2004
	Anzahl		1 000 €			

Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)

unter 6 000	21 599	21 633	38 832	41 484	6 279	6 772
6 000 - 25 000	9 613	10 623	127 576	141 986	17 950	19 082
25 000 - 100 000	7 418	8 178	372 093	411 507	64 824	66 912
100 000 - 250 000	2 507	2 882	390 106	454 360	79 985	88 297
250 000 - 500 000	1 022	1 167	356 878	408 457	76 009	83 894
500 000 - 2,5 Mio.	957	11 259	1 008 431	1 210 926	227 757	257 434
2,5 Mio. - 10 Mio.	217	270	997 074	1 277 045	209 321	293 119
10 Mio. und mehr	89	78	3 979 585	2 823 689	875 553	656 541

Insgesamt	43 422	45 990	7 270 573	6 769 454	1 557 680	1 472 052
darunter						
AG, KGaA	258	316	2 021 670	1 336 678	458 681	298 926
GmbH	40 561	43 822	4 264 949	4 489 685	876 069	953 384
Genossenschaften	384	359	220 787	322 051	53 817	73 476

Organgesellschaften

unter 6 000	103	114	201	248	0	0
6 000 - 25 000	94	106	1 307	1 524	0	3
25 000 - 100 000	123	151	6 873	9 062	3	8
100 000 - 250 000	140	170	22 759	27 547	71	11
250 000 - 500 000	76	118	27 531	42 312	-	53
500 000 - 2,5 Mio.	145	222	173 726	248 170	517	1 242
2,5 Mio. - 10 Mio.	77	105	395 921	524 119	1 258	3 672
10 Mio. und mehr	41	82	2 195 428	5 995 998	5 008	9 121
Insgesamt	799	1 068	2 823 746	6 848 980	6 857	14 109
davon						
AG, KGaA	21	33	1 050 371	2 171 553	5 123	4 934
GmbH	778	1 035	1 773 374	4 677 426	1 734	9 175

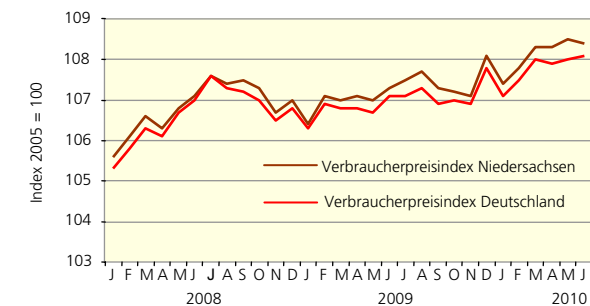
Verbraucherpreisindex: Die Hauptaufgabe der Preisstatistik ist es, die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten zu Konsumzwecken erworben werden, abzubilden. Es zeigt an, in welcher Stärke sich die Preise für Güter des täglichen Bedarfs (z. B. Nahrungsmittel, Bekleidung), für Gebrauchsgüter (z. B. Haushaltsgeräte) sowie für Dienstleistungen (z. B. Versicherungen, Reparaturleistungen) verteuert oder verbilligt haben. Der Verbraucherpreisindex dient als Bezugsgröße zur Beurteilung der Geldwertstabilität (Inflationsrate), zur Wertsicherung in Preisgleitklauseln sowie zur Deflationierung von Wertgrößen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Im Rahmen der Verbraucherpreisstatistik werden in Niedersachsen monatlich rund 26 000 Einzelpreise in ausgewählten Berichtsstellen erhoben. Grundlage für die Ermittlung des Verbraucherpreisindex ist ein Warenkorb, der rund 700 Waren- und Dienstleistungspositionen umfasst.

Baupreisstatistik: Die im Kontext der Baupreisstatistik erstellten Baupreisindizes dienen u.a. der Preisbeobachtung im Baugewerbe sowie der Konjunkturentwicklung insgesamt. Sie geben Auskunft über Stand und Entwicklung der Neubaupreise, nicht aber der Verkehrs-, Ertrags- oder Mietwerte von Bauwerken. Vierteljährlich werden rund 200 Bauleistungen bzw. 2 400 Preisreihen erhoben. Die Baupreisindizes werden einschließlich Mehrwertsteuer ausgewiesen. Im Rahmen der Bauleistungspreise werden die preisbestimmenden Merkmale soweit wie möglich konstant gehalten, um echte Preisveränderungen abzubilden.

Kaufwerte für Grundstücke: Die Statistik der Kaufwerte für Bauland und die Statistik für landwirtschaftliche Grundstücke geben einen Überblick über den Grundstücksmarkt – Anzahl der Kauffälle, verkaufte Fläche, Kaufsumme etc. Die Abbildung der Preisentwicklung im Zeitvergleich ist nur eingeschränkt möglich, da es sich bei den Kauffällen um nicht vergleichbare Einzelfälle handelt. Für die Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke werden die Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar abgebildet. Die Ertragsmesszahl (EMZ) gibt die natürlichen Ertragsbedingungen des Acker- und Grünlandes, unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit und besonderer Klima- und Geländeverhältnisse an. Für den besten Ackerboden des ehem. Deutschen Reichs war die EMZ 100 festgelegt worden.

Verdienste: Die zentrale Aufgabe der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE) ist es, Informationen über die kurzfristige Entwicklung der Bruttoverdienste und der durchschnittlich bezahlten Wochenarbeitszeit differenziert nach Beschäftigungsart, Geschlecht und Leistungsgruppen bereitzustellen. Die Ergebnisse der VVE werden z. B. zur Klärung lohn- und tarifpolitischer Fragen, für Berechnungen von Berufsschadensausgleichen, Anpassungen in Verträgen und als Dateninput zur Erfüllung mehrerer europäischer und nationaler Rechtsgrundlagen verwendet. Bis auf die Land- und Forstwirtschaft, die Fischerei und Fischzucht sowie die öffentliche Verwaltung bildet die VVE die gesamte Wirtschaft ab. In den Bruttomonatsverdiensten (ohne Sonderzahlungen) sind alle regelmäßigen Zahlungen inklusive Vergütung von Überstunden, Zuschläge für Sonn- und Feiertagsarbeit u. ä. enthalten. Die Sonderzahlungen umfassen alle unregelmäßig geleisteten Zahlungen wie z. B. Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie Leistungsprämien.

Veränderung des Verbraucherpreisindex 2008 bis Juni 2010



19.1 Verbraucherpreisindizes 2007 bis Juli 2010

Jahr Monat	Gesamt- index	Nahrungs- mittel und alkohol- freie Getränke	Alkoholi- sche Getränke, Tabakwa- ren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas usw.	Einrichtungs- gegenstände, Apparate, Ge- räte u. Aus- rüstungen für den Haushalt und ähnliches
2005 = 100						
2007 D	103,9	106,3	105,4	101,2	104,9	101,0
2008 D	106,8	113,1	107,7	102,0	108,7	102,6
2009 D	107,2	111,3	111,3	103,6	109,0	105,1
2008						
Januar	105,6	112,9	106,6	99,9	107,0	101,4
Februar	106,1	113,3	106,9	102,2	107,2	101,6
März	106,6	113,4	107,5	102,8	107,7	101,8
April	106,3	113,7	106,9	102,8	108,2	102,3
Mai	106,8	113,5	107,6	101,2	108,9	102,5
Juni	107,1	112,9	108,0	100,9	109,2	102,0
Juli	107,6	113,3	108,1	97,3	109,4	102,7
August	107,4	113,4	107,9	100,4	109,3	103,0
September	107,5	113,1	108,0	104,3	109,6	103,3
Oktober	107,3	113,1	108,2	105,1	109,6	103,5
November	106,7	111,9	108,2	104,0	109,5	103,6
Dezember	107,0	112,3	108,1	102,8	108,8	103,9
2009						
Januar	106,4	113,2	108,2	100,7	109,3	104,0
Februar	107,1	113,0	109,6	103,7	109,4	104,5
März	107,0	112,7	109,6	104,6	109,3	104,2
April	107,1	112,3	109,1	104,8	109,2	104,6
Mai	107,0	112,0	109,5	103,5	109,0	105,0
Juni	107,3	111,8	112,4	102,5	109,2	105,3
Juli	107,5	111,0	112,8	99,8	108,8	105,3
August	107,7	109,9	113,1	101,9	109,0	105,5
September	107,3	109,6	113,2	105,0	108,8	105,7
Oktober	107,2	109,8	112,8	106,4	108,6	105,6
November	107,1	109,8	112,6	104,4	108,8	105,4
Dezember	108,1	110,4	113,1	105,3	108,7	105,5
2010						
Januar	107,4	111,5	113,1	100,3	109,3	105,5
Februar	107,8	111,3	113,5	103,3	109,3	105,3
März	108,3	112,3	112,6	106,1	109,6	105,4
April	108,3	113,2	113,8	105,9	110,1	105,5
Mai	108,5	112,3	113,4	105,9	110,2	105,7
Juni	108,4	112,7	112,5	104,9	110,2	105,7
Juli	108,7	112,7	113,4	100,5	110,1	105,6

nach Hauptgruppen

Gesund- heits- pflege	Verkehr	Nachrich- ten- übermitt- lung	Freizeit, Unterhal- tung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherber- gungs- und Gast- stätten- dienstleis- tungen	Andere Waren und Dienstleis- tungen
2005 = 100						
101,7	106,3	94,9	100,3	138,1	102,6	103,2
104,9	109,9	91,8	100,2	150,5	103,9	105,6
105,1	108,2	89,8	102,1	151,1	106,3	107,0
2008						
105,0	108,5	93,3	98,5	150,5	101,9	105,0
104,8	108,1	92,9	100,7	150,5	102,6	105,1
104,5	109,8	92,7	100,8	150,5	103,7	105,3
104,7	109,6	92,6	97,3	150,5	102,1	105,5
104,9	111,3	92,2	98,7	150,5	102,9	105,7
105,2	112,7	91,7	98,6	150,5	103,4	105,8
105,2	113,7	91,6	101,6	150,5	106,5	105,9
105,0	111,3	91,1	101,5	150,5	106,3	105,6
105,0	111,9	90,9	100,2	150,5	103,3	105,6
105,1	110,2	90,8	99,8	150,5	103,1	105,7
105,2	106,9	90,8	100,2	150,5	102,8	105,8
105,2	105,3	90,6	104,6	150,5	108,1	105,9
2009						
104,9	105,2	90,5	99,6	150,8	104,8	106,2
104,9	106,3	90,2	102,1	151,4	105,9	106,0
105,1	106,3	90,1	101,3	151,4	105,1	106,1
105,2	107,2	90,1	101,6	151,4	104,9	106,3
105,3	107,8	89,9	100,7	151,4	105,6	106,4
105,1	109,3	89,8	100,7	151,4	106,4	106,6
105,2	108,9	89,7	104,2	151,4	108,9	106,7
105,2	109,8	89,6	104,7	151,4	108,2	107,7
105,2	108,9	89,5	102,1	150,6	105,3	107,6
105,2	108,7	89,5	101,8	150,6	104,9	108,3
105,2	109,7	89,1	100,9	150,6	104,5	108,1
105,2	109,8	89,0	105,6	150,6	111,1	108,2
2010						
105,0	110,5	88,8	100,4	150,7	106,4	107,9
105,0	110,3	88,6	103,1	150,7	107,1	107,6
104,9	111,5	88,5	103,3	150,7	107,4	107,5
104,9	112,2	88,5	100,1	150,7	105,8	107,8
105,0	112,4	88,3	101,3	151,0	107,2	108,2
105,0	112,1	88,0	101,3	152,0	107,4	108,3
105,1	112,1	88,2	104,2	152,0	110,5	108,4

19.2 Ausgewählte Baupreisindizes 2008 bis Februar 2010

2005 = 100

Jahr – Monat	Wohngebäude		Gewerbliche Betriebsgebäude		Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	
	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr
		%		%		%
2007 D	107,5	+5,6	108,9	+6,4	104,2	+3,8
2008 D	110,4	+2,9	112,7	+3,8	106,0	+1,8
2009 D	112,1	+1,7	114,5	+1,8	105,6	-0,4
2008 Februar	109,3	+2,3	111,2	+3,1	105,4	+1,4
Mai	110,1	+2,6	112,1	+3,1	106,0	+1,8
August	110,9	+2,9	113,5	+3,8	106,0	+1,7
November	111,2	+2,9	113,9	+3,8	106,6	+1,9
2009 Februar	111,9	+2,4	114,4	+2,9	106,6	+1,1
Mai	112,1	+1,8	114,6	+2,2	105,1	-0,8
August	112,1	+1,1	114,5	+0,9	105,2	-0,8
November	112,2	+0,9	114,4	+0,4	105,3	-1,2
2010 Februar	112,4	+0,4	114,5	+0,1	106,6	0,0

19.3 Kaufwerte für Bauland in den stat. Regionen 2005 bis 2008

Jahr	Statistische Region Land	Bauland insgesamt			Darunter: baureifes Land		
		Kauf- fälle	verkaufte Fläche	Kauf- summe	Kauf- fälle	verkaufte Fläche	Kauf- summe
			in 1 000 m ²	in 1 000 €		in 1 000 m ²	in 1 000 €
2005	Braunschweig	3 123	3 185	232 050	2 931	2 290	85,11
2006		2 000	3 096	157 873	1 749	1 495	77,37
2007		1 818	2 866	155 067	1 547	1 203	89,30
2008		1 684	2 419	130 699	1 461	1 222	80,82
2005	Hannover	3 440	4 033	295 723	3 205	2 741	84,09
2006		2 546	4 252	280 287	2 209	1 972	87,68
2007		2 205	4 039	266 598	1 885	1 914	98,46
2008		1 922	3 135	199 994	1 605	1 356	99,19
2005	Lüneburg	3 910	5 451	292 472	3 630	3 557	67,17
2006		3 201	4 539	252 218	2 881	2 820	71,35
2007		2 593	4 759	225 098	2 239	2 367	69,99
2008		2 600	4 531	224 534	2 259	2 383	68,42
2005	Weser-Ems	6 842	8 612	360 553	6 442	6 128	51,61
2006		4 862	8 397	299 948	4 254	4 129	56,06
2007		4 630	10 519	326 735	3 847	3 802	57,29
2008		4 195	9 615	269 971	3 450	3 025	61,68
2005	Niedersachsen	17 315	21 281	1 180 798	16 208	14 716	66,64
2006		12 609	20 285	990 326	11 093	10 415	69,24
2007		11 246	22 182	973 498	9 518	9 285	73,16
2008		10 401	19 701	825 197	8 775	7 987	72,99

19.4 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1996 bis 2007

Jahr	Veräußerungs- fälle	Gesamt- fläche	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar
	Anzahl	ha	1 000 €	€
1996	5 041	13 979	176 019	12 592
1997	4 991	14 906	187 926	12 608
1998	6 039	15 507	209 713	13 524
1999	6 536	17 380	219 265	12 616
2000	6 229	15 220	209 743	13 781
2001	5 920	14 703	206 155	14 021
2002	5 537	13 400	190 048	14 183
2003	5 737	13 990	191 988	13 723
2004	5 724	15 084	1199 312	13 214
2005	5 423	14 923	194 883	13 059
2006	5 673	14 895	194 685	13 071
2007	6 120	16 565	222 983	13 461

19.5 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2008

Statistische Region	Veräuße- rungs- fälle	Gesamt- fläche	Kauf- summe	Kauf- wert
	Anzahl				ha	1 000 €	€/ha
Braunschweig	1 326	2 267	33 269	14 675
Hannover	1 603	3 430	57 131	16 655
Lüneburg	1 793	6 001	56 946	9 489
Weser-Ems	1 943	5 761	98 903	17 167
Niedersachsen	6 665	17460	246 249	14 104

19.6 Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im Jahr 2009

Wirtschaftszweige	Bruttomonatsverdienst (ohne Sonderzahlungen)			Sonder- zahlungen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
	€			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 040	3 189	2 635	276
Produzierendes Gewerbe	3 149	3 240	2 648	350
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 223	4 279	3 767	526
Verarbeitendes Gewerbe	3 185	3 301	2 620	363
Energieversorgung	4 290	4 466	3 510	84
Wasserversorgung	2 808	2 822	2 689	222
Baugewerbe	2 634	2 654	2 304	166
Dienstleistungsbereich	2 964	3 142	2 631	224
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2 661	2 866	2 159	222
Verkehr und Lagerei	2 526	2 547	2 384	177
Gastgewerbe	1 791	1 929	1 675	58
Information und Kommunikation	3 675	3 955	2 986	425
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 815	4 286	3 144	690
Grundstücks- und Wohnungswesen	3 245	3 663	2 691	392
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 439	3 913	2 578	398
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 981	1 988	1 960	195
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 009	3 081	2 805	138
Erziehung und Unterricht*	3 851	4 033	3 622	104
Gesundheits- und Sozialwesen	3 095	3 831	2 672	201
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 679	3 012	2 173	185
Erbringung von sonst. Dienstleistungen	2 736	3 159	2 274	199

* Der Bereich Erziehung und Unterricht wird nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt.

19.7 Bruttostundenverdienste und wöchentliche Arbeitszeiten voll- und teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (ohne Sonderzahlungen) im Jahr 2009

Wirtschaftszweige	Insgesamt		Männer	
	Anteil der Arbeitnehmer/-innen	Bruttostundenverdienst	Anteil der Arbeitnehmer	Bruttostundenverdienst
	h	€	h	€
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38,5	18,17	23,9	14,90
Produzierendes Gewerbe	37,5	19,34	23,5	15,33
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	39,0	24,92	24,3	19,40
Verarbeitendes Gewerbe	37,2	19,70	23,9	15,36
Energieversorgung	38,3	25,78	24,0	21,05
Wasserversorgung	40,4	15,99	24,2	16,36
Baugewerbe	38,3	15,82	20,4	13,09
Dienstleistungsbereich	39,2	17,38	23,9	14,85
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	39,2	15,64	23,7	12,19
Verkehr und Lagerei	40,5	14,34	21,3	13,44
Gastgewerbe	38,4	10,74	25,5	8,79
Information und Kommunikation	38,4	22,04	23,7	15,70
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38,4	22,84	22,4	18,75
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,5	19,42	21,3	16,53
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und techn. Dienstleistungen	38,8	20,38	23,0	15,16
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	37,6	12,13	23,1	9,33
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	39,9	17,35	23,5	16,75
Erziehung und Unterricht*	39,8	22,24	25,0	19,13
Gesundheits- und Sozialwesen	38,9	18,31	24,3	15,07
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,4	15,65	23,0	12,87
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38,7	16,26	23,4	14,34

* Der Bereich Erziehung und Unterricht wird nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt.

19.8 Bruttostundenverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (ohne Sonderzahlungen) nach Leistungsgruppen im Jahr 2009

Wirtschaftszweige	insgesamt		Männer		Frauen	
	Anteil der Arbeitnehmer/innen	Bruttostundenverdienst	Anteil der Arbeitnehmer	Bruttostundenverdienst	Anteil der Arbeitnehmerinnen	Bruttostundenverdienst
	%	€	%	€	%	€
Produzierendes Gewerbe u. Dienstleistungsbereich	100,0	18,17	73,1	19,03	26,9	15,80
Produzierendes Gewerbe	41,1	19,34	84,6	19,90	15,4	16,28
Leistungsgruppe 1: AN in leitender Stellung mit Aufsichts- oder Dispositionsbefugnis	7,3	33,46	7,8	33,87	4,4	29,52
Leistungsgruppe 2: AN mit abgeschlossener Berufsausbild. u. mehrjähriger Berufserfahrung	18,9	23,81	19,4	24,10	15,9	21,82
Leistungsgruppe 3: AN mit abgeschlossener Berufsausbildung	48,9	17,90	50,1	18,17	42,0	16,14
Leistungsgruppe 4: angelernete AN	19,5	15,03	18,7	15,41	23,9	13,37
Leistungsgruppe 5: ungelernte AN	5,4	12,34	3,9	13,17	13,9	11,05
Dienstleistungsbereich	58,9	17,38	65,1	18,29	34,9	15,65
Leistungsgruppe 1: AN in leitender Stellung mit Aufsichts- oder Dispositionsbefugnis	11,8	30,20	13,7	31,63	8,2	25,73
Leistungsgruppe 2: AN mit abgeschlossener Berufsausbild. u. mehrjähriger Berufserfahrung	25,8	20,72	25,0	21,71	27,3	19,02
Leistungsgruppe 3: AN mit abgeschlossener Berufsausbildung	41,2	14,90	38,8	15,48	45,6	13,96
Leistungsgruppe 4: angelernete AN	14,7	11,63	16,1	11,88	11,9	10,98
Leistungsgruppe 5: ungelernte AN	6,6	9,51	6,4	9,72	7,0	9,15

19.9 Ausstattungsgrad privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2008

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008

Ausgewählte Gebrauchsgüter	Haus-halte insges.	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 u. mehr
	%					

Bildung, Unterhaltung und Freizeit

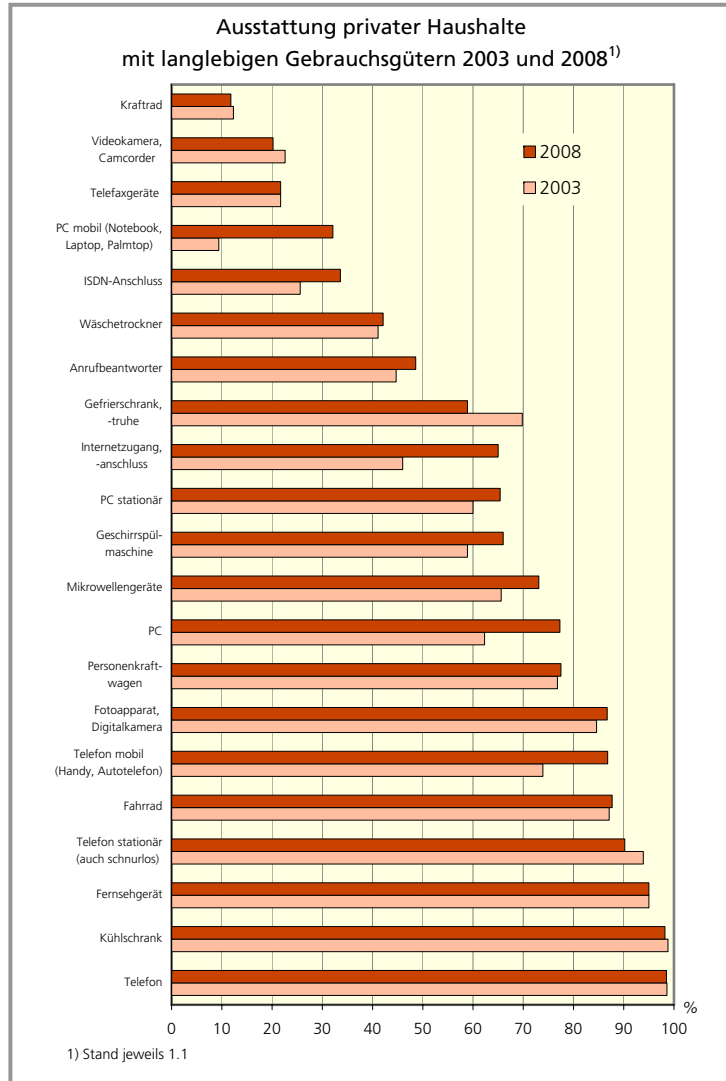
Fernsehgerät	95,0	91,3	97,1	97,7	97,8	96,5
Videokamera, Camcorder	20,2	9,6	19,9	30,5	38,2	41,8
PC	77,3	63,9	77,4	94,6	95,8	98,7
PC stationär	65,4	47,3	67,0	86,4	88,7	96,0
PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	32,1	24,8	30,0	42,5	45,6	49,4
Fotoapparat, Digitalkamera	86,7	76,1	91,0	95,5	96,3	96,4

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Personenkraftwagen	77,5	56,1	88,4	91,0	95,8	96,9
Kraftrad	11,8	4,7	11,1	23,6	20,7	25,6
Fahrrad	87,7	78,4	90,5	97,7	96,8	96,4
Telefon	98,5	97,7	98,8	99,1	99,3	100,0
Telefon stationär (auch schnurlos)	90,2	83,8	94,2	95,1	94,7	95,1
Telefon mobil (Handy, Autotelefon)	86,8	77,2	89,3	97,3	96,0	97,6
Anrufbeantworter	48,6	42,7	50,7	55,1	55,1	48,3
Telefaxgeräte	21,7	12,4	24,7	26,9	30,5	43,3
Internetzugang, -anschluss	65,0	47,5	65,6	86,9	88,5	93,9
ISDN-Anschluss	33,6	21,1	33,9	45,1	51,8	65,3

Haushaltsführung

Kühlschrank	98,2	97,6	98,3	98,8	99,0	99,5
Gefrierschrank, -truhe	58,9	37,7	68,6	69,7	80,9	84,3
Geschirrspülmaschine	66,0	40,7	75,8	85,8	91,4	93,5
Mikrowellengeräte	73,1	62,1	75,9	82,6	86,6	87,1
Wäschetrockner	42,1	21,0	48,2	56,9	67,3	75,1



Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) beschreiben die mit der Produktion, Verteilung und Verwendung von Waren und Dienstleistungen verbundenen wirtschaftlichen Vorgänge, soweit sie einen Marktpreis erzielen bzw. sich in monetären Größen ausdrücken lassen. Dementsprechend gliedert sich die VGR in eine Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung, deren wichtigste Merkmale, eingeordnet in ihren rechnerischen und inhaltlichen Zusammenhang, in Tab. 20.2 dargestellt sind. Die Berechnung der Entstehungsseite setzt an den Produktionswerten von Waren und Dienstleistungen an, aus denen nach Bereinigung um die Vorleistungen die zentralen Indikatoren **Bruttowertschöpfung (BWS)** und **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** abgeleitet werden. Die produzierten Waren und Dienstleistungen werden ebenso wie die entstandenen Einkommen am Ort ihrer Entstehung nachgewiesen (Inlandskonzept). Hingegen werden die Merkmale der Verteilungs- und Verwendungsrechnung nach dem Inländerkonzept berechnet, d.h. auf die inländischen Wirtschaftssubjekte bezogen. Ein Beispiel zur Verdeutlichung: Das Einkommen eines in Niedersachsen wohnenden Arbeitnehmers, der in Hamburg beschäftigt ist, entsteht in Hamburg und zählt dort zum Inlandsprodukt; da es aber an einen Niedersachsen gezahlt wird, ist es hier ein Bestandteil des Inländer- bzw. Sozialprodukts. Die Berechnung wird nach bundeseinheitlichen Methoden vom "Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" vorgenommen und voll auf die vom Statistischen Bundesamt vorgelegten Bundesergebnisse abgestimmt.

20.1 Im Inland entstandene Bruttolöhne und -gehälter 2000 bis 2009

Jahr	Bruttolöhne und -gehälter					Öffentliche und private Dienstleister
	Ins-gesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgew. und Verkehr	Finanzierung; Vermietung und Unternehmensdienstleister	
	1	2	3	4	5	6
Mio. Euro						
2000	77 530	868	27 644	16 021	9 448	23 549
2005	79 117	849	27 059	16 173	10 670	24 365
2006	80 922	866	27 863	16 305	11 153	24 736
2007	83 180	908	28 221	16 668	11 868	25 515
2008	86 382	974	28 991	17 305	12 835	26 277
2009	86 885	1 042	28 255	17 512	12 605	27 472
1 000 Euro je Arbeitnehmer¹⁾						
2000	24,4	16,0	30,1	19,6	23,9	23,8
2005	25,2	15,3	32,6	19,9	25,3	23,8
2006	25,6	15,5	33,8	20,0	25,8	23,9
2007	25,9	15,8	34,1	20,0	26,3	24,4
2008	26,4	16,4	34,7	20,6	27,2	24,7
2009	26,4	16,8	34,2	20,6	26,9	25,3

1) Angaben je Arbeitnehmer sind vorläufig, ebenso Bruttolöhne und -gehälter 2006 bis 2009.

20.2 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Nationaleinkommens 2005 bis 2009

Ausgewählte Aggregate

Bezeichnung		2005	2006	2007	2008	2009
Entstehungsrechnung						
Bruttoinlandsprodukt						
in jeweiligen Preisen	Mio. Euro	192 558	199 696	207 397	231 093	205 596
Anteil an Deutschland	%	8,6	8,6	8,5	8,5	8,5
je Erwerbstätigen	Euro	54 537	56 250	57 483	58 185	55 914
je Einwohner ¹⁾	Euro	24 070	24 996	25 991	26 766	25 877
preisbereinigte Veränderungsrate /Vorjahr	%	2,2	2,9	1,8	1,0	-4,7
Arbeitnehmerentgelt	Mio. Euro	98 107	100 552	102 720	106 440	107 408
Verteilungsrechnung (Private Haushalte)²⁾						
Primäreinkommen	Mio. Euro	152 610	158 135	162 177	168 262	...
Verfügbares Einkommen ³⁾	Mio. Euro	136 641	139 078	141 368	144 939	...
je Einwohner	Euro	17 081	17 409	17 717	18 206	...
Sparen ³⁾	Mio. Euro	13 220	13 439	14 050	15 044	...
Sparquote	%	9,5	9,5	9,8	10,2	...
Verwendungsrechnung						
Private Konsumausgaben						
in jeweiligen Preisen	Mio. Euro	125 317	128 135	129 934	133 169	...
Konsumausgaben des Staates						
in jeweiligen Preisen	Mio. Euro	40 229	41 035	42 142	...	...
Bruttoanlageinvestitionen⁴⁾						
in jeweiligen Preisen	Mio. Euro	32 780	35 254	38 293	...	...
Bezugszahlen						
Erwerbstätige (Inland)	1 000	3 530,8	3 550,1	3 607,9	3 662,4	3 677,0
Arbeitnehmer (Inland)	1 000	3 144,6	3 162,3	3 215,8	3 272,4	3 292,4
Erwerbstätige (Inländer)	1 000	3 653,3	3 675,5	3 733,1	3 790,2	...
Arbeitnehmer (Inländer)	1 000	3 267,2	3 287,6	3 340,9	3 400,2	...
Einwohner	1 000	7 999,8	7 989,0	7 979,4	7 961,2	7 945,2

1) Grundsätzlich weist diese Kennziffer methodische Mängel auf, da nach dem Inlands- bzw. Inländerkonzept ermittelte Daten aufeinander bezogen werden. - 2) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. - 3) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. - 4) Neue Anlagen. - Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: August 2009/Februar 2010

20.3 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1999 bis 2009 a) in jeweiligen Preisen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt ¹⁾	Bruttowertschöpfung, unbereinigt						Öffentliche und private Dienstleister
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermiet- und Unternehmensdienstleister	
Mio. Euro								
1999	174 885	157 351	3 261	50 646	37 098	27 407	38 379	37 658
2005	192 558	173 810	2 805	52 391	39 406	32 190	44 552	41 873
2006	199 696	180 120	2 813	54 810	40 902	33 635	46 213	42 649
2007	207 397	185 905	3 240	56 217	41 983	34 095	48 459	43 893
2008	213 093	191 187	3 145	57 668	41 718	35 671	49 640	45 063
2009	205 596	183 689	2 869	49 103	33 755	34 403	50 295	47 019
2000 = 100								
1999	97,1	97,1	89,7	97,9	97,0	93,6	98,2	98,1
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2005	106,9	107,2	77,2	101,3	103,0	109,9	114,0	109,1
2006	110,9	111,1	77,4	106,0	106,9	114,8	118,2	111,1
2007	115,1	114,7	89,1	108,7	109,7	116,4	124,0	114,4
2008	118,3	117,9	86,5	111,5	109,0	121,8	127,0	117,4
2009	114,1	113,3	78,9	95,0	88,2	117,5	128,7	122,5
Anteil am Bundesgebiet in %								
1999	8,7	8,7	14,7	9,2	9,2	8,5	7,6	9,1
2000	8,7	8,7	15,5	9,2	9,0	8,7	7,7	9,1
2005	8,6	8,6	16,0	8,9	8,6	9,0	7,5	9,0
2006	8,6	8,6	15,7	8,7	8,3	9,1	7,5	9,1
2007	8,5	8,5	15,7	8,6	8,2	9,0	7,6	9,1
2008	8,5	8,5	15,5	8,6	8,1	9,0	7,5	9,1
2009	8,5	8,5	15,9	8,6	8,1	9,1	7,5	9,1
Anteil an der Bruttowertschöpfung in %								
1999	X	100	2,1	32,2	23,6	17,4	24,4	23,9
2000	X	100	2,2	31,9	23,6	18,1	24,1	23,7
2005	X	100	1,6	30,1	22,7	18,5	25,6	24,1
2006	X	100	1,6	30,4	22,7	18,7	25,7	23,7
2007	X	100	1,7	30,2	22,6	18,3	26,1	23,6
2008	X	100	1,6	30,2	21,8	18,7	26,0	23,6
2009	X	100	1,6	26,7	18,4	18,7	27,4	25,6

1) Ergebnisse für 2005 bis 2009 sind vorläufig.

Noch: 20.3 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung 1999 bis 2009

b) Preisbereinigte Veränderung zum Vorjahr nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt ¹⁾	Bruttowertschöpfung						
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermiet- und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister

Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+1,4	+1,2	+22,9	+1,1	+0,8	+2,8	-1,1	+1,0
2000	+2,8	+3,3	+1,9	+2,6	+4,5	+5,3	+4,8	+1,2
2005	+2,2	+2,3	-9,5	+3,4	+5,7	+0,7	+6,2	-0,7
2006	+2,9	+2,8	-5,4	+1,3	+3,1	+4,6	+4,5	+2,2
2007	+1,8	+2,2	-3,1	-0,4	-0,2	+1,4	+5,6	+2,9
2008	+1,0	+1,2	+3,6	+0,4	-1,0	+1,7	+0,9	+1,8
2009	-4,7	-5,3	+0,6	-14,9	-18,1	-3,9	-1,1	+1,0

Kettenindex (2000 = 100)

1999	97,3	96,8	98,1	97,5	95,7	95,0	95,4	98,8
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2005	102,1	103,3	110,4	94,7	99,6	112,9	107,6	102,8
2006	105,1	106,2	104,4	96,0	102,7	118,0	112,5	105,1
2007	106,9	108,6	101,1	95,6	102,5	119,7	118,8	108,1
2008	108,1	109,8	104,8	96,0	101,5	121,7	119,8	110,0
2009	103,0	104,0	105,4	81,7	83,1	117,0	118,5	111,1

1) Ergebnisse für 2006 bis 2009 sind vorläufig.

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB₅): Menge an gelöstem Sauerstoff, die zum oxidativen biologischen Abbau organischer Stoffe im Wasser benötigt wird.

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): Menge an gelöstem Sauerstoff, die zur völligen chemischen Oxidation organischer Stoffe im Wasser benötigt wird. Das Verhältnis des CSB zum BSB₅ ist ein Hinweis auf die Abbaubarkeit der organischen Abwasserinhaltsstoffe.

Emission: Bezeichnet die von einer Anlage oder Produkten an die Umwelt abgegebenen Luftverunreinigungen, Geräusche, Strahlen, Wärme, Erschütterungen oder ähnliche Erscheinungen.

Letztverbraucher: Haushalte, gewerbliche Betriebe, Anstalten, Behörden und kommunale Einrichtungen, mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen das abgegebene Wasser unmittelbar ab- oder verrechnen. Wasserabgabe von Wasserverbänden oder Genossenschaften an die Mitgliedsgemeinden ist keine Abgabe an Letztverbraucher, sondern Abgabe zur Weiterverteilung, sofern die Mitgliedsgemeinden die Wasserabrechnung mit den Letztverbrauchern selbst vornehmen.

21.1 Abfallbilanz 2008 Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2001 bis 2008

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll-ähnlicher Gewerbeabfall	Abfälle zur Verwertung		Gefährliche Abfälle	Sonstige Abfälle	Summe
				Duale Systeme	Sonstige			
a. Menge in Tonnen								
2001	1 357 086	375 246	318 619	648 168	1 729 611	25 983	597 669	5 052 382
2002	1 317 566	378 700	323 300	655 219	1 774 493	26 181	620 912	5 096 370
2003	1 309 240	322 136	293 231	620 606	1 674 331	25 740	605 874	4 851 158
2004	1 306 631	351 488	271 347	543 838	1 739 799	24 475	588 119	4 825 697
2005	1 289 607	301 122	256 300	532 324	1 815 725	31 330	672 815	4 899 222
2006	1 289 200	299 599	300 432	529 688	1 887 033	21 863	601 826	4 929 641
2007	1 286 005	293 377	237 425	529 668	1 937 545	25 732	527 279	4 837 031
2008	1 258 849	279 326	204 073	501 722	1 938 076	27 938	433 025	4 643 009
Veränderung in % zum Vorjahr								
	- 2,11	- 4,79	- 14,05	- 5,28	+ 0,03	+ 8,57	- 17,88	- 4,01
b. kg/Einwohner								
2001	171	47	40	81	217	3	75	634
2002	165	48	41	82	223	3	78	640
2003	164	40	37	78	209	3	76	607
2004	163	44	34	68	217	3	74	603
2005	161	38	32	67	227	4	84	613
2006	161	38	38	66	236	3	75	617
2007	161	37	30	66	243	3	66	606
2008	158	35	26	63	243	4	54	583
Veränderung in % zum Vorjahr								
	-1,86	-5,41	-13,33	-4,55	0,00	9,00	-18,18	-3,80

21.2 Abfallentsorgungsanlagen und ange-

Jahr Abfallgruppe	Insgesamt		Deponien	
	1 000 t	1 000 t	%	
2002				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	458	97	X	
Siedlungsabfälle ²⁾	3 520	1 001	28,4	
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	1 994	1 556	78,0	
Sonstige Abfälle	4 133	1 079	26,1	
2003				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	479	93	X	
Siedlungsabfälle ²⁾	3 303	923	27,9	
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	2 373	1 882	79,3	
Sonstige Abfälle	4 830	968	20,0	
2004				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	679	111	X	
Siedlungsabfälle ²⁾	3 526	874	24,8	
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	2 811	1 647	58,6	
Sonstige Abfälle	8 045	2 559	31,8	
2005				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	637	100	X	
Siedlungsabfälle ²⁾	3 416	454	13,3	
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	2 694	1 540	57,2	
Sonstige Abfälle	7 936	1 933	24,4	
2006				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 004	82	X	
Siedlungsabfälle ²⁾	3 358	55	1,6	
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	9 690	1 273	13,1	
Sonstige Abfälle	9 476	1 692	17,9	
2007				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 002	78	X	
Siedlungsabfälle ²⁾	/	13	0,4	
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	10 543	1 619	15,4	
Sonstige Abfälle	10 956	2 387	21,8	
2008				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 033	77	X	
Siedlungsabfälle ²⁾	3 472	11	0,3	
Bau- und Abbruchabfälle ³⁾	10 947	1 454	13,3	
Sonstige Abfälle	11 105	2 390	21,5	

1) Bis 2003 ohne gefährliche Abfälle. - 2) Abfallkapitel 20. - 3) Abfallkapitel 17.
Ab 2006 inklusive der Verfüllung von Abbaustätten und Demontagebetriebe für Altfahrzeuge.

lieferte Abfallmengen¹⁾ 2002 bis 2008

Thermische Behandlungsanlagen		Biologische Behandlungsanlagen		Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen		Sonstige Behandlungsanlagen	
1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
2002							
6	X	164	X	101	X	90	X
299	8,5	1 107	31,4	561	15,9	552	15,7
46	2,3	0	0,0	137	6,9	255	12,8
133	3,2	836	20,2	884	21,4	1 201	29,1
2003							
8	X	190	X	97	X	91	X
293	8,9	1 002	30,3	501	15,2	584	17,7
87	3,7	11	0,5	136	5,7	257	10,8
230	4,8	1 351	28,0	866	17,9	1 415	29,3
2004							
25	X	182	X	95	X	266	X
332	9,4	1 047	29,7	571	16,2	701	19,9
170	6,0	5	0,2	121	4,3	868	30,9
963	12,0	1 375	17,1	791	9,8	2 357	29,3
2005							
27	X	156	X	97	X	257	X
541	15,8	1 035	30,3	596	17,4	790	23,1
175	6,5	0	0,0	134	5,0	845	31,4
1 344	16,9	1 337	16,8	816	10,3	2 506	31,6
2006							
29	X	153	X	100	X	640	X
622	18,5	1 067	31,8	691	20,6	923	27,5
69	0,7	0	0,0	204	2,1	8 144	84,0
1 510	15,9	1 325	14,0	693	7,3	4 256	44,9
2007							
31	X	155	X	99	X	639	X
/	/	1 143	37,5	684	22,4	948	31,1
35	0,3	0	0,0	156	1,5	8 733	82,8
1 721	15,7	1 392	12,7	682	6,2	4 774	43,6
2008							
38	X	166	X	102	X	650	X
609	17,5	1 229	35,4	641	18,5	982	28,3
30	0,3	0	0,0	202	1,8	9 261	84,6
1 957	17,6	1 187	10,7	724	6,5	4 847	43,6

21.3 Öffentliche Wasserversorgung 1995 bis 2007

Jahr	Wassergewinnung			Wasserabgabe an Letztverbraucher			Wasserwerks-eigen-verbrauch, Leitungsverluste	
	insgesamt	davon		insgesamt	davon			
		echtes Grundwasser und Quellwasser	Oberflächenwasser		Haushalte und Kleingewerbe	gewerbliche Unternehmen		sonstige Abnehmer ¹⁾
Mio. m ³								
1995	571	496	75	485	378	67	40	52
1998	556	486	71	476	385	91	.	48
2001	539	477	62	472	376	96	.	47
2004	536	474	62	471	375	96	.	45
2007	533	471	62	463	370	93	.	45

1) ab 1998 nicht mehr erfragt.

21.4 Öffentliche Kläranlagen 1995 bis 2007

Jahr	Öffentliche Kläranlagen						Klärschlamm-anfall ¹⁾	Behandelter Klärschlamm ¹⁾
	Anlagen insgesamt	Behandeltes Abwasser	Darunter mit					
			Biologischer Behandlung		Mechanischer Behandlung			
			Anlagen	Behandeltes Abwasser	Anlagen	Behandeltes Abwasser		
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³			
1995	837	621 811	826	621 556	11	255	7 962,6	3 995,5
1998	738	637 900	737	637 889	1	11	238,4	235,0
2001	700	608 892	700	608 892	-	-	221,2	- ²⁾
2004	672	605 750	672	605 750	-	-	211,1	-
2007	649	655 602	648	655 577	1	25	199,5	-

1) Seit 1998 wird die Klärschlammmenge nicht mehr in m³ erhoben. Der angegebene Wert bezieht sich auf 1 000 t. - 2) Angabe ab 2001 nicht mehr möglich.

21.5 Wasseraufkommen und -ableitung 1975 bis 2007

Jahr	Be-triebe	Wasser-auf-kommen insgesamt	zu-sammen	Eigengewinnung			Fremd-bezug	Ableitung des Abwassers ¹⁾			
				Grund- und Quellwasser ²⁾	Ober-flächen-wasser ³⁾	davon		in die öffentliche Kanalisation		in ein oberflächengewässer oder den Untergrund	
								un-be-handelt	be-handelt	un-be-handelt	be-handelt
Anzahl											
1975	5 549	783 236	687 624	229 180	458 443	95 612	74 438	5 950	448 928	374 647	146 085
1977	4 772	798 141	713 743	208 351	505 393	84 398	58 489	5 061	424 721	375 700	165 590
1979	4 569	795 580	718 286	205 845	512 442	77 293	57 026	2 219	434 602	368 143	62 523
1981	4 778	768 986	688 544	195 139	493 415	80 433	52 768	5 392	413 424	356 877	158 169
1983	4 339	736 179	662 308	205 569	456 739	73 871	45 609	6 588	395 139	335 467	160 450
1987	4 082	630 644	546 528	172 846	373 681	84 115	41 016	16 728	321 463	261 609	127 922
1991	4 181	705 197	611 620	182 252	429 368	93 576	41 520	13 060	389 462	333 395	127 667
1995 ⁴⁾	1 259	628 011	558 016	169 455	388 561	69 994	27 255	13 313	327 557	293 818	130 997
1998	1 104	524 391	456 219	132 761	323 458	68 173	23 332	12 590	269 150	239 535	121 768
2001	1 037	521 084	463 240	130 679	332 561	57 844	23 283	12 393	278 090	249 203	116 332
2004	904	493 539	426 278	104 249	322 029	67 261	24 117	12 519	262 431	227 868	117 064
2007 ⁵⁾	1 067	3 584 317	3 502 118	152 956	3 349 162	82 199	24 224	14 729	3 231 564	3 211 675	124 281
dar. C+D ⁶⁾	760	493 177	436 881	109 606	327 276	56 296	24 131	14 726	259 040	239 871	123 548

1) ohne ungenutzt abgeleitetes Abwasser. - 2) ab 1995 einschließlich angereichertes Grundwasser, bis 1991 einschließlich Uferfiltrat. - 3) Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser, ab 1995 einschließlich Uferfiltrat. - 4) Ab 1995 Einschränkung des Berichtskreises auf Betriebe, die ein Wasseraufkommen von mind. 10 000 m³ pro Jahr haben. - 5) Ab 2007 Ausdehnung des Berichtskreises auf alle Wirtschaftsbereiche, zwischen 1975 und 2004 wurden im Rahmen dieser Erhebung die Wirtschaftsbereiche C+D erhoben (siehe Fußnote 6). - 6) Wirtschaftsbereiche C und D = Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe; erhoben werden Betriebe, die eine Eigengewinnung von mind. 2 000 m³ pro Jahr oder einen Fremdbezug von mind. 10 000 m³ Wasser haben.

21.6 Verwendung klimawirksamer Stoffe in Niedersachsen 2008

Stoffe > 20 kg je Stoffart insgesamt	Davon Verwendung als						als potenziell emissionsrelevante Stoffe
	Kältemittel			Treibmittel	Sonstiges Mittel		
	Erstfüllung von Neuanlagen	Erstfüllung von umgerüsteten Anlagen	Instandhaltung von bestehenden Anlagen	bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen			
metr. Tonnen	1 000 GWP-gewichtete Tonnen ¹⁾						
FKW²⁾ und H-FKW³⁾ zusammen							
2 578,0	3 273,8	1 109,9	6,3	90,9	2 065,5	2,1	3 273,8
darunter R134a⁴⁾							
2 282,3	2 967,0	1 109,6	6,0	80,5	1 771,0	-	2 967,0
Blends⁵⁾ zusammen							
327,6	818,2	504,3	63,6	250,3	-	-	818,2
Insgesamt							
2 905,6	4 092,0	1 614,2	69,9	340,3	2 065,5	2,1	4 092,0

1) Global Warming Potential, Treibhauspotential eines Stoffes relativ zu CO₂, GWP-Werte teilweise geschätzt.
 2) Perfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. - 3) Teilfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. - 4) Tetrafluorethan. - 5) Gemische aus Fluor- und Chlorkohlenwasserstoffen.

21.7 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in Niedersachsen 2007/2008

Art der Anlage Freigesetzte Stoffart	Unfälle insgesamt		Freigesetzte Menge		Davon			
	Anzahl		m ³		wiedergewonnen		nicht wiedergewonnen	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Lageranlagen	55	52	1 736,2	163,5	1 145,1	106,1	591,2	57,5
Anlagen zum Abfüllen	7	13	8,4	11,5	2,9	7,3	5,5	4,2
Umschlaganlagen	4	6	0,7	1,3	0,1	0,1	0,6	1,1
HBV-Anlagen ¹⁾	12	17	15,8	4,7	12,3	1,2	3,5	3,5
Innerbetr. Beförderung ²⁾	9	13	6,8	134,8	4,5	22,2	2,4	112,6
Insgesamt	87	101	1 767,9	315,8	1 164,9	136,9	603,2	178,9
davon								
Mineralölprodukte	58	71	58,9	22,9	38,7	7,2	20,1	15,7
sonstige Stoffe	29	30	1 709,0	293,0	1 126,0	129,6	582,0	163,2

1) Herstellungs-, Behandlungs- u. Verwendungsanlagen. - 2) Rohr- u. Verbindungsleitungen, sonstige Transportmittel.

21.8 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe in Niedersachsen 2007/2008

Beförderungsmittel Freigesetzte Stoffart	Unfälle insgesamt		Beförderte Menge in betroffenen undichten Behältern		Freigesetzte Menge		Davon			
	Anzahl		m ³		m ³		wiedergewonnen		nicht wiedergewonnen	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Straßenfahrzeuge	157	176	205,1	207,2	54,3	87,2	36,6	48,6	17,7	38,6
Eisenbahnwagen	1	1	0,3	0,3	0,3	0,3	-	-	0,3	0,3
Schiffe	8	3	151,3	921,8	24,8	401,8	12,2	-	12,6	401,8
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	-	1	-	3,0	-	0,5	-	0,4	-	0,1
o. A.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	166	181	720,7	1 132,3	79,4	489,8	48,8	49,0	30,6	440,8
davon										
Mineralölprodukte	146	165	130,0	1 016,4	50,4	440,9	36,4	25,4	14,1	415,5
sonstige Stoffe	20	16	560,7	115,9	29,0	48,9	12,5	23,6	6,5	25,3

21.9 Waldschäden 1993 bis 2009 nach Schadstufen

Jahr	ohne Schadmerkmale	leichte Schäden	mittelstarke Schäden	starke Schäden/ abgestorben
	Flächenanteile in Prozent			
1993	49	35	14	2
1994	42	41	16	1
1995	48	35	16	1
1996	48	37	14	1
1997	48	37	14	1
1998	54	33	12	1
1999	51	36	12	1
2000	51	33	15	1
2001	56	31	12	1
2002	57	31	11	1
2003	53	36	10	1
2004	53	34	12	1
2005	49	38	12	1
2006*)	49	35	16	
2007*)	49	35	16	
2008*)	50	34	16	
2009*)	49	34	18	
darunter Baumbestände über 60 Jahre				
2000	16	50	32	2
2003	23	56	19	2
2004	23	52	23	2
2005	22	55	21	1
2006*)	26	46	28	
2007*)	22	50	28	
2008*)	26	48	26	
2009*)	27	45	29	

*) Nur noch die Einteilung in mittelstarkbeschädigt bis abgestorben.
Quelle: Niedersächsische Forstliche Versuchsanstalt.

21.10 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe
(ohne Baugewerbe) 1996 bis 2007

Jahr	Betriebe		Davon im Bereich						Umweltschutzinvestitionen		
	insgesamt	darunter mit Umwelt- schutz- investitionen	Abfall- wirt- schaft	Ge- wässer- schutz	Lärmbe- kämp- fung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung ¹⁾	Klima- schutz ²⁾	Mio. €	%
1996	4 100	400	13,6	50,4	12,3	87,0	0,6	0,8			
1997	4 513	401	25,5	47,1	3,3	65,1	1,0	0,3			
1998	4 324	404	132,0	46,0	4,8	62,0	1,7	0,3			
1999	4 294	391	134,8	38,8	4,3	77,8	2,5	0,2			
2000	4 307	372	145,1	40,5	3,8	83,2	1,7	0,5			
2001	4 188	326	145,4	47,0	4,3	71,1	1,4	0,3			
2002	4 338	316	216,1	58,0	3,4	131,7	1,8	0,2			
2003 ⁴⁾	3 908	311	111,6	2,2	8,6	64,4	1,2	0,2			
2004 ⁴⁾	3 801	291	110,6	2,5	7,2	51,6	2,3	0,2			
2005 ⁴⁾	3 747	286	100,5	2,4	6,8	49,2	3,9	0,5			
2006 ⁴⁾	3 695	120	93,0	2,5	2,7	30,4	2,4	1,4	6,0		
2007 ⁴⁾	3 715	318	130,2	2,9	11,2	29,5	3,4	1,0	34,5		

1) Erstmals erhoben ab 1996. - 2) Erstmals erhoben ab 2006. - 3) Anteil an den Gesamtinvestitionen. - 4) Prod. Gewerbe ohne Energie- und Wasserversorgung.
Durch Runden der Zahlen können sich Abweichungen ergeben.
Berichtskreis: Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Fläche am 31.12. 2009	darunter		
			Gebäude- und Freifläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche
km ²					
101	Braunschweig, Stadt	192,2	47,8	72,2	24,4
102	Salzgitter, Stadt	223,9	36,9	114,3	38,8
103	Wolfsburg, Stadt	204,1	35,2	87,3	47,8
151	Gifhorn	1 562,8	81,6	820,1	522,7
152	Göttingen	1 117,2	73,1	564,3	374,7
153	Goslar	965,2	55,2	274,7	560,1
154	Helmstedt	673,8	36,6	402,6	163,1
155	Northheim	1 267,0	56,5	616,1	488,0
156	Osterode am Harz	636,0	32,5	191,5	360,6
157	Peine	534,9	49,3	372,7	53,2
158	Wolfenbüttel	722,7	38,5	487,3	138,2
1	Braunschweig	8 099,8	543,2	4 003,2	2 771,5
241	Hannover, Region	2 290,7	258,6	1 246,0	445,9
241001	Hannover, Landeshptst.	204,1	74,4	30,2	23,8
	Hannover Umland	2 086,5	184,1	1 215,8	422,2
251	Diepholz	1 987,8	128,3	1 483,3	191,3
252	Hamelin-Pyrmont	796,1	54,8	414,9	254,7
254	Hildesheim	1 205,8	87,8	704,8	294,1
255	Holzminde	692,6	30,7	291,0	316,6
256	Nienburg (Weser)	1 398,9	79,6	934,5	244,8
257	Schaumburg	675,6	65,6	367,3	174,0
2	Hannover	9 047,5	705,4	5 441,7	1 921,5
351	Celle	1 545,1	90,3	590,2	695,3
352	Cuxhaven	2 072,6	119,4	1 569,2	169,8
353	Harburg	1 244,9	114,7	656,3	352,2
354	Lüchow-Dannenberg	1 220,5	41,4	633,2	452,6
355	Lüneburg	1 323,5	76,6	681,5	410,7
356	Osterholz	650,8	61,3	444,0	67,8
357	Rotenburg (Wümme)	2 070,1	110,8	1 509,5	305,4
358	Soltau-Fallingb.ostel	1 873,5	85,5	784,1	599,6
359	Stade	1 266,0	89,0	918,6	89,1
360	Uelzen	1 454,1	58,7	773,1	486,6
361	Verden	788,0	64,4	548,8	97,8
3	Lüneburg	15 509,1	912,1	9 108,6	3 726,9

Landkreise und größere kreisangehörige Städte

Bevölkerung			Bevölke- rungs- verän- derung 2021/ 2009	Bevölkerungs- bewegung 2009		Zuzüge / Fortzüge (Saldo)
am 31.12.2009		am 1.1. 2021		Lebend- geborene	Lebend- geborene / Gestorbe- ne (Saldo)	
ins- gesamt	Ein- wohner je km ²		Anzahl je 1 000 Einwohner			
Anzahl			%			
247 400	1 287,5	235 392	-4,9	8,5	-2,6	+8,2
103 446	462,0	93 360	-9,8	7,4	-5,1	-4,4
121 109	593,5	120 907	-0,2	8,2	-2,4	+7,1
173 223	110,8	182 672	+5,5	8,1	-0,8	-2,3
259 281	232,1	251 757	-2,9	7,6	-2,6	+0,3
144 680	149,9	133 988	-7,4	6,0	-7,8	-2,6
93 903	139,4	88 784	-5,5	6,4	-6,1	-4,1
140 553	110,9	127 565	-9,2	6,6	-6,5	-6,0
78 253	123,0	68 964	-11,9	6,4	-7,6	-6,4
132 066	246,9	137 663	+4,2	7,6	-3,9	-0,2
122 806	169,9	121 441	-1,1	6,4	-4,4	-2,6
1 616 720	199,6	1 562 493	-3,4	7,4	-4,1	-0,2
1 130 262	493,4	1 121 651	-0,8	8,4	-1,9	+2,3
520 966	2 552,0	511 154	-1,9	9,5	-0,8	+3,4
609 296	292,0	610 497	+0,2	7,5	-2,9	+1,4
213 634	107,5	220 713	+3,3	7,3	-3,3	-0,3
155 164	194,9	146 576	-5,5	6,9	-6,3	-1,7
284 551	236,0	274 391	-3,6	7,0	-4,9	-2,6
74 094	107,0	67 184	-9,3	7,2	-7,0	-6,5
122 989	87,9	121 304	-1,4	7,5	-4,2	-3,0
161 746	239,4	158 918	-1,7	6,8	-5,8	-1,8
2 142 440	236,8	2 110 737	-1,5	7,8	-3,4	+0,2
179 247	116,0	178 521	-0,4	8,0	-3,8	-1,1
201 188	97,1	201 711	+0,3	7,3	-5,3	+0,6
245 624	197,3	246 984	+0,6	7,6	-2,1	+6,0
49 699	40,7	46 590	-6,3	6,3	-7,7	+2,4
177 042	133,8	201 358	+13,7	8,4	-1,3	+4,3
112 029	172,1	114 623	+2,3	7,1	-4,3	+0,2
164 064	79,3	169 377	+3,2	8,1	-1,5	-1,8
140 053	74,8	149 248	+6,6	7,9	-3,4	-1,9
196 952	155,6	202 063	+2,6	8,3	-1,4	+1,7
94 428	64,9	93 636	-0,8	6,9	-6,7	+1,2
133 328	169,2	132 843	-0,4	8,0	-2,2	+0,4
1 693 654	109,2	1 736 954	+2,6	7,8	-3,1	+1,3

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Fläche am 31.12. 2009	darunter		
			Gebäude- und Freifläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche
km ²					
401	Delmenhorst, Stadt	62,4	21,4	28,5	1,6
402	Emden, Stadt	112,4	18,3	65,3	1,1
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	103,0	40,2	31,5	4,7
404	Osnabrück, Stadt	119,8	37,6	38,4	20,0
405	Wilhelmshaven, Stadt	106,9	26,8	38,0	12,1
451	Ammerland	728,3	73,1	510,3	74,7
452	Aurich	1 287,3	107,9	946,9	51,2
453	Cloppenburg	1 418,3	109,0	1 001,7	174,9
454	Emsland	2 881,8	197,5	1 877,1	495,0
455	Friesland	607,9	53,5	444,8	41,9
456	Grafschaft Bentheim	980,8	71,7	657,1	153,0
457	Leer	1 086,0	97,0	796,0	25,8
458	Oldenburg	1 063,1	81,8	692,5	190,6
459	Osnabrück	2 121,6	167,3	1 342,8	420,3
460	Vechta	820,5	77,8	554,7	101,3
461	Wesermarsch	821,9	55,1	661,5	11,6
462	Wittmund	656,7	39,4	502,6	38,8
4	Weser-Ems	14 978,6	1 275,7	10 189,7	1 818,6
	Niedersachsen	47 634,9	3 436,5	28 743,2	10 238,5
	Kreisangehörige Städte mit rund 50 000				
152012	Göttingen, Stadt	116,9	21,9	41,0	35,2
153005	Goslar, Stadt	92,6	12,8	23,0	46,4
157006	Peine, Stadt	119,7	16,5	74,4	11,8
158037	Wolfenbüttel, Stadt	78,6	11,4	45,4	12,6
241005	Garbsen, Stadt	79,3	13,5	45,6	9,3
241010	Langenhagen, Stadt	71,9	13,9	30,4	9,4
252006	Hamel, Stadt	102,3	15,1	41,2	29,6
254021	Hildesheim, Stadt	92,2	20,0	33,5	18,7
351006	Celle, Stadt	175,0	24,9	64,5	59,3
352011	Cuxhaven, Stadt	161,9	18,8	103,5	7,0
355022	Lüneburg, Hansestadt	70,3	19,0	18,2	18,7
359038	Stade, Hansestadt	110,0	21,6	59,0	4,5
454032	Lingen (Ems), Stadt	176,2	24,1	84,1	49,3
456015	Nordhorn, Stadt	149,7	19,3	95,6	19,7
459024	Melle, Stadt	254,0	22,9	165,3	46,5

Landkreise und größere kreisangehörige Städte

Bevölkerung			Bevölke- rungs- verän- derung 2021/ 2009	Bevölkerungs- bewegung 2009		Zuzüge / Fortzüge (Saldo)
am 31.12.2009		am 1.1. 2021		Lebend- geborene	Lebend- geborene / Gestorbe- ne (Saldo)	
ins- gesamt	Ein- wohner je km ²		Anzahl je 1 000 Einwohner			
Anzahl			%			
74 512	1 194,9	69 527	-6,7	7,3	-2,5	-0,7
51 292	456,5	52 771	+2,9	8,5	-3,3	-1,7
161 334	1 566,8	171 847	+6,5	8,8	-1,2	+7,6
163 514	1 364,9	168 803	+3,2	8,3	-1,3	+2,7
81 137	758,9	78 312	-3,5	6,8	-6,3	+2,9
117 517	161,3	125 839	+7,1	7,2	-2,6	+6,1
188 973	146,8	191 022	+1,1	7,8	-3,5	+1,3
157 506	111,1	165 918	+5,3	10,0	+0,7	+0,8
313 098	108,6	312 497	-0,2	8,7	-0,6	-1,7
99 851	164,3	99 486	-0,4	7,0	-4,1	-0,5
135 346	138,0	142 908	+5,6	8,6	-0,7	-0,5
164 837	151,8	172 113	+4,4	8,1	-2,4	+1,7
126 571	119,1	134 621	+6,4	8,0	-1,6	+6,6
357 056	168,3	359 504	+0,7	8,1	-1,7	-1,7
134 838	164,3	145 923	+8,2	9,8	+1,7	+0,8
91 228	111,0	90 727	-0,5	7,1	-4,5	-3,6
57 391	87,4	55 968	-2,5	7,6	-2,9	+1,1
2 476 001	165,3	2 537 786	+2,5	8,2	-1,8	+1,0
7 928 815	166,4	7 947 970	+0,2	7,8	-3,0	+0,6
	und mehr Einwohnern					
121 457	1 039,1	116 658	-4,0	8,2	-1,1	+1,0
41 455	447,8	38 841	-6,3	6,7	-6,2	-1,8
49 038	409,8	48 909	-0,3	8,4	-5,3	+2,1
53 460	680,2	51 634	-3,4	6,8	-3,3	-2,9
61 818	779,4	59 415	-3,9	8,0	-3,2	+0,2
51 982	723,4	50 034	-3,7	7,7	-3,1	+8,5
57 906	565,9	57 760	-0,3	7,4	-5,7	-0,5
102 903	1 116,4	97 287	-5,5	7,5	-3,8	+0,0
70 446	402,5	65 339	-7,2	8,4	-4,0	-0,2
50 846	314,0	46 976	-7,6	7,1	-6,9	-1,1
72 800	1 035,0	89 484	+22,9	9,6	-0,2	+4,3
46 080	418,8	46 866	+1,7	10,0	-1,5	+4,9
51 459	292,1	46 978	-8,7	8,8	-1,0	-2,1
53 353	356,4	55 618	+4,2	8,8	-1,1	+0,2
46 352	182,5	48 310	+4,2	7,9	-3,6	-0,5

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ehe- schlie- Bun- gen	Ehe- schei- dun- gen	Bundestagswahl 2009					
				Wahl- be- teili- gung	Zweitstimmenanteil der				
		SPD	CDU		Grü- nen	FDP	Die Linke		
		2009							
Anz. je 1 000 Einw.		%							
101	Braunschweig, Stadt	4,8	2,7	73,7	28,7	29,0	14,3	11,4	9,9
102	Salzgitter, Stadt	3,5	3,1	70,4	36,3	29,6	7,0	8,9	12,3
103	Wolfsburg, Stadt	5,0	2,4	70,6	31,7	35,0	9,1	9,7	8,5
151	Gifhorn	4,4	2,1	73,6	30,0	36,6	8,9	11,4	7,7
152	Göttingen	4,4	2,3	74,6	29,4	28,5	15,4	13,2	8,8
153	Goslar	5,1	2,5	72,1	31,8	31,3	7,9	13,2	10,7
154	Helmstedt	4,5	2,3	73,1	31,7	32,2	8,9	11,6	8,6
155	Northeim	4,7	2,3	73,8	34,8	29,2	8,5	13,7	9,1
156	Osterode am Harz	4,6	2,6	71,5	34,1	29,6	8,0	14,2	9,0
157	Peine	4,0	2,3	75,1	36,4	29,7	8,8	10,8	9,1
158	Wolfenbüttel	4,2	2,3	77,3	32,3	31,3	10,7	11,4	8,6
1	Braunschweig	4,5	2,4	73,5	31,8	30,9	10,6	11,9	9,2
241	Hannover, Region	4,2	2,4	74,9	31,2	29,4	12,8	12,7	8,6
241001	Hannover, Landeshtptst.	4,2	3,1	73,4	30,5	25,4	16,2	12,2	10,0
	Hannover Umland	4,2	1,9	76,1	31,7	32,5	10,1	13,1	7,5
251	Diepholz	4,4	2,4	73,7	27,5	33,5	10,2	15,9	8,4
252	HamelN-Pyrmont	4,6	2,7	72,3	31,9	30,8	9,7	12,9	9,4
254	Hildesheim	4,2	2,3	75,2	32,9	31,8	10,5	11,3	8,1
255	Holzminden	3,9	2,3	72,8	34,9	26,4	8,9	16,8	8,5
256	Nienburg (Weser)	4,6	2,0	69,7	30,8	35,3	9,3	12,6	7,3
257	Schaumburg	4,4	2,6	74,0	33,8	30,8	9,8	12,7	7,8
2	Hannover	4,3	2,4	74,2	31,4	30,6	11,4	13,0	8,4
351	Celle	5,3	3,0	71,9	27,0	37,0	8,4	15,0	7,1
352	Cuxhaven	5,9	2,7	72,2	30,3	34,2	9,1	12,7	9,3
353	Harburg	4,5	3,0	77,9	24,5	34,0	12,2	16,9	7,3
354	Lüchow-Dannenberg	3,9	1,8	72,3	23,2	28,6	20,7	11,0	11,9
355	Lüneburg	5,3	2,6	74,8	25,3	28,7	17,4	13,0	9,6
356	Osterholz	5,0	2,6	75,7	29,8	30,6	11,6	12,6	10,9
357	Rotenburg (Wümme)	4,5	2,2	73,3	26,2	37,2	9,9	14,8	7,2
358	Soltau-Fallingbostel	4,8	2,6	72,0	28,2	35,5	9,4	13,6	8,2
359	Stade	5,4	2,4	73,0	27,9	35,4	10,3	13,8	7,7
360	Uelzen	4,0	2,8	73,1	27,7	33,2	11,5	13,1	8,4
361	Verden	4,4	2,5	75,0	28,8	33,2	12,1	12,3	8,6
3	Lüneburg	4,9	2,6	73,9	27,2	33,9	11,5	14,0	8,4

Landkreise und größere kreisangehörige Städte

Erwerbstätige					
Jahresdurchschnitt 2008					
ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe einschl. Baugewerbe	darunter		Dienst- leistungs- bereiche
			Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	
Anzahl in 1 000					
153,2	0,6	27,7	21,6	5,0	125,0
58,6	0,4	26,9	24,9	1,6	31,3
116,2	0,5	62,3	59,6	2,1	53,5
52,4	2,2	11,8	8,0	3,7	38,4
128,4	2,4	23,5	17,7	5,5	102,5
63,3	1,1	14,0	10,5	3,1	48,2
28,8	0,9	6,7	3,8	1,6	21,2
58,8	3,0	18,4	14,7	3,4	37,5
36,1	0,7	12,6	10,3	1,8	22,9
42,6	1,0	11,5	7,8	2,9	30,0
34,2	1,3	6,7	4,0	2,6	26,2
772,8	14,0	222,1	182,8	33,3	536,7
615,2	5,5	104,9	74,6	24,8	504,8
378,6	0,7	56,6	42,9	9,7	321,3
236,6	4,8	48,3	31,7	15,1	183,4
89,7	5,1	21,1	15,1	5,4	63,5
69,1	1,7	15,3	11,1	3,5	52,1
120,7	2,4	33,5	26,0	6,6	84,8
30,5	0,9	11,1	9,2	1,8	18,5
50,9	3,1	13,8	9,4	3,6	34,0
60,5	1,3	15,6	12,0	3,2	43,6
1 036,6	20,0	215,3	157,4	49,0	801,3
73,5	2,4	16,6	10,6	4,3	54,5
67,4	5,0	13,1	7,3	5,2	49,4
79,1	3,4	15,2	8,4	6,5	60,5
19,1	1,7	4,7	3,5	1,0	12,8
74,9	2,2	14,7	10,9	3,6	58,0
36,7	1,9	6,6	3,9	2,6	28,3
74,4	4,7	16,1	9,8	5,8	53,7
67,8	2,7	13,7	9,1	4,3	51,3
79,7	4,5	19,5	13,0	5,9	55,7
39,8	2,6	7,6	5,0	2,4	29,6
57,8	2,5	14,8	10,5	3,8	40,5
670,3	33,5	142,6	92,0	45,4	494,2

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Erwerbstätige			Sozialvers.-pflichtig Beschäftigte am 30.06.09	Darunter Hochqualifizierte ¹⁾
		Jahresdurchschnitt 2008				
		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierg., Vermietg., Unternehmens. Dienstleist.	Öffentliche und private Dienstleistungen			Anzahl	%
Anzahl in 1 000			Anzahl	%		
101	Braunschweig, Stadt	37,5	37,8	49,6	108 747	14,1
102	Salzgitter, Stadt	11,2	7,3	12,8	44 537	7,4
103	Wolfsburg, Stadt	16,3	18,9	18,2	98 744	14,4
151	Gifhorn	13,0	8,1	17,3	32 494	10,8
152	Göttingen	30,7	19,9	51,9	87 221	12,4
153	Goslar	17,8	7,3	23,1	40 154	7,3
154	Helmstedt	7,6	2,3	11,2	18 182	6,7
155	Northeim	13,0	6,0	18,5	38 523	6,1
156	Osterode am Harz	9,4	3,1	10,4	23 961	4,8
157	Peine	11,6	5,4	13,1	27 343	6,0
158	Wolfenbüttel	7,9	4,0	14,3	20 740	6,7
1	Braunschweig	176,0	120,2	240,5	540 646	10,7
241	Hannover, Region	166,6	136,9	201,3	426 035	11,5
241001	Hannover, Landeshptst.	86,4	100,3	134,6	273 040	14,6
	Hannover Umland	80,2	36,7	66,6	152 995	6,1
251	Diepholz	28,7	11,6	23,2	55 325	5,7
252	Hameln-Pyrmont	17,0	11,3	23,8	46 877	7,4
254	Hildesheim	28,3	15,2	41,3	80 189	8,2
255	Holzminen	6,5	2,8	9,3	19 588	6,1
256	Nienburg (Weser)	13,3	5,0	15,8	31 327	4,9
257	Schaumburg	15,3	6,8	21,6	36 590	6,1
2	Hannover	275,5	189,6	336,2	695 931	9,7
351	Celle	18,1	7,9	28,4	47 711	8,2
352	Cuxhaven	19,2	5,8	24,3	39 316	4,8
353	Harburg	27,7	10,1	22,6	47 688	5,1
354	Lüchow-Dannenberg	4,7	1,8	6,3	11 741	5,1
355	Lüneburg	18,5	10,7	28,7	46 818	8,2
356	Osterholz	10,8	4,5	13,0	20 966	4,9
357	Rotenburg (Wümme)	19,7	7,0	27,0	44 129	5,5
358	Soltau-Fallingb.ostel	18,0	7,3	26,0	40 590	4,4
359	Stade	23,6	10,4	21,7	52 075	7,8
360	Uelzen	10,6	3,7	15,3	24 476	5,8
361	Verden	17,7	7,9	14,8	39 069	6,2
3	Lüneburg	188,7	77,2	228,3	414 579	6,2

1) Beschäftigte mit Hochschul-/Fachhochschulabschluss.

Landkreise und größere kreisangehörige Städte

Arbeitslose 2009 (Jahresdurchschnitt)		Bruttoinlandsprodukt 2008	Bruttoinlandsprodukt 2008/2007	Bruttowertschöpfung 2008 insgesamt	Davon nach Wirtschaftsbereichen	
insgesamt	Arbeitslosenquote aller zivilen Erwerbspersonen				Land- u. Forstw., Fischerei	Prod. Gewerbe einschl. Baugewerbe
Anzahl	%	Mio. €	%	Mio. €	%	
11 605	9,3	8 779	+2,2	7 876,9	0,3	26,6
5 268	10,4	3 734	-10,0	3 350,0	0,4	57,7
4 099	6,6	9 288	+0,5	8 333,1	0,2	71,4
5 709	6,4	2 758	+2,0	2 474,6	2,9	22,1
10 961	8,6	6 923	+0,9	6 211,2	1,1	24,9
6 948	10,2	3 381	+1,4	3 033,6	1,7	28,6
4 325	9,1	1 797	+3,6	1 612,3	1,8	36,5
6 045	8,6	3 005	+1,5	2 696,2	2,0	34,6
4 298	11,2	2 406	-1,8	2 158,7	0,9	41,2
5 272	7,7	2 600	+0,5	2 332,9	1,5	35,7
4 267	7,0	2 013	+3,2	1 805,9	2,7	29,2
68 797	.	46 684	+0,3	41 885,4	1,0	39,9
53 213	9,3	39 476	+3,1	35 417,9	0,4	22,9
30 516	.	26 000	+3,2	23 327,3	0,1	23,6
22 697	.	13 476	+2,7	12 090,6	1,1	21,4
5 835	5,3	5 065	+2,9	4 544,5	3,3	28,5
6 989	9,2	4 194	+4,7	3 762,9	1,1	34,3
12 128	8,5	6 419	+2,2	5 759,1	1,2	31,1
3 279	9,1	1 740	-0,2	1 561,5	1,8	44,5
4 702	7,5	2 796	+0,8	2 508,5	3,2	30,3
6 877	8,6	3 154	+0,6	2 830,1	1,1	27,7
93 023	.	62 845	+2,7	56 384,5	1,0	26,1
7 245	8,4	4 226	+4,5	3 791,5	1,8	30,2
6 949	7,0	3 594	+4,0	3 224,3	4,2	21,6
6 461	5,2	4 331	+6,6	3 885,6	1,9	16,5
2 508	11,6	1 014	+2,7	909,8	5,8	29,7
6 608	7,5	3 826	+3,7	3 433,1	1,6	21,7
3 189	5,6	1 863	+4,5	1 671,3	2,1	18,0
4 444	5,3	3 960	+1,3	3 553,0	3,2	21,5
5 844	8,2	3 715	+2,3	3 333,5	2,4	21,2
7 453	7,3	5 366	+5,3	4 814,8	2,5	25,1
3 684	8,2	2 225	+7,3	1 996,5	4,0	20,6
4 485	6,5	3 362	+2,0	3 016,2	1,7	33,5
58 870	.	37 483	+4,0	33 629,7	2,6	23,5

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Erwerbstätige			Sozialvers.-pflichtig Beschäftigte am 30.06.09	Darunter Hochqualifizierte ¹⁾
		Jahresdurchschnitt 2008				
		Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	Finanzierg., Vermietg., Unternehmens. Dienstleist.	Öffentliche und private Dienstleistungen			Anzahl	%
Anzahl in 1 000			Anzahl	%		
401	Delmenhorst, Stadt	8,3	6,2	12,2	17 792	5,6
402	Emden, Stadt	7,5	5,6	8,5	28 192	6,8
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	27,5	22,4	40,0	68 263	11,2
404	Osnabrück, Stadt	34,0	24,6	37,9	81 074	10,5
405	Wilhelmshaven, Stadt	8,9	5,7	22,3	25 812	7,3
451	Ammerland	16,3	4,4	13,4	33 470	4,3
452	Aurich	23,7	8,4	23,5	44 888	5,2
453	Cloppenburg	16,5	7,5	16,4	47 601	3,8
454	Emsland	38,6	16,8	41,2	102 098	5,8
455	Friesland	11,0	5,6	13,1	24 524	4,6
456	Grafschaft Bentheim	16,7	7,7	15,8	37 412	4,7
457	Leer	21,4	9,5	19,4	38 362	4,4
458	Oldenburg	12,9	4,9	12,0	28 155	4,4
459	Osnabrück	39,9	16,3	36,5	96 849	4,9
460	Vechta	17,9	8,6	17,7	52 215	5,6
461	Wesermarsch	8,6	3,2	9,4	25 444	6,4
462	Wittmund	7,5	2,3	8,4	12 975	3,9
4	Weser-Ems	317,2	159,4	347,6	765 126	6,3
	Niedersachsen	957,4	546,4	1 152,7	2 416 282	8,2
		Kreisangehörige Städte mit rund 50 000				
152012	Göttingen, Stadt	.	.	.	59 201	15,8
153005	Goslar, Stadt	.	.	.	17 259	7,1
157006	Peine, Stadt	.	.	.	17 125	7,1
158037	Wolfenbüttel, Stadt	.	.	.	12 312	8,4
241005	Garbsen, Stadt	.	.	.	12 944	5,8
241010	Langenhagen, Stadt	.	.	.	29 201	6,2
252006	Hamel, Stadt	.	.	.	23 498	6,7
254021	Hildesheim, Stadt	.	.	.	41 554	10,9
351006	Celle, Stadt	.	.	.	30 689	9,7
352011	Cuxhaven, Stadt	.	.	.	16 169	5,9
355022	Lüneburg, Hansestadt	.	.	.	33 304	9,7
359038	Stade, Hansestadt	.	.	.	21 770	8,0
454032	Lingen (Ems), Stadt	.	.	.	22 095	7,5
456015	Nordhorn, Stadt	.	.	.	17 694	5,4
459024	Melle, Stadt	.	.	.	14 700	4,6

1) Beschäftigte mit Hochschul-/Fachhochschulabschluss.

Landkreise und größere kreisangehörige Städte

Arbeitslose 2009 (Jahresdurchschnitt)		Bruttoinlandsprodukt 2008	Bruttoinlandsprodukt 2008/2007	Bruttowertschöpfung 2008 insgesamt	davon nach Wirtschaftsbereichen	
insgesamt	Arbeitslosenquote der abh. zivilen Erwerbspersonen				Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Prod. Gewerbe einschl. Baugewerbe
Anzahl	%	Mio. €	%	Mio. €	%	
4 202	10,7	1 619	+2,9	1 452,7	0,3	21,1
2 607	10,4	2 146	-5,0	1 925,4	0,2	43,9
7 673	9,4	6 082	+4,0	5 457,0	0,1	18,9
7 517	9,4	6 689	+1,9	6 001,0	0,2	24,8
4 742	12,7	2 822	+4,3	2 531,9	0,4	25,4
3 454	5,8	2 652	+5,2	2 379,0	3,7	26,4
8 087	8,9	3 520	+5,8	3 158,2	2,4	17,0
5 203	6,6	3 883	+4,5	3 483,9	5,0	38,1
7 461	4,7	9 233	+3,3	8 283,5	2,8	40,4
3 457	7,3	1 969	+4,6	1 766,8	2,3	22,6
3 622	5,4	3 244	+8,6	2 910,5	3,0	35,5
6 679	8,5	3 657	+4,1	3 280,8	2,2	15,9
4 043	6,3	2 400	+4,2	2 153,3	3,5	27,5
10 114	5,4	8 188	+3,0	7 346,0	2,4	38,1
3 205	4,3	4 284	+4,1	3 843,3	4,2	38,8
3 592	7,9	2 581	+9,0	2 315,7	2,2	51,6
2 176	8,2	1 113	+4,3	998,8	3,8	16,8
87 834	.	66 081	+3,8	59 287,9	2,2	31,0
308 524	7,8	213 093	+2,7	191 187,5	1,6	30,2
		und mehr Einwohnern				
6 275	.	.	.	.	.	.
2 459	.	.	.	.	.	.
2 678	.	.	.	.	.	.
2 268	.	.	.	.	.	.
2 719	.	.	.	.	.	.
2 212	.	.	.	.	.	.
3 269	.	.	.	.	.	.
5 698	.	.	.	.	.	.
3 489	.	.	.	.	.	.
2 394	.	.	.	.	.	.
3 454	.	.	.	.	.	.
2 629	.	.	.	.	.	.
1 380	.	.	.	.	.	.
1 967	.	.	.	.	.	.
1 119	.	.	.	.	.	.

22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Noch BWS: davon nach Wirtschaftsbereichen			
		darunter		Dienstleistungsbereiche	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		
%					
101	Braunschweig, Stadt	20,8	2,9	73,1	17,5
102	Salzgitter, Stadt	52,6	2,1	41,9	11,7
103	Wolfsburg, Stadt	68,0	1,1	28,5	5,8
151	Gifhorn	14,3	6,4	75,1	17,4
152	Göttingen	19,0	3,8	74,0	16,5
153	Goslar	22,7	4,3	69,7	17,1
154	Helmstedt	6,7	5,0	61,7	12,7
155	Northeim	27,1	5,2	63,4	14,6
156	Osterode am Harz	35,8	3,0	58,0	12,4
157	Peine	26,6	5,6	62,8	17,6
158	Wolfenbüttel	22,3	6,2	68,1	13,0
1	Braunschweig	33,3	3,5	59,1	13,7
241	Hannover, Region	14,5	3,2	76,7	19,0
241001	Hannover, Landeshptst.	14,3	2,5	76,3	13,8
	Hannover Umland	14,9	4,5	77,6	29,1
251	Diepholz	18,8	5,5	68,2	22,6
252	Hameln-Pyrmont	22,7	4,3	64,5	13,6
254	Hildesheim	23,6	5,0	67,7	17,1
255	Holz Minden	38,7	4,9	53,7	12,7
256	Nienburg (Weser)	19,8	6,5	66,5	18,3
257	Schaumburg	21,5	5,2	71,2	16,4
2	Hannover	17,6	3,9	72,9	18,4
351	Celle	20,4	4,7	68,1	14,6
352	Cuxhaven	12,1	7,2	74,1	19,6
353	Harburg	7,6	8,3	81,6	28,0
354	Lüchow-Dannenberg	23,5	5,3	64,5	16,3
355	Lüneburg	15,7	4,5	76,7	18,1
356	Osterholz	10,7	6,0	79,9	19,8
357	Rotenburg (Wümme)	11,1	8,5	75,3	21,0
358	Sothau-Fallingbostel	14,0	6,1	76,5	24,8
359	Stade	18,3	5,9	72,5	32,6
360	Uelzen	13,7	5,5	75,4	25,6
361	Verden	25,1	6,6	64,8	21,3
3	Lüneburg	15,3	6,3	74,0	22,8

2) Ab 2009 einschließlich Campingplätze.

Landkreise und größere kreisangehörige Städte

Dav. n. Wirtschaftsbereichen		Wirtschaftliche Eckdaten					
davon		Umsatz i. Verarb. Gewerbe	dar. Auslands-umsatz	Baufertigstellungen von Wohnungen	Reiseverkehr		
Finanzierg., Vermietg., Unternehs. Dienstleist.	Öffentl. u. priv. Dienstleistg.				Gästeübernachtungen ²⁾	Bettenauslastung	
		2008		2009			
%		Mio. €	%	Anzahl			%
31,3	24,4	3 207	31,5	309	468 706		34,5
15,8	14,4	10 331	43,1	84	105 755		33,8
14,4	8,3	.	.	220	462 351		36,5
31,6	26,1	.	.	261	332 828		20,3
26,2	31,3	3 375	48,6	293	705 228		25,9
25,2	27,4	2 061	42,4	74	2 220 432		25,7
23,4	25,6	.	.	80	169 920		22,1
23,3	25,5	1 752	32,5	92	545 930		25,6
27,5	18,0	2 361	47,0	46	841 438		24,9
24,3	20,9	1 976	35,1	196	93 704		27,7
26,5	28,6	.	.	130	94 830		26,7
23,9	21,5	84 092	49,8	1 785	6 041 122		26,4
35,3	22,4	19 778	41,6	1 117	3 165 596		28,8
39,6	22,9	13 742	41,9	428	1 810 827		36,9
27,1	21,4	6 036	40,8	689	1 354 769		22,3
25,2	20,4	4 379	39,1	404	196 706		16,2
27,0	24,0	2 106	40,4	132	1 212 379		32,7
23,4	27,2	.	.	302	469 169		28,8
19,4	21,6	1 608	43,9	51	145 585		14,0
22,5	25,7	2 174	33,3	146	162 122		23,2
24,2	30,6	1 819	32,2	169	700 671		32,8
31,2	23,4	36 146	39,3	2 321	6 052 228		28,3
21,6	31,9	2 017	50,3	279	577 615		20,4
23,7	30,8	1 371	38,2	413	2 411 744		28,2
31,1	22,5	805	28,7	623	594 919		24,4
22,3	25,9	.	.	30	279 831		18,7
26,3	32,3	1 774	29,1	363	531 942		26,9
27,8	32,2	635	26,6	278	129 720		24,8
25,2	29,1	1 476	26,0	203	454 500		22,0
20,1	31,6	1 739	32,7	202	2 532 456		35,0
22,2	17,7	2 526	71,4	477	375 751		29,4
20,7	29,2	1 000	9,2	58	743 487		33,4
23,8	19,8	2 181	32,5	390	263 615		26,1
24,2	27,0	16 282	38,4	3 316	8 895 580		28,1

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Nieder-sachsen	Deutsch-land
Gebiet und Bevölkerung				
1	Fläche 2008	km ²	47 627	357 111
2	Anteile: Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	13,4	13,2
3	Landwirtschaftsfläche	%	60,4	52,5
4	Waldfläche	%	21,5	30,1
5	Bevölkerung am 31.12.2008	1 000	7 947	82 002
6	Anteile: Einwohner bis unter 15 Jahre	%	14,6	13,6
7	65 Jahre und älter	%	20,6	20,4
8	Ausländer	%	5,7	8,2
9	Einwohner je km ²	Anzahl	167	230
10	Geburtenüberschuss (+) oder -defizit (-) je 1 000 Einw. 2008	Anzahl	-2,5	-2,0
11	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-) je 1 000 Einw. 2008	Anzahl	-0,5	-0,7
12	Bevölkerungszu- (+) oder -abnahme (-) gegenüber Vorjahr	%	-0,3	-0,3
13	Eheschließungen je 1 000 Einwohner 2008	Anzahl	4,9	4,6
14	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner 2008	Anzahl	2,6	2,3
Bildung				
15	Hochqualifiziertenanteil ¹⁾ 2008	%	11,1	13,0
16	Abiturientenquote ²⁾ 2008	%	27,7	31,9
17	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss 2008	%	7,5	7,0
Rechtspflege, Sicherheit				
18	Straftaten je 100 000 Einwohner 2009	Anzahl	7 428	7 383
19	Aufklärungsquote 2009	%	60,0	55,6
20	Zahl der Polizisten je 100 000 Einwohner 2008	Anzahl	290	319
21	Verurteilte je 100 000 Einwohner 2008	Anzahl	1 089	1 067
22	Im Straßenverkehr Verunglückte 2008	Anzahl	44 612	413 524
23	Verunglückte je 100 000 Einwohner	Anzahl	561	504
24	Getötete Personen je 1 Mio. Einwohner	Anzahl	68,2	50,7
Bundestagswahl am 27.9.2009				
25	Wahlbeteiligung	%	73,3	70,8
26	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	33,2	33,8
27	SPD	%	29,3	23,0
28	Bündnis 90/Die Grünen	%	10,7	10,7
29	FDP	%	13,3	14,6
30	Die Linke	%	8,6	11,9
Europawahl am 07.6.2009				
31	Wahlbeteiligung	%	40,5	43,3
32	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	39,2	37,9
33	SPD	%	27,3	20,8
34	Bündnis 90/Die Grünen	%	12,5	12,1
35	FDP	%	10,2	11,0
36	Die Linke	%	4,0	7,5

1) Anteil der Personen mit (Fach-) Hochschulabschluss an der Bevölkerung über 15 Jahre. - 2) Anteil der Studienberechtigten an der gleichaltrigen Bevölkerung.

Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
35 751	70 550	892	29 481	404	755	1
14,0	11,1	69,9	9,1	57,2	59,5	2
45,9	49,6	4,6	49,3	28,0	24,0	3
38,3	35,0	18,2	35,5	1,9	6,2	4
10 750	12 520	3 432	2 522	662	1 772	5
14,6	11,2	11,9	11,1	12,6	12,8	6
19,3	19,3	18,8	22,0	21,4	18,8	7
10,9	8,6	12,9	1,8	12,2	13,2	8
301	177	3 849	86	1 637	2 347	9
-0,4	-1,2	0,0	-3,2	-2,7	-0,2	10
+0,4	+1,1	+4,5	-2,1	+0,8	+1,0	11
0,0	0,0	+0,5	-0,5	-0,2	+0,1	12
4,5	4,7	3,4	4,6	4,2	3,7	13
2,1	2,2	2,3	2,0	2,5	2,5	14
13,5	13,0	21,9	13,2	13,8	18,3	15
35,4	23,7	36,9	34,4	37,8	37,8	16
5,5	6,3	9,2	9,5	6,7	8,2	17
5 387	5 073	14 467	7 947	14 061	13 364	18
59,4	63,9	49,4	52,9	47,3	47,7	19
273	304	645	387	497	536	20
1 096	1 066	1 516	1 138	1 399	1 298	21
49 656	71 898	17 685	10 891	3 775	10 725	22
462	574	515	432	570	605	23
49,8	62,5	14,0	80,1	19,6	18,6	24
72,4	71,6	70,9	67,0	70,3	71,3	25
34,4	42,5	22,8	23,6	23,9	27,8	26
19,3	16,8	20,2	25,1	30,2	27,4	27
13,9	10,8	17,4	6,1	15,4	15,6	28
18,8	14,7	11,5	9,3	10,6	13,2	29
7,2	6,5	20,2	28,5	14,3	11,2	30
52,0	42,3	35,1	29,9	38,9	34,7	31
38,7	48,1	24,3	22,5	24,5	29,7	32
18,1	12,9	18,8	22,8	29,3	25,4	33
15,0	11,5	23,6	8,4	22,1	20,5	34
14,1	9,0	8,7	7,4	8,9	11,1	35
3,0	2,3	14,7	26,0	7,2	6,7	36

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Gebiet und Bevölkerung				
1	Fläche 2008	km ²	21 115	23 186
2	Anteile: Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	15,4	7,7
3	Landwirtschaftsfläche	%	42,2	63,1
4	Waldfläche	%	40,1	21,6
5	Bevölkerung am 31.12.2008	1 000	6 065	1 664
6	Anteile: Einwohner bis unter 15 Jahre	%	14,0	10,8
7	65 Jahre und älter	%	19,8	21,7
8	Ausländer	%	11,9	1,8
9	Einwohner je km ²	Anzahl	287	72
10	Geburtenüberschuss (+) oder -defizit (-) je 1 000 Einw. 2008	Anzahl	-1,4	-2,8
11	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-) je 1 000 Einw. 2008	Anzahl	-0,2	-6,4
12	Bevölkerungszu- (+) oder -abnahme (-) gegenüber Vorjahr	%	-0,1	-0,9
13	Eheschließungen je 1 000 Einwohner 2008	Anzahl	4,4	6,3
14	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner 2008	Anzahl	2,5	1,9
Bildung				
15	Hochqualifiziertenanteil ¹⁾ 2008	%	14,6	11,0
16	Abiturientenquote ²⁾ 2008	%	31,4	50,2
17	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss 2008	%	6,5	9,8
Rechtspflege, Sicherheit				
18	Straftaten je 100 000 Einwohner 2009	Anzahl	6 711	8 300
19	Aufklärungsquote 2009	%	57,8	59,6
20	Zahl der Polizisten je 100 000 Einwohner 2008	Anzahl	292	396
21	Verurteilte je 100 000 Einwohner 2008	Anzahl	932	1 136
22	Im Straßenverkehr Verunglückte 2008	Anzahl	30 406	8 332
23	Verunglückte je 100 000 Einwohner	Anzahl	501	501
24	Getötete Personen je 1 Mio. Einwohner	Anzahl	50,8	94,4
Bundestagswahl am 27.9.2009				
25	Wahlbeteiligung	%	73,8	63,0
26	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	32,2	33,1
27	SPD	%	25,6	16,6
28	Bündnis 90/Die Grünen	%	12,0	5,5
29	FDP	%	16,6	9,8
30	Die Linke	%	8,5	29,0
Europawahl am 7.6.2009				
31	Wahlbeteiligung	%	37,9	46,6
32	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	36,4	32,3
33	SPD	%	24,4	16,7
34	Bündnis 90/Die Grünen	%	15,0	5,5
35	FDP	%	12,6	7,6
36	Die Linke	%	3,9	23,5

1) Anteil der Personen mit (Fach-)Hochschulabschluss an der Bevölkerung über 15 Jahre. - 2) Anteil der Studienberechtigten an der gleichaltrigen Bevölkerung.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
34 088	19 854	2 570	18 419	20 448	15 799	16 172	1
22,2	14,2	20,4	12,2	11,0	12,4	9,1	2
49,4	42,0	43,7	55,4	62,1	70,0	54,4	3
25,5	41,9	33,5	27,1	24,1	10,4	31,9	4
17 933	4 028	1 030	4 193	2 382	2 834	2 268	5
14,2	13,9	12,4	10,8	10,4	14,3	10,6	6
20,2	20,5	22,0	24,1	23,7	21,3	22,6	7
10,1	7,2	7,5	2,0	1,9	4,7	1,5	8
526	203	401	228	116	179	140	9
-2,2	-2,7	-5,2	-3,5	-5,1	-2,8	-3,9	10
-1,3	-1,6	-0,9	-3,0	-7,8	+1,8	-5,6	11
-0,4	-0,4	-0,6	-0,6	-1,3	-0,1	-0,9	12
4,5	5,0	4,8	4,1	4,4	5,9	4,3	13
2,6	2,5	2,6	1,8	2,1	2,6	1,9	14
12,4	11,6	10,0	13,0	9,5	11,9	10,9	15
33,8	30,4	26,9	32,7	29,5	31,1	34,0	16
6,4	7,0	6,8	8,6	10,5	8,5	6,8	17
8 133	7 029	7 235	6 665	8 427	8 568	6 116	18
50,8	62,3	54,2	56,9	56,4	49,2	65,1	19
264	302	326	342	400	283	339	20
1 018	1 000	1 218	1 118	987	731	971	21
80 842	21 081	5 995	19 048	12 302	15 853	10 423	22
451	523	582	454	516	559	460	23
34,6	55,4	43,7	45,8	68,8	49,4	65,3	24
71,4	72,0	73,7	65,0	60,5	73,6	65,2	25
33,1	35,0	30,7	35,6	30,1	32,2	31,2	26
28,5	23,8	24,7	14,6	16,9	26,8	17,6	27
10,1	9,7	6,8	6,7	5,1	12,7	6,0	28
14,9	16,6	11,9	13,3	10,3	16,3	9,8	29
8,4	9,4	21,2	24,5	32,4	7,9	28,8	30
41,8	55,6	58,6	47,6	37,8	36,8	53,0	31
38,0	39,8	35,9	35,3	29,1	37,9	31,1	32
25,6	25,7	26,6	11,7	18,1	24,6	15,7	33
12,5	9,5	7,7	6,7	5,4	13,5	5,8	34
12,3	11,2	8,1	9,8	8,6	12,7	8,2	35
4,6	3,5	12,0	20,1	23,6	3,9	23,8	36

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Nieder-sachsen	Deutsch-land
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt				
37	Erwerbstätige 2009 ³⁾	1 000	3 677	40 265
38	Anteile: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	3,3	2,2
39	Produzierendes Gewerbe	%	23,8	24,9
40	Gastgewerbe, Handel, Verkehr	%	26,2	25,0
41	Unternehmensdienstleister	%	14,7	17,2
42	Öffentliche und private Dienstleister	%	32,0	30,7
43	Erwerbstätige: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	+0,4	+0,0
44	Erwerbsquote 2008 ⁴⁾	%	45,2	47,2
45	insgesamt	%	39,9	41,9
46	weiblich	%	9,9	10,7
47	Selbständigenquote 2008 ⁴⁾	%	9,9	10,7
47	Beschäftigte Arbeitnehmer ⁵⁾ 30.6.2009	1 000	2 416	27380
48	Anteile: Frauen	%	45,2	45,8
49	Teilzeitbeschäftigte	%	20,5	19,0
50	mit Hochschulabschluss (2009)	%	8,2	10,4
51	Arbeitslose 2009	1 000	308,5	3 423,3
52	Arbeitslose: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	1,4	4,8
53	Arbeitslosenquote 2009 ⁶⁾	%	7,8	8,2
54	Insgesamt	%	7,7	7,9
55	Frauen	%	7,6	7,8
56	Jugendliche unter 25 Jahre	%	19,7	16,6
56	Ausländer	%	19,7	16,6
Landwirtschaft				
57	Landwirtschaftliche Nutzfläche 2008	1 000 ha	2615,4	16925,7
58	Anteile: Ackerland	%	72,1	70,5
59	Dauergrünland	%	27,2	28,3
60	Rinder je km ² 2008	Anzahl	54,0	36,3
61	Schweine je km ² 2008	Anzahl	171,7	74,7
62	Legehennen je km ² 2008	Anzahl	231,5	90,9
Unternehmen und Arbeitsstätten				
63	Unternehmensinsolvenzen 2009	Anzahl	2 618	32687
64	je 10 000 Unternehmen ⁷⁾	Anzahl	96,8	102,6
65	Echte Unternehmensgründungen 2009	Anzahl	61464	715659
65	je 1 000 Einwohner	Anzahl	7,7	8,7
67	Vollständige Unternehmensaufgabe 2009	Anzahl	48417	579365
68	je 1 000 Einwohner	Anzahl	6,1	7,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe				
69	Tätige Personen 2009	Anzahl	491024	5 734108
70	Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) je tätige Person 2009	€	312249	240156
Anteile am Umsatz 2009				
71	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	%	15,0	9,3
72	Maschinenbau	%	6,1	12,4
73	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	%	37,7	19,3

Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
5 573	6 649	1 666	1 057	391	1 125	37
1,8	2,9	0,3	3,6	0,4	0,5	38
31,9	28,2	13,0	22,7	20,6	14,3	39
22,7	24,3	23,1	24,6	29,9	29,5	40
16,1	16,4	23,4	14,1	18,5	27,2	41
27,4	28,3	40,3	34,9	30,6	28,5	42
-0,5	0,0	+1,7	+0,9	-0,3	+1,0	43
50,0	50,3	44,1	48,6	43,5	48,7	44
44,5	44,5	41,3	44,8	39,1	43,9	45
9,8	12,0	16,0	10,7	9,7	13,9	46
3 855	4 505	1 106	738	283	809	47
44,6	45,3	51,5	48,9	43,5	46,1	48
18,0	18,8	21,4	18,2	20,1	18,4	49
11,2	10,4	14,4	9,6	11,6	13,4	50
284,9	319,5	237,0	165,3	38,2	78,5	51
24,3	15,5	1,4	-5,8	3,8	7,6	52
5,1	4,8	14,1	12,3	11,8	8,6	53
5,0	4,7	12,7	11,7	11,1	7,8	54
4,6	4,6	15,3	12,5	10,7	8,1	55
11,6	10,9	26,6	23,2	23,2	17,5	56
1 440,5	3 216,5	2,3	1 323,6	8,5	14,0	57
58,2	65,0	69,6	78,3	17,7	40,7	58
38,3	34,6	26,1	21,3	81,2	45,7	59
29,3	48,6	0,7	20,0	26,8	8,7	60
59,3	51,9	0,1	25,7	1,5	0,6	61
42,3	41,7	.	.	.	.	62
2 850	3 943	1 499	754	253	838	63
64,8	68,5	112,9	84,9	110,7	95,5	64
85 890	122 981	39 716	18 978	5 949	19 593	65
8,0	9,8	11,6	7,5	9,0	11,1	66
69 783	88 172	29 109	16 354	4 819	14 976	67
6,5	7,0	8,5	6,5	7,3	8,5	68
1 159 070	1 137 025	87 836	90 271	50 643	82 782	69
201 706	240 726	259 090	223 750	341 703	645 823	70
5,2	7,1	12,0	13,5	.	.	71
21,4	12,5	8,3	3,1	3,9	4,9	72
22,9	28,3	1,1	3,4	.	.	73

3) Erwerbstätige am Arbeitsort, Erwerbstätigenrechnung. - 4) Erwerbstätige am Wohnort, Mikrozensus. - 5) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. - 6) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen; Quelle: BA für Arbeit. - 7) Unternehmen aus Umsatzsteuerstatistik 2008.

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt				
37	Erwerbstätige 2009 ³⁾	1 000	3 117	731
38	Anteile: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	1,4	3,9
39	Produzierendes Gewerbe	%	22,0	18,2
40	Gastgewerbe, Handel, Verkehr	%	26,4	26,1
41	Unternehmensdienstleister	%	22,2	14,3
42	Öffentliche und private Dienstleister	%	27,9	37,5
43	Erwerbstätige: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	+0,1	-0,1
44	Erwerbsquote 2008 ⁴⁾ insgesamt	%	47,3	46,4
45	weiblich	%	42,1	42,4
46	Selbständigenquote 2008 ⁴⁾	%	10,8	9,8
47	Beschäftigte Arbeitnehmer ⁵⁾ , 30.6.2009	1 000	2 166	521
48	Anteile: Frauen	%	44,9	51,8
49	Teilzeitbeschäftigte	%	19,6	19,0
50	mit Hochschulabschluss (2009)	%	12,3	8,9
51	Arbeitslose 2009	1 000	211,2	118,2
52	Arbeitslose: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	+3,3	-4,9
Arbeitslosenquote 2009⁶⁾				
53	Insgesamt	%	6,8	13,6
54	Frauen	%	6,7	12,6
55	Jugendliche unter 25 Jahre	%	9,4	12,0
56	Ausländer	%	14,8	23,4
Landwirtschaft				
57	Landwirtschaftliche Nutzfläche 2008	1 000 ha	774,7	1 353,5
58	Anteile: Ackerland	%	62,2	79,9
59	Dauergrünland	%	37,1	19,8
60	Rinder je km ² 2008	Anzahl	23,3	24,4
61	Schweine je km ² 2008	Anzahl	34,5	32,2
62	Legehennen je km ² 2008	Anzahl	57,5	65,5
Unternehmen und Arbeitsstätten				
63	Unternehmensinsolvenzen 2009	Anzahl	1 953	485
64	Unternehmensinsolvenzen je 10 000 Unternehmen ⁷⁾	Anzahl	77,8	88,9
65	Echte Unternehmensgründungen 2009	Anzahl	64 515	11 426
66	Echte Unternehmensgründungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	10,6	6,9
67	Vollständige Unternehmensaufgabe 2009	Anzahl	55 425	11 059
68	Vollständige Unternehmensaufgabe je 1 000 Einwohner	Anzahl	9,1	6,6
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe				
69	Tätige Personen 2009	Anzahl	384 584	55 707
70	Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) je tätige Person 2009	€	229 048	204 341
Anteile am Umsatz 2006				
71	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	%	6,5	33,0
72	Maschinenbau	%	9,0	10,4
73	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	%	13,3	3,8

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
8 673	1 855	507	1 939	1 010	1 281	1 016	37
1,5	2,8	0,8	2,2	3,0	3,3	2,7	38
23,7	25,5	27,7	26,7	24,0	18,9	29,2	39
26,2	24,9	24,7	22,7	23,7	28,6	22,1	40
17,9	13,2	15,8	16,6	14,8	14,9	13,9	41
30,6	33,6	31,0	31,8	34,6	34,3	32,1	42
-0,2	-0,1	-0,6	-0,8	-0,5	+0,6	-1,3	43
45,0	47,6	44,0	46,1	45,4	47,1	47,8	44
39,2	41,7	38,2	42,0	41,3	42,0	42,6	45
9,9	10,6	8,4	10,4	8,1	11,2	10,2	46
5 767	1 201	345	1 387	742	816	723	47
44,0	45,7	43,2	49,6	50,0	47,4	48,5	48
18,1	20,1	17,7	19,8	18,9	21,6	17,6	49
9,9	7,8	8,2	13,3	9,0	6,6	10,4	50
802,4	127,4	39,1	278,2	168,1	110,6	136,3	51
+5,6	+9,6	+5,5	-0,5	-4,0	+2,8	+0,8	52
8,9	6,1	7,7	12,9	13,6	7,8	11,4	53
8,8	6,0	7,6	12,6	13,3	7,4	11,5	54
8,5	6,6	7,6	12,5	13,0	8,4	10,2	55
20,8	13,6	18,2	24,6	26,1	19,8	22,8	56
1 502,6	719,4	78,4	914,1	1 170,4	998,1	793,5	57
71,0	55,6	48,3	78,8	85,3	67,5	77,4	58
28,1	34,5	51,3	20,5	14,5	31,8	22,2	59
41,7	19,7	21,1	27,4	17,1	74,8	21,7	60
186,8	14,4	5,3	33,4	49,3	94,6	44,2	61
87,7	23,3	.	187,3	86,0	58,5	108,7	62
10 895	1 382	441	1 942	1 005	1 203	626	63
163,3	87,8	122,4	131,0	146,9	110,5	81,4	64
153 418	35 293	7 880	32 339	14 511	26 279	15 427	65
8,6	8,8	7,7	7,7	6,1	9,3	6,8	66
128 253	29 469	5 964	28 585	14 281	20 904	13 795	67
7,2	7,3	5,8	6,8	6,0	7,4	6,1	68
1 193 056	275 119	91 620	234 986	124 188	121 954	154 243	69
234 845	242 012	223 696	206 108	260 635	244 215	163 479	70
10,3	6,1	5,8	10,5	17,6	16,8	12,9	71
14,0	9,4	8,8	11,6	5,7	17,9	8,1	72
9,6	10,9	40,4	22,1	1,3	1,7	12,7	73

3) Erwerbstätige am Arbeitsort, Erwerbstätigenrechnung. - 4) Erwerbstätige am Wohnort, Mikrozensus. - 5) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. - 6) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen; Quelle: BA für Arbeit. - 7) Unternehmen aus Umsatzsteuerstatistik 2008.

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Nieder-sachsen	Deutsch-land
74	Anteil Auslandsumsatz insgesamt 2009	%	38,9	42,4
	Anteil Auslandsumsatz 2009 nach Branchen			
75	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	%	19,3	18,3
76	Maschinenbau	%	55,4	58,0
77	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	%	47,5	56,9
	Bauhauptgewerbe			
78	Tätige Personen Juni 2009	Anzahl	74 505	715 062
79	Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer) je tätige Person 2008	€	121 599	121 412
	Außenhandel, Reiseverkehr			
80	Ausfuhr (Spezialhandel) 2009 ⁸⁾	Mio. €	56 859	808 155
81	Einfuhr (Generalhandel) 2009 ⁹⁾	Mio. €	61 586	676 313
82	Gästeübernachtungen 2009 ¹⁰⁾	Mio.	37,6	368,7
83	Anteil Auslandsgäste	%	7,4	14,9
	Soziales			
84	Alleinerziehende je 1 000 Einw. 2008 ¹¹⁾	Anzahl	38,4	42,1
85	Kinder in Tagesbetreuung im Alter von 3 bis unter 6 Jahren - Betreuungsquote	Anzahl	88,1	91,6
86	Leistungsempfänger nach SGB II Juni 2009	Anzahl	649 039	6 729 904
87	je 1 000 Einwohner	Anzahl	81,7	82,2
88	Veränderungsrate zum Vorjahr	%	-4,2	-3,4
	Finanzen der Länder und Gemeinden/Gv 2008			
89	Bereinigte Gesamtausgaben ¹²⁾ 2008	Mio. €	33 233	376 473
90	je Einwohner	€	4 171	4 584
91	Anteile: Personalausgaben	%	38,7	36,7
92	Sachinvestitionen ¹³⁾	%	8,8	11,3
93	Steuereinnahmen 2008	Mio. €	24 393	277 954
94	je Einwohner	€	3 061	3 384
95	Kreditmarktschulden ¹⁴⁾ 2008	Mio. €	57 293	556 773
96	je Einwohner	€	7 190	6 779
	Bruttomonatsverdienste 2009¹⁵⁾			
97	Insgesamt	€	3 183	3 344
98	Männer	€	3 366	3 571
99	Frauen	€	2 682	2 819
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
100	Bruttoinlandsprodukt 2009 ¹⁶⁾	Mio. €	205 596	2 407 200
101	Veränderungsrate zum Vorjahr (real)	%	-3,5	-3,5
102	je Erwerbstätigen	€	55 914	59 784
103	je Einwohner	€	25 877	29 406

Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
47,0	48,8	44,9	22,8	48,4	28,1	74
18,4	19,9	19,6	18,7	.	.	75
60,1	58,5	64,2	38,8	49,1	70,5	76
59,2	65,5	46,3	12,1	.	.	77
84 325	128 670	19 312	33 021	3 601	9 224	78
130 622	127 543	116 622	105 124	187 087	204 673	79
125 013	123 991	10 498	10 690	10 775	31 317	80
109 078	109 943	8 529	11 164	10 820	53 902	81
42,4	75,2	18,9	10,3	1,6	8,2	82
17,4	16,2	39,5	6,5	23,9	20,2	83
35,1	38,5	59,3	60,5	42,3	44,1	84
95,0	89,3	94,0	95,1	87,5	79,9	85
473 496	492 284	593 830	301 709	93 703	196 735	86
44,0	39,3	173,0	119,6	141,5	111,0	87
0,2	-1,9	-1,9	-7,1	-3,3	-2,6	88
47 805	59 875	20 862	12 308	4 103	11 135	89
4 445	4 783	6 091	4 866	6 200	6 296	90
40,7	37,8	30,2	29,2	31,4	29,5	91
12,1	14,1	7,1	15,4	9,2	12,4	92
39 668	46 515	10 685	7 047	2 320	9 244	93
3 689	3 715	3 120	2 786	3 506	5 226	94
47 217	35 127	55 961	18 737	15 277	21 618	95
4 391	2 806	16 340	7 407	23 084	12 223	96
3 585	3 513	3 356	2 622	3 450	3 767	97
3 878	3 760	3 600	2 659	3 706	4 059	98
2 845	2 888	3 014	2 560	2 748	3 170	99
343 736	429 862	90 134	53 891	26 753	85 757	100
-5,8	-3,4	1,7	-0,9	-2,5	-2,0	101
61 678	64 650	54 116	50 992	68 441	76 235	102
31 982	34 397	26 265	21 422	40 529	48 229	103

8) Einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die nicht in den nebenstehenden Ländern hergestellt wurden bzw. deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte. - 9) Deutschland einschl. Einfuhr für nichtermittelte Zielländer. - 10) Einschließlich Camping. - 11) Mikrozensus. - 12) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 13) Sachinvestitionen sowie Investitions-Zuschüsse und Darlehen an den nichtöffentlichen Bereich. - 14) Einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 15) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich (B-S). - 16) In jeweiligen Preisen.

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
74	Anteil Auslandsumsatz insgesamt 2009	%	47,1	25,8
	Anteil Auslandsumsatz 2009 nach Branchen			
75	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	%	18,8	8,9
76	Maschinenbau	%	59,7	60,1
77	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	%	54,1	32,0
	Bauhauptgewerbe			
78	Tätige Personen Juni 2009	Anzahl	46 569	15 941
79	Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer) je tätige Person 2009	€	120 965	103 557
	Außenhandel, Reiseverkehr			
80	Ausfuhr (Spezialhandel) 2009 ⁸⁾	Mio. €	43 105	5 073
81	Einfuhr (Generalhandel) 2009 ⁹⁾	Mio. €	58 534	3 437
82	Gästeübernachtungen 2009 ¹⁰⁾	Mio.	26,9	28,4
83	Anteil Auslands Gäste	%	18,3	2,8
	Soziales			
84	Alleinerziehende je 1 000 Einw. 2008 ¹¹⁾	Anzahl	39,5	57,4
85	Kinder in Tagesbetreuung im Alter von 3 bis unter 6 Jahren - Betreuungsquote	Anzahl	92,2	95,1
86	Leistungsempfänger nach SGB II Juni 2009	Anzahl	440 884	230 881
87	je 1 000 Einwohner	Anzahl	72,7	138,8
88	Veränderungsrate zum Vorjahr	%	-1,6	-8,8
	Finanzen der Länder und Gemeinden/Gv 2008			
89	Bereinigte Gesamtausgaben ¹²⁾ 2008	Mio. €	31 324	8 212
90	je Einwohner	€	5 161	4 909
91	Anteile: Personalausgaben	%	34,8	29,2
92	Sachinvestitionen ¹³⁾	%	9,2	14,7
93	Steuereinnahmen 2008	Mio. €	24 272	4 446
94	je Einwohner	€	3 999	2 658
95	Kreditmarktschulden ¹⁴⁾ 2008	Mio. €	38 029	11 522
96	je Einwohner	€	6 266	6 887
	Bruttonomatsverdienste 2009¹⁵⁾			
97	Insgesamt	€	3 824	2 445
98	Männer	€	4 093	2 526
99	Frauen	€	3 189	2 312
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
100	Bruttoinlandsprodukt 2009 ¹⁶⁾	Mio. €	216 515	35 229
101	Veränderungsrate zum Vorjahr (real)	%	-2,2	-1,3
102	je Erwerbstätigen	€	69 456	48 168
103	je Einwohner	€	35 731	21 264

8) Einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die nicht in den nebenstehenden Ländern hergestellt wurden bzw. deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte. - 9) Deutschland einschl. Einfuhr für nichtermittelte Zielländer. - 10) Einschließlich Camping. - 11) Mikrozensus. - 12) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 13) Sachinvestitionen sowie Investitions-Zuschüsse und Darlehen an den nichtöffentlichen Bereich. - 14) Einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 15) Durchschnittliche Bruttonomatsverdienste der vollbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich (B-S). - 16) In jeweiligen Preisen.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
40,3	46,6	47,3	33,1	26,4	41,7	28,2	74
18,2	22,7	21,5	7,6	13,7	18,8	14,7	75
57,4	57,1	43,0	47,0	45,6	69,5	30,8	76
61,3	47,4	55,4	46,4	23,4	39,6	34,1	77
118 991	36 885	8 973	55 765	29 693	20 681	28 906	78
123 854	120 941	110 387	108 052	107 052	113 442	104 580	79
138 577	34 912	11 175	19 543	10 277	14 969	8 977	80
147 801	22 207	9 705	13 894	9 239	17 057	5 758	81
40,2	20,1	2,1	16,3	6,7	24,3	9,4	82
18,5	26,0	10,0	8,9	6,5	5,3	5,8	83
37,3	40,6	44,5	54,2	57,1	40,6	55,7	84
90,9	96,2	93,9	94,9	94,4	85,7	95,9	85
1 618 257	243 139	81 939	503 135	340 838	233 487	236 548	86
90,2	60,4	79,6	120,0	143,1	82,4	104,3	87
-2,2	-2,3	-2,6	-6,1	-6,5	-4,5	-6,6	88
79 881	17 816	4 587	19 400	11 703	12 622	10 787	89
4 446	4 411	4 437	4 613	4 880	4 452	4 735	90
36,6	38,9	38,8	31,8	31,4	35,0	30,7	91
7,0	11,0	9,3	18,3	14,0	10,4	15,3	92
60 587	12 516	3 159	11 722	6 501	8 655	6 222	93
3 372	3 099	3 056	2 788	2 711	3 053	2 731	94
136 822	30 490	10 453	13 261	22 700	24 502	17 762	95
7 615	7 549	10 112	3 154	9 465	8 642	7 797	96
3 477	3 294	3 240	2 520	2 497	3 073	2 418	97
3 691	3 480	3 422	2 580	2 518	3 274	2 491	98
2 936	2 803	2 722	2 414	2 464	2 630	2 293	99
521 746	102 526	28 851	92 853	51 480	73 399	48 871	100
-4,7	-3,6	-7,1	-2,2	-4,2	-0,7	-3,0	101
60 157	55 284	56 967	47 898	50 965	57 319	48 112	102
29 159	25 511	28 133	22 228	21 744	25 935	21 653	103

24. Statistische Ämter im In- und Ausland

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Böblinger Straße 68
70199 Stuttgart
Telefon 0711 641 - 0
Telefax 0711 641 - 2973
E-Mail: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Amt für Statistik Berlin-
Brandenburg
Alt Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Telefon 030 9021 - 3434
Telefax 030 9021 - 3655
E-Mail: info@statistik-bbb.de

Statistisches Landesamt
Bremen
An der Weide 14-16
28195 Bremen
Telefon 0421 361 - 0
Telefax 0421 361 - 6168
E-Mail: bibliothek@statistik.bremen.de

Statistisches Amt für Hamburg und
Schleswig-Holstein
Fröbelstraße 15-17
24113 Kiel
Telefon 0431 6895 - 9393
Telefax 0431 6895 - 9372
E-Mail: info-sh@statistik-nord.de

Statistisches Amt
Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Straße 287
19059 Schwerin
Telefon 0385 4801 - 0
Telefax 0385 4801 - 4416
E-Mail: statistik.auskunft@statistik-mv.de

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8
80331 München
Telefon 089 2119 - 0
Telefax 089 2119 - 1218
E-Mail: info@statistik.bayern.de

Amt für Statistik Berlin-
Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon 0331 39 - 0
Telefax 0331 39 - 418
E-Mail: info@statistik-bbb.de

Statistisches Amt für Hamburg und
Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg
Telefon 040 42831 - 0
Telefax 040 42831 - 1333
E-Mail: info-hh@statistik-nord.de

Hessisches Statistisches
Landesamt
Rheinstraße 35/37
65185 Wiesbaden
Telefon 0611 3802 - 0
Telefax 0611 3802 - 890
E-Mail: info@statistik-hessen.de

Landesbetrieb für Statistik und
Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover
Telefon 0511 9898 - 0
Telefax 0511 9898 - 4132
E-Mail: auskunft@lskn.niedersachsen.de

24. Statistische Ämter im In- und Ausland

Information und Technik Nordrhein-
Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 9449 - 2495 / - 2525
Telefax 0211 9449 - 2104
E-Mail: statistik-info@it.nrw.de

Statistisches Amt
Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken
Telefon 0681 501 - 0
Telefax 0681 501 - 5915
E-Mail: auskunftsdienst.statistik@lzd.saarland.de

Statistisches Landesamt
Sachsen-Anhalt
Merseburger Straße 2
06112 Halle (Saale)
Telefon 0345 2318 - 0
Telefax 0345 2318 - 913
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden
Telefon 0611 75 - 2405
Telefax 0611 75 - 3330
E-Mail: info@destatis.de

Eurostat
Joseph Bech Building
5 Rue Aphonse Weicker
L-2721 Luxembourg
Telefon 00352 4301 - 33444
Telefax 00352 4301 - 35349
E-Mail: eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems
Telefon 02603 71 - 0
Telefax 02603 71 - 2520
E-Mail: info@statistik.rlp.de

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz
Telefon 03578 33 - 0
Telefax 03578 33 - 1921
E-Mail: auskunft@statistik.sachsen.de

Thüringer Landesamt für
Statistik
Europa Platz 3
99091 Erfurt
Telefon 0361 3784 - 642
Telefax 0361 3784 - 699
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

EDS Europäischer Datenservice
Friedrichstr. 50
10117 Berlin
Telefon 01888 644 - 9427 o. 9428
Telefax 01888 644 - 9430
E-Mail: eds@destatis.de

United Nation
Statistics Division
New York, N.Y. 10017
United States of America
Telefon 001212 963 - 1234
Telefax 001212 963 - 9851
E-Mail: statistics@un.org